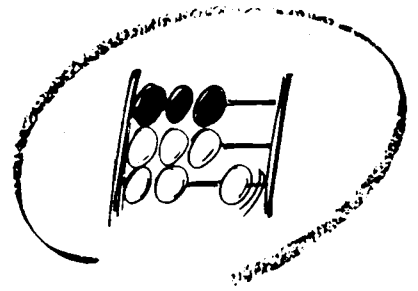


Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1994

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1994

— **METZLER** —
POESCHEL

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Auskunft und Beratung
zum Inhalt dieses Berichtes
Statistisches Bundesamt
(0611) 752857 und 754152

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/93 53 50
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 1994

Preis: DM 25,20

Bestellnummer: 1020100 - 94700

ISBN 3 - 8246 - 0452 - 3

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994.

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Einführung	9
Erläuterungen	10
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	
1.1.1 1970 bis 1991	21
1.1.2 1991 bis 1993	24
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten	
1.2.1 Schüler	26
1.2.2 Studenten	27
2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	28
2.2 Bevölkerung am 31.12.1992 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	29
2.3 Deutsche	30
2.4 Ausländer	31
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland	32
2.6 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen im früheren Bundesgebiet	33
2.7 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	34
2.8 Bevölkerung im April 1993 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.8.1 Grundzahlen	35
2.8.2 Verhältniszahlen	36
2.9 Erwerbspersonen nach Altersgruppen	37
2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	38
2.11 Schüler und Studenten 1992 nach Schularten und Altersjahren	
2.11.1 Allgemeinbildende Schulen	39
2.11.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	40
3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	41
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1992 nach Altersjahren und Ländern	42
4 Allgemeinbildende Schulen	
4.1 Allgemeinbildende Schulen 1960 bis 1993	43
4.2 Schulen nach Schularten und Ländern	44
4.3 Klassen nach Schularten und Ländern	45
4.4 Schüler nach Schularten	46
4.5 Prognose der Schüler	
4.5.1 Früheres Bundesgebiet nach Schularten	47

4.5.2	Deutschland nach Bildungsbereichen	48
4.6	Schüler 1993 nach Schularten und Ländern	49
4.7	Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1993 nach Ländern	50
4.8	Schüler 1992 nach Schularten und Geburtsjahren	50
4.9	Schüler 1992 nach Schularten, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren	52
4.10	Ausländische Schüler nach Schularten	53
4.11	Ausländische Schüler 1992 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	53
4.12	Ausländische Schüler 1992 nach Schularten und Ländern	54
4.13	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1992 nach Schularten und Klassenstufen	55
4.14	Schulabgänger nach Abschlußarten	56
4.15	Schulabgänger 1992 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern	
4.15.1	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	57
4.15.2	Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	59
4.15.3	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	60
4.16	Lehrer nach Schularten	61
4.17	Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern	
4.17.1	Hauptberufliche Lehrer	62
4.17.2	Nebenberufliche Lehrer	63
4.18	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern	64
4.19	Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern	64
5	Berufliche Schulen	
5.1	Berufliche Schulen 1960 bis 1993	65
5.2	Schulen nach Schularten und Ländern	66
5.3	Klassen nach Schularten und Ländern	67
5.4	Schüler nach Schularten	68
5.5	Prognose der Schüler	
5.5.1	Früheres Bundesgebiet nach Schularten	69
5.5.2	Deutschland	70
5.6	Schüler 1993 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr	70
5.7	Schüler 1993 nach Schularten und Ländern	71
5.8	Schüler 1992 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen	72
5.9	Schüler 1992 nach Schularten und schulischer Vorbildung	73
5.10	Ausländische Schüler nach Schularten	73
5.11	Ausländische Schüler 1992 nach Schularten und Ländern	74
5.12	Ausländische Schüler 1992 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	74
5.13	Schüler in Berufsschulen 1992 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	75
5.14	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1992 nach Schularten	76
5.15	Schulabgänger nach Schularten und Ländern	76
5.16	Lehrer nach Schularten	77
5.17	Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern	
5.17.1	Hauptberufliche Lehrer	78
5.17.2	Nebenberufliche Lehrer	79
5.18	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern	79
5.19	Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern	80
5.20	Schulen des Gesundheitswesens sowie Schüler und Lehrpersonen 1992 nach Ländern	80

6 Berufliche Bildung

6.1	Berufliche Bildung 1960 bis 1993	81
6.2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen	82
6.3	Auszubildende 1992 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ländern	84
6.4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten	87
6.5	Auszubildende 1992 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	92
6.6	Auszubildende 1992 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	93
6.7	Auszubildende 1992 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	96
6.8	Ausländische Auszubildende 1992 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern	99
6.9	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1992 nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg	102
6.10	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1992 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg	104

7 Hochschulen

7.1	Studenten und Studienanfänger 1960 bis 1993	105
7.2	Studenten nach Hochschularten	
7.2.1	Studenten	106
7.2.2	Studienanfänger	108
7.3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschulabsolventen	
7.3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger	110
7.3.2	Studenten und Hochschulabsolventen	110
7.4	Studenten im Wintersemester 1993/94 nach Hochschularten und Ländern	
7.4.1	Insgesamt	111
7.4.2	Weiblich	112
7.4.3	Studienanfänger	113
7.5	Studenten im Wintersemester 1993/94 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen	114
7.6	Studenten und Studienanfänger	
7.6.1	Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen und Studienbereichen	117
7.6.2	Studienanfänger im Studienjahr 1991 nach Fächergruppen und Studienbereichen	118
7.6.3	Im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen	119
7.7	Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7.7.1	Insgesamt	120
7.7.2	Weiblich	121
7.8	Deutsche Studenten im Wintersemester 1991/92 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	122
7.9	Deutsche Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Geburtsjahren und Hochschularten sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren	123
7.10	Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes	
7.10.1	Studenten im Wintersemester 1991/92	124
7.10.2	Studienanfänger im Studienjahr 1991	125
7.11	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1991 nach der beruflichen Stellung der Eltern	126
7.12	Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn	127

7.13	Ausländische Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.13.1	Insgesamt	128
7.13.2	Weiblich	129
7.14	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen	
7.14.1	Früheres Bundesgebiet	130
7.14.2	Deutschland	131
7.15	Bestandene Prüfungen 1992 nach Prüfungsgruppen und Ländern	132
7.16	Bestandene Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1	Insgesamt	133
7.16.2	Weiblich	134
7.16.3	Neue Länder und Berlin-Ost	135
7.17	Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.17.1	Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen	136
7.17.2	Doktorprüfungen	137
7.17.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	138
7.17.4	Diplom (FH) / Kurzstudiengänge	139
7.18	Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen nach Abschlußart und Fächergruppen	140
7.19	Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland	141
7.20	Studentenwohnheime am 1.1.1993	142
7.21	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern	143
7.22	Personal an Hochschulen 1991 nach Hochschularten und Ländern	144
7.23	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1991 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung	
7.23.1	Insgesamt	145
7.23.2	Weiblich	146
7.24	Habilitationen 1992 nach Fächergruppen und Ländern	147
7.25	Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg	147
7.26	Ausländische Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1991/92 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	148
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	149
8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1991	
8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	150
8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	150
8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	151
8.3	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1992 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	152
9	Ausbildungsförderung	
9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1993 nach Ausbildungsstätten und Ländern	153
9.2	Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen	156
9.3	Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Familienstand	157
9.4	Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	158
9.5	Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	158

9.6	Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	159
9.7	Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	159
10	Weiterbildung	
10.1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	160
10.2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
10.2.1	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen	161
10.2.2	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen	163
10.3	Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen	
10.3.1	Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg	165
10.3.2	Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg	169
10.4	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1992	172
10.5	Volkshochschulen	
10.5.1	Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten	173
10.5.2	Prüfungen nach Ländern und Abschlußarten	173
10.6	Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	174
11	Internationale Übersichten	
11.1	Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen	
11.1.1	Grundzahlen	175
11.1.2	Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	176
11.2	Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen	
11.2.1	Grundzahlen	177
11.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	179
11.2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studenten	181
	Quellennachweis	182
	Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens	183
	Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	184
	Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	185

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das 'frühere Bundesgebiet' beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die 'neuen Länder und Berlin-Ost' beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
| oder -	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
nhw	=	nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Einführung

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1994 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1993 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1960, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schulararten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemeine und berufliche Schulen, berufliche Bildung sowie Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1960 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1993. Strukturdaten

für Schüler und Studenten des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 1.2 zusammengestellt.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als nur einer Wohnung oder Unterkunft im Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht - insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet - nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Von den Modellrechnungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland wird die achte koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, und zwar unter Berücksichtigung der Variante 2 bei den Wanderungsbewegungen, wiedergegeben. Da die Diffe-

renzierung nach Deutschen und Ausländern nur von einem Teil der Bundesländer vorgenommen wurde, gibt es auf Bundesebene nur Ergebnisse für die gesamte Bevölkerung. Zu den einzelnen Komponenten wurden folgende Annahmen getroffen:

Geburtenhäufigkeit:

(1) Früheres Bundesgebiet. Verhältnisse des Jahres 1992 konstant über den gesamten Zeitraum (Zusammengefaßte Geburtenziffer: 1,4).

(2) Neue Länder und Berlin-Ost. Die zusammengefaßte Geburtenziffer sinkt von 0,83 im Jahr 1992 weiter bis auf 0,79 im Jahr 1994, um anschließend (ab 1996) allmählich wieder anzusteigen, bis sie das Niveau und auch die Struktur des früheren Bundesgebietes erreicht (in 2005 bzw. 2010).

Sterblichkeit:

(1) Früheres Bundesgebiet. Zunahme der mittleren Lebenserwartung Neugeborener um etwa 1,5 Lebensjahre bis zum Jahr 2000 (ausgehend von einer mittleren Lebenserwartung im Jahr 1992 von 73,2 (männl.) bzw. 79,6 Lebensjahren (weibl.)). Danach keine Veränderung der Sterblichkeit.

(2) Neue Länder und Berlin-Ost. Ausgehend von einem gegenüber dem früheren Bundesgebiet niedrigeren Niveau (mittlere Lebenserwartung im Jahr 1992: 70,0 (männl.) bzw. 77,2 Lebensjahre (weibl.)) zunächst Anstieg auf das Ausgangsniveau des früheren Bundesgebietes (bis zum Jahr 2005). Anschließend - bis zum Jahr 2030 - Angleichung an das im früheren Bundesgebiet schon für das Jahr 2000 angenommene Niveau.

Wanderungen (Variante 2)

Jahre	Deutschland
1994	590
1995	555
1996 - 2000	2 080
2001 - 2010	2 450
2011 - 2040	6 000
Insgesamt	11 675

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar auf Erwerb

gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemeinbildende Schulen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassenstufen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Orientierungsstufen sind die Zusammenfassung der Klassenstufen 5 und 6, die entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder von ihnen getrennt (schulartunabhängige Orientierungsstufe) sind. Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn. Die Funktion der Orientierungsstufe wird in Berlin und Brandenburg durch die Klassenstufen 5 und 6 der Grundschule erfüllt.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10, je nach den unterschiedlichen Regelungen der Länder zum 10. Pflichtschuljahr) oder drei bis vier Schuljahre (Klassenstufen 7 bis 9 bzw. 10) bei zweijähriger Orientierungsstufe und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung. Den Grund- und Hauptschulen können Sonderschulklassen oder Realschulklassen angegliedert sein. Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Sonderschulen bzw. den Realschulen zugeordnet worden.

Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schaffen die Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung. Ab der 7. Klassenstufe beginnt eine Differenzierung. Die Schüler erwerben mit erfolgreichem Besuch der 9. Klassenstufe den Hauptschulabschluß und mit erfolgreichem Besuch der 10. Klassenstufe und bestandener Prüfung den Realschulabschluß.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Hierzu zählen auch Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassenstufen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des

Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassenstufen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassenstufen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Damit können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind - soweit möglich - den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Klassen

Unter *Klassen* sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien und integrierten Gesamtschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Die *Klassenstufen* (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Sonderschulen wird das *Schulbesuchsjahr* ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang,

das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschluszeugnis einer Berufsaufbau oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener *Hochschulreife* sind insbesondere Schüler mit dem Abschluszeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit *Fachhochschulreife* sind insbesondere Schüler mit dem Abschluszeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Als *nebenberufliche* Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50% der Pflichtstunden eines vollzeitbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

Die Angaben "*Vollzeitlehrer*" und "*Schüler je Lehrer*" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariates der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das *Berufsvorbereitungsjahr* bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das *Berufsgrundbildungsjahr* hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule - parallel zur Berufsschule - oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Real- schulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassenstufen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise

auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meister- schulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die Berufsakademien in Baden-Württemberg vermitteln in zwei- bzw. dreijährigen Ausbildungsgängen an den Studienakademien und den Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung, deren Abschluß im dreijährigen Ausbildungsgang einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluß gleichwertig ist. Eckdaten sind im Abschnitt 7 nachgewiesen.

Außerdem werden hier die *Schulen des Gesundheitswesens* gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abschluszeugnissen, die dem Realschulabschluß gleichwertig sind oder zum Hochschulbesuch berechtigenden, sind den Tabellen 4.14 und 4.15 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbil-

dung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Außerdem werden Angaben über die Ausbildung zum Schiffsmechaniker nachgewiesen, einem vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgang außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den Berufsbereichen sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit behaupten.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1975). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten Ausbildungsberufe, die

in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als *Hochschulen* werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den *Universitäten* zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen, theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einem Teil der Länder als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theolo-

gische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die *Fachhochschulen* (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die *Verwaltungsfachhochschulen* werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefaßt, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Studenten

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Gasthörer, Nebenhörer und Studienkollegiaten. Studenten, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden für die Bundestabellen nur einmal als "Hauptthörer" erfaßt und für die Hochschule der zweiten Einschreibung wie Nebenhörer behandelt, auch wenn sie dort voll immatrikuliert sind. Diese Regelung soll Mehrfachzahlungen verhindern.

Studienanfänger sind Studenten, die sich erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben haben und ihr Studium im ersten Hochschulsemester beginnen.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absolventen legen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). In der Prüfungsgruppe "Diplom (FH)/Kurzstudiengänge" sind auch Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen nachgewiesen.

Personal

Zum *Personal an Hochschulen* zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal* besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum *nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal* gehören u.a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Zum *Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal* zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw. Zum Personal an Hochschulen in den neuen Ländern und Berlin-Ost

liegen keine methodisch vergleichbaren Daten vor.

Habilitation

Die *Habilitation* dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfaßt neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach *Fächergruppen* und *Studienbereichen* bzw. *Lehr- und Forschungsbereichen* gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände und die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der *Aufgabenbereiche* und *Ausgabearten* folgt weitgehend der Haushaltssystematik für

Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die *Nettoaussgaben* (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte: Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl. Beamte in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten zugeordnet.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Soldaten: Berufs- und Zeitsoldaten der Bundeswehr.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz wird seit dem 01.01.1991 auch in den neuen Län-

dern und Berlin-Ost gezahlt. Ein statistischer Nachweis erfolgt ab dem Berichtsjahr 1991.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, daß Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu de-

nen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der *Bundesanstalt für Arbeit* (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen *Förderungsprogramme* obliegt. Die Begriffe "Fortbildung" und "Umschulung" werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. "Einarbeitung" ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die gemeldeten Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in *Wirtschaftsorganisationen* unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der *Evangelischen* und *Katholischen Erwachsenenbildung* sowie der *Volkshochschulen* mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 10.4 und 10.5 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 10.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Veröffentlichungen der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) erstellt. In der Regel werden nur Schüler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Schüler an Sonderschulen sowie Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED). Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Die hier dargestellten *Bildungsbereiche* sind - entsprechend der Ausbildungsdauer - wie folgt definiert:

- Der *Primarbereich* umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der *Sekundarbereich* umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht.

Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten

Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.

- Der *Tertiärbereich* umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Schüler 1 000						
Deutschland						
Kindergärten 1)	1 813,9	2 176,4	2 057,0	.	2 146,5	...
Kinderhorte 1)	72,9	82,7	105,7	.	366,0	...
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 232,1	1 557,3	1 498,2	.	1 717,5	...
Neue Länder und Berlin-Ost	654,7	701,8	664,5	788,2	795,1 a)	...
Allgemeinbildende Schulen	11 659,0	12 839,1	11 498,8	9 255,4	8 962,5	9 142,6
Schulkindergärten und Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	70,0	76,8
Grundschulen	3 972,5	3 914,7	2 772,8	2 255,5	2 534,6	3 386,3
Hauptschulen 2)	2 374,9	2 510,4	2 271,6	1 572,4	1 272,5	1 446,2
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	-	-	-	-	-	137,2
Polytechnische Oberschulen	2 534,1	2 578,8	2 204,0	1 943,1	1 971,4	356,6
Sonderschulen	400,6	464,9	415,7	328,6	317,4	344,0
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	864,6	1 039,1
Gymnasien	1 379,5	1 863,5	2 119,0	1 748,9	1 549,7	1 864,4
Integrierte Gesamtschulen 3)	-	165,8	220,3	217,5	296,4	436,3
Erweiterte Oberschulen	54,7	47,9	46,9	42,6	44,1	-
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	41,7	55,8
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	8 991,7	10 141,4	9 186,4	7 212,6	6 881,5	6 991,5
Neue Länder und Berlin-Ost	2 667,3	2 697,7	2 312,3	2 042,9	2 081,0	2 151,1
Berufliche Schulen	2 582,3	2 739,9	3 207,6	3 208,3	2 557,9	2 448,3
Berufsschulen 4)	2 030,3	2 021,5	2 306,9	2 270,9	1 739,3	1 696,6
Berufsvorbereitungsjahr	-	6,9	41,7	36,0	32,2	32,2
Berufsgrundbildungsjahr	0,5	21,0	80,5	95,6	87,2	87,6
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	7,8	7,9
Berufsfachschulen	182,7	268,1	325,6	339,7	245,6	248,9
Fachoberschulen	51,1	89,2	79,3	74,7	74,5	76,5
Fachgymnasien 5)	7,0	29,6	81,0	113,5	126,1	138,6
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	5,7	5,5
Fachschulen 6)	102,3	116,7	95,0	102,2	123,8	154,4
Fachschulen in den neuen Ländern	167,2	156,4	171,8	162,2	115,6	x b)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 984,2	2 170,7	2 576,2	2 668,5	2 162,2	2 121,4
Neue Länder und Berlin-Ost	598,1	569,2	631,3	539,8	395,7	326,9
Schulen des Gesundheitswesens	65,2	94,4	96,7	111,7	97,0 c)	104,2 d)
Insgesamt ...	14 306,5	15 673,4	14 803,0	12 575,4	11 617,3	11 695,1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	11 041,1	12 406,5	11 859,3	9 992,8	9 140,7	9 217,1
Neue Länder und Berlin-Ost	3 265,4	3 266,9	2 943,6	2 582,7	2 476,6	2 478,0
Schulabgänger 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ohne Hauptschulabschluß	481,1	460,5	505,5	392,5	285,4	249,4
mit Hauptschulabschluß	134,8	108,8	111,6	72,5	53,6	53,9
Mit Realschul- oder gleichwert. Abschluß	346,3	351,7	393,8	320,0	199,9	195,5
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschul- oder Fachhochschulreife	200,0	291,3	380,9	415,9	283,8	275,8
Neue Länder und Berlin-Ost	87,9	169,5	218,5	298,1	274,8	267,2
Aus Oberschulen						
ohne Hauptschulabschluß	171,4	205,8	244,6	202,6	158,2	x
mit Hauptschulabschluß	x	x	x	x	x	5,7 e)
Mit Realschul- oder gleichwert. Abschluß	x	x	x	x	x	1,8 e)
Sonderschulen .....	.	.	.	.	6,8	76,1 e)
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschul- reife	25,7	24,4	22,2	22,0	19,8	x

Fußnoten siehe Seite 23.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Hauptberufliche Lehrer 7) 1 000						
Deutschland						
Allgemeinbildende Schulen	452,2	585,5	666,9	671,3	.	611,3
Berufliche Schulen	61,8	79,8	101,4	117,9	116,3	100,3
Schulen des Gesundheitswesens .....	.	1,7	2,5	2,8	4,9 f)	5,6 f)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	355,6	485,6	575,7	589,1	588,0	608,2
Neue Länder und Berlin-Ost	158,4	181,4	195,1	202,8	.	109,0
Auszubildende 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie- und Handel	724,9	634,0	786,9	874,6	756,4	734,3
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	486,9	460,4
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	53,4	29,7	27,4
Öffentlicher Dienst 8)	20,2	46,0	53,8	72,9	63,4	61,8
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	104,1	118,1	132,5	130,7	137,9
Hauswirtschaft	7,2	7,3	7,6	10,6	9,7	8,3
Insgesamt ...	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 476,9	1 430,2
Neue Länder und Berlin-Ost						
Lehrlinge an Berufsschulen	430,9	412,8	459,5	377,6	255,5	235,1
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie- und Handel	246,5	275,5	300,2	337,4	291,1	275,9
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	158,1	140,1
Landwirtschaft .....	.	11,2	19,8	20,7	15,1	13,4
Öffentlicher Dienst .....	.	18,3	17,9	23,7	20,1	23,5
Freie Berufe, Seeschifffahrt .....	.	35,9	40,8	50,6	40,3	39,4
Hauswirtschaft .....	.	3,8	6,7	6,1	6,9	6,2
Insgesamt ...	.	460,7	568,1	632,5	531,6	498,3
Neue Länder und Berlin-Ost						
Bestandene Facharbeiterprüfungen	260,5	257,3	264,8	229,6	.	9,5 g)
Studenten 9) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Universitäten 10)	411,5	632,9	749,0	929,2	1 063,9	1 097,9
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	85,0	120,2	129,4
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	24,0	24,1
Fachhochschulen .....	...	141,9	174,3	268,4	331,5	345,0
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	25,5	32,6	39,5	43,5
Insgesamt ...	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 579,0	1 639,9
Neue Länder und Berlin-Ost						
Universitäten und Hochschulen	143,2	136,9	130,0	129,9	133,6	135,7

Fußnoten siehe Seite 23.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Studienanfänger 11) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Universitäten 10)	83,6	110,9	112,3	134,9	156,6	168,8
Gesamthochschulen	—	10,0	11,4	15,0	19,6	24,1
Kunsthochschulen	3,1	2,5	2,8	2,8	3,0	3,1
Fachhochschulen .....	...	40,2	40,4	55,7	65,9	68,7
Verwaltungsfachhochschulen	—	1,0	8,9	8,9	11,6	13,0
Insgesamt ...	86,6	164,6	175,8	217,4	256,7	277,6
Neue Länder und Berlin-Ost						
Universitäten und Hochschulen .....	...	...	...	32,4	32,4	39,5
Bestandene Hochschulprüfungen 11) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 12)	26,2	33,7	46,3	61,1	81,5	83,0
Doktorprüfungen	10,5	11,4	12,2	15,0	18,5	19,0
Lehramtsprüfungen 13)	25,4	40,3	30,5	22,9	10,2	11,1
Diplomprüfungen (FH)/Kurz- studiengänge 14) .....	...	31,9	34,7	48,0	55,9	58,9
Insgesamt 13) ...	62,1	117,3	123,7	146,9	166,1	171,9
Neue Länder und Berlin-Ost						
Absolventen	22,3	36,5	24,2	25,0	27,6	24,4
Hochschullehrer 15) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Universitäten 11) .....	.	81,4	97,5	103,8	121,1	127,8
Gesamthochschulen	—	4,9	7,9	7,7	8,9	8,7
Kunsthochschulen .....	.	3,0	4,2	4,9	5,6	5,9
Fachhochschulen .....	.	14,3	15,8	19,1	23,5	24,3
Verwaltungsfachhochschulen	—	.	1,9	3,5	4,1	4,3
Insgesamt ...	49,3	103,6	127,4	139,0	163,1	171,0

- 1) Plätze.
- 2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
- 3) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 4) Einschl. Berufsoberschulen.
- 5) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
- 6) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 7) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
- 8) 1970 unvollständiges Ergebnis.
- 9) Jeweils Wintersemester, z.B. 1991 = WS 1991/92.
- 10) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
- 11) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1991 = WS 1990/91 und SS 1991).
- 12) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

- 13) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
- 14) In Fachhochschulstudiengängen.
- 15) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.
 - a) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991.
 - b) Nachweis erfolgt unter Fachschulen.
 - c) Ohne Hessen.
 - d) Ohne Hessen, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.
 - e) Ohne Sachsen-Anhalt und Thüringen.
 - f) Ohne Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Hessen.
 - g) Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick

1.1.2 1991 bis 1993

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993 1)
Schüler 1 000			
Kindergärten 2)	2 146,5 a)	...	...
Kinderhorte 2)	366,0 a)	...	...
Allgemeinbildende Schulen	9 142,6	9 345,2	9 553,7
Schulkindergärten und Vorklassen	76,8	80,2	84,6
Grundschulen	3 386,3	3 419,6	3 474,2
Hauptschulen 3)	1 446,2	1 483,2	1 478,0
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	493,8 b)	356,0	358,4
Sonderschulen	344,0	360,2	372,2
Realschulen	1 039,1	1 056,7	1 100,5
Gymnasien	1 864,4	2 047,2	2 116,4
Integrierte Gesamtschulen 4)	436,3	493,4	523,8
Abendschulen und Kollegs	55,8	48,6	45,6
Berufliche Schulen	2 448,3	2 470,8	2 453,0
Berufsschulen 5)	1 696,6	1 678,8	1 617,1
Berufsvorbereitungsjahr	32,2	37,2	46,1
Berufsgrundbildungsjahr	87,6	80,5	96,8
Berufsaufbauschulen	7,9	6,6	5,8
Berufsfachschulen	248,9	263,6	284,9
Fachoberschulen	76,5	75,5	76,9
Fachgymnasien 6)	138,6	151,8	158,3
Berufs-/Technische Oberschulen	5,5	5,3	4,5
Fachschulen 7)	154,4	171,7	162,6
Schulen des Gesundheitswesens	104,2 c)	106,6 d)	107,5 d)
Insgesamt ...	11 695,1	11 922,6	12 114,2
Schulabgänger 1 000			
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ohne Hauptschulabschluß	256,9 e)	273,3	...
mit Hauptschulabschluß	59,6 e)	63,6	...
Mit Realschul- oder gleichwert. Abschluß Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschul- oder Fachhochschulreife	197,3 e)	209,8	...
...	351,9 e)	356,4	...
...	282,9 e)	290,6	...
Hauptberufliche Lehrer 8) 1 000			
Allgemeinbildende Schulen	611,3	656,8	...
Berufliche Schulen	100,3	105,5	...
Schulen des Gesundheitswesens	5,6 f)	5,9 f)	...
Auszubildende 1 000			
Industrie- und Handel	879,4	841,6	786,0
Handwerk	527,3	553,4	567,7
Landwirtschaft	37,5	33,0	29,7
Öffentlicher Dienst	65,4	71,4	73,3
Freie Berufe, Seeschifffahrt	144,7	155,1	157,2
Hauswirtschaft	11,1	12,1	12,6
Insgesamt ...	1 665,4	1 666,6	1 626,6
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000			
Industrie- und Handel	280,9	295,3	...
Handwerk	143,4	122,4	...
Landwirtschaft	13,4	15,2	...
Öffentlicher Dienst	23,5	22,2	...
Freie Berufe, Seeschifffahrt	40,3	43,0	...
Hauswirtschaft	6,3	5,3	...
Insgesamt ...	507,8	503,6	...

Fußnoten siehe Seite 25.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.2 1991 bis 1993

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993 1)
Studenten 9) 1 000			
Universitäten 10)	1 220,9	1 242,6	1 256,1
Gesamthochschulen	129,4	135,8	146,2
Kunsthochschulen	28,9	29,2	29,9
Fachhochschulen	352,3	372,2	390,3
Verwaltungsfachhochschulen	44,2	47,5	52,8
Insgesamt ...	1 775,7	1 827,2	1 875,2
Studienanfänger 11) 1 000			
Universitäten 10)	207,0	195,4	172,0
Gesamthochschulen	24,1	21,9	20,6
Kunsthochschulen	4,3	4,4	4,0
Fachhochschulen	68,7	71,9	76,7
Verwaltungsfachhochschulen	13,0	15,5	18,8
Insgesamt ...	317,1	309,1	292,1
Bestandene Hochschulprüfungen 11) 1 000			
Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 12) .....	.	99,1	...
Doktorprüfungen .....	.	21,4	...
Lehramtsprüfungen .....	.	15,6	...
Diplomprüfungen (FH)/Kurz- studiengänge 13) .....	.	62,1	...
Insgesamt ...	196,3	198,1	...
Hochschullehrer 14) 1 000			
Universitäten 10)	127,8	...	...
Gesamthochschulen	8,7	...	...
Kunsthochschulen	5,9	...	...
Fachhochschulen	24,3	...	...
Verwaltungsfachhochschulen	4,3	...	...
Insgesamt ...	171,0 g)	...	...

- 1) Vorläufiges Ergebnis.
- 2) Plätze.
- 3) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
- 4) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 5) Einschl. Berufssonderschulen.
- 6) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschen.
- 7) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 8) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
- 9) Jeweils Wintersemester, z.B. 1993 = WS 1993/94.
- 10) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
- 11) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1993 = WS 1992/93 und SS 1993).
- 12) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

- 13) In Fachhochschulstudiengängen.
- 14) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.
 - a) Im früheren Bundesgebiet erfolgte die Erhebung zum 31.12.1990.
 - b) Einschl. Oberschulen.
 - c) Ohne Hessen, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.
 - d) Ohne Hessen und Thüringen.
 - e) Ohne Sachsen-Anhalt und Thüringen.
 - f) Ohne Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Hessen.
 - g) Früheres Bundesgebiet.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten
1.2.1 Schüler

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Schulart 1993/94

Allgemeinbildende Schulen	9 553,7	78,9	4 868,6	77,6	4 685,1	80,2
Schulkindergärten und Vorklassen	84,6	0,7	50,0	0,8	34,7	0,6
Grundschulen	3 474,2	28,7	1 770,7	28,2	1 703,6	29,2
Hauptschulen 1)	1 478,0	12,2	805,4	12,8	672,5	11,5
Integrierte Klassen f. Haupt-u. Realsch.	358,4	3,0	198,8	3,2	159,6	2,7
Sonderschulen	372,2	3,1	236,1	3,8	136,1	2,3
Realschulen	1 100,5	9,1	535,5	8,5	565,0	9,7
Gymnasien	2 116,4	17,5	976,1	15,6	1 140,4	19,5
Integrierte Gesamtschulen 2)	523,8	4,3	274,7	4,4	249,1	4,3
Abendschulen und Kollegs	45,6	0,4	21,5	0,3	24,1	0,4
Berufliche Schulen	2 453,0	20,2	1 381,7	22,0	1 071,3	18,3
Berufsschulen 3)	1 617,1	13,3	943,9	15,1	673,2	11,5
Berufsvorbereitungsjahr	46,1	0,4	28,8	0,5	17,3	0,3
Berufsgrundbildungsjahr	96,8	0,8	68,4	1,1	28,4	0,5
Berufsaufbauschulen	5,8	0,0	3,9	0,1	1,9	0,0
Berufsfachschulen	284,9	2,4	98,4	1,6	186,4	3,2
Fachoberschulen	76,9	0,6	45,9	0,7	31,0	0,5
Fachgymnasien	81,7	0,7	44,6	0,7	37,1	0,6
Kollegschulen 4)	76,6	0,6	47,7	0,8	29,0	0,5
Berufs-/Technische Oberschulen	4,5	0,0	2,8	0,0	1,6	0,0
Fachschulen 5)	162,6	1,3	97,0	1,5	65,5	1,1
Schulen des Gesundheitswesens 6)	107,5	0,9	21,0	0,3	86,5	1,5
Insgesamt ...	12 114,2	100	6 271,3	100	5 842,9	100

nach der Staatsangehörigkeit 1992

Deutsche	10 859,4	91,1	5 615,3	51,7	5 244,0	48,3
Ausländer	1 063,2	8,9	565,5	53,2	497,8	46,8
Insgesamt ...	11 922,6	100	6 180,8	51,8	5 741,8	48,2

nach dem Alter 1992

Allgemeinbildende Schulen						
unter 10 Jahren	2 927,8	31,3	1 496,4	51,1	1 431,4	48,9
10 bis unter 15 Jahren	4 126,6	44,2	2 114,8	51,2	2 011,7	48,8
15 und mehr Jahren	1 910,8	20,4	959,5	50,2	951,3	49,8
Ohne Angabe	380,0	4,1	193,6	50,9	186,4	49,1
Zusammen ...	9 345,2	100	4 764,3	51,0	4 580,8	49,0
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahren	1 543,9	62,5	858,4	55,6	685,5	44,4
20 und mehr Jahren	795,3	32,2	462,7	58,2	332,5	41,8
Ohne Angabe	131,7	5,3	75,9	57,6	55,8	42,4
Zusammen ...	2 470,8	100	1 397,0	56,5	1 073,8	43,5
Schulen des Gesundheitswesens 6)						
unter 20 Jahren	28,9	27,1	2,5	8,5	26,5	91,5
20 und mehr Jahren	77,7	72,9	17,0	21,9	60,7	78,1
Zusammen ...	106,6	100	19,5	18,3	87,2	81,7

Fußnoten siehe Seite 27.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1.2.2 Studenten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Hochschulart 1993 7) 8)

Universitäten 9)	1 256,1	65,6	705,4	56,7	550,7	43,3
Gesamthochschulen	146,2	7,8	95,7	65,5	50,5	34,5
Kunsthochschulen	29,9	1,6	14,3	48,0	15,5	52,0
Fachhochschulen	390,3	20,8	277,1	71,0	113,2	29,0
Verwaltungsfachhochschulen	52,8	2,8	28,9	54,7	23,9	45,3
Insgesamt ...	1 875,2	100	1 121,4	59,8	753,8	40,2

nach der Staatsangehörigkeit 1993 7) 8)

Deutsche	1 741,2	92,9	1 039,1	59,7	702,1	40,3
dar. Studienanfänger	209,5	89,7	117,8	56,2	91,7	43,8
Ausländer	134,0	7,1	82,3	61,5	51,6	38,5
dar. Studienanfänger	24,0	10,3	12,9	53,6	11,1	46,4
Insgesamt ...	1 875,2	100	1 121,4	59,8	753,8	40,2
dar. Studienanfänger ...	233,5	100	130,7	56,0	102,9	44,0

nach Fächergruppen 1993 7) 8)

Sprach- und Kulturwissenschaften	382,2	20,4	136,1	35,6	246,1	64,4
Sport	24,2	1,3	13,3	55,0	10,9	45,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	543,5	29,0	323,2	59,5	220,3	40,5
Mathematik, Naturwissenschaften	302,0	16,1	201,5	66,7	100,5	33,3
Humanmedizin	106,2	5,7	58,4	55,0	47,8	45,0
Veterinärmedizin	8,4	0,4	2,7	32,1	5,7	67,9
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	38,7	2,1	19,9	51,5	18,8	48,5
Ingenieurwissenschaften	389,2	20,8	333,0	85,6	56,2	14,4
Kunst, Kunstwissenschaft	78,1	4,2	31,4	40,2	46,7	59,8
Sonstige Fächer/ohne Angabe	2,6	0,1	1,8	68,7	0,8	31,3
Insgesamt ...	1 875,2	100	1 121,4	59,8	753,8	40,2
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 711,9	91,3	1 033,4	60,4	678,4	39,6
Neue Länder und Berlin-Ost	163,3	8,7	88,0	53,9	75,3	46,1

nach dem Alter 1991 10) 11)

unter 18 Jahren	0,1	0,0	0,0	35,0	0,1	65,0
18 bis unter 22 Jahren	237,0	14,5	111,8	47,2	125,1	52,8
22 bis unter 25 Jahren	502,9	30,7	308,5	61,3	194,4	38,7
25 bis unter 27 Jahren	318,6	19,4	208,2	65,3	110,4	34,7
27 und mehr Jahren	581,0	35,4	375,9	64,7	205,0	35,3
Insgesamt 12) ...	1 639,9	100	1 004,6	61,3	635,3	38,7

- 1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
- 2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 3) Einschl. Berufssonderschulen.
- 4) Nordrhein-Westfalen.
- 5) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 6) Ohne Hessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.
- 7) Vorläufiges Ergebnis.

- 8) Wintersemester 1993/94.
- 9) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
- 10) Früheres Bundesgebiet.
- 11) Wintersemester 1991/92.
- 12) Einschl. 414 (128 männlich, 286 weiblich) Studenten, für die keine Aufgliederung nach Altersjahren vorliegt.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1965	35 954	1 932	2 327	3 218	1 488	3 777
1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1974	37 439	1 622	2 587	3 956	1 770	3 966
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1976	37 069	1 370	2 353	4 020	1 865	3 973
1977	37 034	1 254	2 222	4 001	1 933	4 033
1978	37 045	1 185	2 061	3 966	1 975	4 127
1979	37 157	1 193	1 894	3 883	2 035	4 262
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1981	37 372	.	.	.	.	4 515
1982	37 290	1 237	1 594	3 373	2 073	4 605
1983	37 183	1 260	1 585	3 122	2 013	4 691
1984	37 048	1 275	1 586	2 876	1 948	4 762
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
1990	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
1991	38 839	1 398	1 773	2 608	1 254	4 323
1992	39 300	1 424	1 797	2 677	1 270	4 150
Weiblich						
1965	40 390	1 843	2 211	3 062	1 408	3 549
1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1974	41 443	1 541	2 459	3 762	1 672	3 823
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1976	41 140	1 307	2 243	3 828	1 770	3 839
1977	41 077	1 202	2 119	3 813	1 838	3 875
1978	41 028	1 143	1 968	3 776	1 880	3 936
1979	41 023	1 140	1 811	3 690	1 928	4 027
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1981	41 046	.	.	.	.	4 236
1982	40 958	1 176	1 529	3 206	1 953	4 337
1983	40 825	1 201	1 519	2 976	1 903	4 430
1984	40 661	1 218	1 516	2 751	1 846	4 500
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
1990	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
1991	41 435	1 325	1 682	2 474	1 188	4 093
1992	41 675	1 350	1 707	2 538	1 197	3 897
Insgesamt						
1965	76 345	3 774	4 539	6 281	2 896	7 326
1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1974	78 882	3 164	5 047	7 718	3 442	7 790
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1976	78 209	2 677	4 596	7 848	3 635	7 812
1977	78 111	2 456	4 342	7 814	3 771	7 907
1978	78 073	2 327	4 029	7 742	3 855	8 063
1979	78 180	2 333	3 706	7 573	3 963	8 289
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1981	78 418	.	.	.	.	8 751
1982	78 248	2 413	3 123	6 579	4 027	8 942
1983	78 008	2 461	3 104	6 098	3 915	9 121
1984	77 709	2 494	3 102	5 627	3 794	9 262
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
1990	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761
1991	80 275	2 723	3 456	5 082	2 442	8 416
1992	80 975	2 774	3 504	5 216	2 467	8 047

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.2 Bevölkerung am 31.12.1992 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern
1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	39 300	1 424	1 797	2 677	1 270	4 150
Baden-Württemberg	4 967	182	223	323	163	554
Bayern	5 742	204	252	370	185	631
Berlin	1 656	60	77	110	49	165
Brandenburg	1 238	52	74	113	43	116
Bremen	330	10	12	18	10	37
Hamburg	810	24	29	43	27	87
Hessen	2 898	96	118	178	90	305
Mecklenburg-Vorpommern ...	911	41	57	90	34	86
Niedersachsen	3 693	129	159	239	122	411
Nordrhein-Westfalen	8 562	305	371	546	271	911
Rheinland-Pfalz	1 893	68	84	123	59	196
Saarland	525	18	22	33	15	53
Sachsen	2 201	86	121	189	74	201
Sachsen-Anhalt	1 343	54	75	114	44	130
Schleswig-Holstein	1 306	45	53	80	41	150
Thüringen	1 224	49	71	109	42	118
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	31 756	1 114	1 363	2 011	1 013	3 436
Neue Länder und Berlin-Ost	7 544	310	434	666	257	714
Weiblich						
Deutschland	41 675	1 350	1 707	2 538	1 197	3 897
Baden-Württemberg	5 182	173	212	307	155	524
Bayern	6 029	193	240	351	175	593
Berlin	1 809	57	73	104	46	165
Brandenburg	1 304	49	71	107	40	102
Bremen	356	10	11	17	9	35
Hamburg	879	23	27	40	22	83
Hessen	3 024	91	112	169	85	290
Mecklenburg-Vorpommern ...	954	38	55	86	32	77
Niedersachsen	3 885	122	150	226	116	385
Nordrhein-Westfalen	9 117	291	354	516	257	865
Rheinland-Pfalz	1 988	65	80	116	56	184
Saarland	559	17	21	31	14	49
Sachsen	2 440	81	115	180	69	186
Sachsen-Anhalt	1 454	51	71	109	41	117
Schleswig-Holstein	1 373	42	50	75	39	134
Thüringen	1 321	47	67	103	40	107
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	33 534	1 057	1 294	1 905	956	3 243
Neue Länder und Berlin-Ost	8 141	293	413	633	240	653
Insgesamt						
Deutschland	80 975	2 774	3 504	5 216	2 467	8 047
Baden-Württemberg	10 149	355	435	631	318	1 078
Bayern	11 770	398	492	722	360	1 224
Berlin	3 466	118	149	214	95	330
Brandenburg	2 543	102	145	220	83	218
Bremen	686	20	23	36	20	71
Hamburg	1 689	47	55	83	48	170
Hessen	5 923	187	230	347	175	595
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 865	80	112	175	66	163
Niedersachsen	7 578	251	309	465	238	796
Nordrhein-Westfalen	17 679	596	725	1 062	528	1 776
Rheinland-Pfalz	3 881	132	163	240	114	380
Saarland	1 084	34	43	64	30	102
Sachsen	4 641	167	235	369	143	387
Sachsen-Anhalt	2 797	105	146	223	86	247
Schleswig-Holstein	2 680	87	103	155	80	285
Thüringen	2 546	97	137	212	82	225
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	65 289	2 171	2 657	3 916	1 969	6 679
Neue Länder und Berlin-Ost	15 685	603	847	1 300	498	1 368

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.3 Bevölkerung am 31.12.1992 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern
Deutsche
1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26

Männlich						
Deutschland	35 579	1 268	1 618	2 389	1 097	3 579
Baden-Württemberg	4 275	153	190	268	130	450
Bayern	5 149	183	228	331	161	534
Berlin	1 454	51	67	95	40	136
Brandenburg	1 214	52	74	112	42	111
Bremen	284	8	9	14	8	30
Hamburg	677	19	22	33	17	67
Hessen	2 489	79	99	147	72	246
Mecklenburg-Vorpommern ...	899	41	57	89	34	83
Niedersachsen	3 434	117	145	217	110	371
Nordrhein-Westfalen	7 547	257	317	456	220	759
Rheinland-Pfalz	1 744	61	77	113	53	172
Saarland	483	16	20	29	14	46
Sachsen	2 163	85	120	188	74	196
Sachsen-Anhalt	1 320	54	74	114	44	125
Schleswig-Holstein	1 236	42	50	75	38	137
Thüringen	1 211	49	70	108	42	115
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	28 177	961	1 188	1 728	843	2 890
Neue Länder und Berlin-Ost	7 403	307	430	661	255	688

Weiblich						
Deutschland	38 726	1 203	1 539	2 273	1 045	3 423
Baden-Württemberg	4 616	146	181	255	125	433
Bayern	5 575	174	218	315	153	518
Berlin	1 640	49	63	90	38	137
Brandenburg	1 295	49	70	107	40	101
Bremen	318	8	9	14	7	29
Hamburg	778	18	21	31	17	67
Hessen	2 698	75	93	141	69	239
Mecklenburg-Vorpommern ...	949	38	54	85	31	76
Niedersachsen	3 676	110	137	207	106	352
Nordrhein-Westfalen	8 279	245	302	434	210	732
Rheinland-Pfalz	1 877	59	73	107	50	165
Saarland	526	15	19	28	13	44
Sachsen	2 423	81	114	179	69	182
Sachsen-Anhalt	1 446	51	71	108	41	116
Schleswig-Holstein	1 317	40	47	71	36	125
Thüringen	1 314	47	66	102	39	106
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	30 647	912	1 130	1 645	806	2 781
Neue Länder und Berlin-Ost	8 078	291	409	629	238	641

Insgesamt						
Deutschland	74 305	2 471	3 157	4 662	2 142	7 001
Baden-Württemberg	8 891	299	371	523	254	883
Bayern	10 724	357	446	646	314	1 052
Berlin	3 094	100	130	185	78	273
Brandenburg	2 509	101	144	219	82	211
Bremen	603	16	18	28	15	59
Hamburg	1 455	37	43	64	34	135
Hessen	5 187	155	192	288	141	485
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 848	79	111	174	65	159
Niedersachsen	7 110	227	282	424	216	723
Nordrhein-Westfalen	15 826	502	619	890	430	1 492
Rheinland-Pfalz	3 620	120	150	220	103	337
Saarland	1 009	31	39	58	27	90
Sachsen	4 586	166	234	367	142	378
Sachsen-Anhalt	2 766	104	145	222	85	241
Schleswig-Holstein	2 552	82	97	145	74	263
Thüringen	2 524	96	136	210	81	221
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	58 824	1 873	2 318	3 372	1 649	5 671
Neue Länder und Berlin-Ost	15 481	598	840	1 290	493	1 330

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.4 Bevölkerung am 31.12.1992 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

Ausländer
1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26

Männlich						
Deutschland	3 721	156	179	288	173	572
Baden-Württemberg	692	28	34	56	33	104
Bayern	592	21	24	39	24	97
Berlin	203	9	10	15	9	29
Brandenburg	24	0	1	1	1	5
Bremen	45	2	2	4	3	7
Hamburg	132	5	6	10	9	20
Hessen	409	17	19	31	18	59
Mecklenburg-Vorpommern ...	12	0	0	1	0	3
Niedersachsen	259	12	14	21	12	40
Nordrhein-Westfalen	1 015	48	54	89	51	152
Rheinland-Pfalz	149	6	7	10	6	23
Saarland	42	2	2	3	2	7
Sachsen	38	1	1	1	1	6
Sachsen-Anhalt	23	0	0	1	0	5
Schleswig-Holstein	71	3	3	5	3	13
Thüringen	14	0	0	1	0	3
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 579	153	176	283	170	546
Neue Länder und Berlin-Ost	142	3	4	5	3	26
Weiblich						
Deutschland	2 949	147	167	265	152	474
Baden-Württemberg	566	27	31	52	31	91
Bayern	454	20	22	36	22	76
Berlin	169	9	9	14	8	28
Brandenburg	10	0	1	1	0	2
Bremen	37	2	2	4	2	6
Hamburg	101	5	6	9	5	16
Hessen	326	16	18	28	16	51
Mecklenburg-Vorpommern ...	5	0	0	0	0	1
Niedersachsen	209	11	13	19	11	33
Nordrhein-Westfalen	838	46	52	82	47	132
Rheinland-Pfalz	111	6	6	10	5	19
Saarland	32	2	2	3	2	5
Sachsen	17	1	1	1	0	3
Sachsen-Anhalt	8	0	0	1	0	1
Schleswig-Holstein	57	3	3	5	3	9
Thüringen	8	0	0	1	0	1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 886	145	164	261	150	462
Neue Länder und Berlin-Ost	63	2	3	4	2	12
Insgesamt						
Deutschland	6 670	303	347	554	325	1 046
Baden-Württemberg	1 257	55	65	108	64	195
Bayern	1 046	41	46	76	46	173
Berlin	372	18	19	29	17	56
Brandenburg	34	1	1	2	1	7
Bremen	83	4	5	8	5	13
Hamburg	234	10	12	19	15	35
Hessen	735	33	38	59	34	110
Mecklenburg-Vorpommern ...	17	1	1	1	1	4
Niedersachsen	468	24	28	41	23	73
Nordrhein-Westfalen	1 853	94	106	172	98	284
Rheinland-Pfalz	260	12	13	20	11	42
Saarland	75	3	4	6	3	12
Sachsen	55	1	2	2	1	9
Sachsen-Anhalt	31	1	1	1	1	6
Schleswig-Holstein	127	5	6	9	6	22
Thüringen	21	1	1	1	1	4
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	6 465	298	340	544	320	1 008
Neue Länder und Berlin-Ost	204	5	7	10	5	38

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland *) 1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1994	40 069	1 412	1 906	2 773	1 327	3 746
1996	40 738	1 321	1 987	2 845	1 399	3 477
1998	41 291	1 290	1 917	2 940	1 475	3 373
2000	41 615	1 251	1 807	3 035	1 467	3 456
2002	41 801	1 203	1 750	3 009	1 483	3 532
2004	41 932	1 148	1 691	2 896	1 567	3 583
2006	42 016	1 101	1 624	2 753	1 596	3 652
2008	42 051	1 069	1 553	2 666	1 508	3 725
2010	42 046	1 051	1 495	2 571	1 424	3 783
2012	41 966	1 041	1 452	2 461	1 381	3 738
2014	41 849	1 039	1 427	2 357	1 333	3 608
2016	41 696	1 039	1 416	2 277	1 276	3 447
2018	41 502	1 040	1 414	2 225	1 219	3 334
2020	41 270	1 037	1 415	2 198	1 174	3 211
2022	41 001	1 026	1 415	2 187	1 146	3 088
2024	40 698	1 006	1 051	2 186	1 130	2 976
2026	40 362	980	1 391	2 186	1 125	2 891
2028	39 996	951	1 362	2 181	1 124	2 837
2030	39 600	921	1 327	2 162	1 125	2 811
2032	39 176	892	1 288	2 129	1 125	2 800
2034	38 723	866	1 248	2 082	1 119	2 800
2036	38 243	844	1 211	2 026	1 104	2 798
2038	37 737	826	1 177	1 968	1 081	2 788
2040	37 209	813	1 149	1 910	1 053	2 762
Weiblich						
1994	41 874	1 332	1 793	2 610	1 238	3 451
1996	42 032	1 236	1 857	2 657	1 301	3 146
1998	42 141	1 201	1 784	2 725	1 368	3 011
2000	42 125	1 167	1 671	2 805	1 351	3 088
2002	42 031	1 125	1 616	2 771	1 363	3 176
2004	41 905	1 076	1 566	2 659	1 434	3 228
2006	41 753	1 031	1 508	2 519	1 460	3 283
2008	41 578	1 001	1 443	2 440	1 373	3 341
2010	41 387	985	1 389	2 357	1 289	3 385
2012	41 129	975	1 347	2 258	1 250	3 329
2014	40 854	973	1 324	2 161	1 209	3 200
2016	40 564	973	1 314	2 086	1 157	3 042
2018	40 253	974	1 312	2 036	1 104	2 938
2020	39 914	971	1 313	2 011	1 062	2 829
2022	39 547	961	1 313	2 001	1 035	2 716
2024	39 154	942	1 307	2 000	1 020	2 611
2026	38 731	918	1 290	2 000	1 015	2 531
2028	38 283	890	1 263	1 995	1 015	2 480
2030	37 814	862	1 229	1 977	1 016	2 455
2032	37 327	834	1 192	1 945	1 016	2 445
2034	36 823	809	1 155	1 901	1 009	2 445
2036	36 302	788	1 119	1 848	995	2 443
2038	35 763	771	1 087	1 793	973	2 433
2040	35 204	759	1 060	1 738	947	2 409
Insgesamt						
1994	81 944	2 744	3 699	5 383	2 565	7 197
1996	82 770	2 557	3 844	5 502	2 700	6 623
1998	83 431	2 491	3 701	5 665	2 842	6 384
2000	83 741	2 419	3 477	5 841	2 818	6 544
2002	83 832	2 328	3 366	5 781	2 846	6 708
2004	83 837	2 223	3 257	5 555	3 000	6 811
2006	83 769	2 132	3 131	5 272	3 055	6 935
2008	83 629	2 070	2 996	5 106	2 880	7 065
2010	83 433	2 036	2 884	4 928	2 713	7 168
2012	83 095	2 015	2 799	4 719	2 632	7 067
2014	82 703	2 011	2 751	4 519	2 542	6 808
2016	82 259	2 012	2 730	4 363	2 433	6 489
2018	81 755	2 014	2 726	4 261	2 323	6 272
2020	81 183	2 008	2 727	4 209	2 236	6 040
2022	80 548	1 986	2 728	4 188	2 181	5 803
2024	79 852	1 948	2 358	4 186	2 150	5 587
2026	79 093	1 898	2 681	4 186	2 140	5 421
2028	78 279	1 841	2 625	4 175	2 139	5 317
2030	77 414	1 783	2 556	4 140	2 141	5 265
2032	76 502	1 726	2 480	4 074	2 141	5 245
2034	75 545	1 675	2 403	3 982	2 128	5 244
2036	74 544	1 632	2 330	3 875	2 098	5 240
2038	73 500	1 597	2 264	3 761	2 054	5 221
2040	72 413	1 572	2 209	3 649	2 001	5 171

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe S. 11.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen im früheren Bundesgebiet *) 1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1994	32 535	1 168	1 475	2 098	1 017	3 070
1996	33 171	1 170	1 578	2 173	1 055	2 791
1998	33 681	1 156	1 613	2 270	1 122	2 645
2000	33 990	1 114	1 602	2 390	1 119	2 660
2002	34 164	1 051	1 563	2 472	1 141	2 687
2004	34 273	981	1 496	2 482	1 226	2 732
2006	34 325	917	1 409	2 440	1 280	2 807
2008	34 330	868	1 318	2 361	1 289	2 897
2010	34 300	836	1 237	2 247	1 263	3 020
2012	34 211	819	1 172	2 107	1 227	3 095
2014	34 097	815	1 132	1 972	1 168	3 091
2016	33 961	820	1 113	1 860	1 096	3 026
2018	33 801	830	1 111	1 781	1 024	2 916
2020	33 618	841	1 119	1 736	962	2 771
2022	33 410	846	1 133	1 720	918	2 612
2024	33 178	843	859	1 724	892	2 462
2026	32 917	831	1 150	1 740	883	2 342
2028	32 627	810	1 143	1 759	883	2 261
2030	32 307	783	1 124	1 771	892	2 216
2032	31 958	753	1 095	1 769	903	2 203
2034	31 582	723	1 058	1 750	911	2 211
2036	31 181	695	1 017	1 714	913	2 230
2038	30 758	673	977	1 665	906	2 250
2040	30 317	656	942	1 607	890	2 260
Weiblich						
1994	33 874	1 101	1 387	1 973	948	2 855
1996	34 131	1 096	1 475	2 027	981	2 554
1998	34 313	1 079	1 504	2 103	1 040	2 378
2000	34 372	1 042	1 487	2 211	1 031	2 384
2002	34 339	985	1 450	2 282	1 049	2 419
2004	34 257	920	1 391	2 288	1 123	2 465
2006	34 136	861	1 312	2 246	1 174	2 527
2008	33 989	814	1 227	2 173	1 179	2 605
2010	33 825	784	1 152	2 071	1 153	2 715
2012	33 605	768	1 089	1 942	1 120	2 774
2014	33 377	764	1 051	1 815	1 067	2 766
2016	33 144	769	1 034	1 709	1 000	2 701
2018	32 904	778	1 032	1 634	932	2 599
2020	32 648	788	1 040	1 591	874	2 467
2022	32 377	793	1 053	1 576	832	2 318
2024	32 085	790	1 065	1 580	808	2 177
2026	31 767	779	1 069	1 595	798	2 064
2028	31 423	760	1 062	1 613	799	1 986
2030	31 054	734	1 044	1 625	807	1 944
2032	30 664	705	1 016	1 623	818	1 932
2034	30 254	676	981	1 605	826	1 939
2036	29 826	650	943	1 571	827	1 957
2038	29 382	629	905	1 524	821	1 976
2040	28 921	613	872	1 469	805	1 986
Insgesamt						
1994	66 409	2 269	2 862	4 071	1 965	5 925
1996	67 302	2 267	3 053	4 200	2 036	5 345
1998	67 994	2 235	3 117	4 373	2 162	5 023
2000	68 362	2 156	3 089	4 601	2 150	5 044
2002	68 503	2 036	3 012	4 755	2 190	5 106
2004	68 530	1 901	2 887	4 770	2 349	5 197
2006	68 461	1 778	2 721	4 686	2 454	5 334
2008	68 319	1 681	2 545	4 534	2 467	5 501
2010	68 125	1 620	2 389	4 318	2 415	5 735
2012	67 816	1 587	2 261	4 050	2 347	5 869
2014	67 474	1 579	2 183	3 787	2 235	5 857
2016	67 106	1 588	2 147	3 569	2 096	5 726
2018	66 705	1 609	2 142	3 415	1 956	5 515
2020	66 266	1 629	2 159	3 327	1 837	5 237
2022	65 786	1 639	2 186	3 296	1 750	4 930
2024	65 262	1 633	1 923	3 304	1 700	4 639
2026	64 683	1 610	2 219	3 335	1 681	4 406
2028	64 049	1 570	2 205	3 372	1 682	4 246
2030	63 361	1 517	2 169	3 395	1 699	4 160
2032	62 622	1 458	2 111	3 392	1 720	4 135
2034	61 836	1 399	2 039	3 354	1 737	4 150
2036	61 007	1 345	1 960	3 285	1 740	4 188
2038	60 140	1 301	1 882	3 189	1 726	4 226
2040	59 238	1 270	1 814	3 076	1 695	4 246

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe S. 11.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.7 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den neuen Ländern und Berlin-Ost *) 1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1994	7 534	245	431	675	310	677
1996	7 567	151	409	672	344	686
1998	7 610	134	304	670	352	728
2000	7 626	137	205	645	348	796
2002	7 637	152	187	537	342	846
2004	7 660	167	195	414	341	851
2006	7 691	184	215	312	316	844
2008	7 721	201	236	305	219	828
2010	7 746	215	258	324	161	762
2012	7 755	221	280	354	154	643
2014	7 752	224	295	385	165	517
2016	7 734	219	303	418	180	421
2018	7 701	210	303	444	195	418
2020	7 652	196	296	462	212	441
2022	7 591	180	282	468	228	476
2024	7 521	163	193	463	238	514
2026	7 446	149	241	446	242	549
2028	7 369	141	219	422	241	577
2030	7 293	138	203	392	234	595
2032	7 217	139	193	360	222	597
2034	7 140	143	191	332	207	589
2036	7 061	149	194	313	191	568
2038	6 979	154	200	303	175	537
2040	6 892	157	207	303	164	502
Weiblich						
1994	8 001	231	406	637	290	596
1996	7 901	140	382	630	320	592
1998	7 828	122	280	622	328	633
2000	7 753	125	184	594	321	705
2002	7 692	140	167	489	314	757
2004	7 648	155	175	371	311	763
2006	7 617	171	196	274	286	756
2008	7 589	188	216	267	194	736
2010	7 562	201	237	286	137	670
2012	7 524	207	258	316	131	555
2014	7 477	209	273	346	142	434
2016	7 420	205	280	377	157	342
2018	7 349	196	280	403	172	339
2020	7 266	183	273	420	188	362
2022	7 171	168	260	425	203	397
2024	7 069	152	242	420	212	434
2026	6 964	139	221	405	217	467
2028	6 860	131	201	382	216	494
2030	6 760	128	185	353	209	511
2032	6 663	129	176	323	198	514
2034	6 569	133	173	296	184	505
2036	6 476	138	176	278	168	485
2038	6 381	143	182	269	153	457
2040	6 283	146	188	269	142	423
Insgesamt						
1994	15 535	475	837	1 312	599	1 273
1996	15 468	290	791	1 302	664	1 278
1998	15 437	255	584	1 292	681	1 361
2000	15 379	262	389	1 240	668	1 501
2002	15 329	292	354	1 027	656	1 602
2004	15 308	322	370	785	651	1 614
2006	15 308	354	411	586	602	1 600
2008	15 310	389	452	572	413	1 564
2010	15 308	416	495	609	297	1 433
2012	15 279	428	538	669	285	1 198
2014	15 229	433	568	732	307	951
2016	15 154	424	583	795	337	763
2018	15 050	405	584	847	367	757
2020	14 918	379	568	882	400	803
2022	14 762	347	541	893	432	873
2024	14 590	315	434	882	450	947
2026	14 410	288	462	851	459	1 016
2028	14 229	272	420	804	457	1 071
2030	14 053	266	388	745	442	1 105
2032	13 880	268	369	682	420	1 111
2034	13 709	276	364	628	391	1 094
2036	13 537	287	370	590	358	1 053
2038	13 360	296	381	572	328	994
2040	13 175	303	395	572	306	925

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe S. 11 .

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.8 Bevölkerung im April 1993 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.8.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insge- samt	Dar. mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)						Dar. mit berufl. Bildungsabschluß 1)				
		zusam- men 1)	noch in schul- lischer Aus- bil- dung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- aus- bildung 2)	Fach- schul- ab- schluß 3)	Fach- schul- ab- schluß in der ehem. DDR	Fach- hoch- schulab- schluß 4)	Hoch- schul- ab- schluß 5)
				Volks- schul-/ Haupt- schul- abschluß	Abschluß der poly- techn. Ober- schule	Real- schul- o. gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- o. Hoch- schul- reife					
15 - 20	2 203	2 035	1 197	418	136	234	50	141	/	/	-	-
20 - 25	2 806	2 513	55	833	331	552	742	1 527	40	10	17	15
25 - 30	3 485	3 098	6	1 122	405	641	924	2 017	217	29	121	183
30 - 35	3 320	2 944	/	1 162	439	556	783	1 814	305	32	177	313
35 - 40	2 941	2 620	/	1 113	374	447	683	1 551	291	37	179	324
40 - 45	2 830	2 529	/	1 228	318	388	594	1 463	312	40	167	332
45 - 50	2 405	2 140	/	1 184	164	336	455	1 210	277	35	144	258
50 - 55	3 197	2 854	/	1 863	108	392	489	1 635	373	35	164	281
55 - 60	2 794	2 515	/	1 811	49	298	354	1 467	309	21	121	204
60 - 65	2 185	1 972	/	1 466	20	232	254	1 154	229	15	78	140
65 und mehr	4 451	4 023	/	2 971	16	506	528	2 352	460	16	147	265
Zusammen	32 618	29 243	1 273	15 171	2 361	4 583	5 855	16 332	2 815	269	1 312	2 314
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ...	26 555	23 489	1 021	13 266	115	4 172	4 915	12 959	2 279	27	1 131	1 777
Neue Länder u. Berlin-Ost	6 063	5 754	252	1 905	2 246	411	941	3 372	536	242	182	537
Weiblich												
15 - 20	2 010	1 864	1 133	275	119	276	63	138	/	/	-	-
20 - 25	2 600	2 323	38	586	306	697	696	1 326	48	48	22	22
25 - 30	3 269	2 917	8	818	410	899	782	1 926	135	90	85	180
30 - 35	3 168	2 814	/	939	440	785	647	1 760	147	99	101	262
35 - 40	2 871	2 552	/	1 036	384	602	528	1 574	128	92	84	265
40 - 45	2 801	2 483	/	1 269	322	501	389	1 521	108	75	67	220
45 - 50	2 364	2 085	/	1 200	177	449	259	1 276	82	59	44	135
50 - 55	3 064	2 745	/	1 879	105	516	243	1 606	94	47	43	123
55 - 60	2 785	2 502	/	1 938	44	361	159	1 256	65	20	26	75
60 - 65	2 308	2 063	/	1 677	14	265	106	884	49	11	14	41
65 und mehr	8 135	7 122	/	5 838	19	957	306	2 757	139	12	41	105
Zusammen	35 375	31 469	1 194	17 453	2 339	6 307	4 177	16 024	998	554	528	1 429
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ...	28 636	25 082	946	14 730	121	5 818	3 468	12 473	734	36	437	1 091
Neue Länder u. Berlin-Ost	6 738	6 387	248	2 723	2 219	489	709	3 551	264	517	92	338
Insgesamt												
15 - 20	4 213	3 899	2 330	692	255	510	112	279	/	/	-	-
20 - 25	5 406	4 836	93	1 419	637	1 249	1 437	2 853	88	58	39	37
25 - 30	6 754	6 015	13	1 940	815	1 540	1 706	3 943	352	118	205	363
30 - 35	6 489	5 758	8	2 101	879	1 340	1 430	3 574	452	131	277	574
35 - 40	5 812	5 171	/	2 149	758	1 048	1 211	3 125	419	129	263	590
40 - 45	5 631	5 012	5	2 496	639	889	983	2 985	420	115	235	553
45 - 50	4 769	4 225	/	2 384	341	785	713	2 486	359	94	188	393
50 - 55	6 261	5 600	/	3 742	212	909	733	3 241	467	82	207	404
55 - 60	5 579	5 016	/	3 749	94	659	513	2 723	375	41	147	279
60 - 65	4 493	4 035	/	3 143	34	497	360	2 038	279	27	92	181
65 und mehr	12 587	11 145	/	8 809	36	1 463	835	5 109	598	28	188	370
Zusammen	67 992	60 712	2 466	32 624	4 700	10 890	10 032	32 355	3 813	823	1 840	3 743
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ...	55 191	48 571	1 967	27 996	236	9 990	8 382	25 432	3 013	63	1 567	2 868
Neue Länder u. Berlin-Ost	12 802	12 141	499	4 628	4 464	900	1 650	6 923	800	759	273	875

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

1) Durch die Freiwilligkeit der Fragen zum Bildungsabschluß liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung/beruflichen Bildung gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.8 Bevölkerung im April 1993 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.8.2 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insge- samt	Dar. mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)						Dar. mit berufl. Bildungsabschluß 2)				
		zusam- men	noch in schul- lischer Aus- bil- dung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- aus- bildung 3)	Fach- schul- ab- schluß 4)	Fach- schul- ab- schluß in der ehem. DDR	Fach- hoch- schulab- schluß 5)	Hoch- schul- ab- schluß 6)
				Volks- schul-/ Haupt- schul- abschluß	Abschluß der poly- techn. Ober- schule	Real- schul- o. gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- o. Hoch- schul- reife					
Männlich												
15 - 20	100	58,8	20,5	6,7	11,5	2,4	12,5	/	/	-	-
20 - 25	100	2,2	33,2	13,2	22,0	29,5	63,0	1,7	0,4	0,7	0,6
25 - 30	100	0,2	36,2	13,1	20,7	29,8	65,1	7,0	0,9	3,9	5,9
30 - 35	100	/	39,5	14,9	18,9	26,6	60,8	10,2	1,1	5,9	10,5
35 - 40	100	/	42,5	14,3	17,0	26,1	58,4	10,9	1,4	6,7	12,2
40 - 45	100	/	48,5	12,6	15,3	23,5	57,2	12,2	1,6	6,5	13,0
45 - 50	100	/	55,3	7,7	15,7	21,2	55,7	12,8	1,6	6,6	11,9
50 - 55	100	/	65,3	3,8	13,7	17,1	56,8	13,0	1,2	5,7	9,8
55 - 60	100	/	72,0	2,0	11,9	14,1	58,2	12,3	0,8	4,8	8,1
60 - 65	100	/	74,3	1,0	11,8	12,9	58,8	11,7	0,8	4,0	7,1
65 und mehr	100	/	73,9	0,4	12,6	13,1	59,4	11,6	0,4	3,7	6,7
Zusammen	100	4,4	51,9	8,1	15,7	20,0	57,6	9,9	0,9	4,6	8,2
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	100	4,3	56,5	0,5	17,8	20,9	56,5	9,9	0,1	4,9	7,7
Neue Länder u. Berlin-Ost	.	100	4,4	33,1	39,0	7,1	16,3	62,3	9,9	4,5	3,4	9,9
Weiblich												
15 - 20	100	60,8	14,7	6,4	14,8	3,4	13,3	/	/	-	-
20 - 25	100	1,6	25,2	13,2	30,0	29,9	59,1	2,1	2,1	1,0	1,0
25 - 30	100	0,3	28,0	14,1	30,8	26,8	66,2	4,6	3,1	2,9	6,2
30 - 35	100	/	33,4	15,6	27,9	23,0	62,0	5,2	3,5	3,5	9,2
35 - 40	100	/	40,6	15,0	23,6	20,7	61,1	5,0	3,6	3,3	10,3
40 - 45	100	/	51,1	13,0	20,2	15,7	60,6	4,3	3,0	2,7	8,8
45 - 50	100	/	57,5	8,5	21,5	12,4	60,6	3,9	2,8	2,1	6,4
50 - 55	100	/	68,4	3,8	18,8	8,9	58,9	3,5	1,7	1,6	4,5
55 - 60	100	/	77,4	1,8	14,4	6,3	50,6	2,6	0,8	1,1	3,0
60 - 65	100	/	81,3	0,7	12,9	5,1	43,2	2,4	0,5	0,7	2,0
65 und mehr	100	/	82,0	0,3	13,4	4,3	39,2	2,0	0,2	0,6	1,5
Zusammen	100	3,8	55,5	7,4	20,0	13,3	52,5	3,3	1,8	1,7	4,7
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	100	3,8	58,7	0,5	23,2	13,8	51,0	3,0	0,1	1,8	4,5
Neue Länder u. Berlin-Ost	.	100	3,9	42,6	34,7	7,7	11,1	58,8	4,4	8,6	1,5	5,6
Insgesamt												
15 - 20	100	59,8	17,8	6,5	13,1	2,9	12,8	/	/	-	-
20 - 25	100	1,9	29,3	13,2	25,8	29,7	61,1	1,9	1,2	0,8	0,8
25 - 30	100	0,2	32,3	13,6	25,6	28,4	65,6	5,9	2,0	3,4	6,0
30 - 35	100	0,1	36,5	15,3	23,3	24,8	61,4	7,8	2,3	4,8	9,9
35 - 40	100	/	41,6	14,7	20,3	23,4	59,7	8,0	2,5	5,0	11,3
40 - 45	100	0,1	49,8	12,8	17,7	19,6	58,9	8,3	2,3	4,6	10,9
45 - 50	100	/	56,4	8,1	18,6	16,9	58,1	8,4	2,2	4,4	9,2
50 - 55	100	/	66,8	3,8	16,2	13,1	57,9	8,3	1,5	3,7	7,2
55 - 60	100	/	74,7	1,9	13,1	10,2	54,5	7,5	0,8	2,9	5,6
60 - 65	100	/	77,9	0,8	12,3	8,9	50,8	7,0	0,7	2,3	4,5
65 und mehr	100	/	79,0	0,3	13,1	7,5	46,5	5,4	0,3	1,7	3,4
Zusammen	100	4,1	53,7	7,7	17,9	16,5	55,0	6,5	1,4	3,1	6,4
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	100	4,0	57,6	0,5	20,6	17,3	53,6	6,4	0,1	3,3	6,1
Neue Länder u. Berlin-Ost	.	100	4,1	38,1	36,8	7,4	13,6	60,5	7,0	6,6	2,4	7,6

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

5) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

6) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.9 Erwerbspersonen nach Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Früheres Bundesgebiet					Deutschland		
	1970	1975	1980	1985	1990	1993	davon	
							Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
1 000								
15 - 20	2 624	2 464	2 367	2 219	1 440	1 547	1 183	365
20 - 25	2 875	2 951	3 333	3 942	3 978	4 098	3 314	784
25 - 30	3 157	2 796	3 048	3 485	4 251	5 520	4 444	1 076
30 - 35	3 601	3 210	2 926	3 265	3 863	5 527	4 293	1 234
35 - 40	2 882	3 755	3 354	3 036	3 558	5 029	3 878	1 150
40 - 45	2 857	2 954	3 805	3 345	3 351	4 934	3 853	1 081
45 - 50	2 623	2 912	2 927	3 763	3 633	4 064	3 266	798
50 - 55	1 620	2 542	2 730	2 748	3 750	5 044	3 903	1 141
55 - 60	2 130	1 418	2 097	2 198	2 345	3 215	2 848	367
60 - 65	1 463	1 238	604	706	831	887	822	65
Insgesamt ...	25 830	26 241	27 191	28 706	31 001	39 864	31 803	8 060
Prozent 1) insgesamt								
15 - 20	65,7	54,0	45,0	45,0	40,3	36,7	35,6	40,8
20 - 25	77,2	74,2	76,6	77,1	77,8	75,8	74,0	84,8
25 - 30	73,5	74,0	76,4	77,7	79,7	81,7	79,3	93,5
30 - 35	72,7	75,1	77,1	79,0	81,6	85,2	82,3	97,2
35 - 40	73,3	75,1	77,4	80,1	82,7	86,5	83,7	97,5
40 - 45	72,8	75,0	77,1	79,8	83,7	87,6	85,2	97,4
45 - 50	68,8	73,8	75,0	77,3	81,9	85,2	82,9	96,3
50 - 55	64,2	66,7	69,6	71,8	75,9	80,6	77,7	92,4
55 - 60	56,8	57,7	56,9	57,5	62,5	57,6	63,8	32,8
60 - 65	39,7	33,7	25,6	19,8	23,0	19,7	22,9	7,2
Insgesamt ...	66,9	66,6	67,1	67,2	70,8	71,9	71,0	76,0
weiblich								
15 - 20	64,4	50,6	41,4	41,9	37,3	33,9	33,0	37,4
20 - 25	67,1	68,4	71,1	73,8	75,7	72,8	70,7	82,9
25 - 30	51,5	56,7	62,5	67,0	71,6	75,8	72,1	93,7
30 - 35	44,9	51,4	56,2	61,6	66,9	73,6	68,1	96,0
35 - 40	46,1	50,0	55,4	61,9	68,0	75,4	69,9	96,7
40 - 45	48,1	51,0	54,9	61,6	69,4	77,8	73,3	96,5
45 - 50	48,4	51,6	52,2	57,1	66,7	74,0	69,5	94,9
50 - 55	43,0	47,4	47,1	50,2	57,8	67,6	61,7	90,6
55 - 60	34,7	38,4	38,7	37,8	43,8	42,7	46,9	26,4
60 - 65	17,8	16,4	13,0	10,9	12,5	9,9	11,7	2,7
Zusammen ...	46,2	48,2	50,2	48,0	58,5	62,3	59,6	73,3

*) 1970: Volkszählung; 1975: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe. 1980 und ab 1985: Mikrozensusergebnisse. - Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts (Erwerbsquote).

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf *)

Wirtschaftsabteilung — Stellung im Beruf	Früheres Bundesgebiet						Deutschland					
	1970		1980		1990		1993		davon			
									Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Erwerbstätige	26 668	100	26 874	100	29 334	100	36 380	100	29 782	100	6 598	100
nach Wirtschaftsabteilungen												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	8,5	1 437	5,3	1 070	3,6	1 255	3,4	981	3,3	274	4,2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	530	2,0	483	1,6	654	1,8	453	1,5	201	3,0
Verarbeitendes Gewerbe	10 431	39,1	9 674	36,0	9 450	32,2	10 423	28,7	9 055	30,4	1 368	20,7
Baugewerbe	2 066	7,7	1 970	7,3	1 971	6,7	3 053	8,4	2 138	7,2	915	13,9
Handel	3 175	11,9	3 207	11,9	3 532	12,0	4 352	12,0	3 644	12,2	708	10,7
Verkehr und Nachrichten- Übermittlung	1 480	5,5	1 515	5,6	1 690	5,8	2 219	6,1	1 716	5,8	503	7,6
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	632	2,4	861	3,2	1 060	3,6	1 300	3,6	1 155	3,9	145	2,2
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Beru- fen erbracht	3 482	13,1	4 460	16,6	6 594	22,5	8 903	24,5	7 259	24,4	1 644	24,9
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und private Haushalte. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	406	1,5	553	2,1	646	2,2	817	2,2	703	2,4	113	1,7
	2 207	8,3	2 666	9,9	2 840	9,7	3 405	9,4	2 678	9,0	727	11,0
nach Stellung im Beruf												
Selbständige	2 690	10,1	2 316	8,6	2 580	8,8	3 175	8,7	2 746	9,2	429	6,5
Mithelfende Familienangehörige	1 732	6,5	924	3,4	578	2,0	483	1,3	473	1,6	10	0,2
Abhängige	22 246	83,4	23 635	87,9	26 176	89,2	32 721	89,9	26 563	89,2	6 159	93,3
Beamte	1 945	7,3	2 261	8,4	2 485	8,5	2 483	6,8	2 352	7,9	131	2,0
Angestellte 1)	7 800	29,2	10 002	37,2	12 716	43,3	16 770	46,1	13 530	45,4	3 241	49,1
Arbeiter 2)	12 501	46,9	11 372	42,3	10 975	37,4	13 468	37,0	10 681	35,9	2 787	42,2
Weiblich												
Erwerbstätige	9 582	100	10 092	100	11 749	100	15 084	100	12 161	100	2 924	100
nach Wirtschaftsabteilungen												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 189	12,4	706	7,0	469	4,0	514	3,4	411	3,4	103	3,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	41	0,4	52	0,5	56	0,5	115	0,8	62	0,5	52	1,8
Verarbeitendes Gewerbe	3 102	32,4	2 775	27,5	2 694	22,9	2 872	19,0	2 473	20,3	400	13,7
Baugewerbe	129	1,3	161	1,6	221	1,9	340	2,3	250	2,1	91	3,1
Handel	1 718	17,9	1 792	17,8	2 033	17,3	2 517	16,7	2 092	17,2	424	14,5
Verkehr und Nachrichten- Übermittlung	254	2,7	322	3,2	436	3,7	624	4,1	457	3,8	167	5,7
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	280	2,9	414	4,1	509	4,3	671	4,4	574	4,7	97	3,3
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Beru- fen erbracht	2 066	21,6	2 765	27,4	3 993	34,0	5 564	36,9	4 451	36,6	1 113	38,1
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und private Haushalte. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	282	2,9	347	3,4	417	3,5	535	3,5	465	3,8	70	2,4
	521	5,4	758	7,5	922	7,9	1 333	8,8	926	7,6	407	13,9
nach Stellung im Beruf												
Selbständige	565	5,9	482	4,8	628	5,3	827	5,5	698	5,7	129	4,4
Mithelfende Familienangehörige	1 462	15,3	798	7,9	489	4,2	405	2,7	398	3,3	8	0,3
Abhängige	7 555	78,8	8 812	87,3	10 632	90,5	13 851	91,8	11 066	91,0	2 786	95,3
Beamtinnen	226	2,4	398	3,9	552	4,7	607	4,0	591	4,9	16	0,5
Angestellte 1)	3 807	39,7	5 241	51,9	6 840	58,2	9 510	63,0	7 447	61,2	2 064	70,6
Arbeiterinnen 2)	3 522	36,8	3 173	31,4	3 241	27,6	3 734	24,8	3 028	24,9	706	24,1

*) 1970: Volkszählungsergebnis;

1980, 1990 und 1993 Mikrozensusergebnisse.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.11 Schüler und Studenten 1992 nach Schularten und Altersjahren 2.11.1 Allgemeinbildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1992	Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1)							
		Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 3)	Abend- schulen und Kollegs
	1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters							
Männlich									
4 - 5	483	0,3	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	472	1,9	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	462	6,3	36,8	-	0,8	-	-	0,3	-
7 - 8	445	1,5	91,8	-	2,7	-	-	0,8	-
8 - 9	443	x	91,1	-	3,7	-	-	0,8	-
9 - 10	447	-	90,3	-	4,4	-	-	0,8	-
10 - 11	460	-	55,9	13,8	4,7	4,3	9,9	2,6	-
11 - 12	457	-	7,3	35,3	4,9	10,6	23,2	5,8	-
12 - 13	461	-	x	33,7	5,3	15,0	24,6	6,4	-
13 - 14	437	-	-	27,2	5,5	21,0	26,8	6,9	-
14 - 15	432	-	-	27,0	5,6	21,7	25,1	6,5	-
15 - 16	430	-	-	22,8	5,0	22,0	23,9	5,7	-
16 - 17	426	-	-	11,2	3,0	15,3	22,7	4,2	-
17 - 18	417	-	-	x	x	4,5	22,2	2,1	-
18 - 19	427	-	-	-	-	x	18,9	1,3	x
19 - 20	440	-	-	-	-	-	11,0	0,7	0,3
20 - 21	496	-	-	-	-	-	2,6	x	0,3
21 - 22	561	-	-	-	-	-	x	-	0,4
22 - 23	596	-	-	-	-	-	-	-	0,4
23 - 24	652	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	691	-	-	-	-	-	-	-	0,3
Weiblich									
4 - 5	458	0,2	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	446	1,9	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	439	4,5	41,4	-	0,5	-	-	0,3	-
7 - 8	423	0,9	93,5	-	1,5	-	-	0,8	-
8 - 9	420	x	92,9	-	2,1	-	-	0,9	-
9 - 10	424	-	92,2	-	2,5	-	-	0,9	-
10 - 11	436	-	52,9	15,0	2,8	5,3	13,0	2,8	-
11 - 12	436	-	5,3	34,0	3,0	11,7	28,4	5,7	-
12 - 13	438	-	x	29,7	3,1	17,2	30,4	6,0	-
13 - 14	414	-	-	22,1	3,4	23,8	33,0	6,5	-
14 - 15	408	-	-	22,2	3,4	24,8	31,5	6,1	-
15 - 16	406	-	-	18,4	3,2	25,2	30,4	5,5	-
16 - 17	402	-	-	9,0	2,0	16,2	28,4	4,0	-
17 - 18	391	-	-	x	x	3,9	27,8	2,1	-
18 - 19	404	-	-	-	-	x	22,3	1,3	x
19 - 20	418	-	-	-	-	-	11,0	0,6	0,3
20 - 21	470	-	-	-	-	-	1,9	x	0,3
21 - 22	530	-	-	-	-	-	x	-	0,4
22 - 23	560	-	-	-	-	-	-	-	0,4
23 - 24	610	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	644	-	-	-	-	-	-	-	0,0
Insgesamt									
4 - 5	941	0,2	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	917	1,9	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	900	5,4	39,1	-	0,6	-	-	0,3	-
7 - 8	868	1,2	92,6	-	2,1	-	-	0,8	-
8 - 9	864	x	92,0	-	2,9	-	-	0,8	-
9 - 10	872	-	91,2	-	3,4	-	-	0,8	-
10 - 11	896	-	54,4	14,4	3,8	4,8	11,4	2,7	-
11 - 12	893	-	6,3	34,7	4,0	11,2	25,7	5,8	-
12 - 13	899	-	x	31,8	4,2	16,0	27,4	6,2	-
13 - 14	852	-	-	24,7	4,4	22,3	29,8	6,7	-
14 - 15	840	-	-	24,6	4,5	23,2	28,2	6,3	-
15 - 16	836	-	-	20,6	4,1	23,6	27,0	5,6	-
16 - 17	828	-	-	10,1	2,5	15,8	25,4	4,1	-
17 - 18	808	-	-	x	x	4,2	24,9	2,1	-
18 - 19	831	-	-	-	-	x	20,5	1,3	x
19 - 20	858	-	-	-	-	-	11,0	0,7	0,3
20 - 21	965	-	-	-	-	-	2,3	x	0,3
21 - 22	1 091	-	-	-	-	-	x	-	0,4
22 - 23	1 156	-	-	-	-	-	-	-	0,4
23 - 24	1 262	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	1 335	-	-	-	-	-	-	-	0,3

1) Unvollständiges Ergebnis.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.11 Schüler und Studenten 1992 nach Schularten und Altersjahren
2.11.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1992	Schüler 1)/Studenten an								Schulen des Gesund- heits- wesens	Hoch- schulen
		beruflichen Schulen									
		Berufs- schulen 2)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 3)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 4)			
	1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters									

Männlich

15 - 16	430	5,8	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	426	25,2	0,0	4,4	0,4	1,5	-	-	-	-	-
17 - 18	417	44,7	0,0	5,7	1,2	4,0	-	0,0	0,1	0,2	-
18 - 19	427	49,4	0,1	3,6	1,3	4,9	0,0	0,1	0,2	0,3	-
19 - 20	440	39,8	0,2	1,8	1,3	3,8	0,0	0,4	0,3	0,3	-
20 - 21	496	22,6	0,2	1,1	1,6	1,9	0,1	0,6	0,3	0,3	-
21 - 22	561	11,1	0,1	0,7	1,3	0,9	0,1	0,7	0,3	0,3	-
22 - 23	596	x	0,1	1,2	0,8	0,4	0,2	1,0	0,3	0,3	-
23 - 24	652	-	0,0	x	0,5	0,3	0,0	1,5	0,3	0,3	-
24 - 25	691	-	x	-	0,3	x	0,0	1,9	0,2	0,2	-
25 - 26	714	-	-	-	x	-	0,0	1,7	x	x	-
26 - 27	739	-	-	-	-	-	0,0	1,4	-	-	-
27 - 28	749	-	-	-	-	-	x	1,7	-	-	-
28 - 29	763	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-
29 - 30	758	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Weiblich

15 - 16	406	3,7	-	2,1	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	402	17,9	0,0	8,0	0,6	1,4	-	-	-	-	-
17 - 18	391	33,3	0,1	10,6	1,4	3,4	-	0,6	1,1	1,1	-
18 - 19	404	36,0	0,1	6,7	1,2	3,5	0,0	1,5	2,3	2,3	-
19 - 20	418	28,7	0,1	4,0	0,9	2,6	0,0	1,6	3,0	3,0	-
20 - 21	470	18,1	0,0	2,5	0,7	1,4	0,1	1,3	3,0	3,0	-
21 - 22	530	10,7	0,0	1,5	0,4	0,7	0,1	1,1	2,2	2,2	-
22 - 23	560	x	0,0	1,7	0,3	0,3	0,1	0,8	1,4	1,4	-
23 - 24	610	-	0,0	x	0,2	0,2	0,0	0,7	0,8	0,8	-
24 - 25	644	-	x	-	0,1	x	0,0	0,6	0,5	0,5	-
25 - 26	665	-	-	-	x	-	0,0	0,5	x	x	-
26 - 27	685	-	-	-	-	-	0,0	0,4	-	-	-
27 - 28	689	-	-	-	-	-	x	0,8	-	-	-
28 - 29	704	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-
29 - 30	700	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Insgesamt

15 - 16	836	4,8	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	828	21,6	0,0	6,1	0,5	1,4	-	-	-	-	-
17 - 18	808	39,2	0,1	8,0	1,3	3,7	-	0,3	0,6	0,6	-
18 - 19	831	42,9	0,1	5,1	1,2	4,2	0,0	0,8	1,2	1,2	-
19 - 20	858	34,4	0,1	2,9	1,1	3,2	0,0	1,0	1,6	1,6	-
20 - 21	965	20,4	0,1	1,8	1,2	1,6	0,1	0,9	1,6	1,6	-
21 - 22	1 091	10,9	0,1	1,1	0,9	0,8	0,1	0,9	1,2	1,2	-
22 - 23	1 156	x	0,1	1,4	0,5	0,4	0,1	0,9	0,8	0,8	-
23 - 24	1 262	-	0,0	x	0,3	0,2	0,0	1,1	0,5	0,5	-
24 - 25	1 335	-	x	-	0,2	x	0,0	1,3	0,4	0,4	-
25 - 26	1 380	-	-	-	x	-	0,0	1,1	x	x	-
26 - 27	1 424	-	-	-	-	-	0,0	0,9	-	-	-
27 - 28	1 438	-	-	-	-	-	x	1,3	-	-	-
28 - 29	1 466	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-
29 - 30	1 458	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Unvollständiges Ergebnis.

2) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

3) In Nordrhein-Westfalen : Kollegschulen.

4) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern

Land	Kindergärten				Kinderhorte			
	1970	1980	1986	1990 1)	1970	1980	1986	1990 1)
Einrichtungen								
Deutschland	30 501	36 161	37 741	33 235	.	.	.	6 128
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 411	5 740	195	237	287	234
Bayern	3 024	3 944	4 326	4 494	449	435	456	509
Berlin 2)	470	889	868	1 428	274	402	473	601
Brandenburg .....	.	.	.	1 815	.	.	.	805
Bremen	141	180	186	173	62	91	23	88
Hamburg	351	505	446	426	5	231	215	224
Hessen	1 569	2 226	2 276	2 408	142	322	364	481
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	549	.	.	.	483
Niedersachsen	1 176	1 915	1 952	2 005	182	259	274	281
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	6 112	6 217	602	854	783	750
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 723	1 713	61	59	60	107
Saarland	369	420	410	417	9	15	19	21
Sachsen .....	.	.	.	2 310	.	.	.	1 419
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	1 029	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	376	711	766	765	55	121	87	125
Thüringen .....	.	.	.	1 746	.	.	.	.
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	17 396	23 938	24 476	25 166	2 036	3 026	3 041	3 396
Neue Länder und Berlin-Ost 3)	13 105	12 223	13 265	8 069	.	.	.	2 732
Plätze								
Deutschland	1 813 815	2 056 992	2 218 095	2 146 531	.	.	.	366 014
Baden-Württemberg	305 327	302 466	308 936	341 141	8 513	10 404	11 947	11 838
Bayern	187 332	217 233	238 329	263 666	19 646	19 534	19 431	21 454
Berlin 2)	19 208	26 988	34 618	96 693	9 152	15 734	17 920	23 085
Brandenburg .....	.	.	.	111 015	.	.	.	90 087
Bremen	8 288	10 897	13 238	13 367	1 827	2 673	588	3 499
Hamburg	24 097	20 849	20 169	21 968	250	9 214	9 338	10 441
Hessen	101 228	152 807	144 757	153 526	5 451	15 355	11 581	16 012
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	41 765	.	.	.	41 049
Niedersachsen	71 570	117 477	121 886	150 830	5 123	5 990	6 507	9 280
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	377 225	407 799	18 752	21 646	20 291	25 245
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	110 698	117 040	2 484	1 906	2 010	3 683
Saarland	29 583	29 721	29 181	30 537	290	517	637	814
Sachsen .....	.	.	.	165 568	.	.	.	105 567
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	72 251	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	39 346	49 813	1 449	2 700	2 624	3 960
Thüringen .....	.	.	.	109 552	.	.	.	.
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 159 157	1 392 514	1 438 383	1 588 724	72 937	105 673	102 874	128 768
Neue Länder und Berlin-Ost 3)	654 658	664 478	779 712	557 807	.	.	.	237 246

- 1) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991.
- Im früheren Bundesgebiet einschl. Hortplätze in altersgemischten Gruppen.
- 2) In den Jahren 1970, 1980 und 1986 erfolgt nur ein Nachweis für Berlin-West.
- 3) Für die Jahre 1970, 1980 und 1986 werden Daten aus der Kindergartenstatistik der ehemaligen DDR nachgewiesen.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1992 nach Altersjahren und Ländern *)
1 000

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Deutschland	2 640	316	387	656	706	576
Baden-Württemberg	327	11	45	93	93	86
Bayern	330	11	36	90	111	82
Berlin	152	37	28	32	32	24
Brandenburg	162	44	29	31	33	26
Bremen	14	/	/	/	/	/
Hamburg	35	/	7	9	9	6
Hessen	162	8	22	50	47	35
Mecklenburg-Vorpommern	122	33	21	27	20	21
Niedersachsen	186	7	24	51	60	44
Nordrhein-Westfalen	374	12	39	103	125	96
Rheinland-Pfalz	119	/	17	31	37	31
Saarland	29	/	/	9	8	7
Sachsen	257	61	48	51	51	46
Sachsen-Anhalt	162	45	31	31	30	26
Schleswig-Holstein	64	/	11	18	18	15
Thüringen	146	34	25	30	29	28
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 702	73	218	469	526	416
Neue Länder und Berlin-Ost	938	243	169	187	180	160
Männlich						
Deutschland	1 349	163	199	334	352	302
Baden-Württemberg	172	6	24	48	47	46
Bayern	165	5	17	46	56	41
Berlin	79	19	15	16	15	14
Brandenburg	80	21	14	16	15	14
Bremen	7	/	/	/	/	/
Hamburg	19	/	/	/	5	/
Hessen	81	6	12	24	22	17
Mecklenburg-Vorpommern	65	18	11	14	11	12
Niedersachsen	95	/	11	24	32	24
Nordrhein-Westfalen	187	5	19	53	62	48
Rheinland-Pfalz	61	/	10	15	18	16
Saarland	14	/	/	/	/	/
Sachsen	131	31	24	27	25	24
Sachsen-Anhalt	86	25	16	17	16	14
Schleswig-Holstein	34	/	6	9	8	9
Thüringen	74	17	13	16	14	15
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	867	39	114	236	263	215
Neue Länder und Berlin-Ost	482	124	85	97	89	87
Weiblich						
Deutschland	1 292	153	188	322	354	274
Baden-Württemberg	155	/	20	45	46	39
Bayern	165	6	20	44	55	41
Berlin	74	18	13	16	17	10
Brandenburg	82	22	15	15	18	12
Bremen	7	/	/	/	/	/
Hamburg	16	/	/	/	/	/
Hessen	81	/	10	25	25	18
Mecklenburg-Vorpommern	57	15	9	13	10	10
Niedersachsen	92	/	12	27	28	20
Nordrhein-Westfalen	187	6	19	50	63	49
Rheinland-Pfalz	58	/	8	16	19	15
Saarland	15	/	/	/	/	/
Sachsen	126	31	24	24	26	22
Sachsen-Anhalt	76	21	15	14	14	12
Schleswig-Holstein	31	/	/	9	10	6
Thüringen	72	17	13	14	15	13
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	836	34	105	233	263	201
Neue Länder und Berlin-Ost	456	119	83	90	91	73

*) Ergebnis des Mikrozensus.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemeinbildende Schulen 1960 bis 1993

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrer 1)	Schüler		Schulabgänger 2)	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet							
1960	35 280	183 862	210 010	6 668 504	3 202 947	.	.
1965	35 723	213 775	243 886	7 331 595	3 521 204	.	.
1970	29 770	269 400	314 193	8 991 671	4 337 645	769 026	368 374
1971	29 554	283 537	334 592	9 339 224	4 513 888	793 634	374 842
1972	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 662 078	832 027	387 657
1973	28 708	311 535	384 804	9 848 703	4 775 455	884 958	415 778
1974	28 693	324 276	407 802	10 022 656	4 863 514	931 209	440 913
1975	28 986	332 286	426 948	10 141 394	4 925 646	921 239	437 867
1976	29 305	339 069	446 527	10 137 209	4 931 108	931 001	439 907
1977	28 962	343 220	462 482	10 011 484	4 875 519	1 033 289	491 460
1978	28 868	343 054	474 804	9 776 457	4 765 177	1 092 174	525 301
1979	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 627 237	1 103 712	530 091
1980	29 825	336 890	498 004	9 186 427	4 482 380	1 104 868	533 005
1981	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 324 321	1 112 210	543 230
1982	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 133 478	1 175 942	571 515
1983	29 786	313 065	502 792	8 042 612	3 926 534	1 194 060	579 525
1984	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 706 336	1 167 201	567 128
1985	30 797	296 331	497 595	7 212 581	3 518 963	1 106 485	541 545
1986	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 392 929	1 031 572	500 596
1987	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 305 470	975 746	472 439
1988	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 271 115	913 479	436 449
1989	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 285 916	850 481	404 383
1990.....	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 360 193	812 057	384 749
Neue Länder und Berlin-Ost							
1960	9 729	75 992	86 350	2 059 043	.	90 941	.
1965	8 883	89 854	121 580	2 425 582	.	134 603	.
1970	6 878	99 509	137 963	2 667 316	.	197 102	.
1971	7 037	101 160	144 573	2 707 005	.	206 843	.
1972	5 878	102 834	147 453	2 730 759	.	217 436	.
1973	5 896	104 237	151 989	2 736 206	.	220 766	.
1974	5 914	105 538	155 932	2 725 372	.	220 759	.
1975	5 921	106 638	158 543	2 697 740	.	230 224	.
1976	5 877	107 330	161 477	2 649 158	.	247 333	.
1977	5 890	107 402	165 755	2 594 418	.	257 628	.
1978	5 882	107 581	167 424	2 531 410	.	261 396	.
1979	5 878	106 884	168 679	2 423 563	.	264 631	.
1980	5 906	105 873	168 849	2 312 374	.	266 719	.
1981	5 904	104 715	170 115	2 212 715	.	257 992	.
1982	5 855	103 423	171 381	2 125 580	.	252 943	.
1983	5 880	103 029	171 914	2 076 909	.	240 495	.
1984	5 862	102 915	173 283	2 052 693	.	231 096	.
1985	5 864	102 760	173 689	2 042 863	.	224 587	.
1986	5 895	102 419	170 277	2 041 013	.	220 517	.
1987	5 898	101 735	167 230	2 047 275	.	220 935	.
1988	5 907	101 254	167 207	2 054 817	.	215 455	.
1989	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 026 798	174 596	.
1990.....	6 056	106 584	.	2 080 952	1 027 385	184 741	85 950
Deutschland							
1991.....	42 315	400 263	611 338	9 142 628	4 478 254	891 777 a)	425 241 a)
1992	43 941	401 277	656 809	9 345 162	4 580 836	920 319	437 905
1993 3) .....	.	.	.	9 553 733	4 685 084	.	.

1) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilzeitbeschäftigt).
2) Im früheren Bundesgebiet und Deutschland einschließlich Schulabgänger mit mittlerem Abschluß, Fachhochschul-

und Hochschulreife an beruflichen Schulen.
3) Vorläufiges Ergebnis.
a) Unvollständiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern

Schuljahr Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Inte- grierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1960	35 280	.	31 109	X	1 106	1 192	1 823	—	50
1965	35 723	544	30 048	X	1 469	1 630	1 926	—	106
1970	29 770	1 206	21 504	X	2 381	2 185	2 311	—	183
1975	28 986	2 964	18 107	X	2 645	2 418	2 415	216	221
1976	29 305	2 964	18 237	X	2 705	2 536	2 428	217	218
1977	28 962	2 990	17 848	X	2 751	2 480	2 448	221	224
1978	28 868	2 923	17 816	X	2 757	2 488	2 443	219	222
1979	28 880	2 977	17 701	X	2 785	2 492	2 464	242	219
1980	29 825	2 985	18 411	X	2 856	2 623	2 477	255	218
1981	29 949	2 989	18 541	X	2 827	2 633	2 480	262	217
1982	29 912	2 989	18 468	X	2 820	2 639	2 489	285	222
1983	29 786	2 988	18 356	X	2 800	2 644	2 485	297	216
1984	30 798	3 007	19 325	X	2 819	2 628	2 487	301	231
1985	30 797	3 048	19 280	X	2 826	2 617	2 486	314	226
1986	32 675	3 081	21 119	X	2 824	2 609	2 469	339	234
1987	32 713	3 176	21 072	X	2 816	2 593	2 455	365	236
1988	32 369	3 199	20 713	X	2 770	2 580	2 460	407	240
1989	32 312	3 249	20 598	X	2 762	2 573	2 462	422	246
1990	32 238	3 313	20 523	X	2 692	2 567	2 441	459	243
Deutschland									
1991	42 315	3 761	25 017	2 214 a)	3 367	3 666	3 018	883	389
1992	43 941	3 936	27 150	1 418	3 395	3 634	3 126	930	352
davon (1992):									
Baden-Württemberg	5 693	430	3 755	—	539	445	411	37	76
Bayern	5 262	—	4 060	—	381	393	395	17	16
Berlin	1 864	435	1 020	—	94	76	121	89	29
Brandenburg	1 767	—	1 127	—	131	76	94	303	36
Bremen	427	78	189	—	31	45	67	8	9
Hamburg	991	198	492	—	53	102	79	60	7
Hessen	3 062	409	1 754	—	236	278	273	86	26
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 894	48	1 143	98	101	392	94	14	4
Niedersachsen	4 691	705	2 976	—	297	416	258	30	9
Nordrhein-Westfalen	7 272	846	4 273	—	731	517	623	222	60
Rheinland-Pfalz	1 808	117	1 279	6	148	109	136	10	3
Saarland	535	43	343	17	43	30	37	16	6
Sachsen	2 363	38	1 246	662	203	—	185	3	26
Sachsen-Anhalt	3 026	144	1 798	180	135	585	144	5	35
Schleswig-Holstein	1 769	382	927	—	158	170	99	25	8
Thüringen	1 517	63	768	455	114	—	110	5	2

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Einschl. 1 524 Oberschulen.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Inte- grierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1960	183 862	.	145 242	X	6 480	11 693	20 447	-	.
1965	213 775	461	160 424	X	10 412	18 108	24 370	-	.
1970	269 400	1 692	187 357	X	19 237	27 504	33 610	-	.
1975	332 286	4 829	213 905	X	27 590	37 358	43 395	5 209	.
1976	339 069	4 668	213 928	X	28 586	39 814	45 727	5 867	479
1977	343 220	4 617	212 373	X	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978	343 054	4 517	209 091	X	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979	341 005	4 521	204 477	X	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980	336 890	4 506	200 077	X	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981	330 895	4 445	195 150	X	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982	322 359	4 334	189 285	X	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983	313 065	4 328	183 725	X	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984	304 190	4 331	178 690	X	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985	296 331	4 436	174 774	X	26 778	40 132	41 902	8 028	281 a)
1986	290 930	4 491	172 548	X	26 264	38 652	40 448	8 251	276 a)
1987	287 358	4 722	170 766	X	25 956	37 161	39 899	8 563	291 a)
1988	284 726	4 779	169 343	X	25 355	35 943	39 964	9 041	301 a)
1989	286 890	4 854	170 805	X	25 369	35 380	40 600	9 588	294 a)
1990	291 356	4 962	173 073	X	25 624	35 364	41 636	10 411	286 a)
Deutschland									
1991	400 263	5 562	221 817	24 895 b)	35 683	43 773	51 937	16 239	357 a)
1992	401 277	5 739	222 515	16 460	36 772	43 558	57 703	18 181	349 a)
davon (1992):									
Baden-Württemberg	49 625	895	28 373	-	5 144	7 329	7 025	765	94
Bayern	50 488	-	32 408	-	4 398	5 482	7 851	324	25
Berlin	16 905	897	9 839	-	1 502	880	1 841	1 874	72
Brandenburg	17 044	-	8 290	-	1 832	763	1 379	4 752	28
Bremen	3 043	87	1 880	-	329	277	292	149	29
Hamburg	6 579	301	2 844	-	699	496	1 203	1 024	12
Hessen	26 035	489	14 345	-	1 764	3 035	4 093	2 272	37
Mecklenburg-Vorpommern ...	14 450	57	7 424	257	1 349	3 089	2 051	223	-
Niedersachsen	37 883	967	24 997	-	3 136	4 423	3 636	724	-
Nordrhein-Westfalen	80 302	1 061	44 321	-	7 644	9 345	12 830	5 101	-
Rheinland-Pfalz	17 400	123	10 895	20	1 332	2 058	2 780	192	-
Saarland	4 716	54	2 681	51	321	571	720	309	9
Sachsen	27 055	35	10 348	9 714	2 506	-	4 425	27	-
Sachsen-Anhalt	19 063	153	10 256	269	1 889	3 433	3 009	48	6
Schleswig-Holstein	13 625	517	7 113	-	1 343	2 377	1 898	340	37
Thüringen	17 064	103	6 501	6 149	1 584	-	2 670	57	-

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Angaben der Sekundarstufe II.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Unvollständiges Ergebnis.

b) Einschl. 18 043 Klassen an Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.4 Schüler nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen 2)	Abendschulen und Kollegs
Insgesamt Früheres Bundesgebiet										
1960	6 668 504	.	3 096 888	2 119 728	X	142 945	446 771	853 437	-	8 735
1965	7 331 595	10 874	3 453 245	2 112 533	X	192 323	589 916	957 871	-	14 833
1970	8 991 671	31 843	3 972 504	2 374 947	X	322 037	885 765	1 379 455	-	25 120
1975	10 141 394	84 180	3 914 670	2 510 446	X	393 800	1 174 096	1 863 479	165 812	34 911
1980	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	X	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1981	8 865 531	60 722	2 589 902	2 185 287	X	336 980	1 323 467	2 106 430	225 562	37 181
1982	8 472 132	59 828	2 439 384	2 061 607	X	319 254	1 278 092	2 050 466	226 303	37 198
1983	8 042 612	58 676	2 351 788	1 894 916	X	301 902	1 214 411	1 959 303	224 730	36 886
1984	7 590 386	58 133	2 291 232	1 714 406	X	284 594	1 132 205	1 851 168	220 890	37 758
1985	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	X	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1986	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	X	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116
1987	6 777 778	65 921	2 304 017	1 356 724	X	254 163	915 253	1 596 120	244 222	41 358
1988	6 707 376	66 559	2 363 178	1 289 387	X	247 965	875 049	1 562 966	257 593	44 679
1989	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	X	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
1990	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	X	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
Deutschland										
1991	9 142 628	76 763	3 386 334	1 446 205	493 782 a)	344 006	1 039 081	1 864 360	436 305	55 792
1992	9 345 162	80 176	3 419 584	1 483 229	355 972	360 209	1 056 739	2 047 241	493 406	48 606
1993 3)	9 553 733	84 644	3 474 244	1 477 971	358 407	372 150	1 100 508	2 116 431	523 792	45 586
Männlich Früheres Bundesgebiet										
1960	3 465 557	.	1 588 702	1 056 060	X	85 985	214 744	512 736	-	7 330
1965	3 810 391	6 223	1 771 630	1 056 763	X	114 682	286 441	562 614	-	12 038
1970	4 654 026	17 947	2 026 090	1 208 404	X	192 298	417 199	773 258	-	18 830
1975	5 215 748	46 807	2 001 027	1 317 034	X	236 497	539 113	970 336	85 741	19 193
1980	4 704 047	34 971	1 418 731	1 220 173	X	214 885	626 579	1 056 999	113 996	17 713
1981	4 541 210	34 096	1 325 906	1 181 802	X	205 013	614 269	1 044 512	117 204	18 408
1982	4 338 654	33 700	1 253 051	1 113 447	X	194 602	594 822	1 012 771	118 107	18 154
1983	4 116 129	33 112	1 202 332	1 028 313	X	184 185	566 422	965 771	117 582	18 412
1984	3 884 050	33 065	1 171 394	928 723	X	173 876	528 724	913 405	115 857	19 006
1985	3 693 654	34 174	1 152 571	849 659	X	166 046	492 535	865 387	114 169	19 113
1986	3 561 795	35 377	1 158 118	783 493	X	160 270	458 976	820 861	125 052	19 648
1987	3 472 308	37 540	1 175 591	731 313	X	156 070	432 367	790 682	128 317	20 428
1988	3 436 261	38 181	1 205 248	695 931	X	152 971	415 328	771 643	135 304	21 655
1989	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	X	152 565	408 454	758 037	143 150	20 356
1990	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	X	157 026	412 364	753 746	154 755	20 074
Deutschland										
1991	4 664 374	44 573	1 727 445	783 319	254 879 a)	216 352	504 002	878 904	228 445	26 455
1992	4 764 326	46 910	1 743 651	806 217	197 789	227 775	513 563	947 435	257 968	23 018
1993 3)	4 868 649	49 983	1 770 683	805 443	198 784	236 094	535 474	976 068	274 659	21 461
Weiblich Früheres Bundesgebiet										
1960	3 202 947	.	1 508 186	1 063 668	X	56 960	232 027	340 701	-	1 405
1965	3 521 204	4 651	1 681 615	1 055 770	X	77 641	303 475	395 257	-	2 795
1970	4 337 645	13 896	1 946 414	1 166 543	X	129 739	468 566	606 197	-	6 290
1975	4 925 646	37 373	1 913 643	1 193 412	X	157 303	634 983	893 143	80 071	15 718
1980	4 482 380	27 161	1 354 113	1 051 407	X	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1981	4 324 321	26 626	1 263 996	1 003 485	X	131 967	709 198	1 061 918	108 358	18 773
1982	4 133 478	26 128	1 186 333	948 160	X	124 652	683 270	1 037 695	108 196	19 044
1983	3 926 483	25 564	1 149 456	866 603	X	117 717	647 989	993 532	107 148	18 474
1984	3 706 336	25 068	1 119 838	785 683	X	110 718	603 481	937 763	105 033	18 752
1985	3 518 927	25 949	1 102 893	722 752	X	105 378	556 475	883 488	103 292	18 700
1986	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	X	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468
1987	3 305 470	28 381	1 128 426	625 411	X	98 093	482 886	805 438	115 905	20 930
1988	3 271 115	28 378	1 157 930	593 456	X	94 994	459 721	791 323	122 289	23 024
1989	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	X	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
1990	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	X	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653
Deutschland										
1991	4 478 254	32 190	1 658 889	662 886	238 903 a)	127 654	535 079	985 456	207 860	29 337
1992	4 580 836	33 266	1 675 933	677 012	158 183	132 434	543 176	1 099 806	235 438	25 588
1993 3)	4 685 084	34 661	1 703 561	672 528	159 623	136 056	565 034	1 140 363	249 133	24 125

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.5 Prognose der Schüler

4.5.1 Früheres Bundesgebiet nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Anzahl										
1994	7 264 970	65 640	2 676 300	1 246 550	7 140	269 300	942 070	1 649 590	364 110	44 270
1995	7 451 530	65 520	2 765 400	1 246 620	10 170	276 260	969 310	1 690 490	383 580	44 180
1996	7 624 700	65 400	2 840 200	1 256 070	13 270	282 490	991 020	1 731 650	400 560	44 040
1997	7 787 330	64 920	2 893 400	1 279 050	15 290	287 740	1 009 530	1 777 520	415 830	44 050
1998	7 933 330	64 060	2 917 700	1 310 970	16 310	291 880	1 029 190	1 829 990	429 220	44 010
1999	8 057 150	62 960	2 919 900	1 347 400	16 990	295 050	1 052 570	1 877 480	440 750	44 050
2000	8 161 550	61 760	2 905 500	1 383 880	17 320	297 650	1 081 570	1 918 590	451 200	44 080
2001	8 247 290	61 020	2 869 800	1 417 200	17 340	299 000	1 111 080	1 967 490	460 250	44 110
2002	8 275 610	60 060	2 824 700	1 436 480	17 240	299 600	1 134 820	1 992 100	466 440	44 170
2003	8 274 200	58 920	2 767 000	1 443 080	17 110	298 340	1 150 170	2 024 900	470 400	44 280
2004	8 229 350	57 710	2 696 200	1 440 630	16 940	295 590	1 155 800	2 050 440	471 640	44 400
2005	8 144 250	56 480	2 615 900	1 429 640	16 710	291 430	1 153 610	2 065 390	470 640	44 450
2006	8 018 690	55 160	2 529 100	1 410 340	16 460	285 590	1 144 510	2 066 240	466 920	44 370
2007	7 860 910	54 080	2 440 800	1 384 260	16 200	279 060	1 127 990	2 053 230	460 910	44 380
2008	7 682 660	53 070	2 355 500	1 352 630	15 930	271 950	1 107 010	2 028 610	453 510	44 450
2009	7 487 560	52 220	2 275 600	1 315 850	15 650	264 210	1 081 310	1 994 340	443 920	44 460
2010	7 283 420	51 470	2 204 200	1 275 940	15 390	256 770	1 051 510	1 950 280	433 370	44 490
Prozent										
1994	100	0,9	36,8	17,2	0,1	3,7	13,0	22,7	5,0	0,6
1995	100	0,9	37,1	16,7	0,1	3,7	13,0	22,7	5,1	0,6
1996	100	0,9	37,2	16,5	0,2	3,7	13,0	22,7	5,3	0,6
1997	100	0,8	37,2	16,4	0,2	3,7	13,0	22,8	5,3	0,6
1998	100	0,8	36,8	16,5	0,2	3,7	13,0	23,1	5,4	0,6
1999	100	0,8	36,2	16,7	0,2	3,7	13,1	23,3	5,5	0,5
2000	100	0,8	35,6	17,0	0,2	3,6	13,3	23,5	5,5	0,5
2001	100	0,7	34,8	17,2	0,2	3,6	13,5	23,9	5,6	0,5
2002	100	0,7	34,1	17,4	0,2	3,6	13,7	24,1	5,6	0,5
2003	100	0,7	33,4	17,4	0,2	3,6	13,9	24,5	5,7	0,5
2004	100	0,7	32,8	17,5	0,2	3,6	14,0	24,9	5,7	0,5
2005	100	0,7	32,1	17,6	0,2	3,6	14,2	25,4	5,8	0,5
2006	100	0,7	31,5	17,6	0,2	3,6	14,3	25,8	5,8	0,6
2007	100	0,7	31,0	17,6	0,2	3,5	14,3	26,1	5,9	0,6
2008	100	0,7	30,7	17,6	0,2	3,5	14,4	26,4	5,9	0,6
2009	100	0,7	30,4	17,6	0,2	3,5	14,4	26,6	5,9	0,6
2010	100	0,7	30,3	17,5	0,2	3,5	14,4	26,8	6,0	0,6
Meßzahl (1980 = 100)										
1994	79	106	97	55	X	76	70	78	165	126
1995	81	105	100	55	X	78	72	80	174	125
1996	83	105	102	55	X	80	73	82	182	125
1997	85	104	104	56	X	81	75	84	189	125
1998	86	103	105	58	X	82	76	86	195	125
1999	88	101	105	59	X	83	78	89	200	125
2000	89	99	105	61	X	84	80	91	205	125
2001	90	98	103	62	X	84	82	93	209	125
2002	90	97	102	63	X	85	84	94	212	125
2003	90	95	100	64	X	84	85	96	214	126
2004	90	93	97	63	X	83	86	97	214	126
2005	89	91	94	63	X	82	85	97	214	126
2006	87	89	91	62	X	81	85	98	212	126
2007	86	87	88	61	X	79	83	97	209	126
2008	84	85	85	60	X	77	82	96	206	126
2009	82	84	82	58	X	75	80	94	202	126
2010	79	83	79	56	X	72	78	92	197	126

*) Ohne Berlin-West.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.5 Prognose der Schüler 4.5.2 Deutschland nach Bildungsbereichen

Schuljahr	Insgesamt	Vorschulbereich	Primarbereich	Sekundarbereich I	Sekundarbereich II	Sonderschulen
-----------	-----------	-----------------	---------------	-------------------	--------------------	---------------

Anzahl

1994	9 743 326	65 640	3 632 692	5 003 492	677 158	364 344
1995	9 929 894	65 520	3 712 338	5 084 497	696 495	371 044
1996	10 078 366	65 400	3 761 662	5 152 543	722 799	375 962
1997	10 168 266	64 920	3 746 990	5 225 647	752 681	378 028
1998	10 209 981	64 060	3 674 445	5 312 279	781 291	377 906
1999	10 238 760	62 960	3 598 522	5 398 814	801 212	377 252
2000	10 259 413	61 760	3 530 075	5 483 213	807 825	376 540
2001	10 267 419	61 020	3 484 559	5 524 976	822 062	374 802
2002	10 221 868	60 060	3 462 154	5 505 249	821 951	372 454
2003	10 144 206	58 920	3 419 874	5 455 142	842 188	368 082
2004	10 024 178	57 710	3 355 053	5 382 778	866 439	362 198
2005	9 872 817	56 480	3 272 761	5 301 595	886 629	355 352
2006	9 698 062	55 160	3 180 885	5 218 283	896 196	347 538
2007	9 520 028	54 080	3 090 484	5 140 953	893 687	340 824
2008	9 342 131	53 070	3 005 538	5 069 001	879 796	334 726
2009	9 151 032	52 220	2 928 246	4 976 822	866 086	327 658
2010	8 953 356	51 470	2 860 656	4 864 766	855 860	320 604

Prozent

1994	100	0,7	37,3	51,4	6,9	3,7
1995	100	0,7	37,4	51,2	7,0	3,7
1996	100	0,6	37,3	51,1	7,2	3,7
1997	100	0,6	36,8	51,4	7,4	3,7
1998	100	0,6	36,0	52,0	7,7	3,7
1999	100	0,6	35,1	52,7	7,8	3,7
2000	100	0,6	34,4	53,4	7,9	3,7
2001	100	0,6	33,9	53,8	8,0	3,7
2002	100	0,6	33,9	53,9	8,0	3,6
2003	100	0,6	33,7	53,8	8,3	3,6
2004	100	0,6	33,5	53,7	8,6	3,6
2005	100	0,6	33,1	53,7	9,0	3,6
2006	100	0,6	32,8	53,8	9,2	3,6
2007	100	0,6	32,5	54,0	9,4	3,6
2008	100	0,6	32,2	54,3	9,4	3,6
2009	100	0,6	32,0	54,4	9,5	3,6
2010	100	0,6	32,0	54,3	9,6	3,6

Meßzahl (1991 = 100)

1994	107	105	106	108	107	106
1995	109	105	108	109	110	108
1996	110	105	109	111	114	109
1997	111	104	109	113	119	110
1998	112	103	107	114	123	110
1999	112	101	105	116	126	109
2000	112	99	103	118	127	109
2001	113	98	101	119	129	109
2002	112	96	101	119	129	108
2003	111	95	99	117	133	107
2004	110	93	98	116	136	105
2005	108	91	95	114	140	103
2006	106	89	92	112	141	101
2007	104	87	90	111	141	99
2008	102	85	87	109	139	97
2009	100	84	85	107	136	95
2010	98	83	83	105	135	93

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

4.6 Schüler 1993 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	9 553 733	84 644	3 474 244	1 477 971	358 407	372 150	1 100 508	2 116 431	523 792	45 586
Baden-Württemberg	1 145 826	9 029	432 019	195 839	-	47 336	188 602	247 654	21 577	3 770
Bayern	1 286 321	-	482 600	305 982	-	49 749	145 526	291 600	8 483	2 381
Berlin	417 265	12 641	144 500	80 899	-	13 650	26 158	81 082	53 767	4 568
Brandenburg	387 869	-	124 578	61 333	-	17 312	19 784	52 149	111 452	1 261
Bremen	70 788	1 307	23 633	17 259	-	2 848	6 914	14 049	3 758	1 020
Hamburg	167 975	7 208	48 315	16 511	-	7 352	11 491	45 066	31 046	986
Hessen	640 890	7 473	231 724	81 691	-	18 128	78 312	158 487	60 766	4 309
Mecklenburg-Vorpommern	298 495	710	109 724	16 760	8 976	13 567	73 956	67 669	6 711	422
Niedersachsen	859 930	16 123	314 018	223 856	96	28 828	104 679	146 896	23 781	1 653
Nordrhein-Westfalen ..	2 070 567	16 117	741 266	286 158	-	85 307	260 431	490 558	170 711	20 019
Rheinland-Pfalz	426 134	1 875	166 172	81 586	1 910	12 994	52 533	101 581	6 982	501
Saarland	113 077	594	42 887	11 549	3 589	2 979	15 509	25 949	9 467	554
Sachsen	630 934	1 058	231 273	-	217 019	24 750	-	154 395	786	1 653
Sachsen-Anhalt	389 665	1 608	144 149	59 908	4 186	19 177	66 715	91 320	1 402	1 200
Schleswig-Holstein ...	287 734	8 175	103 574	38 438	-	11 973	49 898	63 560	11 144	972
Thüringen	360 263	726	133 812	202	122 631	16 200	-	84 416	1 959	317
Männlich										
Deutschland	4 868 649	49 983	1 770 683	805 443	198 784	236 094	535 474	976 068	274 659	21 461
Baden-Württemberg	584 988	6 253	220 027	107 858	-	29 869	90 658	118 061	10 548	1 714
Bayern	655 607	-	244 925	165 268	-	31 222	66 244	142 722	4 163	1 063
Berlin	211 412	6 775	73 458	42 664	-	8 522	13 210	36 595	28 193	1 995
Brandenburg	196 856	-	63 147	31 080	-	11 194	10 320	21 348	59 156	611
Bremen	35 997	761	11 987	8 932	-	1 738	3 424	6 701	1 947	507
Hamburg	86 740	3 889	24 573	8 924	-	4 748	5 776	21 721	16 664	445
Hessen	326 531	4 555	118 657	44 757	-	11 462	38 672	75 320	31 225	1 883
Mecklenburg-Vorpommern	150 596	413	55 716	11 207	4 966	8 751	38 069	27 598	3 677	199
Niedersachsen	438 603	9 169	160 615	118 625	50	18 299	50 913	68 030	12 195	707
Nordrhein-Westfalen ..	1 060 805	9 822	378 671	158 994	-	53 922	126 926	232 555	90 358	9 557
Rheinland-Pfalz	216 915	1 207	84 786	45 008	1 049	8 161	25 166	47 720	3 562	256
Saarland	57 801	401	21 959	6 295	1 981	1 887	7 314	12 544	5 127	293
Sachsen	319 432	681	117 864	-	121 205	16 006	-	62 391	398	887
Sachsen-Anhalt	197 186	998	73 383	34 534	2 370	12 335	34 262	37 952	722	630
Schleswig-Holstein ...	147 109	4 581	52 608	21 165	-	7 626	24 520	30 334	5 722	553
Thüringen	182 071	478	68 307	132	67 163	10 352	-	34 476	1 002	161
Weiblich										
Deutschland	4 685 084	34 661	1 703 561	672 528	159 623	136 056	565 034	1 140 363	249 133	24 125
Baden-Württemberg	560 838	2 776	211 992	87 981	-	17 467	97 944	129 593	11 029	2 056
Bayern	630 714	-	237 675	140 714	-	18 527	79 282	148 878	4 320	1 318
Berlin	205 853	5 866	71 042	38 235	-	5 128	12 948	44 487	25 574	2 573
Brandenburg	191 013	-	61 431	30 253	-	6 118	9 464	30 801	52 296	650
Bremen	34 791	546	11 646	8 327	-	1 110	3 490	7 348	1 811	513
Hamburg	81 235	3 319	23 742	7 587	-	2 604	5 715	23 345	14 382	541
Hessen	314 359	2 918	113 067	36 934	-	6 666	39 640	83 167	29 541	2 426
Mecklenburg-Vorpommern	147 899	297	54 008	5 553	4 010	4 816	35 887	40 071	3 034	223
Niedersachsen	421 327	6 954	153 403	105 231	46	10 529	53 766	78 866	11 586	946
Nordrhein-Westfalen ..	1 009 762	6 295	362 595	127 164	-	31 385	133 505	258 003	80 353	10 462
Rheinland-Pfalz	209 219	668	81 386	36 578	861	4 833	27 367	53 861	3 420	245
Saarland	55 276	193	20 928	5 254	1 608	1 092	8 195	13 405	4 340	261
Sachsen	311 502	377	113 409	-	95 814	8 744	-	92 004	388	766
Sachsen-Anhalt	192 479	610	70 766	25 374	1 816	6 842	32 453	53 368	680	570
Schleswig-Holstein ...	140 625	3 594	50 966	17 273	-	4 347	25 378	33 226	5 422	419
Thüringen	178 192	248	65 505	70	55 468	5 848	-	49 940	957	156

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.7 Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1993 nach Ländern *)

Land	Insgesamt		Abendhauptschulen		Abendrealschulen		Abendgymnasien		Kollegs	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland	45 586	24 125	951	486	11 412	5 552	18 481	10 203	14 742	7 884
Baden-Württemberg	3 770	2 056	—	—	1 405	645	1 635	990	730	421
Bayern	2 381	1 318	—	—	402	192	767	492	1 212	634
Berlin	4 568	2 573	732	379	714	362	810	450	2 312	1 382
Brandenburg	1 261	650	—	—	343	182	662	316	256	152
Bremen	1 020	513	123	59	343	168	554	286	—	—
Hamburg	986	541	52	26	153	60	599	340	182	115
Hessen	4 309	2 426	44	22	714	341	2 665	1 553	886	510
Mecklenburg-Vorpommern	422	223	—	—	—	—	422	223	—	—
Niedersachsen	1 653	946	—	—	—	—	866	495	787	451
Nordrhein-Westfalen ..	20 019	10 462	—	—	6 279	3 166	7 338	4 065	6 402	3 231
Rheinland-Pfalz	501	245	—	—	—	—	—	—	501	245
Saarland	554	261	—	—	219	87	237	124	98	50
Sachsen	1 653	766	—	—	281	118	875	394	497	254
Sachsen-Anhalt	1 200	570	—	—	46	27	592	260	562	283
Schleswig-Holstein ...	972	419	—	—	513	204	459	215	—	—
Thüringen	317	156	—	—	—	—	—	—	317	156

*) Vorläufiges Ergebnis.

4.8 Schüler 1992 nach Schularten und Geburtsjahren

Geburtsjahr	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrier- te Klassen für Haupt- und Real- schüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl insgesamt										
1987 und später..	19 398	19 398	—	X	X	—	X	X	—	—
1986	409 235	48 878	351 799 a)	X	X	5 813 a)	X	X	2 745 a)	—
1985	839 630	10 330 b)	803 682	X	X	18 549	X	X	7 069	—
1984	826 982	—	794 521	X	X	25 237	X	X	7 224	—
1983	832 529	—	795 167	X	X	30 141	X	X	7 221	—
1982	843 473	—	487 678	128 841	24 310	33 663	42 887 a)	102 322 a)	23 772	—
1981	839 504	—	56 217	309 957	56 963	35 513	99 598	229 820	51 436	—
1980	838 582	—	6 268 b)	285 505	62 022	37 969	144 270	246 690	55 858	—
1979	810 862	—	—	210 396	61 513	37 854	190 262	253 837	57 000	—
1978	794 153	—	—	207 149	63 397	38 171	195 011	237 189	53 236	—
1977	736 228	—	—	172 630	58 884	34 601	196 974	226 107	47 032	—
1976	507 246	—	—	83 736	27 345	20 909	130 490	210 633	34 133	—
1975	289 067	—	—	24 519 b)	1 464	11 155	33 857	201 056	17 016	—
1974	200 212	—	—	—	74 b)	13 261 b)	5 576 b)	170 626	10 675	—
1973 und früher..	178 071	—	—	—	—	—	—	121 009	8 456	48 606
Ohne Angabe	379 990	1 570	124 252	60 496	—	17 373	17 814	47 952	110 533	—
Insgesamt ...	9 345 162	80 176	3 419 584	1 483 229	355 972	360 209	1 056 739	2 047 241	493 406	48 606

Fußnoten siehe Seite 51.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.8 Schüler 1992 nach Schularten und Geburtsjahren

Geburtsjahr	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrier- te Klassen für Haupt- und Real- schüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
noch: Anzahl weiblich										
1987 und später..	9 253	9 253	-	X	X	-	X	X	-	-
1986	204 774	19 575	181 725 a)	X	X	2 027 a)	X	X	1 447 a)	-
1985	409 013	3 839 b)	395 256	X	X	6 454	X	X	3 464	-
1984	402 853	-	390 348	X	X	8 828	X	X	3 677	-
1983	405 519	-	391 251	X	X	10 588	X	X	3 680	-
1982	411 493	-	230 602	65 268	11 445	12 237	23 164 a)	56 746 a)	12 031	-
1981	409 881	-	23 054	148 304	25 719	13 111	51 079	123 701	24 913	-
1980	408 852	-	2 602 b)	130 338	27 214	13 753	75 282	133 194	26 469	-
1979	394 501	-	-	91 605	26 636	13 907	98 650	136 836	26 867	-
1978	387 010	-	-	90 568	27 753	13 964	101 241	128 530	24 954	-
1977	361 828	-	-	74 520	26 273	12 940	102 483	123 294	22 318	-
1976	252 277	-	-	36 098	12 459	8 147	65 299	114 046	16 228	-
1975	153 334	-	-	10 600 b)	652	10 334 b)	15 151	108 482	8 115	-
1974	97 452	-	-	-	32 b)	-	2 349 b)	89 897	5 174	-
1973 und früher..	86 408	-	-	-	-	-	-	56 854	3 966	25 588
Ohne Angabe	186 388	599	61 095	29 711	-	6 144	8 478	28 226	52 135	-
Zusammen ...	4 580 836	33 266	1 675 933	677 012	158 183	132 434	543 176	1 099 806	235 438	25 588

Prozent 3)
insgesamt

1987 und später..	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1986	4,4	11,9	86,0 a)	X	X	1,4 a)	X	X	0,7 a)	-
1985	9,0	1,2 b)	95,7	X	X	2,2	X	X	0,8	-
1984	8,8	-	96,1	X	X	3,1	X	X	0,9	-
1983	8,9	-	95,5	X	X	3,6	X	X	0,9	-
1982	9,0	-	57,8	15,3	2,9	4,0	5,1 a)	12,1 a)	2,8	-
1981	9,0	-	6,7	36,9	6,8	4,2	11,9	27,4	6,1	-
1980	9,0	-	0,7 b)	34,0	7,4	4,5	17,2	29,4	6,7	-
1979	8,7	-	-	25,9	7,6	4,7	23,5	31,3	7,0	-
1978	8,5	-	-	26,1	8,0	4,8	24,6	29,9	6,7	-
1977	7,9	-	-	23,4	8,0	4,7	26,8	30,7	6,4	-
1976	5,4	-	-	16,5	5,4	4,1	25,7	41,5	6,7	-
1975	3,1	-	-	8,5 b)	0,5 b)	3,9 b)	11,7	69,6	5,9	-
1974	2,1	-	-	-	-	6,6	2,8 b)	85,2	5,3	-
1973 und früher..	1,9	-	-	-	-	-	-	68,0	4,7	27,3
Ohne Angabe	4,1	0,4	32,7	15,9	-	4,6	4,7	12,6	29,1	-
Insgesamt ...	100	0,9	36,6	15,9	3,8	3,9	11,3	21,9	5,3	0,5

weiblich

1987 und später..	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1986	4,5	9,6	88,7 a)	X	X	1,0 a)	X	X	0,7 a)	-
1985	8,9	0,9 b)	96,6	X	X	1,6	X	X	0,8	-
1984	8,8	-	96,9	X	X	2,2	X	X	0,9	-
1983	8,9	-	96,5	X	X	2,6	X	X	0,9	-
1982	9,0	-	56,0	15,9	2,8	3,0	5,6 a)	13,8 a)	2,9	-
1981	8,9	-	5,6	36,2	6,3	3,2	12,5	30,2	6,1	-
1980	8,9	-	0,6 b)	31,9	6,7	3,4	18,4	32,6	6,5	-
1979	8,6	-	-	23,2	6,8	3,5	25,0	34,7	6,8	-
1978	8,4	-	-	23,4	7,2	3,6	26,2	33,2	6,4	-
1977	7,9	-	-	20,6	7,3	3,6	28,3	34,1	6,2	-
1976	5,5	-	-	14,3	4,9	3,2	25,9	45,2	6,4	-
1975	3,3	-	-	6,9 b)	0,4 b)	6,7 b)	9,9	70,7	5,3	-
1974	2,1	-	-	-	-	-	2,4 b)	92,2	5,3	-
1973 und früher..	1,9	-	-	-	-	-	-	65,8	4,6	29,6
Ohne Angabe	4,1	0,3	32,8	15,9	-	3,3	4,5	15,1	28,0	-
Zusammen ...	100	0,7	36,6	14,8	3,5	2,9	11,9	24,0	5,1	0,6

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. freier Waldorfschulen.

3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre;

übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Einschl. späterer Jahre.

b) Einschl. früherer Jahre.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.9 Schüler 1992 nach Schularten, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren

Klassenstufe — Jahrgangsstufe	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschul- en und Kollegs
Anzahl insgesamt										
Vorschulbereich ..	80 176	80 176	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	912 143	X	876 500	X	X	22 966	X	X	12 677	X
2.	895 700	X	858 678	X	X	24 575	X	X	12 447	X
3.	883 724	X	836 445	X	X	34 776	X	X	12 503	X
4.	888 867	X	845 918	X	X	30 306	X	X	12 643	X
5.	898 511	X	X	386 377	64 188	30 517	114 091	242 545	60 793	X
6.	906 559	X	X	396 380	62 944	44 289	110 528	234 514	57 904	X
7.	887 117	X	X	211 639	63 262	32 360	216 628	281 761	81 467	X
8.	852 185	X	X	211 796	64 200	32 068	211 506	254 759	77 856	X
9.	840 152	X	X	206 679	59 291	41 890	209 894	243 440	70 943	8 015 a)
10.	622 860	X	X	67 114	42 087	18 274	194 040	227 808	57 040	16 497 b)
11.	245 570	X	X	X	X	217	X	214 558	16 192	14 603 c)
12.	217 375	X	X	X	X	163	X	197 391	12 199	7 622 d)
13.	158 459	X	X	X	X	66	X	150 040	8 353	X
Ohne Angabe	55 764	X	2 043	3 244	X	47 742	52	425	389	1 869
Insgesamt ...	9 345 162	80 176	3 419 584	1 483 229	355 972	360 209	1 056 739	2 047 241	493 406	48 606

weiblich										
Vorschulbereich ..	33 266	33 266	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	442 585	X	428 577	X	X	7 804	X	X	6 204	X
2.	435 067	X	420 591	X	X	8 324	X	X	6 152	X
3.	428 521	X	410 008	X	X	12 291	X	X	6 222	X
4.	432 702	X	415 786	X	X	10 657	X	X	6 259	X
5.	436 249	X	X	180 632	28 121	11 062	57 682	129 738	29 014	X
6.	438 863	X	X	185 999	27 273	16 302	55 939	125 836	27 514	X
7.	430 735	X	X	91 770	27 167	11 531	110 351	152 039	37 877	X
8.	414 910	X	X	93 010	28 039	11 439	108 592	137 561	36 269	X
9.	413 967	X	X	92 656	27 056	15 858	108 633	132 255	33 293	4 216 a)
10.	322 098	X	X	31 594	20 527	7 642	101 953	123 806	27 962	8 614 b)
11.	131 614	X	X	X	X	109	X	115 584	8 313	7 608 c)
12.	115 789	X	X	X	X	77	X	105 369	6 088	4 255 d)
13.	81 555	X	X	X	X	29	X	77 426	4 100	X
Ohne Angabe	22 915	X	971	1 351	X	19 309	26	192	171	895
Zusammen ...	4 580 836	33 266	1 675 933	677 012	158 183	132 434	543 176	1 099 806	235 438	25 588

Prozent 3) insgesamt										
Vorschulbereich ..	0,9	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	9,8	X	96,1	X	X	2,5	X	X	1,4	X
2.	9,6	X	95,9	X	X	2,7	X	X	1,4	X
3.	9,5	X	94,7	X	X	3,9	X	X	1,4	X
4.	9,5	X	95,2	X	X	3,4	X	X	1,4	X
5.	9,6	X	X	43,0	7,1	3,4	12,7	27,0	6,8	X
6.	9,7	X	X	43,7	6,9	4,9	12,2	25,9	6,4	X
7.	9,5	X	X	23,9	7,1	3,6	24,4	31,8	9,2	X
8.	9,1	X	X	24,9	7,5	3,8	24,8	29,9	9,1	X
9.	9,0	X	X	24,6	7,1	5,0	25,0	29,0	8,4	1,0 a)
10.	6,7	X	X	10,8	6,8	2,9	31,2	36,6	9,2	2,6 b)
11.	2,6	X	X	X	X	0,1	X	87,4	6,6	5,9 c)
12.	2,3	X	X	X	X	0,1	X	90,8	5,6	3,5 d)
13.	1,7	X	X	X	X	X	X	94,7	5,3	X
Ohne Angabe	0,6	X	3,7	5,8	X	85,6	0,1	0,8	0,7	3,4
Insgesamt ...	100	0,9	36,6	15,9	3,8	3,9	11,3	21,9	5,3	0,5

weiblich										
Vorschulbereich ..	0,7	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	9,7	X	96,8	X	X	1,8	X	X	1,4	X
2.	9,5	X	96,7	X	X	1,9	X	X	1,4	X
3.	9,4	X	95,7	X	X	2,9	X	X	1,5	X
4.	9,4	X	96,1	X	X	2,5	X	X	1,4	X
5.	9,5	X	X	41,4	6,4	2,5	13,2	29,7	6,7	X
6.	9,6	X	X	42,4	6,2	3,7	12,7	28,7	6,3	X
7.	9,4	X	X	21,3	6,3	2,7	25,6	35,3	8,3	X
8.	9,1	X	X	22,4	6,8	2,8	26,2	33,2	8,7	X
9.	9,0	X	X	22,4	6,5	3,8	26,2	31,9	8,0	1,0 a)
10.	7,0	X	X	9,8	6,4	2,4	31,7	38,4	8,7	2,7 b)
11.	2,9	X	X	X	X	0,1	X	87,8	6,3	5,8 c)
12.	2,5	X	X	X	X	0,1	X	91,0	5,3	3,7 d)
13.	1,8	X	X	X	X	X	X	94,9	5,0	X
Ohne Angabe	0,5	X	4,2	5,9	X	84,3	0,1	0,8	0,7	3,9
Zusammen ...	100	0,7	36,6	14,8	3,5	2,9	11,9	24,0	5,1	0,6

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahre; übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Vorsemester, Vorkurs.

b) 1. Ausbildungsjahr.

c) 2. Ausbildungsjahr.

d) 3. Ausbildungsjahr.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Ausländische Schüler nach Schularten

Jahr	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970	160 076	809	137 706	—	3 850	5 087	12 456	—	168
1975	393 204	5 881	328 967	—	12 647	14 171	26 113	4 625	800
1976	411 893	6 636	339 239	—	14 953	16 280	28 633	5 366	786
1977	442 716	7 323	361 738	—	18 113	18 421	30 501	5 806	814
1978	495 466	8 555	404 329	—	21 092	21 229	32 629	6 752	880
1979	561 613	10 065	458 185	—	23 868	24 504	35 807	8 269	915
1980	645 483	10 477	526 552	—	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1981	706 137	11 055	569 742	—	31 808	34 426	44 514	13 346	1 246
1982	731 546	10 790	579 241	—	36 143	39 490	48 425	16 003	1 454
1983	719 061	11 459	553 200	—	39 287	44 379	50 521	18 533	1 682
1984	672 750	10 834	500 136	—	39 103	47 188	53 237	20 422	1 830
1985	666 960	11 271	483 326	—	39 566	51 248	56 721	22 794	2 034
1986	684 299	12 094	485 727	—	40 701	55 620	59 691	28 010	2 456
1987	707 585	12 802	495 525	—	40 971	59 768	64 312	30 972	3 235
1988	737 207	12 604	509 917	—	41 753	63 901	69 927	35 439	3 666
1989	760 606	12 394	521 882	—	42 727	67 253	73 914	38 739	3 697
1990	779 574	12 701	529 989	—	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300
Deutschland									
1991	801 587	13 726	537 839	454 a)	46 468	71 815	80 736	44 810	5 739
1992	836 799	15 033	559 636	842	48 666	74 059	83 228	50 310	5 025

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) An Oberschulen.

4.11 Ausländische Schüler 1992 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Europa	689 357	11 413	464 661	703	40 407	63 152	65 163	40 748	3 110
Belgien	1 461	16	742	—	64	136	410	74	19
Bosnien-Herzegowina	6 905	32	6 028	—	147	369	278	50	1
Dänemark	901	19	436	—	3	114	281	43	5
Frankreich	3 621	31	1 533	1	78	186	1 532	217	43
Griechenland	37 407	351	25 549	4	1 676	3 712	4 416	1 538	161
Großbritannien und Nordirland	5 673	74	3 050	1	178	457	1 448	410	55
Irland	256	4	116	—	7	22	68	27	12
Italien	69 186	864	48 440	42	5 841	6 643	4 246	2 917	193
Jugoslawien 3)	98 983	1 553	69 148	68	4 925	9 627	9 311	4 047	304
Kroatien	23 808	168	15 783	5	668	3 534	3 082	505	63
Luxemburg	147	1	63	—	10	12	39	21	1
Niederlande	3 207	18	1 544	7	86	424	876	210	42
Österreich	6 847	16	2 707	1	131	690	2 952	279	71
Polen	13 631	228	8 691	25	484	1 174	1 973	800	256
Portugal	10 942	160	6 692	1	498	1 400	1 487	624	80
Slowenien	2 139	20	1 301	2	81	355	331	39	10
Spanien	12 223	76	6 517	2	603	2 024	2 135	765	101
Türkei	359 707	7 354	245 433	90	24 436	30 298	23 718	26 914	1 464
Übriges Europa	32 313	428	20 888	454	491	1 975	6 580	1 268	229
Afrika	33 359	562	22 276	14	2 334	2 769	2 143	2 822	439
Amerika	9 236	115	4 639	8	101	539	2 578	1 113	143
Asien	64 361	1 367	40 775	112	2 621	4 110	10 606	3 621	1 149
Australien und Ozeanien	435	3	219	—	2	29	147	35	—
Sonstige 4)	40 051	1 086	27 553	5	3 201	3 460	2 591	1 971	184
Insgesamt ...	836 799	14 546 a)	560 123 b)	842	48 666	74 059	83 228	50 310	5 025

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, ehem. jugoslawische Republik Mazedonien und Slowenien.

4) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne A

a) Ohne 487 ausländische Schüler an Vorklassen in Hessen

b) Einschl. 487 ausländische Schüler an Vorklassen in Hessen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.12 Ausländische Schüler 1992 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkin- dergärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	836 799	15 033	313 163	246 473	842	48 666	74 059	83 228	50 310	5 025
Baden-Württemberg	161 460	1 622	62 600	53 820	-	12 516	16 492	12 696	1 267	447
Bayern	101 581	-	38 702	39 467	-	5 408	6 942	10 407	501	154
Berlin	50 593	2 783	17 643	13 826	-	1 556	3 137	5 295	5 722	631
Brandenburg	1 154	-	497	318	-	2	14	101	222	-
Bremen	9 943	273	3 322	3 076	-	481	1 131	1 180	337	143
Hamburg	30 592	1 840	9 215	5 661	-	1 579	2 769	4 650	4 780	98
Hessen	90 633	1 909	34 237	18 697	-	4 131	10 860	11 654	8 565	580
Mecklenburg-Vorpommern ..	387	1	217	46	5	3	55	54	5	1
Niedersachsen	56 501	1 810	22 408	18 585	-	3 492	4 532	4 116	1 517	41
Nordrhein-Westfalen	279 101	3 853	100 936	77 121	-	16 924	23 395	28 084	26 053	2 735
Rheinland-Pfalz	29 551	221	12 819	10 119	38	1 312	2 022	2 607	405	8
Saarland	7 775	109	3 287	2 046	131	304	638	650	585	25
Sachsen	1 650	30	930	-	548	14	-	115	4	9
Sachsen-Anhalt	1 233	19	669	209	19	16	186	90	14	11
Schleswig-Holstein	14 153	563	5 416	3 482	-	925	1 886	1 475	333	73
Thüringen	492	-	265	-	101	3	-	54	-	69

Männlich

Deutschland	435 383	8 388	161 186	130 908	443	28 988	35 821	40 418	26 556	2 675
Baden-Württemberg	83 906	887	32 358	28 274	-	7 383	7 943	6 204	649	208
Bayern	52 573	-	19 863	20 789	-	3 292	3 221	5 071	263	74
Berlin	26 016	1 449	9 027	7 390	-	905	1 460	2 455	3 007	323
Brandenburg	653	-	273	188	-	1	7	42	142	-
Bremen	5 216	163	1 689	1 658	-	277	562	584	191	92
Hamburg	16 242	1 023	4 808	3 143	-	975	1 455	2 321	2 459	58
Hessen	46 919	1 120	17 528	10 097	-	2 471	5 294	5 643	4 459	307
Mecklenburg-Vorpommern ..	190	1	106	29	3	2	25	21	2	1
Niedersachsen	29 516	1 033	11 657	9 789	-	1 986	2 225	1 948	863	15
Nordrhein-Westfalen	145 658	2 190	51 872	41 092	-	10 149	11 357	13 711	13 826	1 461
Rheinland-Pfalz	15 347	134	6 600	5 356	25	796	949	1 267	215	5
Saarland	4 018	69	1 689	1 073	77	189	279	305	323	14
Sachsen	857	19	501	-	271	11	-	46	2	7
Sachsen-Anhalt	652	8	348	114	10	7	102	47	6	10
Schleswig-Holstein	7 335	292	2 722	1 916	-	541	942	727	149	46
Thüringen	285	-	145	-	57	3	-	26	-	54

Weiblich

Deutschland	401 416	6 645	151 977	115 565	399	19 678	38 238	42 810	23 754	2 350
Baden-Württemberg	77 554	735	30 242	25 546	-	5 133	8 549	6 492	618	239
Bayern	49 008	-	18 839	18 678	-	2 116	3 721	5 336	238	80
Berlin	24 577	1 334	8 616	6 436	-	651	1 677	2 840	2 715	308
Brandenburg	501	-	224	130	-	1	7	59	80	-
Bremen	4 727	110	1 633	1 418	-	204	569	596	146	51
Hamburg	14 350	817	4 407	2 518	-	604	1 314	2 329	2 321	40
Hessen	43 714	789	16 709	8 600	-	1 660	5 566	6 011	4 106	273
Mecklenburg-Vorpommern ..	197	-	111	17	2	1	30	33	3	-
Niedersachsen	26 985	777	10 751	8 796	-	1 506	2 307	2 168	654	26
Nordrhein-Westfalen	133 443	1 663	49 064	36 029	-	6 775	12 038	14 373	12 227	1 274
Rheinland-Pfalz	14 204	87	6 219	4 763	13	516	1 073	1 340	190	3
Saarland	3 757	40	1 598	973	54	115	359	345	262	11
Sachsen	793	11	429	-	277	3	-	69	2	2
Sachsen-Anhalt	581	11	321	95	9	9	84	43	8	1
Schleswig-Holstein	6 818	271	2 694	1 566	-	384	944	748	184	27
Thüringen	207	-	120	-	44	-	-	28	-	15

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.13 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1992 nach Schularten und Klassenstufen *)

Klassenstufe	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Englisch									
1 - 4	109 323	88 274	X	X	-	X	X	21 049	X
5	834 216	X	380 890	62 005	-	112 247	219 203	59 871	X
6	830 592	X	390 281	61 804	-	108 564	212 812	57 131	X
7	838 788	X	201 743	60 326	-	215 648	279 938	81 133	X
8	777 009	X	185 092	54 368	-	208 993	253 043	75 513	X
9	738 989	X	177 138	45 901	-	205 667	242 986	67 297	.
10	559 854	X	65 835	28 950	-	185 523	226 433	53 113	.
11 - 13	562 919	X	-	X	-	X	496 973	33 665	32 281
Ohne Angabe	43 755	-	1 089	-	27 780	673	1 196	101	12 916
Insgesamt ...	5 295 445	88 274	1 402 068	313 354	27 780	1 037 315	1 932 584	448 873	45 197
Französisch									
1 - 4	73 630	61 900	X	X	-	X	X	11 730	X
5	19 984	X	3 098	1 404	-	1 939	9 204	4 339	X
6	21 010	X	4 774	156	-	2 246	9 572	4 262	X
7	310 721	X	3 463	7 019	-	104 493	170 750	24 996	X
8	210 982	X	3 262	946	-	76 980	113 706	16 088	X
9	238 743	X	3 122	670	-	57 518	158 719	18 714	.
10	211 630	X	460	728	-	52 350	142 589	15 503	.
11 - 13	234 690	X	-	X	-	X	209 654	13 346	11 690
Ohne Angabe	11 963	-	1 121	-	943	5 792	2 488	135	1 484
Insgesamt ...	1 333 353	61 900	19 300	10 923	943	301 318	816 682	109 113	13 174
Latein									
1 - 4	11	11	X	X	X	X	X	-	X
5	17 870	X	571	-	-	17	17 113	169	X
6	18 159	X	689	-	-	29	16 610	831	X
7	100 838	X	-	-	-	56	97 396	3 386	X
8	90 947	X	1	-	-	48	87 886	3 012	X
9	113 394	X	-	-	-	116	108 165	5 113	.
10	102 767	X	-	-	-	89	98 233	4 445	.
11 - 13	142 262	X	-	X	-	X	129 493	4 954	7 815
Ohne Angabe	4 742	-	-	-	299	-	4 238	22	183
Insgesamt ...	590 990	11	1 261	-	299	355	559 134	21 932	7 998
Sonstige Sprachen									
1 - 4	12 022	5 380	X	X	-	X	X	6 642	X
5	4 026	X	888	364	-	31	315	2 428	X
6	4 979	X	1 336	507	-	15	1 533	1 588	X
7	46 237	X	1 698	7 455	-	14 501	15 639	6 944	X
8	148 244	X	4 889	27 476	-	29 265	64 503	22 111	X
9	173 026	X	5 325	36 690	-	30 004	75 776	25 231	.
10	156 816	X	889	33 997	-	30 158	68 272	23 500	.
11 - 13	119 278	X	-	X	-	X	104 020	10 531	4 727
Ohne Angabe	8 943	-	187	-	1 407	184	6 267	68	830
Insgesamt ...	673 571	5 380	15 212	106 489	1 407	104 158	336 325	99 043	5 557
darunter:									
Russisch	565 239	1 132	10 479	105 131	1 119	95 859	265 605	82 667	3 247
Spanisch	47 201	259	66	.	1	1 916	36 652	7 324	983
Griechisch ...	16 616	606	803	.	14	46	13 656	806	685
Italienisch ..	13 624	174	68	.	1	224	11 828	1 227	102
Türkisch	9 865	317	1 695	-	38	545	1 230	6 040	-
Insgesamt									
1 - 4	194 986	155 565	X	X	-	X	X	39 421	X
5	876 096	X	385 447	63 773	-	114 234	245 835	66 807	X
6	874 740	X	397 080	62 467	-	110 854	240 527	63 812	X
7	1 296 584	X	206 904	74 800	-	334 698	563 723	116 459	X
8	1 227 182	X	193 244	82 790	-	315 286	519 138	116 724	X
9	1 264 152	X	185 585	83 261	-	293 305	585 646	116 355	.
10	1 031 067	X	67 184	63 675	-	268 120	535 527	96 561	.
11 - 13	1 059 149	X	-	X	-	X	940 140	62 496	56 513
Ohne Angabe	69 403	-	2 397	-	30 429	6 649	14 189	326	15 413
Insgesamt ...	7 893 359	155 565	1 437 841	430 766	30 429	1 443 146	3 644 725	678 961	71 926

*) Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.14 Schulabgänger nach Abschlußarten

Jahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß 1)	Mit Hochschul- oder Fachhoch- schulreife 1)
		ohne Hauptschulabschluß	mit Hauptschulabschluß		
Insgesamt Früheres Bundesgebiet					
1970	769 026	134 780	346 324	200 040	87 882
1975	921 239	108 844	351 668	291 263	169 464
1980	1 104 868	111 647	393 812	380 877	218 532
1981	1 112 210	101 894	353 889	398 475	257 952
1982	1 175 942	97 444	362 474	430 871	285 153
1983	1 194 060	92 047	358 665	437 751	305 597
1984	1 167 201	84 399	344 115	434 365	304 322
1985	1 106 485	72 542	319 996	415 867	298 080
1986	1 031 572	65 241	284 940	390 560	290 831
1987	975 746	59 029	264 548	361 540	290 629
1988 2)	913 487	55 812	231 731	334 145	291 799
1989 2)	850 481	54 098	211 692	303 858	280 833
1990 2)	812 057	53 600	199 940	283 767	274 750
Deutschland					
1991 2) 3)	891 777	59 640	197 288	351 928	282 921
1992 2)	920 319	63 558	209 757	356 369	290 635
Männlich Früheres Bundesgebiet					
1970	400 652	74 825	175 698	96 775	53 354
1975	483 372	64 451	184 981	131 933	102 007
1980	571 863	69 101	213 479	169 987	119 296
1981	568 980	62 578	189 804	178 378	138 220
1982	604 427	59 735	198 892	192 712	153 088
1983	614 540	56 104	197 111	197 438	163 887
1984	600 073	51 194	190 532	196 724	161 623
1985	564 940	43 917	177 239	187 129	156 655
1986	530 976	39 313	158 361	180 282	153 020
1987	503 307	35 514	146 472	167 755	153 566
1988 2)	477 038	34 121	129 112	157 286	156 519
1989 2)	446 098	32 958	117 949	143 700	151 491
1990 2)	427 308	32 763	111 591	135 402	147 552
Deutschland					
1991 2) 3)	466 536	37 290	109 807	169 857	149 582
1992 2)	482 414	40 198	117 800	172 128	152 288
Weiblich Früheres Bundesgebiet					
1970	368 374	59 955	170 626	103 265	34 528
1975	437 867	44 393	166 687	159 330	67 457
1980	533 005	42 546	180 333	210 890	99 236
1981	543 230	39 316	164 085	220 097	119 732
1982	571 515	37 709	163 582	238 159	132 065
1983	579 520	35 943	161 554	240 313	141 710
1984	567 128	33 205	153 583	237 641	142 699
1985	541 545	28 625	142 757	226 738	141 425
1986	500 596	25 928	126 579	210 278	137 811
1987	472 439	23 515	118 076	193 785	137 063
1988 2)	436 449	21 691	102 619	176 859	135 280
1989 2)	404 383	21 140	93 743	160 158	129 342
1990 2)	384 749	20 837	88 349	148 365	127 198
Deutschland					
1991 2) 3)	425 241	22 350	87 481	182 071	133 339
1992 2)	437 905	23 360	91 957	184 241	138 347

1) Einschl. Schulabgänger mit gleichwertigen/entsprechenden Abschlüssen an beruflichen Schulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen.
3) Unvollständiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1992 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern
4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt	Davon Abgänger aus					Integrierten Gesamt- schulen 1)
		Haupt- schulen	Sonder- schulen	Integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler	Realschulen	Gymnasien	

Ohne Hauptschulabschluß
Insgesamt

Deutschland	63 558	27 235	24 493	2 430	4 899	1 463	3 038
Baden-Württemberg	8 489	3 689	3 603	-	834	312	51
Bayern	9 293	4 683	3 798	-	506	293	13
Berlin	4 151	1 342	1 149	-	169	108	1 383
Brandenburg 2).....	836	-	290	398	14	-	134
Bremen	564	286	212	-	42	-	24
Hamburg	1 326	530	580	-	57	3	156
Hessen	5 469	2 524	1 843	-	269	197	636
Mecklenburg-Vorpommern 3)....	1 781	145	771	-	790	-	75
Niedersachsen	7 340	4 155	2 871	-	209	9	96
Nordrhein-Westfalen	11 111	6 023	4 309	-	311	107	361
Rheinland-Pfalz	3 540	1 947	1 429	-	88	58	18
Saarland	1 036	469	336	-	163	28	40
Sachsen 2).....	577	-	90	316	-	171	-
Sachsen-Anhalt	3 277	502	965	349	1 305	147	9
Schleswig-Holstein	2 461	940	1 339	-	142	16	24
Thüringen	2 307	-	908	1 367	-	14	18

Männlich

Deutschland	40 198	17 361	15 236	1 764	3 112	761	1 964
Baden-Württemberg	5 081	2 290	2 143	-	461	163	24
Bayern	5 716	2 953	2 340	-	263	150	10
Berlin	2 606	897	660	-	104	58	887
Brandenburg 2).....	598	-	171	299	13	-	115
Bremen	372	191	141	-	25	-	15
Hamburg	783	320	342	-	30	2	89
Hessen	3 308	1 515	1 155	-	147	94	397
Mecklenburg-Vorpommern 3)....	1 296	116	492	-	630	-	58
Niedersachsen	4 691	2 683	1 822	-	114	6	66
Nordrhein-Westfalen	7 001	3 837	2 696	-	173	65	230
Rheinland-Pfalz	2 254	1 258	889	-	57	37	13
Saarland	650	313	209	-	89	13	26
Sachsen 2).....	341	-	62	190	-	89	-
Sachsen-Anhalt	2 309	398	649	268	926	62	6
Schleswig-Holstein	1 577	590	879	-	80	10	18
Thüringen	1 615	-	586	1 007	-	12	10

Weiblich

Deutschland	23 360	9 874	9 257	666	1 787	702	1 074
Baden-Württemberg	3 408	1 399	1 460	-	373	149	27
Bayern	3 577	1 730	1 458	-	243	143	3
Berlin	1 545	445	489	-	65	50	496
Brandenburg 2).....	238	-	119	99	1	-	19
Bremen	192	95	71	-	17	-	9
Hamburg	543	210	238	-	27	1	67
Hessen	2 161	1 009	688	-	122	103	239
Mecklenburg-Vorpommern 3)....	485	29	279	-	160	-	17
Niedersachsen	2 649	1 472	1 049	-	95	3	30
Nordrhein-Westfalen	4 110	2 186	1 613	-	138	42	131
Rheinland-Pfalz	1 286	689	540	-	31	21	5
Saarland	386	156	127	-	74	15	14
Sachsen 2).....	236	-	28	126	-	82	-
Sachsen-Anhalt	968	104	316	81	379	85	3
Schleswig-Holstein	884	350	460	-	62	6	6
Thüringen	692	-	322	360	-	2	8

Fußnoten siehe Seite 60.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1992 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern
4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt	Davon Abgänger aus					
		Haupt- schulen 4)	Sonder- schulen	Integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler	Realschulen 5)	Gymnasien 6)	Integrierten Gesamt- schulen 1)
Mit Hauptschulabschluß Insgesamt							
Deutschland 7)	209 757	163 294	8 552	8 095	12 062	3 100	11 511
Baden-Württemberg	35 556	32 822	1 229	—	808	407	290
Bayern 7)	48 548	42 867	610	—	2 879	975	324
Berlin 7)	5 727	2 189	113	—	303	78	2 335
Brandenburg 2).....	773	—	45	728	—	—	—
Bremen	1 236	1 014	37	—	47	8	130
Hamburg 7)	3 719	2 245	163	—	241	25	874
Hessen 7)	14 548	10 326	175	—	497	109	2 738
Mecklenburg-Vorpommern 3)....	2 810	336	35	—	2 288	15	128
Niedersachsen	17 449	14 884	637	—	1 203	233	492
Nordrhein-Westfalen	43 028	32 819	3 709	—	2 176	905	3 419
Rheinland-Pfalz 7)	13 383	12 184	247	—	420	188	192
Saarland 7)	3 340	2 556	41	—	100	36	439
Sachsen 2).....	1 998	—	1 356	631	—	11	—
Sachsen-Anhalt	2 028	672	37	486	808	21	4
Schleswig-Holstein 7)	9 250	8 353	56	—	292	89	121
Thüringen	6 364	27	62	6 250	—	—	25
Männlich							
Deutschland 7)	117 800	90 325	5 408	4 927	6 849	1 644	6 670
Baden-Württemberg	19 638	17 998	834	—	422	203	181
Bayern 7)	27 066	23 852	379	—	1 556	551	171
Berlin 7)	3 124	1 183	68	—	161	48	1 319
Brandenburg 2).....	483	—	24	459	—	—	—
Bremen	610	494	21	—	25	2	68
Hamburg 7)	2 078	1 209	104	—	137	13	500
Hessen 7)	8 135	5 647	126	—	291	53	1 603
Mecklenburg-Vorpommern 3)....	1 817	235	24	—	1 463	11	76
Niedersachsen	9 943	8 491	385	—	648	127	292
Nordrhein-Westfalen	24 191	18 264	2 283	—	1 199	451	1 994
Rheinland-Pfalz 7)	7 400	6 713	151	—	236	106	108
Saarland 7)	1 804	1 332	23	—	59	14	264
Sachsen 2).....	1 245	—	877	361	—	7	—
Sachsen-Anhalt	1 232	398	18	288	512	15	1
Schleswig-Holstein 7)	5 130	4 494	39	—	140	43	75
Thüringen	3 904	15	52	3 819	—	—	18
Weiblich							
Deutschland 7)	91 957	72 969	3 144	3 168	5 213	1 456	4 841
Baden-Württemberg	15 918	14 824	395	—	386	204	109
Bayern 7)	21 482	19 015	231	—	1 323	424	153
Berlin 7)	2 603	1 006	45	—	142	30	1 016
Brandenburg 2).....	290	—	21	269	—	—	—
Bremen	626	520	16	—	22	6	62
Hamburg 7)	1 641	1 036	59	—	104	12	374
Hessen 7)	6 413	4 679	49	—	206	56	1 135
Mecklenburg-Vorpommern 3)....	993	101	11	—	825	4	52
Niedersachsen	7 506	6 393	252	—	555	106	200
Nordrhein-Westfalen	18 837	14 555	1 426	—	977	454	1 425
Rheinland-Pfalz 7)	5 983	5 471	96	—	184	82	84
Saarland 7)	1 536	1 224	18	—	41	22	175
Sachsen 2).....	753	—	479	270	—	4	—
Sachsen-Anhalt	796	274	19	198	296	6	3
Schleswig-Holstein 7)	4 120	3 859	17	—	152	46	46
Thüringen	2 460	12	10	2 431	—	—	7

Fußnoten siehe Seite 60.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1992 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.15.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt	Davon aus					
		Haupt- schulen	Sonder- schulen	Integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler	Realschulen, Abendreal- schulen	Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen 1) 6)	beruflichen Schulen
Insgesamt							
Deutschland 7)	356 369	29 504	701	53 983	178 761	47 190	45 448
Baden-Württemberg	47 110	366	39	-	28 035	4 252	14 418
Bayern 7)	38 813	-	51	-	30 527	4 442	3 458
Berlin 7)	10 233	152	92	-	4 167	5 329	460
Brandenburg 2).....	15 540	-	22	15 310	16	192	-
Bremen	2 461	125	-	-	1 488	508	340
Hamburg 7)	6 113	-	39	-	2 815	1 870	1 298
Hessen 7)	25 229	-	45	-	13 601	7 587	3 752
Mecklenburg-Vorpommern 7) ...	10 476	94	20	-	9 068	1 132	148
Niedersachsen	37 969	7 043	37	-	21 911	3 677	5 301
Nordrhein-Westfalen	79 531	19 643	218	-	37 454	12 780	9 436
Rheinland-Pfalz 7)	14 862	1 810	6	-	7 348	1 890	3 804
Saarland 7)	3 164	247	-	-	2 119	666	132
Sachsen 2).....	27 959	-	59	26 438	129	1 308	25
Sachsen-Anhalt	13 951	-	30	76	12 941	656	248
Schleswig-Holstein 7)	10 512	-	11	-	7 142	683	2 615
Thüringen	12 446	24	32	12 159	-	218	13
Männlich							
Deutschland 7)	172 128	15 166	420	26 850	84 315	22 757	22 173
Baden-Württemberg	23 067	176	26	-	13 473	2 036	7 356
Bayern 7)	17 836	-	34	-	13 292	2 206	2 142
Berlin 7)	4 937	71	55	-	2 005	2 599	190
Brandenburg 2).....	7 618	-	16	7 504	11	87	-
Bremen	1 149	68	-	-	688	251	142
Hamburg 7)	3 187	-	27	-	1 455	944	706
Hessen 7)	12 340	-	24	-	6 593	3 611	1 948
Mecklenburg-Vorpommern 7) ...	5 096	45	14	-	4 336	551	146
Niedersachsen	18 790	3 886	19	-	10 444	1 722	2 719
Nordrhein-Westfalen	37 698	9 811	120	-	17 779	6 230	3 758
Rheinland-Pfalz 7)	6 871	989	4	-	3 371	887	1 617
Saarland 7)	1 518	111	-	-	961	324	122
Sachsen 2).....	14 029	-	36	13 308	74	590	21
Sachsen-Anhalt	6 798	-	19	33	6 406	270	70
Schleswig-Holstein 7)	5 050	-	6	-	3 427	339	1 236
Thüringen	6 144	9	20	6 005	-	110	-
Weiblich							
Deutschland 7)	184 241	14 338	281	27 133	94 446	24 433	23 275
Baden-Württemberg	24 043	190	13	-	14 562	2 216	7 062
Bayern 7)	20 977	-	17	-	17 235	2 236	1 316
Berlin 7)	5 296	81	37	-	2 162	2 730	270
Brandenburg 2).....	7 922	-	6	7 806	5	105	-
Bremen	1 312	57	-	-	800	257	198
Hamburg 7)	2 926	-	12	-	1 360	926	592
Hessen 7)	12 889	-	21	-	7 008	3 976	1 804
Mecklenburg-Vorpommern 7) ...	5 380	49	6	-	4 732	581	2
Niedersachsen	19 179	3 157	18	-	11 467	1 955	2 582
Nordrhein-Westfalen	41 833	9 832	98	-	19 675	6 550	5 678
Rheinland-Pfalz 7)	7 991	821	2	-	3 977	1 003	2 187
Saarland 7)	1 646	136	-	-	1 158	342	10
Sachsen 2).....	13 930	-	23	13 130	55	718	4
Sachsen-Anhalt	7 153	-	11	43	6 535	386	178
Schleswig-Holstein 7)	5 462	-	5	-	3 715	344	1 379
Thüringen	6 302	15	12	6 154	-	108	13

Fußnoten siehe Seite 60.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1992 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern 4.15.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon Abgänger mit			
		allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus			Fachhochschul- reife aus allgemein- bildenden und beruflichen Schulen
		Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen 1)	Abend- gymnasien, Kollegs	beruflichen Schulen	
Insgesamt					
Deutschland 7)8)	290 635	177 169	8 336	26 985	77 492
Baden-Württemberg 8)	40 524	21 571	563	9 457	8 917
Bayern 7)8)	35 705	22 367	445	1 777	11 038
Berlin 7)8)	9 588	7 281	608	303	1 350
Brandenburg 8)	7 469	3 846	411	1 568	1 626
Bremen	3 119	2 000	138	—	981
Hamburg 7)	8 146	4 988	161	735	2 242
Hessen 7)8)	24 317	15 062	743	2 188	6 188
Mecklenburg-Vorpommern 3)	5 072	2 945	—	1 262	624
Niedersachsen 7)	29 632	18 228	373	2 869	8 081
Nordrhein-Westfalen 8)	78 917	46 826	3 210	2 066	26 809
Rheinland-Pfalz 7)	13 244	8 800	143	650	3 647
Saarland 7)	3 855	2 118	71	—	1 666
Sachsen	9 337	6 397	626	2 274	40
Sachsen-Anhalt	5 907	4 589	768	63	487
Schleswig-Holstein 7)	10 366	5 941	76	1 411	2 931
Thüringen	5 437	4 210	—	362	865
Männlich					
Deutschland 7)8)	152 288	84 490	3 775	16 241	47 434
Baden-Württemberg 8)	22 198	10 415	213	5 436	6 125
Bayern 7)8)	18 999	11 071	188	1 034	6 660
Berlin 7)8)	4 866	3 468	263	202	923
Brandenburg 8)	3 640	1 611	226	1 021	772
Bremen	1 671	1 004	58	—	609
Hamburg 7)	4 177	2 431	65	466	1 207
Hessen 7)8)	13 255	7 357	287	1 349	4 158
Mecklenburg-Vorpommern 3)	2 394	1 144	—	912	226
Niedersachsen 7)	15 921	8 709	143	1 548	5 484
Nordrhein-Westfalen 8)	40 907	22 906	1 542	1 214	15 241
Rheinland-Pfalz 7)	7 270	4 243	68	413	2 543
Saarland 7)	2 087	1 055	36	—	996
Sachsen	4 438	2 516	337	1 569	16
Sachsen-Anhalt	2 457	1 916	307	44	190
Schleswig-Holstein 7)	5 653	2 888	42	787	1 931
Thüringen	2 355	1 756	—	246	353
Weiblich					
Deutschland 7)8)	138 347	92 679	4 561	10 744	30 058
Baden-Württemberg 8)	18 326	11 156	350	4 021	2 792
Bayern 7)8)	16 706	11 296	257	743	4 378
Berlin 7)8)	4 722	3 813	345	101	427
Brandenburg 8)	3 829	2 235	185	547	854
Bremen	1 448	996	80	—	372
Hamburg 7)	3 969	2 557	96	269	1 035
Hessen 7)8)	11 062	7 705	456	839	2 030
Mecklenburg-Vorpommern 3)	2 678	1 801	—	350	398
Niedersachsen 7)	13 711	9 519	230	1 321	2 597
Nordrhein-Westfalen 8)	38 010	23 920	1 668	852	11 568
Rheinland-Pfalz 7)	5 974	4 557	75	237	1 104
Saarland 7)	1 768	1 063	35	—	670
Sachsen	4 899	3 881	289	705	24
Sachsen-Anhalt	3 450	2 673	461	19	297
Schleswig-Holstein 7)	4 713	3 053	34	624	1 000
Thüringen	3 082	2 454	—	116	512

- 1) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 2) Einschl. Oberschulen.
- 3) Einschl. Externe.
- 4) Einschl. Abendhauptschulen.
- 5) Einschl. Abendrealschulen.
- 6) Einschl. Abendgymnasien und Kollegs.

- 7) Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum "Insgesamt".
- 8) Einschl. Sonderschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.16 Lehrer nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer 3) Insgesamt Früheres Bundesgebiet									
1960 4).....	210 010	.	148 599	X	6 237	13 603	41 318	-	253
1960 4).....	243 886	.	167 800	X	9 599	20 290	45 595	-	602
1970	314 193	1 526	187 724	X	19 399	34 952	69 748	-	844
1975	426 948	3 937	235 042	X	33 011	48 715	89 706	15 185	1 352
1980	498 004	3 534	248 013	X	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1981	504 792	3 619	244 738	X	41 543	65 010	122 138	25 795	1 949
1982	504 923	3 604	243 093	X	41 429	64 414	123 754	26 555	2 074
1983	502 792	3 622	238 705	X	41 186	63 655	125 398	27 960	2 266
1984	499 256	3 690	234 549	X	41 273	63 164	125 430	28 533	2 617
1985	497 595	3 751	234 385	X	41 622	60 596	125 918	28 695	2 628
1986	495 234	4 596	232 375	X	41 887	61 351	124 454	27 835	2 736
1987	492 399	4 534	230 435	X	41 981	59 960	123 436	29 171	2 882
1988	489 577	4 252	229 974	X	41 991	57 698	122 354	30 172	3 136
1989	490 360	4 555	229 826	X	42 128	57 632	121 854	31 132	3 233
1990	493 004	4 668	231 355	X	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371
Deutschland									
1991 4)	611 338	5 081	271 478	54 064 a)	50 908	57 659	131 161	37 217	3 770
1992	656 809	5 214	310 707	25 470	57 963	59 178	146 124	48 419	3 734
Weiblich Früheres Bundesgebiet									
1960 4).....	89 123	.	67 554	X	2 675	5 820	13 074	-	.
1960 4).....	115 424	.	87 597	X	4 913	9 073	13 841	-	.
1970	162 618	1 497	110 434	X	11 805	16 550	22 332	-	.
1975	237 893	3 807	148 106	X	21 053	25 012	32 632	7 283	.
1980	275 325	3 382	158 470	X	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1981 .....	.	3 464	156 369	X	.	.	.	12 086	.
1982	276 354	3 444	155 553	X	26 276	33 513	45 117	12 451	.
1983	274 104	3 443	152 748	X	26 014	33 008	45 674	13 217	.
1984	271 659	3 492	150 504	X	26 050	32 694	45 479	13 440	.
1985	270 930	3 542	150 875	X	26 195	31 213	45 654	13 451	.
1986	271 379	4 284	150 345	X	26 381	31 489	44 924	12 955	1 001
1987	271 216	4 257	150 093	X	26 471	30 808	44 756	13 728	1 103
1988	270 578	4 009	150 512	X	26 457	29 714	44 469	14 193	1 224
1989	273 126	4 257	152 081	X	26 537	29 805	44 491	14 661	1 294
1990	277 173	4 374	154 618	X	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
Deutschland									
1991 4)	368 867	4 772	189 379	39 408 b)	33 739	30 229	51 148	18 595	1 597
1992	409 123	4 890	225 331	17 273	39 760	31 514	62 226	26 520	1 609
Nebenberufliche Lehrer 5) Früheres Bundesgebiet									
1960 4).....	43 754	.	31 813	X	1 045	3 020	7 213	-	663
1960 4).....	56 722	.	38 204	X	2 492	6 122	9 788	-	116
1970	87 912	113	33 167	X	2 966	15 283	33 079	-	3 304
1975	105 666	418	36 617	X	5 306	12 755	43 857	2 524	4 189
1980	67 686	508	25 543	X	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1981	64 647	513	26 184	X	4 417	8 125	20 729	1 693	2 986
1982	58 734	579	24 324	X	4 200	7 351	17 755	1 620	2 905
1983	52 415	629	23 119	X	3 897	6 437	14 778	1 296	2 259
1984	50 573	560	23 754	X	3 008	6 497	13 788	1 226	1 740
1985	48 106	619	23 455	X	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1986	40 370	715	16 436	X	2 757	5 512	12 049	1 279	1 622
1987	45 604	698	22 350	X	2 782	5 160	11 394	1 524	1 696
1988	43 236	725	21 541	X	2 621	4 632	10 631	1 417	1 669
1989	45 164	746	22 851	X	2 918	4 558	11 099	1 349	1 643
1990	43 208	741	22 021	X	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560
Deutschland									
1991 4)	43 344	752	22 378	382 c)	2 321	4 206	10 168	1 413	1 724
1992	43 828	766	22 981	402	2 227	4 283	9 614	1 826	1 729

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

4) Unvollständiges Ergebnis.

5) Stundenweise beschäftigt.

a) Einschl. 40 726 Lehrer an Oberschulen.

b) Einschl. 30 767 Lehrer an Oberschulen.

c) Einschl. 232 Lehrer an Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern

4.17.1 Hauptberufliche Lehrer

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
------	-----------	---	-------------------	-------------------------	--------------------	---	------------------	-----------	---	-------------------------------------

Hauptberufliche Lehrer 3)
insgesamt

Deutschland	656 809	5 214	208 768	101 939	57 963	25 470	59 178	146 124	48 419	3 734
Baden-Württemberg	81 173	883	25 546 a)	11 456 a)	9 360	-	12 233	19 903	1 717	75
Bayern	83 417	-	25 096	19 755	6 760	-	10 085	20 854	661	206
Berlin	31 701	896	8 890	5 983	2 448	-	1 760	6 119	5 200	405
Brandenburg	27 770	-	10 741	-	3 124	-	1 496	3 420	8 902	87
Bremen	6 155	110	1 523	1 568	609	-	529	1 334	356	126
Hamburg	12 902	118 a)	2 942 a)	1 115 a)	1 192	-	828 a)	3 626	2 991	90
Hessen	41 716	541 a)	11 372 a)	4 150 a)	2 953	-	2 436	8 759	11 120	385
Mecklenburg-Vorpommern	18 585	-	18 569 b)	-	-	-	-	-	-	16
Niedersachsen	62 967	1 022	17 700	16 648	4 853	-	7 359	12 991	2 168	226
Nordrhein-Westfalen ..	138 889	1 043	38 958	20 933	13 646	-	14 489	35 087	12 983	1 750
Rheinland-Pfalz	28 223	147	8 928	6 048	1 877	26	3 219	7 398	514	66
Saarland	7 388	24	2 260 a)	943	639	17	981	1 806	697	21
Sachsen	41 315	-	13 417	-	3 881	15 342	-	8 489	53	133
Sachsen-Anhalt	27 294	-	8 860 c)	10 475 d)	2 185	-	-	5 620	113	41
Schleswig-Holstein ...	21 151	430	6 144	2 852	1 883	-	3 763	5 184	811	84
Thüringen	26 163	-	7 822	13 e)	2 553	10 085	-	5 534	133	23

männlich

Deutschland	247 686	324	39 216	46 160	18 203	8 197	27 664	83 898	21 899	2 125
Baden-Württemberg	36 583	24	9 008 a)	4 044 a)	3 515	-	6 477	12 584	899	32
Bayern	38 670	-	5 248	11 614	2 563	-	5 077	13 722	317	129
Berlin	9 103	27	1 057	1 809	522	-	678	2 756	2 080	174
Brandenburg	5 989	-	1 338	-	516	-	456	1 239	2 404	36
Bremen	2 487	8	240	661	185	-	251	866	205	71
Hamburg	5 132	11 a)	422 a)	476 a)	334	-	405 a)	2 084	1 349	51
Hessen	17 411	61 a)	2 628 a)	958 a)	974	-	1 201	5 378	5 972	239
Mecklenburg-Vorpommern	3 704	-	3 703 b)	-	-	-	-	-	-	1
Niedersachsen	26 305	120	3 108	7 776	1 791	-	3 860	8 328	1 172	150
Nordrhein-Westfalen ..	55 910	48	6 549	10 533	4 444	-	5 706	21 207	6 388	1 035
Rheinland-Pfalz	12 440	5	2 077	3 102	942	10	1 384	4 621	254	45
Saarland	3 825	2	845 a)	609	272	6	464	1 260	354	13
Sachsen	9 300	-	817	-	654	4 930	-	2 809	17	73
Sachsen-Anhalt	6 002	-	549 c)	3 138 d)	441	-	-	1 828	32	14
Schleswig-Holstein ...	8 527	18	986	1 436	573	-	1 705	3 339	420	50
Thüringen	6 298	-	641	4 e)	477	3 251	-	1 877	36	12

weiblich

Deutschland	409 123	4 890	169 552	55 779	39 760	17 273	31 514	62 226	26 520	1 609
Baden-Württemberg	44 590	859	16 538 a)	7 412 a)	5 845	-	5 756	7 319	818	43
Bayern	44 747	-	19 848	8 141	4 197	-	5 008	7 132	344	77
Berlin	22 598	869	7 833	4 174	1 926	-	1 082	3 363	3 120	231
Brandenburg	21 781	-	9 403	-	2 608	-	1 040	2 181	6 498	51
Bremen	3 668	102	1 283	907	424	-	278	468	151	55
Hamburg	7 770	107 a)	2 520 a)	639 a)	858	-	423 a)	1 542	1 642	39
Hessen	24 305	480 a)	8 744 a)	3 192 a)	1 979	-	1 235	3 381	5 148	146
Mecklenburg-Vorpommern	14 881	-	14 866 b)	-	-	-	-	-	-	15
Niedersachsen	36 662	902	14 592	8 872	3 062	-	3 499	4 663	996	76
Nordrhein-Westfalen ..	82 979	995	32 409	10 400	9 202	-	8 783	13 880	6 595	715
Rheinland-Pfalz	15 783	142	6 851	2 946	935	16	1 835	2 777	260	21
Saarland	3 563	22	1 415 a)	334	367	11	517	546	343	8
Sachsen	32 015	-	12 600	-	3 227	10 412	-	5 680	36	60
Sachsen-Anhalt	21 292	-	8 311 c)	7 337 d)	1 744	-	-	3 792	81	27
Schleswig-Holstein ...	12 624	412	5 158	1 416	1 310	-	2 058	1 845	391	34
Thüringen	19 865	-	7 181	9 e)	2 076	6 834	-	3 657	97	11

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

a) Z.T. geschätzt.

b) Lehrer insgesamt; Nachweis nach Schularten nicht möglich.

c) Einschl. Schulkindergärten.

d) Einschl. Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

e) Nur vollzeitbeschäftigte Lehrer.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern

4.17.2 Nebenberufliche Lehrer

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Nebenberufliche Lehrer 3) insgesamt										
Deutschland	43 828	766	15 985	6 996	2 227	402	4 283	9 614	1 826	1 729
Baden-Württemberg	12 105	720	3 941 a)	1 760 a)	524	—	1 351	2 252	405	1 152
Bayern	17 210	—	6 602	3 545	1 014	—	1 779	4 006	141	123
Berlin	1 128	1	318	70	71	—	104	327	223	14
Brandenburg	207	—	63	—	24	—	7	28	47	38
Bremen	255	—	43	40	33	—	27	101	11	—
Hamburg	315	4 a)	15 a)	8 a)	23	—	27 a)	170	68	—
Hessen	2 656	16 a)	1 052 a)	383 a)	91	—	92	433	535	54
Mecklenburg-Vorpommern	110	—	104 b)	—	—	—	—	—	—	6
Niedersachsen	1 251	18	476	230	50	—	105	284	86	2
Nordrhein-Westfalen ..	1 387	—	280	68	115	—	172	487	202	63
Rheinland-Pfalz	4 430	5	2 213	686	97	63	371	931	49	15
Saarland	393	—	248 a)	59	41	6	6	20	13	—
Sachsen	452	—	6	—	7	104	—	83	—	252
Sachsen-Anhalt	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Schleswig-Holstein ...	1 191	2	264	147	110	—	242	379	37	10
Thüringen	737	—	360	—	27	229	—	113	8	—
männlich										
Deutschland	21 775	172	7 497	3 821	767	195	2 107	5 324	735	1 157
Baden-Württemberg	5 860	161	1 908 a)	852 a)	169	—	638	1 225	135	772
Bayern	8 712	—	2 943	2 075	363	—	940	2 234	53	104
Berlin	349	—	59	26	12	—	30	148	67	7
Brandenburg	74	—	8	—	6	—	5	14	17	24
Bremen	106	—	11	10	9	—	9	65	2	—
Hamburg	167	a)	3 a)	4 a)	7	—	13 a)	109	31	—
Hessen	1 652	6 a)	653 a)	238 a)	40	—	57	277	334	47
Mecklenburg-Vorpommern	38	—	33 b)	—	—	—	—	—	—	5
Niedersachsen	411	3	88	67	9	—	44	175	23	2
Nordrhein-Westfalen ..	624	—	154	35	44	—	69	244	45	33
Rheinland-Pfalz	2 525	2	1 245	425	47	26	230	522	16	12
Saarland	279	—	186 a)	42	27	5	5	11	3	—
Sachsen	266	—	1	—	3	63	—	53	—	146
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein ...	372	—	30	47	24	—	67	191	8	5
Thüringen	340	—	175	—	7	101	—	56	1	—
weiblich										
Deutschland	22 053	594	8 488	3 175	1 460	207	2 176	4 290	1 091	572
Baden-Württemberg	6 245	559	2 033 a)	908 a)	355	—	713	1 027	270	380
Bayern	8 498	—	3 659	1 470	651	—	839	1 772	88	19
Berlin	779	1	259	44	59	—	74	179	156	7
Brandenburg	133	—	55	—	18	—	2	14	30	14
Bremen	149	—	32	30	24	—	18	36	9	—
Hamburg	148	4 a)	12 a)	4 a)	16	—	14 a)	61	37	—
Hessen	1 004	10 a)	399 a)	145 a)	51	—	35	156	201	7
Mecklenburg-Vorpommern	72	—	71 b)	—	—	—	—	—	—	1
Niedersachsen	840	15	388	163	41	—	61	109	63	—
Nordrhein-Westfalen ..	763	—	126	33	71	—	103	243	157	30
Rheinland-Pfalz	1 905	3	968	261	50	37	141	409	33	3
Saarland	114	—	62 a)	17	14	1	1	9	10	—
Sachsen	186	—	5	—	4	41	—	30	—	106
Sachsen-Anhalt	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Schleswig-Holstein ...	819	2	234	100	86	—	175	188	29	5
Thüringen	397	—	185	—	20	128	—	57	7	—

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Stundenweise beschäftigt.

a) Z.T. geschätzt.

b) Lehrer insgesamt; Nachweis nach Schularten nicht möglich.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.18 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Deutschland	13 606 058	125 705	4 179 122	2 310 096	560 131	1 267 809	1 257 969	2 878 153	959 838	67 235
Baden-Württemberg	1 789 436	29 661	575 475	258 115	-	214 117	275 610	393 187	37 193	6 078
Bayern	1 855 481	-	580 400	482 909	-	149 858 a)	211 704	412 298	14 309	4 003
Berlin	617 240	18 432	181 214	121 443	-	49 986	34 798	110 920	94 128	6 319
Brandenburg	592 608	-	239 111	-	-	66 791	29 120	69 865	185 569	2 152
Bremen	122 538	2 335	31 415	31 113	-	12 623	10 793	25 412	6 984	1 863
Hamburg	249 661	2 469	58 864	23 768	-	24 840	17 887	66 601	53 646 b)	1 586
Hessen	871 498	12 402	245 071	89 428	-	65 615	52 371	172 982	227 247 b)	6 382
Mecklenburg-Vorpommern 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 296 384	21 480	378 714	356 101	-	100 281	152 801	241 369	42 183	3 455
Nordrhein-Westfalen	2 877 302	25 343	827 679	465 130	-	295 181	306 454	679 061	251 334	27 120
Rheinland-Pfalz	607 862	3 248	201 911	137 782	746	37 842	67 394	147 568	10 195	1 176
Saarland	162 496	1 275	53 100	22 930	1 781	10 615	21 229	36 011	15 044	511
Sachsen	909 578	-	276 569	-	347 366	91 145	-	189 813	1 431	3 254
Sachsen-Anhalt	678 446	-	234 659	257 463	-	54 322	-	129 055	1 999	948
Schleswig-Holstein	427 570	9 060	123 435	63 635	-	39 043	77 808	96 815	15 914	1 860
Thüringen	567 958	-	171 505	279	210 238	55 550	-	107 196	2 662	528

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Angaben liegen nicht vor.

a) Einschl. Unterrichtsstunden der heilpädagogischen Unterrichtshilfen.

b) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Unterrichtsstunden an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen.

4.19 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
------	-----------	--	-------------------	----------------------	---	--------------------	------------------	-----------	---	-------------------------------------

Vollzeitlehrer 3)

Deutschland	611 744	5 686	171 360	99 146	26 579	56 259	65 009	145 400	38 538	3 767
Baden-Württemberg	74 165	1 256	19 484	13 386	-	8 322	11 165	18 677	1 621	254
Bayern	82 142	-	24 586	19 797	-	6 677	9 521	20 686	649	226
Berlin	30 122	892	8 318	5 633	-	2 400	1 660	5 813	5 048	358
Brandenburg	24 797	-	5 884	3 511	-	2 946	1 266	3 108	7 972	110
Bremen	5 333	92	1 291	1 340	-	537	459	1 174	320	120
Hamburg	11 659	301	2 389	1 099	23	1 032	832	3 351	2 547	85
Hessen	38 842	569	12 200	4 598	-	2 785	3 828	10 602	3 884	376
Mecklenburg-Vorpommern ..	17 831	37	5 052	1 241	1 608	1 618	4 237	3 699	339	-
Niedersachsen	56 880	867	15 199	15 232	-	4 501	6 719	12 131	2 021	210
Nordrhein-Westfalen	125 693	982	33 792	19 380	-	12 573	12 868	32 442	11 993	1 663
Rheinland-Pfalz	26 193	123	8 271	5 653	37	1 627	2 943	6 999	475	65
Saarland	6 775	41	2 108	879	74	412	873	1 701	661	26
Sachsen	39 842	-	11 312	-	14 303	4 871	-	9 132	53	171
Sachsen-Anhalt	27 145	167	8 930	4 721	609	1 704	5 320	5 611	83	-
Schleswig-Holstein	18 664	340	5 018	2 663	-	1 720	3 318	4 786	739	80
Thüringen	25 661	19	7 526	13	9 925	2 534	-	5 488	133	23

Schüler je Lehrer

Deutschland	15,3	14,1	20,0	14,8	14,1	6,4	16,3	14,1	12,8	12,8
Baden-Württemberg	15,0	6,8	21,6	14,2	-	5,6	16,3	12,9	12,9	15,8
Bayern	15,3	-	19,3	15,1	-	7,1	14,8	13,8	12,5	11,3
Berlin	13,4	13,7	17,2 a)	14,2	-	5,6	13,8	12,7	10,5	11,9
Brandenburg	15,3	-	21,1	17,2	-	5,8	14,1	15,4	13,9	14,2
Bremen	13,1	13,3	18,1	12,9	-	5,3	14,9	12,0	10,5	8,9
Hamburg	14,2	23,2	19,7	14,9	15,7	7,0	14,3	13,5	11,4	12,4
Hessen	16,1	12,7	18,6	17,6	-	6,4	19,9	14,7	14,8	12,2
Mecklenburg-Vorpommern ..	16,5	10,3	22,0	11,6	14,7	8,0	15,1	17,0	15,4	-
Niedersachsen	14,7	17,7	20,0	14,4	-	6,2	15,0	12,0	11,1	8,5
Nordrhein-Westfalen	16,1	15,5	21,5	15,1	-	6,6	19,6	14,9	13,0	12,8
Rheinland-Pfalz	15,9	13,5	19,5	14,5	13,5	7,7	17,9	14,2	12,7	9,2
Saarland	16,3	13,3	19,8	15,5	18,2	7,0	17,3	15,1	13,1	21,9
Sachsen	15,6	-	20,6	-	15,6	4,9	-	15,1	13,2	14,7
Sachsen-Anhalt	14,1	9,2	16,3	12,8	8,7	10,7	11,9	15,5	15,2	-
Schleswig-Holstein	15,1	23,4	20,0	14,3	-	6,9	14,8	13,3	13,1	13,0
Thüringen	13,9	42,0	18,1	13,2	12,2	5,8	-	14,6	12,7	12,8

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe S. 14.

a) Nur schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.1 Berufliche Schulen 1960 bis 1993

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrer 1)	Schüler		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet						
1960	4 027	78 093	31 175	1 787 641	966 816	820 825
1965	4 751	84 265	31 956	1 981 544	1 094 560	886 984
1970	6 524	85 764	41 401	1 984 233	1 145 228	839 005
1971	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975	6 915	92 958	56 966	2 170 108	1 245 831	924 277
1976	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980	8 325	108 603	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985	7 891	117 574	88 758	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667
Neue Länder und Berlin-Ost						
1960	1 402	.	13 348	463 918	.	.
1965	1 323	.	14 587	532 489	.	.
1970	1 302	.	14 744	598 092	.	.
1971	1 268	.	14 931	607 469	.	.
1972	1 242	.	14 899	605 827	.	.
1973	1 224	.	14 692	594 888	.	.
1974	1 217	.	14 238	573 402	.	.
1975	1 203	.	14 379	569 169	.	.
1976	1 210	.	14 725	593 555	.	.
1977	1 206	.	15 335	615 277	.	.
1978	1 213	.	15 967	627 740	.	.
1979	1 217	.	16 288	631 844	.	.
1980	1 214	.	16 355	631 310	.	.
1981	1 213	.	16 553	621 797	.	.
1982	1 213	.	16 610	603 105	.	.
1983	1 209	.	16 777	579 020	.	.
1984	1 205	18 473	16 932	555 199	.	.
1985	1 202	18 599	16 874	539 788	.	.
1986	1 198	17 916	16 244	529 449	.	.
1987	1 194	17 781	16 222	525 056	.	.
1988	1 192	18 056	16 256	516 821	.	.
1989	1 185	16 626	16 034	467 600	239 794	227 806
1990	1 215	23 337	26 154	395 689	203 641	192 048
Deutschland						
1991	7 983	119 388	100 257	2 448 283	1 376 605	1 071 678
1992	8 951	119 320	105 546	2 470 837	1 397 057	1 073 780
1993 2).....	.	.	.	2 452 965	1 381 657	1 071 308

1) Im früheren Bundesgebiet: Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilzeitbeschäftigt).

2) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern

Schuljahr — Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1960	4 027	2 463	—	1 564	—	—	.	.
1965	4 751	2 128	668	1 955	—	—	.	.
1970	6 524	1 702	595	2 534	521	.	10	1 162
1975	6 915	1 939	465	2 373	895	.	25	1 218
1976	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980	8 325	2 793	493	2 788	645	359	27	1 220
1981	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985	7 891	3 146	333	2 303	608	357	28	1 116
1986	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
Deutschland								
1991	7 983	3 295	259	1 992	677	473	34	1 253
1992	8 951	3 233	230	2 612	740	564	35	1 537
davon (1992):								
Baden-Württemberg	2 364	612	44	1 222	—	176	12	298
Bayern	1 055	247	103	262	61	—	23	359
Berlin	154	69	—	27	20	8	—	30
Brandenburg	170	53	—	31	22	32	—	32
Bremen	78	38	3	16	13	—	—	8
Hamburg	182	75	5	42	22	12	—	26
Hessen	663	303	14	112	83	46	—	105
Mecklenburg-Vorpommern ..	176	86	—	33	13	25	—	19
Niedersachsen	921	357	24	186	111	69	—	174
Nordrhein-Westfalen	1 197	485	—	276	203	36	—	197
Rheinland-Pfalz	442	193	20	77	56	16	—	80
Saarland	201	89	6	55	29	—	—	22
Sachsen	457	277	—	55	25	62	—	38
Sachsen-Anhalt	210	105	—	43	16	21	—	25
Schleswig-Holstein	344	82	11	123	37	30	—	61
Thüringen	337	162	—	52	29	31	—	63

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern

Schuljahr — Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1960	78 093	72 597	.	5 479	—	—	17	.
1965	84 265	75 625	2 356	6 274	—	—	10	.
1970	85 764	69 724	1 873	7 841	2 024	.	36	4 266
1975	92 958	70 916	1 289	11 514	3 841	.	123	5 275
1976	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638	.	124	4 248
1977	94 751	73 665	882	12 820	3 428	.	127	3 829
1978	99 498	77 745	785	13 757	3 170	.	135	3 906
1979	104 661	82 231	801	14 084	3 307	.	152	4 086
1980	108 603	85 526	970	14 205	3 411	.	174	4 317
1981	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738	.	197	4 560
1982	109 509	84 644	926	15 236	3 936	.	202	4 565
1983	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985	117 574	93 323	513	15 339	3 513	21	184	4 681
1986	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
Deutschland								
1991	119 388	92 237	384	12 344	3 584	3 353	244	7 242
1992	119 322	90 928	327	12 714	3 605	3 590	237	7 921
davon (1992):								
Baden-Württemberg	15 716	10 940	52	3 740	—	—	59	925
Bayern	16 865	13 436	161	837	1 045	—	178	1 208
Berlin	3 727	3 084	—	203	140	—	—	300
Brandenburg	2 955	2 541	—	128	49	—	—	237
Bremen	1 592	1 270	3	191	81	—	—	47
Hamburg	2 785	2 148	7	347	93	—	—	190
Hessen	8 851	7 132	18	687	434	—	—	580
Mecklenburg-Vorpommern ...	2 647	2 210	—	238	20	—	—	179
Niedersachsen	13 342	10 566	14	1 434	427	—	—	901
Nordrhein-Westfalen	26 424	17 504	—	3 221	790	3 590	—	1 319
Rheinland-Pfalz	5 595	4 300	37	615	185	—	—	458
Saarland	1 741	1 263	18	189	130	—	—	141
Sachsen	5 281	4 893	—	—	58	—	—	330
Sachsen-Anhalt	3 579	2 978	—	282	15	—	—	304
Schleswig-Holstein	4 488	3 627	17	445	85	—	—	314
Thüringen	3 734	3 036	—	157	53	—	—	488

1) Einschl. Berufs-sonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. - Bis 1986 nur Klassen der kollegschaftsspezifischen Bildungsgänge. Ab 1987 nur Nachweis der Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.4 Schüler nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt Früheres Bundesgebiet								
1960	1 787 641	1 661 911	-	125 324	-	-	406	.
1965	1 981 544	1 780 044	52 999	148 284	-	-	217	.
1970	1 984 233	1 599 840	40 382	182 707	51 127	6 972	874	102 331
1975	2 170 108	1 635 968	27 786	268 085	89 188	29 644	2 734	116 703
1980	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 026	94 971
1981	2 598 246	1 946 816	22 794	334 325	89 897	97 040	4 702	102 672
1982	2 601 247	1 916 775	20 912	356 360	94 888	104 689	4 711	102 912
1983	2 616 767	1 943 346	15 672	356 610	86 406	111 025	4 384	99 324
1984	2 657 778	2 003 916	12 165	347 269	78 080	113 577	3 968	98 803
1985	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1986	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
1987	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
1988	2 401 090	1 786 300	8 709	285 254	81 966	118 208	5 665	114 988
1989	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019
1990	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843
Deutschland								
1991	2 448 283	1 816 469	7 938	248 856	76 495	138 625	5 538	154 362
1992	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693
1993 4)	2 452 965	1 760 052	5 791	284 863	76 898	158 347	4 456	162 558
Männlich Früheres Bundesgebiet								
1960	966 816	929 610	-	36 803	-	-	403	.
1965	1 094 560	995 158	47 380	51 807	-	-	215	.
1970	1 145 228	928 996	32 918	70 105	41 822	4 360	836	66 191
1975	1 245 831	978 503	21 271	88 575	65 897	17 908	2 048	71 629
1980	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1981	1 470 982	1 169 964	16 013	105 176	59 900	57 373	3 538	59 018
1982	1 467 908	1 153 499	14 821	110 762	64 428	61 567	3 545	59 286
1983	1 461 075	1 158 705	11 014	106 809	58 754	66 223	3 239	56 331
1984	1 472 876	1 183 485	8 225	103 453	52 489	66 797	2 967	55 460
1985	1 469 339	1 182 032	6 691	103 443	49 970	66 810	2 671	57 722
1986	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
1987	1 376 388	1 075 722	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
1988	1 312 664	1 006 793	6 096	96 072	56 209	70 034	3 963	73 497
1989	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
1990	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058
Deutschland								
1991	1 376 605	1 049 080	5 535	89 429	50 130	84 514	3 529	94 388
1992	1 397 057	1 059 372	4 440	92 816	47 092	89 019	3 360	100 958
1993 4)	1 381 657	1 041 208	3 916	98 432	45 921	92 306	2 833	97 041
Weiblich Früheres Bundesgebiet								
1960	820 825	732 301	-	88 521	-	-	3	.
1965	886 984	784 886	5 619	96 477	-	-	2	.
1970	839 005	670 844	7 464	112 602	9 305	2 612	38	36 140
1975	924 277	657 465	6 515	179 510	23 291	11 736	686	45 074
1980	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1981	1 127 264	776 852	6 781	229 149	29 997	39 667	1 164	43 654
1982	1 133 339	763 276	6 091	245 598	30 460	43 122	1 166	43 626
1983	1 155 692	784 641	4 658	249 801	27 652	44 802	1 145	42 993
1984	1 184 902	820 431	3 940	243 816	25 591	46 780	1 001	43 343
1985	1 199 174	842 909	3 127	236 293	24 746	46 704	961	44 434
1986	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
1987	1 132 127	809 653	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166
1988	1 088 426	779 507	2 613	189 182	25 757	48 174	1 702	41 491
1989	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513
1990	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785
Deutschland								
1991	1 071 678	767 389	2 403	159 427	26 365	54 111	2 009	59 974
1992	1 073 780	737 080	2 124	170 776	28 369	62 800	1 896	70 735
1993 4)	1 071 308	718 844	1 875	186 431	30 977	66 041	1 623	65 517

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Prognose der Schüler 5.5.1 Früheres Bundesgebiet nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Anzahl								
1994	1 974 050	1 412 880	6 030	224 220	67 970	131 880	4 350	126 720
1995	1 954 690	1 401 700	5 850	221 710	66 420	130 040	4 020	124 950
1996	1 957 610	1 405 640	5 760	222 580	66 330	130 060	3 850	123 390
1997	1 975 340	1 419 880	5 730	225 560	67 130	131 050	3 840	122 150
1998	1 998 590	1 438 020	5 820	228 850	68 000	132 540	3 850	121 510
1999	2 020 600	1 454 730	5 870	231 770	68 720	134 450	3 860	121 200
2000	2 037 150	1 467 000	5 940	233 810	69 150	136 000	3 950	121 300
2001	2 052 350	1 477 290	5 930	236 760	69 670	137 680	4 080	120 940
2002	2 082 530	1 498 200	5 920	242 410	70 510	140 170	4 230	121 090
2003	2 125 480	1 528 660	5 970	249 530	71 970	143 770	4 300	121 280
2004	2 178 570	1 568 830	6 000	256 100	73 470	147 700	4 280	122 190
2005	2 229 140	1 607 410	6 150	261 740	74 940	151 600	4 260	123 040
2006	2 273 670	1 641 580	6 250	266 260	76 480	154 810	4 300	123 990
2007	2 305 660	1 666 260	6 370	269 170	77 610	157 330	4 410	124 510
2008	2 323 150	1 679 470	6 500	270 620	78 100	158 600	4 570	125 290
2009	2 325 110	1 681 350	6 560	270 270	77 760	158 780	4 700	125 690
2010	2 316 980	1 675 030	6 520	268 890	77 330	158 210	4 840	126 160

Prozent								
1994	100	71,6	0,3	11,4	3,4	6,7	0,2	6,4
1995	100	71,7	0,3	11,3	3,4	6,7	0,2	6,4
1996	100	71,8	0,3	11,4	3,4	6,6	0,2	6,3
1997	100	71,9	0,3	11,4	3,4	6,6	0,2	6,2
1998	100	72,0	0,3	11,5	3,4	6,6	0,2	6,1
1999	100	72,0	0,3	11,5	3,4	6,7	0,2	6,0
2000	100	72,0	0,3	11,5	3,4	6,7	0,2	6,0
2001	100	72,0	0,3	11,5	3,4	6,7	0,2	5,9
2002	100	71,9	0,3	11,6	3,4	6,7	0,2	5,8
2003	100	71,9	0,3	11,7	3,4	6,8	0,2	5,7
2004	100	72,0	0,3	11,8	3,4	6,8	0,2	5,6
2005	100	72,1	0,3	11,7	3,4	6,8	0,2	5,5
2006	100	72,2	0,3	11,7	3,4	6,8	0,2	5,5
2007	100	72,3	0,3	11,7	3,4	6,8	0,2	5,4
2008	100	72,3	0,3	11,6	3,4	6,8	0,2	5,4
2009	100	72,3	0,3	11,6	3,3	6,8	0,2	5,4
2010	100	72,3	0,3	11,6	3,3	6,8	0,2	5,4

Meßzahl (1980 = 100)								
1994	77	72	28	69	86	163	108	133
1995	76	71	27	68	84	161	100	132
1996	76	71	27	68	84	161	96	130
1997	77	72	26	69	85	162	95	129
1998	78	73	27	70	86	164	96	128
1999	78	74	27	71	87	166	96	128
2000	79	74	27	72	87	168	98	128
2001	80	75	27	73	88	170	101	127
2002	81	76	27	74	89	173	105	128
2003	83	78	27	77	91	178	107	128
2004	85	80	28	79	93	182	106	129
2005	87	82	28	80	94	187	106	130
2006	88	83	29	82	96	191	107	131
2007	89	85	29	83	98	194	110	131
2008	90	85	30	83	98	196	114	132
2009	90	85	30	83	98	196	117	132
2010	90	85	30	83	97	195	120	133

*) Ohne Berlin-West.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Prognose der Schüler 5.5.2 Deutschland

Schuljahr	Insgesamt	Dar. neue Länder und Berlin-Ost	Insgesamt	Dar. neue Länder und Berlin-Ost	Insgesamt	Dar. neue Länder und Berlin-Ost
	Anzahl		%		Meßzahl (1991 = 100)	
Anzahl						
1994	2 445 515	471 465	100	19,3	99,6	119,8
1995	2 455 689	500 999	100	20,4	100,0	127,4
1996	2 488 036	530 426	100	21,3	101,3	134,8
1997	2 537 874	562 534	100	22,2	103,3	143,0
1998	2 593 626	595 036	100	22,9	105,6	151,3
1999	2 648 933	628 333	100	23,7	107,9	159,7
2000	2 700 471	663 321	100	24,6	110,0	168,6
2001	2 713 376	661 026	100	24,4	110,5	168,0
2002	2 742 225	659 695	100	24,1	111,7	167,7
2003	2 781 272	655 792	100	23,6	113,3	166,7
2004	2 833 052	654 482	100	23,1	115,4	166,4
2005	2 873 400	644 260	100	22,4	117,0	163,8
2006	2 893 317	619 647	100	21,4	117,8	157,5
2007	2 880 823	575 163	100	20,0	117,3	146,2
2008	2 843 834	520 684	100	18,3	115,8	132,4
2009	2 805 358	480 248	100	17,1	114,2	122,1
2010	2 774 606	457 626	100	16,5	113,0	116,3

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.6 Schüler 1993 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr *)

Land	Berufsschulen 1)			Berufsvorbereitungsjahr			Berufsgrundbildungsjahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	1 617 132	943 942	673 190	46 079	28 820	17 259	96 841	68 446	28 395
Baden-Württemberg	206 652	119 237	87 415	8 208	4 426	3 782	2 767	2 614	153
Bayern	241 700	136 934	104 766	2 266	1 079	1 187	46 234	31 982	14 252
Berlin	58 508	33 462	25 046	3 646	2 456	1 190	401	169	232
Brandenburg	49 701	30 836	18 865	-	-	-	187	46	141
Bremen	20 000	11 427	8 573	713	394	319	174	87	87
Hamburg	37 548	21 435	16 113	2 508	1 605	903	547	464	83
Hessen	122 046	69 686	52 360	3 334	2 029	1 305	5 021	3 725	1 296
Mecklenburg-Vorpommern ..	39 488	25 157	14 331	3 546	2 540	1 006	128	25	103
Niedersachsen	157 255	88 198	69 057	4 302	2 940	1 362	28 187	21 640	6 547
Nordrhein-Westfalen	323 597	187 590	136 007	2 713	1 718	995	4 350	2 234	2 116
Rheinland-Pfalz	73 668	42 885	30 783	2 504	1 421	1 083	4 607	3 222	1 385
Saarland	21 617	12 804	8 813	281	189	92	1 584	1 039	545
Sachsen	94 605	61 040	33 565	4 950	3 321	1 629	820	259	561
Sachsen-Anhalt	53 307	33 179	20 128	3 384	2 186	1 198	555	323	232
Schleswig-Holstein	64 172	36 600	27 572	657	409	248	884	582	302
Thüringen	53 268	33 472	19 796	3 067	2 107	960	395	35	360

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Berufssonderschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.7 Schüler 1993 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	2 452 965	1 760 052	5 791	284 863	76 898	158 347	4 456	162 558
Baden-Württemberg	351 951	217 627	1 050	78 834	—	32 469	1 247	20 724
Bayern	365 202	290 200	2 800	16 900	23 793	—	3 209	28 300
Berlin	78 104	62 555	—	4 462	3 080	1 529	—	6 478
Brandenburg	58 968	49 888	—	2 164	1 162	2 275	—	3 479
Bremen	26 560	20 887	29	3 490	1 257	—	—	897
Hamburg	57 700	40 603	122	7 940	1 692	2 657	—	4 686
Hessen	174 285	130 401	417	13 998	9 165	8 594	—	11 710
Mecklenburg-Vorpommern	53 749	43 162	—	4 738	650	2 781	—	2 418
Niedersachsen	256 917	189 744	188	30 433	8 113	11 300	—	17 139
Nordrhein-Westfalen	524 680	330 660	—	73 025	14 723	76 649	—	29 623
Rheinland-Pfalz	112 727	80 779	652	13 622	3 699	2 910	—	11 065
Saarland	34 233	23 482	218	4 223	2 849	—	—	3 461
Sachsen	125 367	100 375	—	8 503	2 574	6 267	—	7 648
Sachsen-Anhalt	69 477	57 246	—	6 004	780	1 748	—	3 699
Schleswig-Holstein	89 026	65 713	308	9 075	1 623	6 011	—	6 296
Thüringen	74 019	56 730	7	7 452	1 738	3 157	—	4 935
Männlich								
Deutschland	1 381 657	1 041 208	3 916	98 432	45 921	92 306	2 833	97 041
Baden-Württemberg	197 904	126 277	815	35 882	—	17 374	932	16 624
Bayern	206 062	169 995	1 566	2 520	14 014	—	1 901	16 066
Berlin	42 768	36 087	—	1 555	1 756	912	—	2 458
Brandenburg	33 415	30 882	—	486	545	975	—	527
Bremen	14 626	11 908	27	1 563	731	—	—	397
Hamburg	31 677	23 504	89	2 952	1 025	1 716	—	2 391
Hessen	98 699	75 440	331	4 959	5 754	5 186	—	7 029
Mecklenburg-Vorpommern	30 492	27 722	—	449	367	1 353	—	601
Niedersachsen	142 172	112 778	181	8 129	5 466	6 316	—	9 302
Nordrhein-Westfalen	297 060	191 542	—	26 001	8 590	47 691	—	23 236
Rheinland-Pfalz	63 444	47 528	479	5 707	2 496	1 757	—	5 477
Saarland	20 125	14 032	194	1 771	1 586	—	—	2 542
Sachsen	73 040	64 620	—	882	1 169	3 138	—	3 231
Sachsen-Anhalt	38 929	35 688	—	633	406	857	—	1 345
Schleswig-Holstein	49 809	37 591	233	3 703	1 140	3 420	—	3 722
Thüringen	41 435	35 614	1	1 240	876	1 611	—	2 093
Weiblich								
Deutschland	1 071 308	718 844	1 875	186 431	30 977	66 041	1 623	65 517
Baden-Württemberg	154 047	91 350	235	42 952	—	15 095	315	4 100
Bayern	159 140	120 205	1 234	14 380	9 779	—	1 308	12 234
Berlin	35 336	26 468	—	2 907	1 324	617	—	4 020
Brandenburg	25 553	19 006	—	1 678	617	1 300	—	2 952
Bremen	11 934	8 979	2	1 927	526	—	—	500
Hamburg	26 023	17 099	33	4 988	667	941	—	2 295
Hessen	75 586	54 961	86	9 039	3 411	3 408	—	4 681
Mecklenburg-Vorpommern	23 257	15 440	—	4 289	283	1 428	—	1 817
Niedersachsen	114 745	76 966	7	22 304	2 647	4 984	—	7 837
Nordrhein-Westfalen	227 620	139 118	—	47 024	6 133	28 958	—	6 387
Rheinland-Pfalz	49 283	33 251	173	7 915	1 203	1 153	—	5 588
Saarland	14 108	9 450	24	2 452	1 263	—	—	919
Sachsen	52 327	35 755	—	7 621	1 405	3 129	—	4 417
Sachsen-Anhalt	30 548	21 558	—	5 371	374	891	—	2 354
Schleswig-Holstein	39 217	28 122	75	5 372	483	2 591	—	2 574
Thüringen	32 584	21 116	6	6 212	862	1 546	—	2 842

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.8 Schüler 1992 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Schüler nach Geburtsjahren männlich								
1977 und später ...	30 046	24 801	-	5 245	-	-	-	-
1976	134 062	107 100	34 a)	18 801	1 870 a)	6 257 a)	-	-
1975	231 858	186 551	78	23 603	4 958	16 668	-	-
1974	254 078	211 123	316	15 509	5 453	20 991	17 a)	669 a)
1973	208 353	175 065	756	8 136	5 902	16 713	178	1 603
1972	139 177	112 249	784	5 357	7 867	9 390	599	2 931
1971	83 820	62 427	607	3 854	7 072	5 150	837	3 873
1970	137 986	116 028 b)	821	6 898	4 635	2 574	996	6 034
1969	19 362	-	311	4 358 b)	3 046	1 894	279	9 474
1968	17 782	-	733 b)	-	2 192	1 368	195	13 294
1967	13 950	-	-	-	1 243	819	101	11 787
1966	11 692	-	-	-	781	597	63	10 251
1965 und früher ...	38 977	-	-	-	1 556	1 684	95	35 642
Ohne Angabe	75 891	64 028	-	1 032	517	4 914	-	5 400
Zusammen ...	1 397 034	1 059 372	4 440	92 793	47 092	89 019	3 360	100 958
weiblich								
1977 und später ...	23 610	14 910	-	8 700	-	-	-	-
1976	111 937	71 935	6 a)	32 099	2 388 a)	5 509 a)	-	-
1975	190 227	130 034	349	41 232	5 458	13 154	-	-
1974	200 831	145 586	486	27 158	4 897	14 306	39 a)	8 359 a)
1973	158 863	120 161	291	16 810	3 757	10 806	209	6 829
1972	113 305	85 146	180	11 677	3 379	6 491	348	6 084
1971	77 016	56 802	169	7 799	2 246	3 791	333	5 876
1970	93 250	75 178 b)	248	9 789	1 500	1 823	364	4 348
1969	15 970	-	81	9 579 b)	1 081	1 036	136	4 057
1968	5 800	-	314 b)	-	859	611	129	3 887
1967	4 001	-	-	-	564	237	119	3 081
1966	3 269	-	-	-	469	138	71	2 591
1965 und früher ...	19 925	-	-	-	1 275	488	148	18 014
Ohne Angabe	55 799	37 328	-	5 956	496	4 410	-	7 609
Zusammen ...	1 073 803	737 080	2 124	170 799	28 369	62 800	1 896	70 735
insgesamt								
1977 und später ...	53 656	39 711	-	13 945	-	-	-	-
1976	245 999	179 035	40 a)	50 900	4 258 a)	11 766 a)	-	-
1975	422 085	316 585	427	64 835	10 416	29 822	-	-
1974	454 909	356 709	802	42 667	10 350	35 297	56 a)	9 028 a)
1973	367 216	295 226	1 047	24 946	9 659	27 519	387	8 432
1972	252 482	197 395	964	17 034	11 246	15 881	947	9 015
1971	160 836	119 229	776	11 653	9 318	8 941	1 170	9 749
1970	231 236	191 206 b)	1 069	16 687	6 135	4 397	1 360	10 382
1969	35 332	-	392	13 937 b)	4 127	2 930	415	13 531
1968	23 582	-	1 047 b)	-	3 051	1 979	324	17 181
1967	17 951	-	-	-	1 807	1 056	220	14 868
1966	14 961	-	-	-	1 250	735	134	12 842
1965 und früher ...	58 902	-	-	-	2 831	2 172	243	53 656
Ohne Angabe	131 690	101 356	-	6 988	1 013	9 324	-	13 009
Insgesamt ...	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693
Schüler nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren männlich								
1.	486 110	323 878	4 219	62 313	12 026	33 954 c)	-	49 720
2.	436 757	311 508	191	26 153	35 066	27 252	1 592	34 995
3.	471 970	423 986 d)	30	4 327 e)	-	27 813 f)	1 768	14 046
Ohne Angabe	2 197	-	-	-	-	-	-	2 197
Zusammen ...	1 397 034	1 059 372	4 440	92 793	47 092	89 019	3 360	100 958
weiblich								
1.	424 646	253 664	2 092	101 139	11 168	27 012 c)	-	29 571
2.	366 994	247 957	28	57 441	17 201	20 483	962	22 922
3.	281 129	235 459 d)	4	12 219 e)	-	15 305 f)	934	17 208
Ohne Angabe	1 034	-	-	-	-	-	-	1 034
Zusammen ...	1 073 803	737 080	2 124	170 799	28 369	62 800	1 896	70 735
insgesamt								
1.	910 756	577 542	6 311	163 452	23 194	60 966 c)	-	79 291
2.	803 751	559 465	219	83 594	52 267	47 735	2 554	57 917
3.	753 099	659 445 d)	34	16 546 e)	-	43 118 f)	2 702	31 254
Ohne Angabe	3 231	-	-	-	-	-	-	3 231
Insgesamt ...	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693

- 1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr
 2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.
 3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
 a) Einschl. späterer Geburtsjahre.
 b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

- c) Einschl. 457 (männl. 214, weibl. 243) Schüler der 8. - 10. Klassenstufe in Baden-Württemberg.
 d) Einschl. 131 964 (männl. 117 636, weibl. 14 328) Schüler im 4. Schuljahrgang.
 e) Einschl. 200 (männl. 114, weibl. 86) Schüler im 4. Schuljahrgang.
 f) Einschl. 6 209 (männl. 5 591, weibl. 618) Schüler im 4. Schuljahrgang an Kollegschaften in Nordrhein-Westfalen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.9 Schüler 1992 nach Schularten und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Berufs-schulen 1)	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Fach-ober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	633 062	510 610	6 178	85 151	—	7 801	—	23 322
ohne Hauptschulabschluß ...	117 328	109 372	2	4 802	—	3 087	—	65
mit Hauptschulabschluß	515 734	401 238	6 176	80 349	—	4 714	—	23 257
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	879 147	596 446	220	89 393	56 049	66 987	2 460	67 592
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	172 821	139 051	85	14 926	62	3 146	—	15 551
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	785 807	550 345	81	74 122	19 350	73 885	2 796	65 228
Insgesamt	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.10 Ausländische Schüler nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufs-schulen 1)	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Fach-ober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970	26 657	20 767	—	1 406	612 a)	.	2	3 870
1971	35 765	28 783	348	1 864	840 a)	.	8	3 922
1972	47 310	38 803	386	2 425	1 214 a)	.	10	4 472
1973	56 314	47 859	389	4 039	1 346 a)	.	9	2 672
1974	60 872	51 063	453	4 867	1 629 a)	.	14	2 846
1975	53 730	44 035	110	5 512	1 727 a)	.	16	2 330
1976	55 850	45 745	345	5 161	1 569	407	22	2 601
1977	58 132	47 214	299	6 048	1 566	506	29	2 470
1978	64 152	52 118	268	7 151	1 569	619	35	2 392
1979	74 510	60 489	302	8 444	1 680	1 042	38	2 515
1980	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1981	122 210	99 885	414	13 238	2 484	3 319	54	2 816
1982	124 115	98 319	383	15 809	2 726	3 827	51	3 000
1983	120 394	94 957	313	15 494	2 524	4 449	58	2 599
1984	117 377	91 276	297	16 069	2 560	4 564	56	2 555
1985	120 882	93 022	325	17 276	2 725	4 914	49	2 571
1986	126 826	97 185	310	18 848	2 858	5 602	55	1 968
1987	137 787	105 010	354	20 863	3 201	6 302	76	1 981
1988	152 392	115 972	338	23 033	3 556	7 186	105	2 202
1989	170 186	129 281	370	24 706	3 842	9 349	107	2 531
1990	186 556	141 409	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822
Deutschland								
1991 4)	203 596	153 808	423	28 097	4 582	13 299	140	3 247
1992	219 992	164 836	448	29 704	4 821	16 193	152	3 838

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Unvollständiges Ergebnis.

a) Einschl. Fachgymnasien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.11 Ausländische Schüler 1992 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	219 992	164 836	448	29 704	4 821	16 193	152	3 838
Baden-Württemberg	51 980	37 117	103	11 646	-	2 544	71	499
Bayern	33 308	29 216	218	1 406	1 438	-	81	949
Berlin	8 674	6 886	-	861	444	137	-	346
Brandenburg	116	97	-	11	-	-	-	8
Bremen	2 817	1 923	8	707	151	-	-	28
Hamburg	8 026	5 610	25	1 673	218	332	-	168
Hessen	25 331	20 472	30	2 465	971	992	-	401
Mecklenburg-Vorpommern	64	50	-	14	-	-	-	-
Niedersachsen	13 610	10 780	11	1 869	302	379	-	269
Nordrhein-Westfalen	62 475	42 035	-	7 169	1 064	11 382	-	825
Rheinland-Pfalz	7 772	6 213	33	1 092	97	182	-	155
Saarland	2 216	1 820	8	250	109	-	-	29
Sachsen	81	59	-	10	-	2	-	10
Sachsen-Anhalt	101	79	-	4	-	-	-	18
Schleswig-Holstein	3 257	2 350	12	522	27	241	-	105
Thüringen	164	129	-	5	-	2	-	28
Weiblich								
Deutschland	91 022	64 353	139	16 695	1 769	6 475	37	1 554
Baden-Württemberg	22 039	15 163	23	5 574	-	1 168	12	99
Bayern	14 232	11 792	92	1 170	601	-	25	552
Berlin	3 556	2 590	-	531	170	36	-	229
Brandenburg	14	4	-	7	-	-	-	3
Bremen	1 088	678	1	325	64	-	-	20
Hamburg	3 198	1 989	5	886	73	117	-	128
Hessen	10 440	7 977	6	1 509	363	409	-	176
Mecklenburg-Vorpommern	8	4	-	4	-	-	-	-
Niedersachsen	5 251	3 572	1	1 311	81	163	-	123
Nordrhein-Westfalen	25 673	16 535	-	4 332	325	4 400	-	81
Rheinland-Pfalz	3 128	2 356	10	599	27	65	-	71
Saarland	935	729	-	140	54	-	-	12
Sachsen	38	24	-	8	-	-	-	6
Sachsen-Anhalt	23	16	-	2	-	-	-	5
Schleswig-Holstein	1 382	917	1	296	11	115	-	42
Thüringen	17	7	-	1	-	2	-	7

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.12 Ausländische Schüler 1992 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Europa	196 648	148 464	409	26 046	3 956	14 565	144	3 064
Belgien	772	527	2	128	18	34	3	60
Bosnien-Herzegowina	1 254	1 172	5	50	10	6	2	9
Dänemark	241	191	-	19	3	13	-	15
Frankreich	1 295	859	2	247	29	55	-	103
Griechenland	11 643	8 497	14	1 870	159	936	8	159
Großbritannien und Nordirland	1 274	839	5	189	37	135	4	65
Irland	54	41	-	5	3	1	-	4
Italien	20 504	15 642	48	3 027	260	1 149	20	358
Jugoslawien 4)	25 663	20 105	37	3 065	511	1 705	23	217
Kroatien	8 874	6 722	29	1 385	164	466	14	94
Luxemburg	65	39	4	7	10	1	-	4
Niederlande	1 709	1 223	-	220	50	133	-	83
Österreich	3 527	2 482	25	333	213	172	26	276
Portugal	3 941	2 769	5	742	75	276	-	74
Slowenien	1 148	878	6	168	25	54	1	16
Spanien	5 589	3 982	15	926	106	384	5	171
Türkei	99 216	75 407	184	12 128	2 053	8 599	31	814
Übriges Europa	9 879	7 089	28	1 537	230	446	7	542
Afrika	6 902	5 069	5	959	142	598	1	128
Amerika	2 454	1 713	8	394	66	103	6	164
Asien	10 603	7 306	17	1 684	511	704	-	381
Australien u. Ozeanien	101	64	-	16	4	9	-	8
Sonstige 5)	3 284	2 220	9	605	142	214	1	93
Insgesamt ...	219 992	164 836	448	29 704	4 821	16 193	152	3 838

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Ohne Bosnien-Herzegowina; Kroatien, ehem. jugoslawische Republik Mazedonien und Slowenien.

5) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler in Berufsschulen 1992 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen *)

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 629	18 517	39 146	4 026	4 511	8 537
01	Landwirte	7 809	1 073	8 882	796	128	924
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	630	680	1 310	67	100	167
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte	241	466	707	83	137	220
05	Gartenbauer	9 647	16 147	25 794	2 511	4 088	6 599
06	Forst-, Jagdberufe	2 302	151	2 453	549	58	607
II	Bergleute, Mineralgewinner	1 760	1	1 761	407	1	408
07	Bergleute	1 719	1	1 720	406	1	407
09	Mineralaufbereiter	41	-	41	1	-	1
III	Fertigungsberufe	702 323	79 127	781 450	161 340	21 993	183 933
10	Steinbearbeiter	1 640	260	1 900	595	84	679
11	Baustoffhersteller	240	5	245	89	-	89
12	Keramiker	318	575	893	112	234	346
13	Glasmacher	684	344	1 028	187	40	227
14	Chemiearbeiter	5 577	1 430	7 007	1 774	369	2 143
15	Kunststoffverarbeiter	2 814	382	3 196	794	69	863
16	Papierhersteller, -verarbeiter	2 077	967	3 044	598	224	822
17	Drucker	10 038	5 933	15 971	2 825	1 580	4 405
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger u. verw. Ber.	1 276	182	1 458	440	54	494
19	Metallerzeuger, Walzer	1 595	34	1 629	455	1	456
20	Former, Formgießer	1 083	16	1 099	239	-	239
21	Metallverformer (spanlos)	208	8	216	101	1	102
22	Metallverformer (spanend)	20 701	1 365	22 066	3 104	141	3 245
23	Metalloberfl.bearbeiter, -vergüter, -beschichter	559	191	750	142	47	189
24	Metallverbinder	1 342	7	1 349	363	1	364
25	Schmiede	4 092	37	4 129	726	7	733
26	Feinblechner, Installateure	62 633	614	63 247	15 130	126	15 256
27	Schlosser	96 946	2 252	99 198	17 851	418	18 269
28	Mechaniker	116 302	3 270	119 572	23 610	743	24 353
29	Werkzeugmacher	20 832	930	21 762	3 151	134	3 285
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	7 742	14 127	21 869	2 944	5 200	8 144
31	Elektriker	141 769	5 463	147 232	27 562	950	28 512
32	Montierer und Metallberufe a.n.g.	1 487	135	1 622	583	21	604
33	Spinnberufe	148	118	266	41	32	73
34	Textilhersteller	723	500	1 223	213	113	326
35	Textilverarbeiter	393	8 870	9 263	106	2 503	2 609
36	Textilveredler	331	109	440	105	33	138
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 199	964	2 163	290	203	493
39	Back-, Konditorwarenhersteller	13 974	8 145	22 119	4 319	2 367	6 686
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	8 497	799	9 296	2 404	222	2 626
41	Speisenbereiter	15 856	9 822	25 678	4 368	2 854	7 222
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 460	110	1 570	457	39	496
43	Übrige Ernährungsberufe	1 063	734	1 797	286	142	428
44	Maurer, Betonbauer	43 826	43	43 869	13 280	6	13 286
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	21 106	91	21 197	5 572	27	5 599
46	Straßen-, Tiefbauer	7 633	11	7 644	2 520	3	2 523
48	Bauausstatter	10 469	242	10 711	3 039	77	3 116
49	Raumausstatter, Polsterer	3 105	2 289	5 394	966	714	1 680
50	Tischler, Modellbauer	39 569	3 614	43 183	9 243	757	10 000
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	29 018	3 239	32 257	10 439	1 134	11 573
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 933	899	2 832	852	323	1 175
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	65	1	66	65	-	65
IV	Technische Berufe	22 144	24 027	46 171	5 324	5 339	10 663
62	Techniker	2 831	1 246	4 077	1 125	431	1 556
63	Technische Sonderfachkräfte	19 313	22 781	42 094	4 199	4 908	9 107
V	Dienstleistungsberufe	202 764	546 443	749 207	58 021	164 198	222 219
68	Warenkaufleute	63 989	128 536	192 525	19 683	41 331	61 014
69	Bank-, Versicherungskaufleute	39 251	43 510	82 761	9 987	10 820	20 807
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugeh. Berufe	10 588	14 473	25 061	3 102	4 045	7 147
71	Berufe des Landverkehrs	2 959	1 407	4 366	960	487	1 447
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	605	10	615	152	3	155
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	3 077	3 202	6 279	191	258	449
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	336	90	426	179	31	210
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	6 372	20 128	26 500	1 917	5 155	7 072
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	3 477	2 064	5 541	943	349	1 292
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	53 362	159 514	212 876	15 097	46 154	61 251
80	Sicherheitswahrer	2 191	122	2 313	750	52	802
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	57	509	566	37	257	294
83	Künstler und zugeordnete Berufe	2 862	6 167	9 029	939	2 002	2 941
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	331	84 115	84 446	152	28 831	28 983
86	Sozialpflegerische Berufe	69	364	433	24	111	135
87	Lehrer	495	403	898	191	143	334
90	Körperpfleger	1 974	40 380	42 354	560	12 024	12 584
91	Gästebetreuer	7 937	28 451	36 388	2 126	8 184	10 310
92	Hauswirtschaftliche Berufe	469	12 020	12 489	185	3 690	3 875
93	Reinigungsberufe	2 363	978	3 341	846	271	1 117
VI	Sonstige Berufe und ohne Angabe	13 787	9 259	23 046	5 768	5 562	11 330
94	Praktikanten mit Vertrag	294	4 738	5 032	185	3 426	3 611
95	BGJ in kooperativer Form	1 637	104	1 741	1 637	104	1 741
96	Sonstige Berufe und ohne Angabe	11 856	4 417	16 273	3 946	2 032	5 978
	Insgesamt	963 407	677 374	1 640 781	235 486	201 604	437 090

*) Auszubildende und z.T. auch Praktikanten mit Vertrag.
Einschl. Berufssoonderschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1992 nach Schularten *)

Fremdsprache	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Englisch	539 346	118 182	6 540	180 994	74 249	91 590	5 256	62 535
Französisch	82 423	14 445	-	24 031	1 388	37 794	1 207	3 558
Spanisch	31 528	-	-	19 066	-	11 769	-	693
Russisch	15 566	2 513	-	1 371	-	11 538	-	144
Sonstige Sprachen	9 331	2 887	24	1 071	504	1 602	602	2 641
Insgesamt ..	678 194	138 027	6 564	226 533	76 141	154 293	7 065	69 571

*) Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt. - Unvollständiges Ergebnis.

und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs-

5.15 Schulabgänger nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1967	618 394	483 569	12 114	81 974	-	-	.	40 737
1968	629 106	479 293	14 882	85 455	-	-	.	49 476
1969	658 541	503 471	16 409	90 524	-	-	.	48 137
1970	674 062	523 190	13 585	88 821	4 337 a)	.	.	44 129
1975	758 176	520 513	14 281	120 301	47 215 a)	.	695 b)	55 171
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1981	1 025 325	733 833	12 022	168 545	40 665	23 440	1 566	45 254
1982	1 092 110	769 441	14 657	176 324	48 612	31 845	1 994	49 237
1983	1 111 540	760 597	14 723	191 435	52 658	39 122	2 106	50 899
1984	1 080 072	735 422	10 890	194 469	48 685	41 921	1 951	46 734
1985	1 087 168	757 840	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1986	1 101 829	786 260	6 989	184 409	40 856	38 652	1 672	42 991
1987	1 073 357	764 041	5 877	175 540	42 005	40 813	1 534	43 547
1988	1 017 797	716 390	7 800	160 817	45 175	40 543	1 956	45 116
1989	985 177	686 206	6 993	153 992	47 997	39 144	2 416	48 429
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745
Deutschland								
1991 4)	887 994	602 552	6 272	132 654	44 630	46 186	2 587	53 113
1992	907 544	604 073	6 258	131 492	45 251	49 964	2 458	68 048
davon (1992):								
Baden-Württemberg	168 052	94 531	1 192	50 295	-	10 360	704	10 970
Bayern	124 002	89 805	3 273	6 568	10 151	-	1 754	12 451
Berlin	21 238	15 738	-	1 766	1 411	435	-	1 888
Brandenburg	14 003	9 480	-	783	189	1 631	-	1 920
Bremen	10 162	7 360	70	1 370	1 039	-	-	323
Hamburg	24 425	16 809	182	3 105	1 810	1 035	-	1 484
Hessen	67 934	48 663	262	6 577	5 693	2 679	-	4 060
Mecklenburg-Vorpommern ...	12 650	8 390	-	962	173	1 065	-	2 060
Niedersachsen	111 705	75 672	244	18 302	6 644	3 276	-	7 567
Nordrhein-Westfalen	206 487	133 833	-	27 255	11 458	24 135	-	9 806
Rheinland-Pfalz	44 551	31 720	564	5 369	3 310	672	-	2 916
Saarland	12 870	8 282	147	1 790	1 370	-	-	1 281
Sachsen	23 591	17 507	-	1 209	-	2 384	-	2 491
Sachsen-Anhalt	14 139	9 968	-	1 554	161	63	-	2 393
Schleswig-Holstein	34 653	23 677	324	4 172	1 663	1 850	-	2 967
Thüringen	17 082	12 638	-	415	179	379	-	3 471

*) Sofern Schulabgänger mit dem Schulabschluß einen Real- schul- oder gleichwertigen Abschluß oder die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außer- dem in Tabelle 4.14 und 4.15 nachgewiesen.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbe- bereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Unvollständiges Ergebnis.

a) Einschl. Fachgymnasien.

b) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.16 Lehrer nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet Hauptberufliche Lehrer 4)								
1960	31 175	24 022	—	7 133	—	—	20	.
1965	31 956	24 355	576	7 012	—	—	13	.
1970	41 401	25 234	506	8 648	834	335	56	5 788
1971	42 864	30 157	509	6 074	1 542 a)	.	79	4 503
1972	45 712	25 392	624	10 645	2 999 a)	.	45 b)	6 007
1973	50 757	25 387	676	12 480	5 471 a)	.	70 b)	6 673
1974	52 960	25 516	764	13 691	5 996 a)	.	92 b)	6 901
1975	56 966	34 150	545	11 794	4 861 a)	.	107 b)	5 509
1976	59 672	28 575	720	17 290	3 752	3 203	173	5 959
1977	63 067	30 821	601	18 776	3 721	3 424	196	5 528
1978	66 908	33 156	605	20 203	3 494	3 749	199	5 502
1979	70 857	35 650	630	20 628	3 677	4 428	218	5 626
1980	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1981	79 183	40 076	991	21 317	4 189	6 035	301	6 274
1982	82 351	40 961	936	22 628	4 636	6 526	313	6 351
1983	84 909	42 686	823	23 109	4 616	6 942	316	6 417
1984	86 776	44 238	646	23 517	4 567	7 103	320	6 385
1985	88 758	45 755	543	23 756	4 418	7 358	322	6 606
1986	89 829	46 552	462	23 475	4 518	7 764	322	6 736
1987	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
1988	90 716	46 335	548	23 294	4 863	7 487	408	7 781
1989	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990	116 343	61 414	502	21 774	4 853	8 153	467	19 180
Deutschland								
1991	100 257	55 382	497	21 591	4 964	8 751	466	8 606
1992	105 546	56 779	423	22 103	4 983	9 842	463	10 953
Früheres Bundesgebiet Nebenberufliche Lehrer 5)								
1960	21 877	17 079	—	4 798	—	—	.	.
1965	28 995	18 853	4 179	5 963	—	—	.	.
1970	48 762	18 978	3 278	12 094	3 670	512	.	10 230
1971	54 135	21 411	3 630	12 112	5 082	913	32 b)	10 955
1972	55 083	21 366	2 253	13 950	5 157	1 756	56 b)	10 545
1973	56 604	21 656	2 459	12 611	5 329	2 482	104 b)	11 963
1974	45 533	19 245	1 693	8 618	3 967	1 569	142 b)	10 299
1975	42 953	23 408	1 173	6 801	2 755	824	185 b)	7 807
1976	53 504	19 826	1 531	14 737	2 858	2 786	147 b)	11 619
1977	48 697	21 608	904	14 025	2 185	2 625	121 b)	7 229
1978	50 082	21 942	788	14 771	1 654	2 750	134 b)	8 043
1979	50 985	22 234	1 113	15 313	1 801	2 815	173 b)	7 536
1980	52 845	22 600	1 086	16 306	1 742	2 923	260	7 928
1981	53 690	23 055	1 216	16 254	1 794	3 092	252	8 027
1982	52 577	22 094	1 149	16 633	1 634	2 934	225	7 908
1983	50 929	22 177	969	16 153	1 081	2 786	224	7 539
1984	50 288	22 096	803	16 118	892	2 765	205	7 409
1985	28 564	14 254	425	6 394	788	694	121	5 888
1986	27 834	13 750	310	6 135	736	755	112	6 036
1987	26 018	12 527	353	5 634	746	764	142	5 852
1988	24 158	11 257	280	5 082	840	694	179	5 826
1989	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990	24 660	11 294	225	5 250	896	833	168	5 994
Deutschland								
1991	23 975	10 773	213	5 105	859	818	169	6 038
1992	25 883	10 559	181	5 547	883	859	145	7 709

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Stundenweise beschäftigt.

a) Einschl. Fachgymnasien.

b) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern 5.17.1 Hauptberufliche Lehrer *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	105 546	56 779	423	22 103	4 983	9 842	463	10 953
Baden-Württemberg	17 864	6 842	85	6 433	—	2 693	99	1 712
Bayern	14 382	7 955	208	1 608	1 694	—	364	2 553
Berlin	3 921	2 545	—	443	254	170	—	509
Brandenburg 4)	2 630	2 630	—	—	—	—	—	—
Bremen 5)	1 429	852	6	360	153	—	—	58
Hamburg 5)	3 319	1 758	17	705	156	293	—	390
Hessen	7 597	4 718	17	1 007	505	691	—	659
Mecklenburg-Vorpommern 5)	1 840	1 141	—	299	29	191	—	180
Niedersachsen	11 959	6 445	23	2 612	577	1 053	—	1 249
Nordrhein-Westfalen 5) ..	20 590	9 675	—	5 570	964	3 081	—	1 300
Rheinland-Pfalz 5)	4 691	2 466	42	1 159	252	242	—	530
Saarland	1 540	863	13	388	176	—	—	100
Sachsen	4 324	3 028	—	355	35	470	—	436
Sachsen-Anhalt	2 672	1 926	—	271	27	126	—	322
Schleswig-Holstein	3 549	1 936 a)	12	621	66	515	—	399
Thüringen	3 239	1 999	—	272	95	317	—	556

Männlich

Deutschland	69 535	40 261	273	11 478	3 767	6 757	301	6 698
Baden-Württemberg	12 291	4 793	61	4 323	—	1 890	70	1 154
Bayern	9 843	6 223	114	473	1 312	—	231	1 490
Berlin	2 336	1 653	—	180	157	116	—	230
Brandenburg 4)	1 322	1 322	—	—	—	—	—	—
Bremen 5)	1 024	670	6	215	104	—	—	29
Hamburg 5)	2 159	1 242	7	343	114	197	—	256
Hessen	5 309	3 376	15	507	423	523	—	465
Mecklenburg-Vorpommern 5)	901	664	—	35	15	91	—	96
Niedersachsen	8 051	5 139	20	939	473	759	—	721
Nordrhein-Westfalen 5) ..	14 189	7 233	—	2 959	734	2 224	—	1 039
Rheinland-Pfalz 5)	3 252	1 764	32	753	183	174	—	346
Saarland	1 075	669	10	221	125	—	—	50
Sachsen	2 221	1 743	—	90	18	224	—	146
Sachsen-Anhalt	1 434	1 107	—	61	15	71	—	180
Schleswig-Holstein	2 384	1 443 a)	8	303	46	332	—	252
Thüringen	1 744	1 220	—	76	48	156	—	244

Weiblich

Deutschland	36 011	16 518	150	10 625	1 216	3 085	162	4 255
Baden-Württemberg	5 573	2 049	24	2 110	—	803	29	558
Bayern	4 539	1 732	94	1 135	382	—	133	1 063
Berlin	1 585	892	—	263	97	54	—	279
Brandenburg 4)	1 308	1 308	—	—	—	—	—	—
Bremen 5)	405	182	—	145	49	—	—	29
Hamburg 5)	1 160	516	10	362	42	96	—	134
Hessen	2 288	1 342	2	500	82	168	—	194
Mecklenburg-Vorpommern 5)	939	477	—	264	14	100	—	84
Niedersachsen	3 908	1 306	3	1 673	104	294	—	528
Nordrhein-Westfalen 5) ..	6 401	2 442	—	2 611	230	857	—	261
Rheinland-Pfalz 5)	1 439	702	10	406	69	68	—	184
Saarland	465	194	3	167	51	—	—	50
Sachsen	2 103	1 285	—	265	17	246	—	290
Sachsen-Anhalt	1 238	819	—	210	12	55	—	142
Schleswig-Holstein	1 165	493 a)	4	318	20	183	—	147
Thüringen	1 495	779	—	196	47	161	—	312

*) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5) Z.T. geschätzt.

a) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

5 BERUFLICHE SCHOULEN

5.17 Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern 5.17.2 Nebenberufliche Lehrer *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	25 883	10 559	181	5 547	883	859	145	7 709
Baden-Württemberg	4 816	1 359	14	2 145	—	516	17	765
Bayern	10 227	4 208	120	1 492	665	—	128	3 614
Berlin	442	100	—	81	2	—	—	259
Brandenburg 4)	134	134	—	—	—	—	—	—
Bremen 5)	214	118	1	19	10	—	—	66
Hamburg 5)	244	44	—	48	1	13	—	138
Hessen	1 096	782	—	72	20	15	—	207
Mecklenburg-Vorpommern 5) ..	92	17	—	51	1	11	—	12
Niedersachsen	3 258	1 436	—	588	61	62	—	1 111
Nordrhein-Westfalen 5)	2 214	1 113	—	354	21	166	—	560
Rheinland-Pfalz 5)	1 278	659	17	231	43	35	—	293
Saarland	295	62	28	30	52	—	—	123
Sachsen	323	68	—	173	2	17	—	63
Sachsen-Anhalt	32	8	—	14	—	2	—	8
Schleswig-Holstein	831	367 a)	1	177	4	19	—	263
Thüringen	387	84	—	72	1	3	—	227

Weiblich								
Deutschland	9 184	3 111	62	2 767	251	326	45	2 622
Baden-Württemberg	1 943	514	5	955	—	193	6	270
Bayern	3 525	1 055	50	886	185	—	39	1 310
Berlin	179	36	—	47	1	—	—	95
Brandenburg 4)	60	60	—	—	—	—	—	—
Bremen 5)	65	42	—	15	5	—	—	3
Hamburg 5)	101	10	—	29	—	4	—	58
Hessen	367	267	—	28	1	4	—	67
Mecklenburg-Vorpommern 5) ..	38	11	—	19	—	4	—	4
Niedersachsen	1 119	262	—	313	21	17	—	506
Nordrhein-Westfalen 5)	764	445	—	198	8	74	—	39
Rheinland-Pfalz 5)	416	207	6	78	14	11	—	100
Saarland	50	23	1	5	12	—	—	9
Sachsen	131	32	—	75	2	9	—	13
Sachsen-Anhalt	10	3	—	6	—	1	—	—
Schleswig-Holstein	279	112 a)	—	88	1	7	—	71
Thüringen	137	32	—	25	1	2	—	77

*) Stundenweise beschäftigt.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5) Z.T. geschätzt.

a) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

5.18 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Deutschland	2 242 774	1 209 032	10 783	469 639	104 301	201 460	8 894	238 665
Baden-Württemberg	384 595	147 005	1 793	141 392	—	57 766	2 122	34 517
Bayern	330 696	186 847	6 179	38 752	34 273	—	6 772	57 873
Berlin	75 656	49 000	—	8 386	4 737	3 150	—	10 383
Brandenburg 4)	49 878	49 878	—	—	—	—	—	—
Bremen 5)	26 541	15 934	112	6 461	2 774	—	—	1 260
Hamburg 5)	60 223	31 730	270	12 319	2 711	5 278	—	7 915
Hessen	163 010	102 117	277	21 330	11 572	14 683	—	13 031
Mecklenburg-Vorpommern 5) ..	42 439	25 902	—	7 321	666	4 449	—	4 101
Niedersachsen	257 087	140 374	482	53 776	11 908	20 933	—	29 614
Nordrhein-Westfalen 5)	430 926	205 689	—	113 811	19 986	61 808	—	29 632
Rheinland-Pfalz 5)	95 910	51 062	904	22 597	5 110	4 825	—	11 412
Saarland	30 693	16 809	390	7 410	3 625	—	—	2 459
Sachsen	98 465	67 713	—	9 228	1 222	10 257	—	10 045
Sachsen-Anhalt	57 499	40 103	—	7 021	1 451	2 613	—	6 311
Schleswig-Holstein	74 206	39 076 a)	376	14 226	2 396	9 438	—	8 694
Thüringen	64 950	39 793	—	5 609	1 870	6 260	—	11 418

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5) Z.T. geschätzt.

a) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1992 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Vollzeitlehrer 4)								
Deutschland	103 883	55 011	519	21 594	5 101	9 747	458	11 453
Baden-Württemberg	17 647	6 715	86	6 405	-	2 634	103	1 704
Bayern	15 070	8 392	292	1 694	1 747	-	355	2 590
Berlin	3 843	2 492	-	429	242	160	-	520
Brandenburg	2 456	1 578	-	229	62	226	-	361
Bremen	1 326	807	6	318	134	-	-	61
Hamburg	3 076	1 630	15	681	146	279	-	325
Hessen	7 215	4 349	16	1 000	550	700	-	600
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 699	1 182	-	165	26	180	-	146
Niedersachsen	11 800	6 416	23	2 439	565	1 010	-	1 347
Nordrhein-Westfalen	19 820	9 347	-	5 202	930	2 979	-	1 362
Rheinland-Pfalz	4 602	2 450	43	1 084	245	232	-	548
Saarland	1 564	862	20	379	180	-	-	123
Sachsen	4 369	3 053	-	367	37	468	-	444
Sachsen-Anhalt	2 658	1 917	-	268	27	125	-	321
Schleswig-Holstein	3 540	1 866	18	671	114	449	-	422
Thüringen	3 198	1 955	-	263	96	305	-	579
Schüler je Lehrer								
Deutschland	23,7	32,6	12,6	12,1	14,8	15,6	11,5	14,6
Baden-Württemberg	20,3	33,6	12,8	12,1	-	12,0	13,5	12,1
Bayern	24,2	34,5	11,1	9,9	13,4	-	10,9	10,9
Berlin	20,3	25,2	-	10,1	12,5	8,9	-	12,5
Brandenburg	23,1	29,9	-	8,5	12,6	11,7	-	11,3
Bremen	21,0	27,5	9,3	10,6	10,4	-	-	13,1
Hamburg	19,1	25,7	8,7	11,1	13,3	10,0	-	13,3
Hessen	24,4	30,7	21,9	13,3	16,0	12,0	-	19,3
Mecklenburg-Vorpommern ..	28,6	34,4	-	15,5	15,3	13,6	-	17,0
Niedersachsen	22,3	31,0	9,7	11,1	14,6	10,9	-	13,0
Nordrhein-Westfalen	27,2	37,6	-	13,1	17,8	24,5	-	22,1
Rheinland-Pfalz	24,9	34,2	19,2	12,0	17,0	11,6	-	18,3
Saarland	22,3	27,9	15,8	10,7	15,4	-	-	29,2
Sachsen	26,6	31,9	-	14,8	24,9	12,1	-	15,4
Sachsen-Anhalt	24,2	28,2	-	14,7	8,6	8,3	-	15,6
Schleswig-Holstein	25,9	36,4	18,5	13,5	15,8	13,3	-	15,2
Thüringen	21,9	28,0	-	9,7	9,5	10,3	-	15,0

- 1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

- 3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
4) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe Seite 12.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.20 Schulen des Gesundheitswesens sowie Schüler und Lehrpersonen 1992 nach Ländern

Land	Schulen	Schüler				Hauptberufliche Lehrpersonen 1)		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich	insgesamt
Deutschland	1 739	19 456	87 152	106 608	6 442	1 578	4 309	5 887
Baden-Württemberg	247	2 635	11 137	13 772	922	293	723	1 016
Bayern	254	2 792	12 470	15 262	691	356	833	1 189
Berlin	100	1 583	6 376	7 959	780	88	466	554
Brandenburg	19	285	2 707	2 992	14	8	156	164
Bremen	10	168	709	877	58	-	-	-
Hamburg	39	456	1 969	2 425	232	-	-	-
Hessen 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern ..	5	28	305	333	-	1	21	22
Niedersachsen	208	2 207	9 878	12 085	420	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	609	6 650	29 933	36 583	2 801	606	1 557	2 163
Rheinland-Pfalz	111	1 098	4 564	5 662	300	135	298	433
Saarland	42	341	1 601	1 942	103	36	78	114
Sachsen	30	356	2 136	2 492	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	65	857	3 367	4 224	121	55	177	232
Thüringen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
2) 1992 fand keine Erhebung statt.

- 3) Die Schüler der Gesundheitsdienstberufe werden bei den Berufsfach- und Fachschulen nachgewiesen.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.1 Berufliche Bildung 1960 bis 1993

Jahr	Auszubildende			Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Bestandene Prüfungen		
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
Früheres Bundesgebiet							
1960	811 142	454 713	1 265 855	.	.	.	.
1965	846 793	485 155	1 331 948	.	.	.	.
1970	821 342	447 372	1 268 714	.	.	.	.
1971	816 110	455 502	1 271 612	.	.	.	.
1972	836 036	465 328	1 301 364	.	.	.	.
1973	861 579	469 660	1 331 239	.	.	.	416 523
1974	863 722	466 205	1 329 927	.	.	.	438 268
1975	858 979	469 946	1 328 925	.	.	.	460 663
1976	842 133	474 931	1 317 064	.	.	.	477 087
1977	887 107	510 247	1 397 354	.	.	.	470 250
1978	950 984	566 389	1 517 373	621 016	289 039	194 570	483 609
1979	1 023 004	621 615	1 644 619	656 389	293 266	210 502	503 768
1980	1 060 472	655 009	1 715 481	669 901	328 883	239 199	568 082
1981	1 029 113	647 764	1 676 877	620 788	350 769	252 600	603 369
1982	1 021 830	654 034	1 675 864	649 367	362 341	258 094	620 435
1983	1 045 549	676 867	1 722 416	701 183	358 046	258 305	616 351
1984	1 081 264	718 877	1 800 141	723 464	348 934	255 904	604 838
1985	1 087 721	743 780	1 831 501	709 322	360 230	272 305	632 535
1986	1 059 000	746 247	1 805 247	696 403	381 219	293 826	675 045
1987	1 006 644	732 043	1 738 687	659 112	379 503	300 581	680 084
1988	944 147	713 813	1 657 960	610 264	363 636	279 462	643 098
1989	883 439	669 095	1 552 534	567 389	323 964	277 604	601 568
1990	847 069	629 811	1 476 880	538 179	281 902	249 745	531 647
Neue Länder und Berlin-Ost							
1960 .....	.	.	337 900	.	.	.	.
1965 .....	.	.	418 865	183 603	112 438	85 318	197 756
1970 .....	.	.	430 934	193 894	132 466	128 029	260 495
1971 .....	.	.	428 586	194 921	112 129	110 673	222 802
1972 .....	.	.	428 960	200 619	113 177	110 397	223 574
1973 .....	.	.	431 963	203 236	116 562	113 024	229 586
1974 .....	.	.	418 874	209 237	122 829	124 733	247 562
1975 .....	.	.	412 785	206 837	128 957	128 304	257 261
1976 .....	.	.	433 600	222 634	124 559	119 234	243 793
1977 .....	.	.	452 817	232 551	125 240	113 457	238 697
1978 .....	.	.	463 108	232 536	129 028	117 256	246 284
1979 .....	.	.	462 236	231 590	129 744	116 551	246 295
1980 .....	.	.	459 485	231 450	139 640	125 153	264 793
1981 .....	.	.	448 386	219 258	134 445	120 840	255 285
1982 .....	.	.	431 047	212 409	137 514	123 417	260 931
1983 .....	.	.	411 166	200 918	129 983	115 488	245 471
1984 .....	.	.	391 626	191 764	127 421	111 688	239 109
1985 .....	.	.	377 567	186 777	123 736	105 843	229 579
1986 .....	.	.	369 070	183 737	117 657	100 671	218 328
1987 .....	.	.	366 279	181 651	114 386	98 685	213 071
1988 .....	.	.	359 308	174 766	107 304	96 626	203 930
1989	204 842	139 867	344 709	135 640	110 708	97 342	208 050
1990	158 119	97 420	255 539	123 291	.	.	.
Deutschland							
1991 1).....	972 658	692 701	1 665 359	613 798	274 842	232 630	507 810
1992	985 830	680 780	1 666 610	584 686	265 050	238 524	503 574
1993 2).....	969 992	656 593	1 626 585	571 596	.	.	.

1) Einschl. 338 bestandene Prüfungen, für die keine Aufteilung nach Geschlecht möglich ist.

2) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 3)	Haus- wirt- schaft 4)	See- schifffahrt
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1960	811 142	415 229	350 028	24 326	18 118	3 441	—	—
1965	846 793	422 170	366 327	25 897	23 719	3 669	—	5 011
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	—	2 354
1971	816 110	432 787	329 173	23 153	22 998	6 110	—	1 889
1972	836 036	424 878	353 361	21 831	29 391	5 176	—	1 399
1973	861 579	409 269	385 297	20 676	39 204	5 863	—	1 270
1974	863 722	398 798	399 400	22 368	35 905	6 263	—	988
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	—	908
1976	842 133	370 945	404 787	29 962	30 043	5 489	5	902
1977	887 107	383 854	435 607	32 141	29 305	5 234	7	959
1978	950 984	400 108	477 761	34 684	32 639	4 754	10	1 028
1979	1 023 004	425 478	523 915	35 379	32 286	4 901	8	1 037
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
1987 5)	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
1988 5)	944 147	463 657	414 310	25 664	34 774	4 919	217	606
1989 5)	883 439	439 824	383 465	22 519	32 040	4 911	211	469
1990 5)	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404
Deutschland								
1991 5)	972 658	508 968	398 284	23 981	33 945	6 301	291	888
1992 5)	985 830	489 981	431 236	20 721	35 175	7 798	361	558
1993 5) 6)	969 992	457 211	449 669	19 508	35 067	7 768	411	358
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1960	454 713	327 881	96 596	11 982	1 285	16 969	—	—
1965	485 155	330 203	101 712	11 380	—	41 860	—	—
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1971	455 502	296 849	75 990	6 776	83	68 949	6 804	51
1972	465 328	297 295	79 382	5 955	1 166	75 052	6 436	42
1973	469 660	284 799	80 137	4 975	10 455	82 856	6 438	—
1974	466 205	265 756	86 349	5 036	11 284	90 670	7 110	—
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	—
1976	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	101 136	6 792	—
1977	510 247	259 963	120 481	8 862	15 536	98 197	7 208	—
1978	566 389	291 877	137 144	10 492	19 087	99 991	7 793	5
1979	621 615	322 922	152 300	11 186	21 552	105 521	8 128	6
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	2
1986	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
1987 5)	732 043	379 111	171 692	14 444	34 427	119 739	12 612	18
1988 5)	713 813	363 556	163 563	12 851	32 536	128 651	12 638	18
1989 5)	669 095	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
1990 5)	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21
Deutschland								
1991 5)	692 701	370 398	129 011	13 567	31 481	137 449	10 782	13
1992 5)	680 780	351 623	122 212	12 282	36 179	146 763	11 710	11
1993 5) 6)	656 593	328 832	118 057	10 150	38 234	149 089	12 222	9

Fußnoten siehe Seite 83.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 3)	Haus- wirt- schaft 4)	See- schifffahrt

Insgesamt

Früheres Bundesgebiet

1960	1 265 855	743 110	446 624	36 308	19 403	20 410	—	—
1965	1 331 948	752 373	468 039	37 277	23 719	45 529	—	5 011
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1971	1 271 612	729 636	405 163	29 929	23 081	75 059	6 804	1 940
1972	1 301 364	722 173	432 743	27 786	30 557	80 228	6 436	1 441
1973	1 331 239	694 068	465 434	25 651	49 659	88 719	6 438	1 270
1974	1 329 927	664 554	485 749	27 404	47 189	96 933	7 110	988
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1976	1 317 064	611 173	510 356	37 361	43 850	106 625	6 797	902
1977	1 397 354	643 817	556 088	41 003	44 841	103 431	7 215	959
1978	1 517 373	691 985	614 905	45 176	51 726	104 745	7 803	1 033
1979	1 644 619	748 400	676 215	46 565	53 838	110 422	8 136	1 043
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987 5)	1 738 687	865 963	617 823	44 553	71 675	125 055	12 799	819
1988 5)	1 657 960	827 213	577 873	38 515	67 310	133 570	12 855	624
1989 5)	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
1990 5)	1 476 880	756 416	486 911	29 748	63 445	130 262	9 673	425

Deutschland

1991 5)	1 665 359	879 366	527 295	37 548	65 426	143 750	11 073	901
1992 5)	1 666 610	841 604	553 448	33 003	71 354	154 561	12 071	569
1993 5) 6)	1 626 585	786 043	567 726	29 658	73 301	156 857	12 633	367

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für die Jahre vor 1973 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)

außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für 1960 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.

4) Im städtischen Bereich.

5) Einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

6) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1992 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	See- schifffahrt
Männlich								
Deutschland	985 830	489 981	431 236	20 721	35 175	7 798	361	558
Baden-Württemberg	119 609	69 406	42 859	2 540	4 097	679	28	-
Bayern	155 666	71 941	75 378	3 201	4 158	961	27	-
Berlin	31 675	16 367	13 145	443	1 476	223	21	-
Brandenburg	27 263	13 806	11 580	810	996	59	12	-
Bremen	10 462	6 489	3 240	59	568	92	3	11
Hamburg	21 116	12 877	6 691	256	807	288	3	194
Hessen	69 250	34 661	29 359	1 317	3 312	576	25	-
Mecklenburg-Vorpommern	24 520	10 887	11 858	767	779	50	9	170
Niedersachsen	102 310	40 777	51 947	2 700	5 509	1 200	39	138
Nordrhein-Westfalen	216 752	113 621	89 995	3 875	7 236	2 004	20	1
Rheinland-Pfalz	45 680	20 985	21 560	1 017	1 785	324	9	-
Saarland	13 237	6 965	5 474	202	462	131	3	-
Sachsen	54 778	29 132	23 112	955	947	587	45	-
Sachsen-Anhalt	30 408	14 774	13 733	662	1 109	72	58	-
Schleswig-Holstein	33 519	14 096	16 241	1 291	1 363	456	28	44
Thüringen	29 585	13 197	15 064	626	571	96	31	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	810 888	403 096	352 590	16 901	30 773	6 934	206	388
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	174 942	86 885	78 646	3 820	4 402	864	155	170
Weiblich								
Deutschland	680 780	351 623	122 212	12 282	36 179	146 763	11 710	11
Baden-Württemberg	87 794	47 767	13 558	1 251	4 978	19 078	1 162	-
Bayern	108 649	55 347	23 319	1 348	3 529	24 348	758	-
Berlin	23 197	10 832	4 985	310	2 169	4 754	147	-
Brandenburg	16 513	10 342	2 273	759	1 100	1 558	481	-
Bremen	8 162	4 339	1 233	63	470	1 961	96	-
Hamburg	15 313	9 039	2 089	156	760	3 223	40	6
Hessen	47 728	25 015	8 052	633	3 432	10 002	594	-
Mecklenburg-Vorpommern	14 063	8 968	1 610	575	703	1 598	609	-
Niedersachsen	77 046	33 313	16 069	1 170	5 721	19 424	1 344	5
Nordrhein-Westfalen	147 026	72 987	25 988	1 801	7 204	37 019	2 027	-
Rheinland-Pfalz	31 591	14 987	6 149	348	1 265	8 088	754	-
Saarland	9 044	4 298	1 852	118	291	2 278	207	-
Sachsen	32 170	21 108	4 875	1 019	932	2 869	1 367	-
Sachsen-Anhalt	18 649	10 458	2 983	767	1 563	2 275	603	-
Schleswig-Holstein	25 352	12 049	4 708	558	1 423	6 069	545	-
Thüringen	18 483	10 774	2 469	1 406	639	2 219	976	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	577 434	287 509	106 998	7 756	31 242	136 244	7 674	11
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	103 346	64 114	15 214	4 526	4 937	10 519	4 036	-
Insgesamt								
Deutschland	1 666 610	841 604	553 448	33 003	71 354	154 561	12 071	569
Baden-Württemberg	207 403	117 173	56 417	3 791	9 075	19 757	1 190	-
Bayern	264 315	127 288	98 697	4 549	7 687	25 309	785	-
Berlin	54 872	27 199	18 130	753	3 645	4 977	168	-
Brandenburg	43 776	24 148	13 853	1 569	2 096	1 617	493	-
Bremen	18 624	10 828	4 473	122	1 038	2 053	99	11
Hamburg	36 429	21 916	8 780	412	1 567	3 511	43	200
Hessen	116 978	59 676	37 411	1 950	6 744	10 578	619	-
Mecklenburg-Vorpommern	38 583	19 855	13 468	1 342	1 482	1 648	618	170
Niedersachsen	179 356	74 090	68 016	3 870	11 230	20 624	1 383	143
Nordrhein-Westfalen	363 778	186 608	115 983	5 676	14 440	39 023	2 047	1
Rheinland-Pfalz	77 271	35 972	27 709	1 365	3 050	8 412	763	-
Saarland	22 281	11 263	7 326	320	753	2 409	210	-
Sachsen	86 948	50 240	27 987	1 974	1 879	3 456	1 412	-
Sachsen-Anhalt	49 057	25 232	16 716	1 429	2 672	2 347	661	-
Schleswig-Holstein	58 871	26 145	20 949	1 849	2 786	6 525	573	44
Thüringen	48 068	23 971	17 533	2 032	1 210	2 315	1 007	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	1 388 322	690 605	459 588	24 657	62 015	143 178	7 880	399
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	278 288	150 999	93 860	8 346	9 339	11 383	4 191	170

Fußnoten siehe Seite 86.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1992 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	See- schifffahrt
1. Ausbildungsjahr								
Deutschland	476 257	220 916	164 790	7 138	20 920	58 319	4 042	132
Baden-Württemberg	56 622	31 161	14 592	833	2 419	7 252	365	-
Bayern	76 836	34 622	29 832	552	2 140	9 471	219	-
Berlin	16 178	7 466	5 210	232	1 245	1 949	76	-
Brandenburg	12 703	6 148	4 426	250	837	798	244	-
Bremen	5 141	2 893	1 161	34	289	710	52	2
Hamburg	10 375	5 884	2 694	109	412	1 179	17	80
Hessen	36 155	16 171	13 264	465	1 950	4 089	216	-
Mecklenburg-Vorpommern	11 077	5 213	4 012	215	584	824	219	10
Niedersachsen	44 311	16 515	16 535	321	3 453	7 091	365	31
Nordrhein-Westfalen	106 761	51 790	34 401	1 758	3 644	14 567	600	1
Rheinland-Pfalz	21 509	8 972	8 201	430	802	2 861	243	-
Saarland	5 880	2 417	2 183	68	201	925	86	-
Sachsen	25 458	11 771	10 132	477	717	1 811	550	-
Sachsen-Anhalt	14 389	5 944	5 679	324	956	1 221	265	-
Schleswig-Holstein	17 684	7 687	6 110	508	761	2 421	189	8
Thüringen	15 178	6 262	6 358	562	510	1 150	336	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	394 807	183 941	133 175	5 310	17 316	52 515	2 428	122
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	81 450	36 975	31 615	1 828	3 604	5 804	1 614	10
2. Ausbildungsjahr								
Deutschland	551 844	282 130	174 137	11 609	25 420	53 464	4 973	111
Baden-Württemberg	70 615	39 580	19 332	1 411	3 171	6 740	381	-
Bayern	88 785	43 200	32 065	1 956	2 605	8 633	326	-
Berlin	18 051	8 797	5 904	221	1 381	1 703	45	-
Brandenburg	13 762	7 523	4 101	334	848	711	245	-
Bremen	6 034	3 577	1 299	44	360	718	33	3
Hamburg	12 240	7 634	2 555	158	536	1 290	24	43
Hessen	39 149	20 664	11 706	705	2 361	3 444	269	-
Mecklenburg-Vorpommern	12 585	6 416	4 308	286	571	715	279	10
Niedersachsen	62 121	26 675	22 142	1 736	3 874	7 149	507	38
Nordrhein-Westfalen	119 131	63 831	34 514	1 837	5 190	13 081	678	-
Rheinland-Pfalz	25 072	12 309	8 137	444	1 022	2 878	282	-
Saarland	7 339	3 903	2 203	96	242	824	71	-
Sachsen	26 700	14 379	8 991	417	787	1 329	797	-
Sachsen-Anhalt	16 014	8 016	5 177	430	1 112	1 016	263	-
Schleswig-Holstein	19 317	8 832	6 350	728	971	2 225	194	17
Thüringen	14 929	6 794	5 353	806	389	1 008	579	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	464 802	237 200	144 957	9 336	21 713	48 685	2 810	101
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	87 042	44 930	29 180	2 273	3 707	4 779	2 163	10
3. Ausbildungsjahr								
Deutschland	521 610	281 458	158 261	14 109	21 622	42 778	3 056	326
Baden-Württemberg	64 120	37 206	16 180	1 513	3 012	5 765	444	-
Bayern	79 343	40 689	26 743	2 041	2 425	7 205	240	-
Berlin	17 844	9 516	5 774	300	882	1 325	47	-
Brandenburg	14 862	9 098	4 273	970	409	108	4	-
Bremen	5 982	3 549	1 442	42	304	625	14	6
Hamburg	11 548	7 359	2 458	123	487	1 042	2	77
Hessen	33 976	18 860	9 161	780	1 996	3 045	134	-
Mecklenburg-Vorpommern	12 274	6 873	3 880	820	322	109	120	150
Niedersachsen	60 584	26 251	22 013	1 813	3 538	6 384	511	74
Nordrhein-Westfalen	112 223	59 455	33 741	2 081	4 802	11 375	769	-
Rheinland-Pfalz	24 758	12 038	8 309	491	1 009	2 673	238	-
Saarland	7 244	3 978	2 189	122	242	660	53	-
Sachsen	27 243	18 430	6 979	1 080	373	316	65	-
Sachsen-Anhalt	16 794	10 402	4 877	671	601	110	133	-
Schleswig-Holstein	17 928	8 301	6 016	613	910	1 879	190	19
Thüringen	14 887	9 453	4 226	649	310	157	92	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	430 016	223 517	132 177	9 919	19 607	41 978	2 642	176
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	91 594	57 941	26 084	4 190	2 015	800	414	150

Fußnoten siehe Seite 86.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1992 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	See- schifffahrt

4. Ausbildungsjahr

Deutschland	116 899	57 100	56 260	147	3 392	-	-	-
Baden-Württemberg	16 046	9 226	6 313	34	473	-	-	-
Bayern	19 351	8 777	10 057	-	517	-	-	-
Berlin	2 799	1 420	1 242	-	137	-	-	-
Brandenburg	2 449	1 379	1 053	15	2	-	-	-
Bremen	1 467	809	571	2	85	-	-	-
Hamburg	2 266	1 039	1 073	22	132	-	-	-
Hessen	7 698	3 981	3 280	-	437	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2 647	1 353	1 268	21	5	-	-	-
Niedersachsen	12 340	4 649	7 326	-	365	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	25 663	11 532	13 327	-	804	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5 932	2 653	3 062	-	217	-	-	-
Saarland	1 818	965	751	34	68	-	-	-
Sachsen	7 547	5 660	1 885	-	2	-	-	-
Sachsen-Anhalt	1 860	870	983	4	3	-	-	-
Schleswig-Holstein	3 942	1 325	2 473	-	144	-	-	-
Thüringen	3 074	1 462	1 596	15	1	-	-	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	98 697	45 947	49 279	92	3 379	-	-	-
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	18 202	11 153	6 981	55	13	-	-	-

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 5)

Deutschland	584 686	282 095	199 311	11 841	25 171	61 317	4 796	155
Baden-Württemberg	73 330	39 324	21 058	1 529	3 083	7 869	467	-
Bayern	95 043	43 908	35 726	2 057	2 635	10 317	400	-
Berlin	18 924	8 837	6 193	280	1 335	2 197	82	-
Brandenburg	14 061	6 781	5 040	254	928	814	244	-
Bremen	6 174	3 493	1 473	47	366	741	52	2
Hamburg	13 307	8 020	3 045	155	504	1 472	25	86
Hessen	42 230	21 001	13 795	739	2 287	4 156	252	-
Mecklenburg-Vorpommern	11 749	5 648	4 200	229	637	801	219	15
Niedersachsen	62 995	26 892	22 644	1 708	3 903	7 291	515	42
Nordrhein-Westfalen	129 336	65 233	41 203	2 232	4 941	14 965	761	1
Rheinland-Pfalz	28 627	12 601	11 127	499	995	3 093	312	-
Saarland	8 187	3 923	2 891	78	249	960	86	-
Sachsen	27 536	13 140	10 725	477	811	1 833	550	-
Sachsen-Anhalt	15 506	6 717	5 919	335	1 035	1 231	269	-
Schleswig-Holstein	20 246	9 008	7 002	660	914	2 427	226	9
Thüringen	17 435	7 569	7 270	562	548	1 150	336	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	495 041	240 321	164 718	9 984	21 212	55 488	3 178	140
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	89 645	41 774	34 593	1 857	3 959	5 829	1 618	15

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb
dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Für die Ausbildungsbereiche Landwirtschaft, öffentlicher

Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft
liegen für Berlin nur Gesamtergebnisse
vor. Der Nachweis erfolgt bei dem früheren
Bundesgebiet.5) Einschl. neu abgeschl. Anschlußverträge
(Stufenausbildung) in Industrie und Handel.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6	.	.
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1981	33 255	3,2	15 024	2,3	48 279	2,9	7 787	1,6
1982	33 728	3,3	16 587	2,5	50 315	3,0	8 018	1,6
1983	34 872	3,3	17 976	2,7	52 848	3,1	12 058	2,2
1984	35 965	3,3	19 040	2,6	55 005	3,1	12 815	2,3
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1986	33 649	3,2	19 760	2,6	53 409	3,0	10 313	1,9
1987 1)	29 567	2,9	19 206	2,6	48 773	2,8	9 312	1,8
1988 1)	25 178	2,7	18 113	2,5	43 291	2,6	8 052	1,7
1989 1)	22 045	2,5	16 991	2,5	39 036	2,5	7 892	1,8
1990 1)	19 512	2,3	15 331	2,4	34 843	2,4	7 219	1,7
Deutschland								
1991 1)	23 439	2,4	18 964	2,7	42 403	2,5	9 014	1,8
1992 1)	20 182	2,0	17 456	2,6	37 638	2,3	8 579	1,8
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1	.	.
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1981	9 428	0,9	-	-	9 428	0,6	3 420	0,7
1982	10 070	1,0	-	-	10 070	0,6	4 468	0,9
1983	10 734	1,0	-	-	10 734	0,6	4 225	0,8
1984	10 745	1,0	-	-	10 745	0,6	4 004	0,7
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1986	9 497	0,9	1	0,0	9 498	0,5	3 334	0,6
1987 1)	8 010	0,8	1	0,0	8 011	0,5	2 555	0,5
1988 1)	5 668	0,6	1	0,0	5 669	0,3	1 376	0,3
1989 1)	3 957	0,4	-	-	3 957	0,3	1 169	0,3
1990 1)	2 942	0,3	-	-	2 942	0,2	1 035	0,2
Deutschland								
1991 1)	2 495	0,3	-	-	2 495	0,1	835	0,2
1992 1)	1 678	0,2	-	-	1 678	0,1	355	0,1
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7	.	.
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1981	789 993	76,8	62 202	9,6	852 195	50,8	226 652	47,7
1982	783 774	76,7	63 477	9,7	847 251	50,6	240 225	48,3
1983	795 671	76,1	66 933	9,9	862 604	50,1	260 688	47,9
1984	814 321	75,3	73 442	10,2	887 763	49,3	261 496	46,8
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1986	785 371	74,2	81 590	10,9	866 961	48,0	245 534	46,0
1987 1)	743 960	73,9	81 629	11,2	825 589	47,5	231 258	45,6
1988 1)	697 502	73,9	78 904	11,1	776 406	46,8	217 041	46,0
1989 1)	650 152	73,6	75 867	11,3	726 019	46,8	203 050	45,7
1990 1)	621 086	73,3	71 376	11,3	692 462	46,9	192 608	45,1
Deutschland								
1991 1)	726 562	74,7	87 755	12,7	814 317	48,9	233 221	46,6
1992 1)	739 317	75,0	80 128	11,8	819 445	49,2	219 305	46,0

Fußnoten siehe Seite 91.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5	.	.
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1981	354 378	33,4	12 861	2,0	367 239	21,4	94 553	17,9
1982	349 319	32,9	13 797	2,1	363 116	21,2	100 051	18,9
1983	351 537	33,1	14 360	2,2	365 897	21,3	105 985	20,0
1984	355 539	32,9	14 797	2,1	370 336	20,6	104 736	18,8
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1986	351 578	33,2	16 374	2,2	367 952	20,4	103 993	19,5
1987 1)	339 469	33,7	17 240	2,4	356 709	20,5	98 231	19,3
1988 1)	320 151	33,9	17 437	2,4	337 588	20,4	90 909	19,3
1989 1)	297 286	33,7	17 635	2,6	314 921	20,3	84 143	18,9
1990 1)	281 087	33,2	17 170	2,7	298 257	20,2	80 594	18,9
Deutschland								
1991 1)	319 710	32,9	20 345	2,9	340 055	20,4	95 288	19,0
1992 1)	329 199	33,4	22 328	3,3	351 527	21,1	87 668	18,4
Berufsabschnitt III h: Elektriker								
Früheres Bundesgebiet								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3	.	.
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1981	139 210	13,1	2 400	0,4	141 610	8,3	35 178	6,6
1982	140 941	13,3	2 852	0,4	143 793	8,4	35 829	6,8
1983	143 245	13,5	3 276	0,5	146 521	8,5	38 420	7,3
1984	145 695	13,5	3 711	0,5	149 406	8,3	39 803	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1986	146 693	13,9	4 389	0,6	151 082	8,4	38 693	7,2
1987 1)	143 703	14,3	4 781	0,7	148 484	8,5	38 181	7,5
1988 1)	140 849	14,9	5 031	0,7	145 880	8,8	37 745	8,0
1989 1)	137 751	15,6	5 007	0,7	142 758	9,2	36 201	8,2
1990 1)	139 094	16,4	5 304	0,8	144 398	9,8	35 337	8,3
Deutschland								
1991 1)	153 689	15,8	5 985	0,9	159 674	9,6	40 025	8,0
1992 1)	151 765	15,4	5 473	0,8	157 238	9,4	37 348	7,8
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6	.	.
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1981	70 612	6,7	10 621	1,6	81 233	4,7	24 332	4,6
1982	73 301	6,9	12 384	1,9	85 685	5,0	30 938	5,8
1983	77 469	7,3	13 990	2,1	91 459	5,3	32 912	6,2
1984	81 850	7,6	15 458	2,2	97 308	5,4	31 902	5,7
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1986	77 216	7,3	17 127	2,3	94 343	5,2	29 329	5,5
1987 1)	70 275	7,0	17 411	2,4	87 686	5,0	26 323	5,2
1988 1)	61 242	6,5	17 170	2,4	78 412	4,7	23 434	5,0
1989 1)	51 329	5,8	16 104	2,4	67 433	4,3	19 358	4,4
1990 1)	42 432	5,0	14 615	2,3	57 047	3,9	16 692	3,9
Deutschland								
1991 1)	45 395	4,7	20 811	3,0	66 206	4,0	20 579	4,1
1992 1)	41 191	4,2	18 881	2,8	60 072	3,6	17 211	3,6

Fußnoten siehe Seite 91.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0	.	.
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1981	23 573	2,2	23 627	3,6	47 200	2,8	13 411	2,5
1982	22 932	2,2	23 463	3,6	46 395	2,7	12 772	2,4
1983	23 268	2,2	24 560	3,7	47 828	2,8	14 511	2,7
1984	23 195	2,1	25 643	3,6	48 838	2,7	14 438	2,6
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1986	22 157	2,1	26 106	3,5	48 263	2,7	13 819	2,6
1987 1)	21 066	2,1	25 399	3,5	46 465	2,7	13 233	2,6
1988 1)	19 950	2,1	24 603	3,4	44 553	2,7	12 110	2,6
1989 1)	19 618	2,2	24 118	3,6	43 736	2,8	12 369	2,8
1990 1)	19 692	2,3	23 827	3,8	43 519	2,9	12 825	3,0
Deutschland								
1991 1)	22 473	2,3	26 871	3,9	49 344	3,0	12 847	2,6
1992 1)	21 834	2,2	25 568	3,8	47 402	2,8	11 931	2,5
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6	.	.
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1981	172 864	16,8	546 911	84,4	719 775	42,9	223 763	47,1
1982	171 326	16,8	550 507	84,2	721 833	43,1	232 380	46,7
1983	181 004	17,3	567 398	83,8	748 402	43,5	252 206	46,4
1984	197 038	18,2	600 752	83,6	797 790	44,3	265 823	47,6
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1986	208 326	19,7	618 790	82,9	827 116	45,8	261 070	48,9
1987 1)	204 041	20,3	605 808	82,8	809 849	46,6	251 304	49,5
1988 1)	195 849	20,7	592 192	83,0	788 041	47,5	233 227	49,4
1989 1)	187 667	21,2	552 119	82,5	739 786	47,7	219 569	49,4
1990 1)	183 837	21,7	519 277	82,4	703 114	47,6	213 299	50,0
Deutschland								
1991 1)	197 680	20,3	559 052	80,7	756 732	45,4	244 955	48,9
1992 1)	202 819	20,6	557 628	81,9	760 447	45,6	236 087	49,4
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
Früheres Bundesgebiet								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9	.	.
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1981	65 334	6,3	173 679	26,8	239 013	14,3	76 851	16,2
1982	63 078	6,1	167 037	25,8	230 115	13,7	79 707	16,8
1983	66 144	6,4	168 135	26,0	234 279	14,0	85 465	18,0
1984	71 003	6,6	176 743	24,6	247 746	13,8	88 233	15,8
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1986	70 218	6,6	176 042	23,6	246 260	13,6	82 002	15,4
1987 1)	67 367	6,7	169 968	23,2	237 335	13,7	79 107	15,6
1988 1)	64 979	6,9	159 784	22,4	224 763	13,6	70 789	15,0
1989 1)	61 892	7,0	144 862	21,7	206 754	13,3	62 415	14,1
1990 1)	59 607	7,0	128 662	20,4	188 269	12,7	57 917	13,6
Deutschland								
1991 1)	62 251	6,4	133 176	19,2	195 427	11,7	64 506	12,9
1992 1)	62 037	6,3	125 983	18,5	188 020	11,3	58 785	12,3

Fußnoten siehe Seite 91.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe

Früheres Bundesgebiet

1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8	.	.
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1981	35 606	3,5	39 894	6,2	75 500	4,5	19 793	4,2
1982	36 217	3,5	41 556	6,4	77 773	4,6	19 725	4,2
1983	37 974	3,7	42 382	6,5	80 356	4,8	20 849	4,4
1984	40 854	3,8	43 331	6,0	84 185	4,7	21 991	3,9
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1986	45 146	4,3	45 692	6,1	90 838	5,0	23 627	4,4
1987 1)	45 145	4,5	47 111	6,4	92 256	5,3	24 205	4,8
1988 1)	44 248	4,7	47 739	6,7	91 987	5,5	24 016	5,1
1989 1)	43 640	4,9	48 124	7,2	91 764	5,9	24 073	5,4
1990 1)	44 205	5,2	49 561	7,9	93 766	6,3	26 176	6,1

Deutschland

1991 1)	48 068	4,9	55 194	8,0	103 262	6,2	29 820	6,0
1992 1)	49 512	5,0	57 894	8,5	107 406	6,4	29 607	6,2

Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe

Früheres Bundesgebiet

1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7	.	.
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1981	8 820	0,9	3 846	0,6	12 666	0,8	1 514	0,3
1982	9 048	0,9	4 327	0,7	13 375	0,8	1 691	0,4
1983	9 732	0,9	4 290	0,7	14 022	0,8	1 674	0,4
1984	10 861	1,0	4 796	0,7	15 657	0,9	2 950	0,5
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1986	10 239	1,0	5 180	0,7	15 419	0,9	2 580	0,5
1987 1)	9 760	1,0	5 220	0,7	14 980	0,9	2 485	0,5
1988 1)	8 934	0,9	5 141	0,7	14 075	0,8	1 961	0,4
1989 1)	7 935	0,9	4 486	0,7	12 421	0,8	1 153	0,3
1990 1)	7 059	0,8	3 778	0,6	10 837	0,7	1 167	0,3

Deutschland

1991 1)	7 455	0,8	4 568	0,7	12 023	0,7	1 868	0,4
1992 1)	8 124	0,8	6 195	0,9	14 319	0,9	2 845	0,6

Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe

Früheres Bundesgebiet

1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6	.	.
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1981	48 737	4,7	167 256	25,8	215 993	12,9	61 967	13,0
1982	47 818	4,7	169 759	26,0	217 577	13,0	63 679	12,8
1983	50 608	4,8	180 098	26,6	230 706	13,4	72 927	13,4
1984	56 614	5,2	194 124	27,0	250 738	13,9	78 777	14,1
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1986	62 843	5,9	206 137	27,6	268 980	14,9	79 062	14,8
1987 1)	62 434	6,2	202 973	27,7	265 407	15,3	75 839	14,9
1988 1)	59 537	6,3	194 114	27,2	253 651	15,3	71 868	15,2
1989 1)	57 229	6,5	183 106	27,4	240 335	15,5	70 031	15,8
1990 1)	56 462	6,7	174 433	27,7	230 895	15,6	66 841	15,7

Deutschland

1991 1)	60 991	6,3	187 463	27,1	248 454	14,9	74 993	15,0
1992 1)	64 110	6,5	182 273	26,8	246 383	14,8	72 385	15,2

Fußnoten siehe Seite 91.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe

Früheres Bundesgebiet								
1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6		
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1981	60	0,0	65 902	10,2	65 962	3,9	29 761	6,3
1982	63	0,0	67 997	10,4	68 060	4,1	29 526	5,9
1983	96	0,0	67 904	10,0	68 000	3,9	29 653	5,5
1984	102	0,0	69 562	9,7	69 664	3,9	30 462	5,5
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1986	116	0,0	69 057	9,3	69 173	3,8	29 710	5,6
1987 1)	89	0,0	65 948	9,0	66 037	3,8	27 013	5,3
1988 1)	108	0,0	76 027	10,7	76 135	4,6	24 062	5,1
1989 1)	89	0,0	73 545	11,0	73 634	4,7	26 105	5,9
1990 1)	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4
Deutschland								
1991 1)	92	0,0	84 446	12,2	84 538	5,1	33 294	6,6
1992 1)	86	0,0	91 487	13,4	91 573	5,5	34 922	7,3

Insgesamt

Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100		
1975	858 979 a)	100	469 946 a)	100	1 328 925 a)	100	411 125 a)	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1981	1 029 113	100	647 764	100	1 676 877	100	475 033	100
1982	1 021 830	100	654 034	100	1 675 864	100	497 863	100
1983	1 045 549	100	676 867	100	1 722 416	100	543 688	100
1984	1 081 264	100	718 877	100	1 800 141	100	558 576	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1986	1 059 000	100	746 247	100	1 805 247	100	534 070	100
1987 1)	1 006 644	100	732 043	100	1 738 687	100	507 662	100
1988 1)	944 147	100	713 813	100	1 657 960	100	471 806	100
1989 1)	883 439	100	669 095	100	1 552 534	100	444 049	100
1990 1)	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100
Deutschland								
1991 1)	972 658	100	692 701	100	1 665 359 b)	100	500 875	100
1992 1)	985 830	100	680 780	100	1 666 610	100	476 257	100

1) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der Gliederung

nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.
b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1992 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich — Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter im ... Ausbildungsjahr				Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge
					1.	2.	3.	4.	
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 182	17 456	37 638	8 579	13 048	15 868	143	13 748
01	Landwirte	7 654	1 016	8 670	959	2 954	4 724	33	2 931
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	457	521	978	131	194	651	2	166
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	233	390	623	196	220	207	—	214
05	Gartenbauer	9 809	15 434	25 243	6 761	8 957	9 430	95	9 755
06	Forst-, Jagdberufe	2 029	95	2 124	532	723	856	13	682
II	Bergleute, Mineralgewinner	1 678	—	1 678	355	782	513	28	383
07	Bergleute	1 609	—	1 609	349	756	476	28	377
09	Mineralförderer	69	—	69	6	26	37	—	6
III	Fertigungsberufe	739 317	80 128	819 445	219 305	244 155	244 329	111 656	261 590
10	Steinbearbeiter	1 541	258	1 799	641	608	546	4	732
11	Baustoffhersteller	352	6	358	128	110	120	—	144
12	Keramiker	255	574	829	216	258	355	—	256
13	Glasmacher	691	363	1 054	198	237	503	116	235
14	Chemiearbeiter	5 983	1 429	7 412	2 282	2 485	2 645	—	2 425
15	Kunststoffverarbeiter	2 656	348	3 004	803	985	1 216	—	871
16	Papierhersteller, -verarbeiter	2 379	883	3 262	906	996	1 360	—	978
17	Drucker	9 609	5 737	15 346	4 228	5 381	5 732	5	5 317
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	653	129	782	218	207	357	—	244
19	Metallerzeuger, Walzer	1 744	38	1 782	522	606	654	—	578
20	Former, Formgießer	805	8	813	201	286	325	1	216
21	Metallverformer (spanlos)	173	9	182	82	100	—	—	83
22	Metallverformer (spanend)	20 835	1 370	22 205	3 914	5 235	7 690	5 366	4 454
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	497	232	729	173	213	262	81	192
24	Metallverbinder	1 391	5	1 396	387	445	564	—	442
25	Schmiede	2 103	15	2 118	408	468	719	523	442
26	Feinblechner, Installateure	67 147	732	67 879	19 303	19 007	16 869	12 700	22 154
27	Schlosser	103 951	2 314	106 265	22 936	27 956	32 460	22 913	26 300
28	Mechaniker	125 020	4 122	129 142	32 204	35 942	34 568	26 428	38 097
29	Werkzeugmacher	22 687	942	23 629	4 439	5 908	7 417	5 865	5 211
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	8 291	14 203	22 494	8 378	7 115	4 944	2 057	9 274
31	Elektriker	151 765	5 473	157 238	37 348	41 594	43 583	34 713	42 494
32	Montierer und Metallberufe a.n.g.	2 552	75	2 627	1 024	1 053	550	—	1 046
33	Spinnberufe	144	138	282	77	157	48	—	123
34	Textilhersteller	728	447	1 175	343	574	258	—	488
35	Textilverarbeiter	444	9 537	9 981	3 248	3 898	2 823	12	5 128
36	Textilveredler	303	95	398	130	183	85	—	195
37	Lederherst., Leder- und Fellverarbeiter	1 815	1 146	2 961	789	839	1 088	245	933
39	Back-, Konditorwarenhersteller	14 221	8 504	22 725	6 767	7 820	8 123	15	7 705
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	8 235	622	8 857	2 438	2 970	3 444	5	2 851
41	Speisenbereiter	16 277	9 021	25 298	7 153	8 696	9 449	—	8 899
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 439	99	1 538	479	542	517	—	560
43	Übrige Ernährungsberufe	1 019	635	1 654	374	475	804	1	418
44	Maurer, Betonbauer	45 458	107	45 565	15 549	15 563	14 419	34	19 015
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	21 984	150	22 134	7 153	8 079	6 875	27	9 520
46	Straßen-, Tiefbauer	8 077	24	8 101	3 046	2 837	2 201	17	3 451
48	Bauausstatter	11 579	253	11 832	4 303	4 163	3 360	6	5 372
49	Raumausstatter, Polsterer	3 306	2 386	5 692	1 974	1 913	1 801	4	2 239
50	Tischler, Modellbauer	40 500	3 945	44 445	12 059	16 360	15 517	509	18 166
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	28 857	3 265	32 122	11 407	10 687	10 019	9	13 233
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 759	489	2 248	1 021	1 202	25	—	1 051
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	92	—	92	56	2	34	—	58
IV	Technische Berufe	21 834	25 568	47 402	11 931	14 551	16 002	4 918	14 718
62	Techniker	2 129	1 257	3 386	1 308	1 180	898	—	1 313
63	Technische Sonderfachkräfte	19 705	24 311	44 016	10 623	13 371	15 104	4 918	13 405
V	Dienstleistungsberufe	202 819	557 628	760 447	236 087	279 308	244 898	154	294 247
68	Warenkaufleute	62 037	125 983	188 020	58 785	71 856	57 358	21	74 456
69	Bank-, Versicherungskaufleute	39 688	44 448	84 136	22 645	32 019	29 471	1	32 239
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	9 824	13 446	23 270	6 962	8 239	8 043	26	9 300
71	Berufe des Landverkehrs	3 782	2 684	6 466	2 246	1 993	2 227	—	2 378
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	921	15	936	196	234	506	—	227
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 974	3 312	6 286	—	3 198	3 088	—	3 198
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	447	184	631	403	227	1	—	424
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	7 104	20 099	27 203	8 823	9 687	8 693	—	10 594
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	3 793	2 124	5 917	1 320	1 705	2 892	—	1 635
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	53 213	160 050	213 263	62 242	78 789	72 139	93	78 714
80	Sicherheitswahrer	2 143	134	2 277	821	862	594	—	886
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	54	512	566	288	277	1	—	287
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 093	6 820	9 913	3 291	3 442	3 172	8	3 987
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	86	91 487	91 573	34 922	30 672	25 979	—	36 076
87	Lehrer	511	456	967	342	343	282	—	342
90	Körperpfleger	2 642	42 421	45 063	15 390	15 121	14 547	5	18 072
91	Gästebetreuer	7 956	29 155	37 111	12 006	13 793	11 312	—	14 934
92	Hauswirtschaftliche Berufe	384	13 406	13 790	4 403	5 846	3 541	—	5 431
93	Reinigungsberufe	2 167	892	3 059	1 002	1 005	1 052	—	1 067
	Insgesamt	985 830	680 780	1 666 610	476 257	551 844	521 610	116 899	584 686

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.6 Auszubildende 1992 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen *)
Auszubildende insgesamt

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich 1)	1992				Dagegen 1991			
			Rang- ziffer	Auszubildende		Rang- ziffer	Auszubildende			
				Anzahl	%		Anzahl	%		
Früheres Bundesgebiet										
2811	Kraftfahrzeugmechaniker(in)	Hw	1	74 846	5,4	3	64 281	4,5		
6812	Kaufmann (Kauffrau) im Einzelhandel	IH/Bw	2	61 304	4,4	1	65 858	4,6		
7812	Industriekaufmann(-kauffrau)	IH/Bw	3	59 693	4,3	4	62 636	4,4		
7810	Bürokaufmann(-kauffrau)	IH/Bw	4	58 847	4,2	2	64 660	4,5		
6910	Bankkaufmann(-kauffrau)	IH	5	58 105	4,2	5	57 108	4,0		
	Zusammen 1 - 5 ...		x	312 795	22,5	x	314 543	22,0		
6811	Kaufmann (Kauffrau) im Groß- und Außenhandel	IH	6	47 994	3,5	6	49 096	3,4		
8561	Arzthelfer(in)	FB	7	47 716	3,4	7	46 127	3,2		
3110	Elektroinstallateur(in)	Hw	8	42 251	3,0	9	43 535	3,0		
9011	Friseur(in)	Hw	9	39 116	2,8	8	43 612	3,0		
8562	Zahnarzthelfer(in)	FB	10	34 695	2,5	10	32 091	2,2		
	Zusammen 6 - 10 ...		x	211 772	15,3	x	214 461	15,0		
5010	Tischler(in)	Hw	11	30 424	2,2	12	30 022	2,1		
2730	Industriemechaniker(in)- Maschinen- und Systemtechnik	IH/Bw	12	28 603	2,1	11	31 147	2,2		
2740	Industriemechaniker(in) - Betriebs- technik	IH/Bw	13	25 953	1,9	13	28 861	2,0		
7535	Fachgehilfe(-gehilfin) in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	14	25 253	1,8	14	24 855	1,7		
5110	Maler(in) und Lackierer(in)	Hw	15	22 473	1,6	16	23 527	1,6		
	Zusammen 11 - 15 ...		x	132 706	9,6	x	138 412	9,7		
2621	Gas- und Wasserinstallateur(in)	Hw	16	22 099	1,6	17	22 454	1,6		
9113	Hotelfachmann(-fachfrau)	IH	17	21 802	1,6	18	21 730	1,5		
6821	Fachverkäufer(in) im Nahrungsmittel- handwerk	Hw	18	18 601	1,3	15	23 847	1,7		
3115	Energieelektroniker(in) - Betriebs- technik	IH/Bw	19	18 356	1,3	20	19 463	1,4		
4410	Maurer	IH/Bw	20	18 028	1,3	25	16 230	1,1		
	Zusammen 16 - 20 ...		x	98 886	7,1	x	103 724	7,3		
	Insgesamt 1 - 20 ...		x	756 159	54,5	x	771 140	53,9		
	Auszubildende insgesamt ...		x	1 388 322	100	x	1 430 211	100		
Neue Länder und Berlin-Ost										
4410	Maurer	IH/Bw	1	19 864	7,1	1	16 558	7,0		
6812	Kaufmann (Kauffrau) im Einzelhandel	IH/Bw	2	15 240	5,5	2	12 038	5,1		
2740	Industriemechaniker(in) - Betriebs- technik	IH/Bw	3	10 626	3,8	3	11 768	5,0		
2811	Kraftfahrzeugmechaniker(in)	Hw	4	10 162	3,7	6	6 822	2,9		
7810	Bürokaufmann(-kauffrau)	IH/Bw	5	10 116	3,6	5	7 445	3,2		
	Zusammen 1 - 5 ...		x	66 008	23,7	x	54 631	23,2		
3110	Elektroinstallateur(in)	Hw	6	7 829	2,8	11	4 818	2,0		
4110	Koch (Köchin)	IH	7	7 557	2,7	4	7 456	3,2		
5110	Maler(in) und Lackierer(in)	Hw	8	7 372	2,6	8	5 502	2,3		
2621	Gas- und Wasserinstallateur(in)	Hw	9	7 040	2,5	14	4 347	1,8		
6910	Bankkaufmann(-kauffrau)	IH	10	6 980	2,5	10	5 178	2,2		
	Zusammen 6 - 10 ...		x	36 778	13,2	x	27 301	11,6		
5010	Tischler(in)	Hw	11	6 498	2,3	9	5 200	2,2		
9011	Friseur(in)	Hw	12	5 947	2,1	13	4 512	1,9		
8562	Zahnarzthelfer(in)	FB	13	5 328	1,9	19	3 516	1,5		
7812	Industriekaufmann(-kauffrau)	IH/Bw	14	5 158	1,9	7	6 226	2,6		
2622	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer(in)	Hw	15	5 093	1,8	25	2 955	1,3		
	Zusammen 11 - 15 ...		x	28 024	10,1	x	22 409	9,5		
4511	Zimmerer	IH/Bw	16	4 827	1,7	16	3 950	1,7		
2210	Zerspanungsmechaniker(in) - Drehtechnik	IH/Bw	17	4 548	1,6	12	4 809	2,0		
9122	Restaurantfachmann(-fachfrau)	IH	18	4 146	1,5	17	3 927	1,7		
3911	Bäcker(in)	IH/Bw	19	4 010	1,4	18	3 542	1,5		
3110	Energieelektroniker(in) - Anlagen- technik	IH/Bw	20	3 803	1,4	20	3 445	1,5		
	Zusammen 16 - 20 ...		x	21 334	7,7	x	19 673	8,4		
	Insgesamt 1 - 20 ...		x	152 144	54,7	x	124 014	52,7		
	Auszubildende insgesamt ...		x	278 288	100	x	235 148	100		

Fußnoten siehe S. 95.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.6 Auszubildende 1992 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen *)
Männliche Auszubildende

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich 1)	1992				Dagegen 1991			
			Rang- ziffer	Auszubildende		Rang- ziffer	Auszubildende			
				Anzahl	%		Anzahl	%		
Früheres Bundesgebiet										
2811	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	1	73 486	9,1	1	63 106	7,6		
3110	Elektroinstallateur	Hw	2	41 818	5,2	2	43 094	5,2		
6811	Kaufmann im Groß- u. Außenhandel	IH	3	28 343	3,5	4	28 623	3,5		
2730	Industriemechaniker - Maschinen- und Systemtechnik	IH/Hw	4	27 814	3,4	3	30 309	3,7		
5010	Tischler	Hw	5	27 327	3,4	6	26 943	3,3		
	Zusammen 1 - 5 ...		x	198 788	24,5	x	192 075	23,2		
6910	Bankkaufmann	IH	6	26 828	3,3	7	26 676	3,2		
2740	Industriemechaniker - Betriebstechnik	IH/Hw	7	25 363	3,1	5	28 181	3,4		
7812	Industriekaufmann	IH/Hw	8	24 855	3,1	8	25 109	3,0		
6812	Kaufmann im Einzelhandel	IH/Hw	9	23 199	2,9	9	24 506	3,0		
2621	Gas- und Wasserinstallateur	Hw	10	21 809	2,7	10	22 158	2,7		
	Zusammen 6 - 10 ...		x	122 054	15,1	x	126 630	15,3		
5110	Maler und Lackierer	Hw	11	20 002	2,5	11	20 981	2,5		
4410	Maurer	IH/Hw	12	17 969	2,2	16	16 176	2,0		
3115	Energieelektroniker - Betriebstechnik	IH/Hw	13	17 855	2,2	12	18 890	2,3		
2700	Metallbauer	Hw	14	17 321	2,1	14	16 634	2,0		
2622	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	15	15 966	2,0	21	13 362	1,6		
	Zusammen 11 - 15 ...		x	89 113	11,0	x	86 043	10,4		
3120	Kommunikationselektroniker - Tele- kommunikationstechnik	IH/OD	16	14 883	1,8	15	16 596	2,0		
2910	Werkzeugmechaniker - Stanz- und Umformtechnik	IH/Hw	17	14 828	1,8	13	16 813	2,0		
3110	Energieelektroniker - Anlagentechnik	IH/Hw	18	13 641	1,7	17	14 179	1,7		
7810	Bürokaufmann	IH/Hw	19	13 400	1,7	20	13 437	1,6		
4110	Koch	IH	20	12 786	1,6	18	14 126	1,7		
	Zusammen 16 - 20 ...		x	69 538	8,6	x	75 151	9,1		
	Insgesamt 1 - 20 ...		x	479 493	59,1	x	479 899	58,1		
	Auszubildende insgesamt ...		x	810 888	100	x	826 613	100		

Neue Länder und Berlin-Ost

4410	Maurer	IH/Hw	1	19 836	11,3	1	16 518	11,3		
2740	Industriemechaniker - Betriebstechnik	IH/Hw	2	10 319	5,9	2	11 386	7,8		
2811	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	3	10 114	5,8	3	6 808	4,7		
3110	Elektroinstallateur	Hw	4	7 803	4,5	6	4 806	3,3		
5110	Maler und Lackierer	Hw	5	7 093	4,1	4	5 339	3,7		
	Zusammen 1 - 5 ...		x	55 165	31,5	x	44 857	30,7		
2621	Gas- und Wasserinstallateur	Hw	6	7 011	4,0	7	4 330	3,0		
5010	Tischler	Hw	7	6 286	3,6	5	5 084	3,5		
2622	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	8	5 091	2,9	14	2 955	2,0		
4511	Zimmerer	HI/Hw	9	4 819	2,8	9	3 947	2,7		
2210	Zerspanungsmechaniker - Drehtechnik	IH/Hw	10	4 119	2,4	8	4 317	3,0		
	Zusammen 6 - 10 ...		x	27 326	15,6	x	20 633	14,1		
3110	Energieelektroniker - Anlagentechnik	IH/Hw	11	3 729	2,1	10	3 377	2,3		
4110	Koch	IH	12	3 337	1,9	12	3 217	2,2		
4520	Dachdecker	Hw	13	3 303	1,9	18	2 718	1,9		
3115	Energieelektroniker - Betriebstechnik	IH/Hw	14	3 181	1,8	11	3 321	2,3		
6910	Bankkaufmann	IH	15	3 004	1,7	21	1 984	1,4		
	Zusammen 11 - 15 ...		x	16 554	9,5	x	14 617	10,0		
2850	Industriemechaniker - Produktions- technik	IH	16	3 002	1,7	28	1 308	0,9		
2700	Metallbauer	Hw	17	2 820	1,6	23	1 829	1,3		
2750	Konstruktionsmechaniker - Metall- und Schiffbautechnik	IH	18	2 682	1,5	22	1 875	1,3		
2910	Werkzeugmechaniker - Stanz- und Umformtechnik	IH/Hw	19	2 550	1,5	17	2 735	1,9		
3911	Bäcker	IH/Hw	20	2 534	1,4	19	2 161	1,5		
	Zusammen 16 - 20 ...		x	13 588	7,8	x	9 908	6,8		
	Insgesamt 1 - 20 ...		x	112 633	64,4	x	90 015	61,6		
	Auszubildende insgesamt ...		x	174 942	100	x	146 045	100		

Fußnoten siehe S. 95.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.6 Auszubildende 1992 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen *)
Weibliche Auszubildende

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich 1)	1992		Dagegen 1991			
			Rang- ziffer	Auszubildende		Rang- ziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%		Anzahl	%
Früheres Bundesgebiet								
8561	Arzthelferin	FB	1	47 669	8,3	2	46 082	7,6
7810	Bürokauffrau	IH/Bw	2	45 447	7,9	1	51 223	8,5
6812	Kauffrau im Einzelhandel	IH/Bw	3	38 105	6,6	3	41 352	6,9
9011	Friseurin	Bw	4	36 718	6,4	4	41 053	6,8
7812	Industriekauffrau	IH/Bw	5	34 838	6,0	5	37 527	6,2
	Zusammen 1 - 5 ...		x	202 777	35,1	x	217 237	36,0
8562	Zahnarzthelferin	FB	6	34 677	6,0	6	32 069	5,3
6910	Bankkauffrau	IH	7	31 277	5,4	7	30 432	5,0
6811	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	8	19 652	3,4	9	20 473	3,4
7535	Fachgehilfin in steuer- und wirtschafts- beratenden Berufen	FB	9	18 966	3,3	10	19 283	3,2
6821	Fachverkäuferin im Nahrungsmittel- handwerk	Bw	10	18 240	3,2	8	23 509	3,9
	Zusammen 6 - 10 ...		x	122 812	21,3	x	125 766	20,8
9113	Hotelfachfrau	IH	11	17 876	3,1	11	17 911	3,0
6820	Verkäuferin	IH/Bw	12	14 500	2,5	12	17 424	2,9
7813	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13	12 255	2,1	13	12 458	2,1
7813	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	14	11 301	2,0	14	10 789	1,8
7811	Verwaltungsfachangestellte	Öö	15	9 749	1,7	15	10 098	1,7
	Zusammen 11 - 15 ...		x	65 681	11,4	x	68 680	11,4
6851	Apothekenhelferin	FB	16	8 714	1,5	16	7 865	1,3
7810	Kauffrau für Bürokommunikation	IH/Bw	17	8 426	1,5	30	4 779	0,8
7811	Sozialversicherungsfachangestellte	Öö	18	7 778	1,3	19	6 840	1,1
6352	Bauzeichnerin	IH/Bw	19	7 151	1,2	20	6 828	1,1
6940	Versicherungskauffrau	IH	20	7 049	1,2	22	6 492	1,1
	Zusammen 16 - 20 ...		x	39 118	6,8	x	32 804	5,4
	Insgesamt 1 - 20 ...		x	430 388	74,5	x	444 487	73,6
	Auszubildende insgesamt ...		x	577 434	100	x	603 598	100
Neue Länder und Berlin-Ost								
6812	Kauffrau im Einzelhandel	IH/Bw	1	12 945	12,5	1	10 853	12,2
7810	Bürokauffrau	IH/Bw	2	9 160	8,9	2	7 037	7,9
9011	Friseurin	Bw	3	5 703	5,5	4	4 294	4,8
8562	Zahnarzthelferin	FB	4	5 328	5,2	6	3 516	3,9
7812	Industriekauffrau	IH/Bw	5	4 357	4,2	3	5 677	6,4
	Zusammen 1 - 5 ...		x	37 493	36,3	x	31 377	35,2
4110	Köchin	IH	6	4 220	4,1	5	4 239	4,8
6910	Bankkauffrau	IH	7	3 976	3,8	8	3 194	3,6
9211	Hauswirtschaftlerin	Lw/Hausw.	8	3 550	3,4	11	2 159	2,4
9122	Restaurantfachfrau	IH	9	3 546	3,4	7	3 318	3,7
6820	Verkäuferin	IH/Bw	10	3 178	3,1	10	2 355	2,6
	Zusammen 6 - 10 ...		x	18 470	17,9	x	15 265	17,1
6821	Fachverkäuferin im Nahrungsmittel- handwerk	Bw	11	2 701	2,6	13	1 696	1,9
7810	Kauffrau für Bürokommunikation	IH/Bw	12	2 336	2,3	14	1 622	1,8
0510	Gärtnerin	Lw	13	2 091	2,0	9	2 377	2,7
8561	Arzthelferin	FB	14	1 823	1,8	24	825	0,9
9113	Hotelfachfrau	IH	15	1 683	1,6	29	660	0,7
	Zusammen 11 - 15 ...		x	10 634	10,3	x	7 180	8,1
0531	Floristin	IH	15	1 683	1,6	25	816	0,9
6811	Kauffrau im Groß- und Außen- handel	IH	17	1 629	1,6	18	1 380	1,5
3911	Bäckerin	IH/Bw	18	1 476	1,4	17	1 381	1,5
6350	Technische Zeichnerin	IH/Bw	19	1 351	1,3	15	1 484	1,7
9231	Hauswirtschaftstechnische Betriebs- helferin	Hausw.	20	1 350	1,3	31	635	0,7
	Zusammen 16 - 20 ...		x	7 489	7,2	x	5 696	6,4
	Insgesamt 1 - 20 ...		x	74 086	71,7	x	59 518	66,8
	Auszubildende insgesamt ...		x	103 346	100	x	89 103	100

*) Neugeordnete Ausbildungsberufe einschl. Vorgängerberufe.

1) IH - Industrie und Handel (einschl. Banken, Ver-
sicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe; HW = Handwerk,
LW = Landwirtschaft, OD = Öffentlicher Dienst, Hausw. = Haus-
wirtschaft (städtischer Bereich), FB = Freie Berufe.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Auszubildende 1992 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- ab- schluß	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluß	Hochschul-/ Fachhoch- schul- reife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel 1)									
Deutschland	841 604	7 122	218 194	333 348	147 112	18 748	81 409	4 625	31 046
Baden-Württemberg	117 173	248	34 030	42 332	17 035	2 248	17 542	713	3 025
Bayern	127 288	842	54 631	44 186	15 393	1 701	7 321	599	2 615
Berlin	27 199	107	4 608	16 758	5 168	14	174	32	338
Brandenburg	24 148	24	1 538	16 337	1 127	122	706	210	4 084
Bremen	10 828	135	2 199	4 219	3 045	82	1 020	3	125
Hamburg	21 916	93	2 801	7 697	7 772	58	2 385	128	982
Hessen	59 676	271	11 273	23 353	15 148	966	6 005	685	1 975
Mecklenburg-Vorpommern	19 855	162	2 404	15 665	887	54	28	60	595
Niedersachsen	74 090	268	11 733	21 416	13 926	10 039	11 850	507	4 351
Nordrhein-Westfalen	186 608	1 626	49 393	55 741	50 391	1 841	23 281	482	3 853
Rheinland-Pfalz	35 972	139	10 394	11 849	5 868	713	5 650	358	1 001
Saarland	11 263	13	4 497	2 101	2 594	568	1 188	285	17
Sachsen	50 240	1 999	4 430	41 293	2 056	22	116	173	151
Sachsen-Anhalt	25 232	496	9 215	13 303	1 641	65	322	162	28
Schleswig-Holstein	26 145	96	6 277	9 227	4 231	200	3 692	122	2 300
Thüringen	23 971	603	8 771	7 871	830	55	129	106	5 606
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	690 605	3 822	190 920	232 803	140 139	18 430	80 097	3 903	20 491
Neue Länder und Berlin-Ost ..	150 999	3 300	27 274	100 545	6 973	318	1 312	722	10 555
Handwerk 2)									
Deutschland	199 311	11 870	94 336	53 772	10 409	9 794	8 907	3 000	7 223
Baden-Württemberg	21 058	667	11 809	3 283	1 332	-	3 845	2	120
Bayern	35 726	2 956	19 410	4 591	1 504	3 579	1 078	148	2 460
Berlin	6 193	460	812	3 999	293	-	-	1	628
Brandenburg	5 040	187	72	4 338	102	2	-	17	322
Bremen	1 473	98	799	421	148	1	6	-	-
Hamburg	3 045	109	1 327	793	313	35	228	209	31
Hessen	13 795	711	7 453	3 094	1 008	345	419	249	516
Mecklenburg-Vorpommern	4 200	170	668	2 992	84	4	-	46	236
Niedersachsen	22 644	969	8 904	4 428	1 388	4 562	1 190	474	729
Nordrhein-Westfalen	41 203	2 931	22 366	9 574	2 624	543	1 066	618	1 481
Rheinland-Pfalz	11 127	813	6 815	1 448	501	255	367	487	441
Saarland	2 891	190	1 859	430	184	84	78	43	23
Sachsen	10 725	364	1 434	8 488	183	36	34	130	56
Sachsen-Anhalt	5 919	480	593	4 438	178	45	1	69	115
Schleswig-Holstein	7 002	384	3 447	1 455	419	286	595	352	64
Thüringen	7 270	381	6 568	-	148	17	-	155	1
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	164 718	10 211	84 873	32 492	9 651	9 690	8 872	2 583	6 346
Neue Länder u. Berlin-Ost ..	34 593	1 659	9 463	21 280	758	104	35	417	877
Landwirtschaft									
Deutschland	33 003	2 429	8 000	9 891	3 756	4 751	709	367	3 100
Baden-Württemberg	3 791	328	1 441	984	600	186	135	13	104
Bayern	4 549	180	776	839	511	2 156	54	33	-
Berlin	753	58	199	328	83	1	3	2	79
Brandenburg	1 569	22	-	341	1	-	-	-	1 205
Bremen	122	-	44	34	30	8	1	1	4
Hamburg	412	44	161	112	81	-	5	6	3
Hessen	1 950	22	553	597	307	4	56	12	399
Mecklenburg-Vorpommern	1 342	189	543	481	6	14	-	5	104
Niedersachsen	3 870	148	179	225	749	1 826	360	12	371
Nordrhein-Westfalen	5 676	150	1 325	2 312	957	451	50	5	426
Rheinland-Pfalz	1 365	90	648	312	139	18	40	13	105
Saarland	320	12	88	28	21	10	3	16	142
Sachsen	1 974	313	491	1 118	14	-	-	-	38
Sachsen-Anhalt	1 429	315	228	743	13	56	2	16	56
Schleswig-Holstein	1 849	154	749	615	222	17	-	28	64
Thüringen	2 032	404	575	822	22	4	-	205	-
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet 3) ...	24 657	1 186	6 163	6 386	3 700	4 677	707	141	1 697
Neue Länder 3)	8 346	1 243	1 837	3 505	56	74	2	226	1 403

Fußnoten siehe Seite 98.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Auszubildende 1992 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- ab- schluß	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluß	Hochschul-/ Fachhoch- schul- reife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Öffentlicher Dienst 4)									
Deutschland	71 354	71	9 420	39 624	12 013	5 076	3 396	68	1 686
Baden-Württemberg	9 075	12	2 032	4 956	630	506	912	21	6
Bayern	7 687	10	1 615	4 371	522	1 016	31	-	122
Berlin	3 645	7	302	2 758	373	169	21	-	15
Brandenburg	2 096	5	348	1 257	238	64	14	6	164
Bremen	1 038	-	37	518	138	191	25	-	129
Hamburg	1 567	1	243	874	381	11	51	4	2
Hessen	6 744	-	553	4 301	1 164	446	268	-	12
Mecklenburg-Vorpommern	1 482	-	25	1 134	127	58	5	4	129
Niedersachsen	11 230	2	440	4 895	3 400	1 119	1 079	23	272
Nordrhein-Westfalen	14 440	24	1 568	7 885	3 557	704	565	1	136
Rheinland-Pfalz	3 050	-	565	1 531	281	351	263	-	59
Saarland	753	2	112	351	174	96	18	-	-
Sachsen	1 879	3	292	1 228	174	118	1	2	61
Sachsen-Anhalt	2 672	3	643	1 404	392	2	11	-	217
Schleswig-Holstein	2 786	2	330	1 566	364	186	129	-	209
Thüringen	1 210	-	315	595	98	39	3	7	153
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet 3) ...	62 015	60	7 797	34 006	10 984	4 795	3 362	49	962
Neue Länder 3)	9 339	11	1 623	5 618	1 029	281	34	19	724
Freie Berufe 4)									
Deutschland	152 686	842	34 777	70 864	16 853	894	8 812	604	19 040
Baden-Württemberg	19 757	32	5 649	7 459	1 583	395	1 009	258	3 372
Bayern	25 309	556	10 375	10 185	1 896	5	25	2	2 265
Berlin	4 977	44	790	2 437	655	5	60	12	974
Brandenburg	1 617	-	161	1 264	181	-	4	-	7
Bremen	2 053	1	210	852	273	7	168	-	542
Hamburg	3 511	1	651	1 634	515	8	95	16	591
Hessen	10 578	11	1 430	4 132	1 375	39	742	13	2 836
Mecklenburg-Vorpommern	1 648	-	8	1 377	222	-	1	-	40
Niedersachsen	20 624	8	2 321	8 422	2 223	116	2 186	229	5 119
Nordrhein-Westfalen	39 023	184	9 063	20 031	5 617	166	3 336	50	576
Rheinland-Pfalz	8 412	3	1 771	3 292	491	120	613	24	2 098
Saarland	534	-	54	125	156	21	176	-	2
Sachsen	3 456	-	-	3 173	269	-	-	-	14
Sachsen-Anhalt	2 347	-	296	1 314	265	-	4	-	468
Schleswig-Holstein	6 525	2	1 490	3 627	965	12	391	-	38
Thüringen	2 315	-	508	1 540	167	-	2	-	98
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet 3) ...	141 303	842	33 804	62 196	15 749	894	8 801	604	18 413
Neue Länder 3)	11 383	-	973	8 668	1 104	-	11	-	627
Hauswirtschaft 5)									
Deutschland	12 071	4 094	3 020	1 598	36	623	1 050	513	1 137
Baden-Württemberg	1 190	404	386	80	5	3	170	97	45
Bayern	785	161	168	33	1	183	85	151	3
Berlin	168	58	87	16	-	-	-	4	3
Brandenburg	493	72	83	338	-	-	-	-	-
Bremen	99	50	29	1	1	3	9	3	3
Hamburg	43	30	10	3	-	-	-	-	-
Hessen	619	154	226	51	3	33	27	48	77
Mecklenburg-Vorpommern	618	276	143	65	-	-	-	3	131
Niedersachsen	1 383	620	44	-	5	11	437	-	266
Nordrhein-Westfalen	2 047	360	1 061	228	19	141	209	6	23
Rheinland-Pfalz	763	275	189	4	-	154	94	28	19
Saarland	210	-	-	-	-	-	-	-	210
Sachsen	1 412	532	168	422	-	-	-	29	261
Sachsen-Anhalt	661	327	68	144	-	29	1	5	87
Schleswig-Holstein	573	345	95	26	2	63	18	15	9
Thüringen	1 007	430	263	187	-	3	-	124	-
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet 3) ...	7 880	2 457	2 295	442	36	591	1 049	352	658
Neue Länder 3)	4 191	1 637	725	1 156	-	32	1	161	479

Fußnoten siehe Seite 98.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Auszubildende 1992 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- ab- schluß	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluß	Hochschul-/ Fachhoch- schul- reife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Seeschifffahrt 2)									
Deutschland	155	-	23	53	76	3	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Hamburg	86	-	5	22	59	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	15	-	-	10	5	-	-	-	-
Niedersachsen	42	-	11	18	11	2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	9	-	5	3	-	1	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	140	-	23	43	71	3	-	-	-
Neue Länder und Berlin-Ost ..	15	-	-	10	5	-	-	-	-

Insgesamt

Deutschland	1 310 184	26 428	367 770	509 150	190 255	39 889	104 283	9 177	63 232
Baden-Württemberg	172 044	1 691	55 347	59 094	21 185	3 338	23 613	1 104	6 672
Bayern	201 344	4 705	86 975	64 205	19 827	8 640	8 594	933	7 465
Berlin	42 935	734	6 798	26 296	6 572	189	258	51	2 037
Brandenburg	34 963	310	2 202	23 875	1 649	188	724	233	5 782
Bremen	15 615	284	3 320	6 045	3 635	292	1 229	7	803
Hamburg	30 580	278	5 198	11 135	9 121	112	2 764	363	1 609
Hessen	93 362	1 169	21 488	35 528	19 005	1 833	7 517	1 007	5 815
Mecklenburg-Vorpommern	29 160	797	3 791	21 724	1 331	130	34	118	1 235
Niedersachsen	133 883	2 015	23 632	39 404	21 702	17 675	17 102	1 245	11 108
Nordrhein-Westfalen	288 998	5 275	84 776	95 771	63 166	3 846	28 507	1 162	6 495
Rheinland-Pfalz	60 689	1 320	20 382	18 436	7 280	1 611	7 027	910	3 723
Saarland	15 971	217	6 610	3 035	3 129	779	1 463	344	394
Sachsen	69 686	3 211	6 815	55 722	2 696	176	151	334	581
Sachsen-Anhalt	38 260	1 621	11 043	21 346	2 489	197	341	252	971
Schleswig-Holstein	44 889	983	12 393	16 519	6 203	765	4 825	517	2 684
Thüringen	37 805	1 818	17 000	11 015	1 265	118	134	597	5 858
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet 6) ...	1 091 318	18 578	325 875	368 368	180 330	39 080	102 888	7 632	48 567
Neue Länder und Berlin-Ost 6)	218 866	7 850	41 895	140 782	9 925	809	1 395	1 545	14 665

- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Es sind nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nach schulischer Vorbildung erfaßt worden.
3) Der Nachweis von Berlin-Ost erfolgt beim früheren Bundesgebiet.
4) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

- 5) Im städtischen Bereich.
6) Für die Ausbildungsbereiche Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft liegen für Berlin nur Gesamtergebnisse vor. Der Nachweis erfolgt bei dem früheren Bundesgebiet.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende 1992 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Portugal	Türkei	ehemaliges Jugoslawien	sonstige Staatsange- hörigkeit 1)
Industrie und Handel 2)								
Deutschland	53 913	4 820	2 627	1 588	1 119	24 620	10 723	8 416
Baden-Württemberg	13 668	1 862	1 018	332	233	4 815	4 017	1 391
Bayern	8 159	535	340	110	65	3 410	2 078	1 621
Berlin	2 007	19	42	7	1	1 244	438	256
Brandenburg	56	—	—	—	—	—	—	56
Bremen	650	10	7	8	22	404	76	123
Hamburg	1 581	52	41	40	92	686	291	379
Hessen	5 646	563	256	333	165	2 067	1 095	1 167
Mecklenburg-Vorpommern	7	—	—	—	—	—	—	7
Niedersachsen	2 558	270	102	107	79	1 215	284	501
Nordrhein-Westfalen	16 725	1 074	749	589	406	9 449	2 142	2 316
Rheinland-Pfalz	1 489	160	53	36	36	686	235	283
Saarland	671	256	7	7	7	273	20	101
Sachsen	62	1	1	—	—	1	—	59
Sachsen-Anhalt	20	—	—	—	—	—	—	20
Schleswig-Holstein	573	18	11	19	13	370	47	95
Thüringen	41	—	—	—	—	—	—	41
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	53 662	4 819	2 626	1 587	1 119	24 579	10 716	8 216
Neue Länder und Berlin-Ost	251	1	1	1	—	41	7	200
Handwerk								
Deutschland	52 280	5 535	3 176	1 157	923	22 470	8 728	10 291
Baden-Württemberg	9 828	1 860	697	188	161	3 417	2 267	1 238
Bayern	10 712	793	650	91	49	4 625	2 153	2 351
Berlin	1 748	20	49	3	4	1 009	288	375
Brandenburg	18	—	—	—	—	—	1	17
Bremen	466	7	7	3	30	274	32	113
Hamburg	1 360	43	57	19	54	657	280	250
Hessen	6 295	775	336	214	140	2 166	1 102	1 562
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	3 685	192	173	152	71	1 685	383	1 029
Nordrhein-Westfalen	14 487	1 308	1 107	428	365	7 059	1 826	2 394
Rheinland-Pfalz	2 465	299	78	41	33	1 048	303	663
Saarland	519	220	4	2	1	146	16	130
Sachsen	15	—	—	—	—	—	—	15
Sachsen-Anhalt	2	—	—	—	—	—	—	2
Schleswig-Holstein	680	18	18	16	15	384	77	152
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	52 210	5 535	3 176	1 157	923	22 469	8 725	10 225
Neue Länder und Berlin-Ost	70	—	—	—	—	1	3	66
Landwirtschaft								
Deutschland	376	10	5	1	1	17	10	332
Baden-Württemberg	85	3	2	1	—	3	6	70
Bayern	26	3	—	—	—	2	2	19
Berlin	2	—	—	—	—	1	—	1
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	2	—	—	—	—	—	—	2
Hamburg	11	—	2	—	1	4	—	4
Hessen	13	1	1	—	—	1	1	9
Mecklenburg-Vorpommern	22	—	—	—	—	—	—	22
Niedersachsen	98	—	—	—	—	3	—	95
Nordrhein-Westfalen	62	2	—	—	—	3	1	56
Rheinland-Pfalz	7	—	—	—	—	—	—	7
Saarland	2	—	—	—	—	—	—	2
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	22	—	—	—	—	—	—	22
Schleswig-Holstein	16	1	—	—	—	—	—	15
Thüringen	8	—	—	—	—	—	—	8
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	324	10	5	1	1	17	10	280
Neue Länder und Berlin-Ost	52	—	—	—	—	—	—	52

Fußnoten siehe Seite 101.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende 1992 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Portugal	Türkei	ehemaliges Jugoslawien	sonstige Staatsange- hörigkeit 1)
Öffentlicher Dienst 3)								
Deutschland	1 829	197	105	71	27	687	447	295
Baden-Württemberg	388	67	35	14	5	110	123	34
Bayern	179	18	8	3	—	50	56	44
Berlin	232	2	5	1	—	126	75	23
Brandenburg	1	—	—	—	—	—	—	1
Bremen	6	1	—	—	—	5	—	—
Hamburg	77	—	2	1	—	44	14	16
Hessen	299	41	23	14	4	86	68	63
Mecklenburg-Vorpommern ...	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	84	7	4	6	2	27	19	19
Nordrhein-Westfalen	511	52	26	25	15	225	82	86
Rheinland-Pfalz	22	2	2	1	1	4	6	6
Saarland	16	7	—	2	—	4	2	1
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	1	—	—	1	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	13	—	—	3	—	6	2	2
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 827	197	105	70	27	687	447	294
Neue Länder und Berlin-Ost	2	—	—	1	—	—	—	1
Freie Berufe 3)								
Deutschland	11 530	813	543	214	169	5 839	1 849	2 103
Baden-Württemberg	2 166	287	146	41	24	881	562	225
Bayern	2 289	148	103	15	9	1 016	503	495
Berlin	624	4	13	1	1	424	82	99
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	143	3	1	2	1	105	8	23
Hamburg	415	8	14	5	12	209	52	115
Hessen	1 057	90	40	42	23	459	154	249
Mecklenburg-Vorpommern ...	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	172	4	7	5	3	117	10	26
Nordrhein-Westfalen	4 295	235	211	96	85	2 427	448	793
Rheinland-Pfalz	221	17	3	2	5	110	24	60
Saarland	18	14	—	—	—	2	—	2
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	130	3	5	5	6	89	6	16
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	11 530	813	543	214	169	5 839	1 849	2 103
Neue Länder und Berlin-Ost	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauswirtschaft 4)								
Deutschland	291	46	16	12	15	86	43	73
Baden-Württemberg	73	23	2	2	3	18	9	16
Bayern	32	2	2	—	—	5	13	10
Berlin	17	1	1	—	—	13	—	2
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	3	—	—	—	—	1	2	—
Hamburg	1	—	—	—	—	—	—	1
Hessen	37	6	—	2	1	10	2	16
Mecklenburg-Vorpommern ...	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	20	—	—	2	—	13	3	2
Nordrhein-Westfalen	86	12	10	5	10	17	12	20
Rheinland-Pfalz	9	1	1	1	—	2	2	2
Saarland	5	1	—	—	—	3	—	1
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	8	—	—	—	1	4	—	3
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	291	46	16	12	15	86	43	73
Neue Länder und Berlin-Ost	—	—	—	—	—	—	—	—

Fußnoten siehe Seite 101.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende 1992 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Portugal	Türkei	ehemaliges Jugoslawien	sonstige Staatsange- hörigkeit 1)

Seeschifffahrt

Deutschland	5	-	-	-	-	1	-	4
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	2
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern ...	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3	-	-	-	-	1	-	2
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	5	-	-	-	-	1	-	4
Neue Länder und Berlin-Ost	-	-	-	-	-	-	-	-

Insgesamt

Deutschland	120 224	11 421	6 472	3 043	2 254	53 720	21 800	21 514
Baden-Württemberg	26 208	4 102	1 900	578	426	9 244	6 984	2 974
Bayern	21 397	1 499	1 103	219	123	9 108	4 805	4 540
Berlin	4 630	46	110	12	6	2 817	883	756
Brandenburg	75	-	-	-	-	-	1	74
Bremen	1 270	21	15	13	53	789	118	261
Hamburg	3 447	103	116	65	159	1 600	637	767
Hessen	13 347	1 476	656	605	333	4 789	2 422	3 066
Mecklenburg-Vorpommern ...	29	-	-	-	-	-	-	29
Niedersachsen	6 620	473	286	272	155	3 061	699	1 674
Nordrhein-Westfalen	36 166	2 683	2 103	1 143	881	19 180	4 511	5 665
Rheinland-Pfalz	4 213	479	137	81	75	1 850	570	1 021
Saarland	1 231	498	11	11	8	428	38	237
Sachsen	77	1	1	-	-	1	-	74
Sachsen-Anhalt	45	-	-	1	-	-	-	44
Schleswig-Holstein	1 420	40	34	43	35	853	132	283
Thüringen	49	-	-	-	-	-	-	49
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	119 849	11 420	6 471	3 041	2 254	53 678	21 790	21 195
Neue Länder und Berlin-Ost	375	1	1	2	-	42	10	319

1) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-

gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1992 nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						See- schifffahrt
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	

Abschlußprüfungen männlich								
Deutschland	304 126	173 386	104 676	11 050	12 105	2 196	79	634
Baden-Württemberg	42 039	24 387	14 496	1 325	1 616	207	8	-
Bayern	47 760	26 830	16 918	2 105	1 608	283	16	-
Berlin	8 953	5 506	2 857	136	354	93	7	-
Brandenburg	4 893	2 727	1 705	446	7	8	-	-
Bremen	4 154	2 695	1 150	35	175	17	2	80
Hamburg	7 674	4 960	2 166	128	353	45	1	21
Hessen	22 611	13 936	6 761	564	1 160	184	6	-
Mecklenburg-Vorpommern	4 187	1 949	1 491	306	30	2	-	409
Niedersachsen	35 808	16 289	15 475	1 706	2 002	311	7	18
Nordrhein-Westfalen	75 537	45 271	24 412	1 862	3 251	734	7	-
Rheinland-Pfalz	15 442	8 244	5 781	564	731	119	3	-
Saarland	4 542	2 633	1 609	106	154	39	1	-
Sachsen	8 623	5 608	2 638	336	35	6	-	-
Sachsen-Anhalt	3 957	1 986	1 419	518	29	-	5	-
Schleswig-Holstein	11 623	5 730	4 512	568	572	121	14	106
Thüringen	6 323	4 635	1 286	345	28	27	2	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	274 808	155 146	96 137	9 099	11 976	2 153	72	225
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	29 318	18 240	8 539	1 951	129	43	7	409
weiblich								
Deutschland	271 223	160 073	42 693	6 211	11 461	44 817	5 961	7
Baden-Württemberg	35 080	20 375	5 434	672	1 716	6 102	781	-
Bayern	44 394	25 441	7 953	910	1 142	7 910	1 038	-
Berlin	8 274	5 446	1 032	86	490	1 155	65	-
Brandenburg	4 222	3 315	454	340	19	94	-	-
Bremen	3 451	2 013	611	30	133	603	59	2
Hamburg	6 060	3 935	885	60	281	850	49	-
Hessen	20 278	12 034	2 673	330	1 455	3 288	498	-
Mecklenburg-Vorpommern	4 017	3 081	364	256	146	144	26	-
Niedersachsen	31 378	16 271	6 070	803	1 894	5 595	743	2
Nordrhein-Westfalen	65 181	36 874	10 690	1 007	2 918	12 308	1 384	-
Rheinland-Pfalz	13 702	7 699	2 292	222	411	2 564	514	-
Saarland	3 825	1 975	770	63	85	807	125	-
Sachsen	11 193	8 475	818	334	124	1 270	172	-
Sachsen-Anhalt	3 697	2 572	614	375	101	-	35	-
Schleswig-Holstein	9 720	5 037	1 641	305	487	1 910	337	3
Thüringen	6 751	5 530	392	418	59	217	135	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	239 673	135 430	40 051	4 488	11 012	43 092	5 593	7
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	31 550	24 643	2 642	1 723	449	1 725	368	-
insgesamt								
Deutschland	575 349	333 459	147 369	17 261	23 566	47 013	6 040	641
Baden-Württemberg	77 119	44 762	19 930	1 997	3 332	6 309	789	-
Bayern	92 154	52 271	24 871	3 015	2 750	8 193	1 054	-
Berlin	17 227	10 952	3 889	222	844	1 248	72	-
Brandenburg	9 115	6 042	2 159	786	26	102	-	-
Bremen	7 605	4 708	1 761	65	308	620	61	82
Hamburg	13 734	8 895	3 051	188	634	895	50	21
Hessen	42 889	25 970	9 434	894	2 615	3 472	504	-
Mecklenburg-Vorpommern	8 204	5 030	1 855	562	176	146	26	409
Niedersachsen	67 186	32 560	21 545	2 509	3 896	5 906	750	20
Nordrhein-Westfalen	140 718	82 145	35 102	2 869	6 169	13 042	1 391	-
Rheinland-Pfalz	29 144	15 943	8 073	786	1 142	2 683	517	-
Saarland	8 367	4 608	2 379	169	239	846	126	-
Sachsen	19 816	14 083	3 456	670	159	1 276	172	-
Sachsen-Anhalt	7 654	4 558	2 033	893	130	-	40	-
Schleswig-Holstein	21 343	10 767	6 153	873	1 059	2 031	351	109
Thüringen	13 074	10 165	1 678	763	87	244	137	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	514 481	290 576	136 188	13 587	22 988	45 245	5 665	232
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	60 868	42 883	11 181	3 674	578	1 768	375	409

Fußnoten siehe Seite 103.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1992 nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	See- schifffahrt
darunter bestanden männlich								
Deutschland	265 050	155 814	85 464	9 774	11 301	2 048	69	580
Baden-Württemberg	39 487	23 299	13 187	1 256	1 545	192	8	-
Bayern	41 779	24 197	13 852	1 944	1 500	271	15	-
Berlin	6 868	4 308	2 049	112	306	90	3	-
Brandenburg	4 026	2 196	1 444	374	5	7	-	-
Bremen	3 558	2 388	891	31	161	17	2	68
Hamburg	6 732	4 547	1 677	108	338	44	1	17
Hessen	19 741	12 628	5 349	494	1 098	167	5	-
Mecklenburg-Vorpommern	3 437	1 415	1 335	289	15	2	-	381
Niedersachsen	30 773	14 578	12 454	1 517	1 915	288	4	17
Nordrhein-Westfalen	65 128	40 780	19 091	1 568	2 994	688	7	-
Rheinland-Pfalz	13 234	7 530	4 459	452	681	109	3	-
Saarland	3 872	2 385	1 221	81	146	38	1	-
Sachsen	7 017	4 345	2 355	287	24	6	-	-
Sachsen-Anhalt	3 524	1 754	1 301	455	10	-	4	-
Schleswig-Holstein	10 029	5 127	3 614	526	540	111	14	97
Thüringen	5 845	4 337	1 185	280	23	18	2	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	240 282	140 848	77 844	8 089	11 224	2 015	63	199
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	24 768	14 966	7 620	1 685	77	33	6	381
weiblich								
Deutschland	238 524	139 492	36 985	5 434	10 933	40 395	5 278	7
Baden-Württemberg	33 185	19 132	5 033	623	1 671	5 970	756	-
Bayern	39 608	22 681	6 887	856	1 078	7 089	1 017	-
Berlin	6 317	4 053	823	64	447	876	54	-
Brandenburg	3 344	2 586	406	242	19	91	-	-
Bremen	2 941	1 716	478	25	129	536	55	2
Hamburg	5 661	3 693	745	56	277	841	49	-
Hessen	18 060	10 544	2 298	300	1 385	3 093	440	-
Mecklenburg-Vorpommern	3 167	2 323	345	207	124	144	24	-
Niedersachsen	27 583	14 060	5 208	730	1 830	5 129	624	2
Nordrhein-Westfalen	57 071	32 410	9 020	884	2 783	10 903	1 071	-
Rheinland-Pfalz	12 183	6 798	1 994	194	397	2 337	463	-
Saarland	3 343	1 758	624	41	82	747	91	-
Sachsen	8 350	6 274	789	272	111	732	172	-
Sachsen-Anhalt	3 091	2 110	581	287	84	-	29	-
Schleswig-Holstein	8 518	4 343	1 386	287	461	1 728	310	3
Thüringen	6 102	5 011	368	366	55	179	123	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	213 301	120 019	34 496	4 060	10 540	39 249	4 930	7
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	25 223	19 473	2 489	1 374	393	1 146	348	-
insgesamt								
Deutschland	503 574	295 306	122 449	15 208	22 234	42 443	5 347	587
Baden-Württemberg	72 672	42 431	18 220	1 879	3 216	6 162	764	-
Bayern	81 387	46 878	20 739	2 800	2 578	7 360	1 032	-
Berlin	13 185	8 361	2 872	176	753	966	57	-
Brandenburg	7 370	4 782	1 850	616	24	98	-	-
Bremen	6 499	4 104	1 369	56	290	553	57	70
Hamburg	12 393	8 240	2 422	164	615	885	50	17
Hessen	37 801	23 172	7 647	794	2 483	3 260	445	-
Mecklenburg-Vorpommern	6 604	3 738	1 680	496	139	146	24	381
Niedersachsen	58 356	28 638	17 662	2 247	3 745	5 417	628	19
Nordrhein-Westfalen	122 199	73 190	28 111	2 452	5 777	11 591	1 078	-
Rheinland-Pfalz	25 417	14 328	6 453	646	1 078	2 446	466	-
Saarland	7 215	4 143	1 845	122	228	785	92	-
Sachsen	15 367	10 619	3 144	559	135	738	172	-
Sachsen-Anhalt	6 615	3 864	1 882	742	94	-	33	-
Schleswig-Holstein	18 547	9 470	5 000	813	1 001	1 839	324	100
Thüringen	11 947	9 348	1 553	646	78	197	125	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	453 583	260 867	112 340	12 149	21 764	41 264	4 993	206
Neue Länder und Berlin-Ost 4)	49 991	34 439	10 109	3 059	470	1 179	354	381

- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
3) Im städtischen Bereich.

- 4) Für die Ausbildungsbereiche Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft liegen für Berlin nur Gesamtergebnisse vor. Der Nachweis erfolgt bei dem früheren Bundesgebiet.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.10 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1992 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich — Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	10 859	7 788	18 647	9 582	6 638	16 220
01	Landwirte	4 829	615	5 444	4 360	528	4 888
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	348	309	657	304	227	531
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	94	145	239	72	119	191
05	Gartenbauer	4 293	6 671	10 964	3 643	5 722	9 365
06	Forst-, Jagdberufe	1 295	48	1 343	1 203	42	1 245
II	Bergleute, Mineralgewinner	989	—	989	910	—	910
07	Bergleute	949	—	949	881	—	881
09	Mineralförderer	40	—	40	29	—	29
III	Fertigungsberufe	201 916	35 317	237 233	173 107	30 934	204 041
10	Steinbearbeiter	569	98	667	466	78	544
11	Baustoffhersteller	186	2	188	135	2	137
12	Keramiker	129	237	366	113	220	333
13	Glasmacher	313	134	447	280	130	410
14	Chemiearbeiter	2 900	708	3 608	2 656	588	3 244
15	Kunststoffverarbeiter	1 233	205	1 438	1 151	183	1 334
16	Papierhersteller, -verarbeiter	1 355	397	1 752	1 190	348	1 538
17	Drucker	3 499	2 354	5 853	3 178	2 245	5 423
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	289	58	347	254	51	305
19	Metallherzeuger, Walzer	699	41	740	643	36	679
20	Formen-, Formgießer	349	5	354	319	4	323
21	Metallverformer (spanlos)	127	24	151	99	10	109
22	Metallverformer (spanend)	4 972	267	5 239	4 678	252	4 930
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	267	92	359	228	90	318
24	Metallverbinder	557	5	562	470	5	475
25	Schmiede	454	1	455	420	1	421
26	Feinblechner, Installateure	13 396	134	13 530	10 837	116	10 953
27	Schlosser	25 803	546	26 349	23 323	497	23 820
28	Mechaniker	22 151	909	23 060	19 427	806	20 233
29	Werkzeugmacher	6 834	275	7 109	6 526	259	6 785
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	1 764	2 927	4 691	1 490	2 578	4 068
31	Elektriker	40 262	1 626	41 888	35 107	1 460	36 567
32	Montierer und Metallberufe a.n.g.	731	27	758	667	22	689
33	Spinnberufe	183	386	569	163	315	478
34	Textilhersteller	648	657	1 305	584	558	1 142
35	Textilverarbeiter	404	11 233	11 637	367	9 855	10 222
36	Textilveredler	264	125	389	237	115	352
37	Lederherst., Leder- und Fellverarbeiter	664	550	1 214	601	529	1 130
39	Back-, Konditorwarenhersteller	5 759	2 947	8 706	4 661	2 605	7 266
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	3 150	308	3 458	2 678	259	2 937
41	Speisenbereiter	6 409	3 283	9 692	5 055	2 568	7 623
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	498	62	560	454	51	505
43	Übrige Ernährungsberufe	427	379	806	388	305	693
44	Maurer, Betonbauer	15 365	62	15 427	12 129	50	12 179
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	7 106	33	7 139	5 743	31	5 774
46	Straßen-, Tiefbauer	2 958	15	2 973	2 266	12	2 278
48	Bauausstatter	3 124	109	3 233	2 565	99	2 664
49	Raumausstatter, Polsterer	1 129	809	1 938	985	756	1 741
50	Tischler, Modellbauer	14 586	1 486	16 072	12 372	1 296	13 668
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 938	1 054	9 992	6 948	932	7 880
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 454	746	2 200	1 246	616	1 862
54	Maschinenisten und zugehörige Berufe	11	1	12	8	1	9
IV	Technische Berufe	7 016	8 923	15 939	6 482	8 343	14 825
62	Techniker	583	393	976	538	373	911
63	Technische Sonderfachkräfte	6 433	8 530	14 963	5 944	7 970	13 914
V	Dienstleistungsberufe	83 346	219 195	302 541	74 969	192 609	267 578
68	Warenkaufleute	24 687	56 786	81 473	21 939	49 225	71 164
69	Bank-, Versicherungskaufleute	14 171	15 821	29 992	13 601	15 062	28 663
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zu- gehörige Berufe	3 921	5 411	9 332	3 475	4 877	8 352
71	Berufe des Landverkehrs	4 177	549	4 726	3 523	400	3 923
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	723	8	731	654	8	662
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 691	1 487	3 178	1 648	1 451	3 099
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschafts- prüfer	2 048	6 879	8 927	1 907	6 135	8 042
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs- fachleute	2 253	1 914	4 167	1 609	1 225	2 834
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	22 844	70 292	93 136	20 845	61 087	81 932
80	Sicherheitswahrer	509	22	531	423	18	441
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	34	334	368	30	314	344
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 141	2 354	3 495	1 031	2 138	3 169
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	24	25 367	25 391	24	23 429	23 453
87	Lehrer	266	173	439	205	136	341
90	Körperpfleger	803	14 513	15 316	631	11 677	12 308
91	Gästebetreuer	2 816	9 678	12 494	2 419	8 565	10 984
92	Hauswirtschaftliche Berufe	81	7 250	7 331	71	6 543	6 614
93	Reinigungsberufe	1 157	357	1 514	934	319	1 253
	Insgesamt ...	304 126	271 223	575 349	265 050	238 524	503 574

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten und Studienanfänger 1960 bis 1993

Jahr	Studenten						Studienanfänger 1)	
	Insgesamt		Deutsche		Ausländer			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet								
1960	246 939	65 807	226 399	63 454	20 540	2 353	53 313	14 886
1965	308 022	84 144	284 182	80 304	23 840	3 840	54 430	14 960
1970	421 976	130 404	397 075	124 628	24 901	5 776	86 649	31 705
1975	836 002	282 113	788 704	269 151	47 298	12 962	164 571	65 641
1976	872 125	293 064	823 522	279 677	48 603	13 387	157 312	58 127
1977	905 897	311 826	856 083	297 803	49 814	14 023	164 979	58 653
1978	938 752	331 562	887 220	316 749	51 532	14 813	161 466	63 892
1979	972 068	350 091	918 580	334 371	53 488	15 720	171 314	69 065
1980	1 036 303	380 216	978 590	363 025	57 713	17 191	175 829	68 002
1981	1 121 434	422 179	1 058 970	403 570	62 464	18 609	196 989	79 999
1982	1 198 330	456 391	1 131 875	436 294	66 455	20 097	217 259	90 636
1983	1 267 263	479 343	1 197 619	458 072	69 644	21 271	226 856	90 723
1984	1 311 699	494 941	1 239 447	472 336	72 252	22 605	232 249	87 419
1985	1 336 674	505 864	1 262 099	482 009	74 575	23 855	217 409	83 851
1986	1 366 057	517 547	1 288 602	492 199	77 455	25 348	208 561	83 179
1987	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	211 202	84 631
1988	1 464 994	559 176	1 378 323	529 480	86 671	29 696	232 452	93 652
1989	1 504 563	575 169	1 412 547	542 919	92 016	32 250	246 310	98 705
1990	1 579 006	605 331	1 479 239	569 545	99 767	35 786	256 689	101 506
1991	1 639 937	635 375	1 532 000	595 663	107 937	39 712	277 601	109 824
Neue Länder und Berlin-Ost								
1960	101 205	25 413	99 860	25 213	1 345	200	26 553	.
1965	111 815	28 870	109 671	28 511	2 144	359	24 102	6 458
1970	143 898	50 711	140 770	50 056	3 128	655	37 944	13 879
1975	135 956	65 411	132 719	64 352	3 237	1 059	34 568	16 842
1976	130 201	62 134	.	.	.	.	.	.
1977	129 615	61 600	.	.	.	.	.	.
1978	127 473	60 657	.	.	.	.	.	.
1979	129 055	52 163	.	.	.	.	.	.
1980	129 875	62 803	126 023	61 539	3 852	1 264	32 292	16 160
1981	130 633	63 807	126 604	62 532	4 029	1 275	.	.
1982	130 442	64 248	126 282	62 946	4 160	1 302	.	.
1983	130 097	65 032	125 456	63 702	4 641	1 330	.	.
1984	129 628	64 699	124 870	63 402	4 758	1 297	.	.
1985	131 860	64 935	127 052	63 649	4 808	1 286	32 376	15 929
1986	134 046	66 304	129 035	64 981	5 011	1 323	32 372	16 088
1987	135 444	66 804	130 458	65 508	4 986	1 296	31 906	15 830
1988	135 523	65 636	130 456	64 274	5 067	1 362	31 757	15 673
1989	134 440	64 389	129 362	63 024	5 078	1 365	32 682	15 347
1990	133 335	60 420	128 487	59 086	4 848	1 334	32 351	15 130
1991	135 724	60 066	130 791	58 689	4 933	1 377	39 514	15 506
Deutschland								
1992 2)	1 827 229	726 362	1 702 258	680 210	124 971	46 152	309 060	129 041
1993 2)	1 875 184	753 762	1 741 219	702 138	133 965	51 624	292 095	125 276

1) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1993 = WS 1992/93 und SS 1993).

2) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studenten nach Hochschularten

7.2.1 Studenten

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche und Ausländer insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1960/61	246 939	239 481	—	7 458	—	—
1965/66	308 022	300 035	—	7 987	—	—
1970/71	421 976	411 520	—	10 456	—	—
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1986/87	1 366 057	944 399	88 182	21 850	278 678	32 948
1987/88	1 409 042	966 419	93 386	21 862	292 010	35 365
1988/89	1 464 994	1 000 007	101 344	23 049	304 313	36 281
1989/90	1 504 563	1 017 003	108 347	23 336	317 470	38 407
1990/91	1 579 006	1 063 871	120 185	23 962	331 496	39 492
1991/92	1 639 937	1 097 943	129 371	24 083	345 017	43 523
Deutschland						
1992/93 3)	1 827 229	1 242 550	135 845	29 178	372 172	47 484
1993/94 3)	1 875 184	1 256 117	146 160	29 874	390 260	52 773
männlich Früheres Bundesgebiet						
1960/61	181 132	176 733	—	4 399	—	—
1965/66	223 878	219 277	—	4 601	—	—
1970/71	291 572	285 295	—	6 277	—	—
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1986/87	848 510	555 316	60 407	11 033	202 599	19 155
1987/88	873 432	566 988	63 804	10 915	212 035	19 690
1988/89	905 818	584 268	69 002	11 336	221 255	19 957
1989/90	929 394	592 185	73 640	11 323	231 232	21 014
1990/91	973 675	618 203	80 995	11 559	241 298	21 620
1991/92	1 004 562	633 141	86 149	11 595	249 729	23 948
Deutschland						
1992/93 3)	1 100 867	705 630	89 055	14 173	266 386	25 623
1993/94 3)	1 121 422	705 433	95 675	14 335	277 102	28 877
weiblich Früheres Bundesgebiet						
1960/61	65 807	62 748	—	3 059	—	—
1965/66	84 144	80 758	—	3 386	—	—
1970/71	130 404	126 225	—	4 179	—	—
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1986/87	517 547	389 083	27 775	10 817	76 079	13 793
1987/88	535 610	399 431	29 582	10 947	79 975	15 675
1988/89	559 176	415 739	32 342	11 713	83 058	16 324
1989/90	575 169	424 818	34 707	12 013	86 238	17 393
1990/91	605 331	445 668	39 190	12 403	90 198	17 872
1991/92	635 375	464 802	43 222	12 488	95 288	19 575
Deutschland						
1992/93 3)	726 362	536 920	46 790	15 005	105 786	21 861
1993/94 3)	753 762	550 684	50 485	15 539	113 158	23 896

Fußnoten siehe Seite 109.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studenten nach Hochschularten

7.2.1 Studenten

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1960/61	226 399	219 655	—	6 744	—	—
1965/66	284 182	277 217	—	6 965	—	—
1970/71	397 075	388 042	—	9 033	—	—
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1986/87	1 288 602	888 085	83 612	19 504	264 457	32 944
1987/88	1 327 839	907 506	88 495	19 497	276 981	35 360
1988/89	1 378 323	937 184	95 876	20 574	288 410	36 279
1989/90	1 412 547	950 457	102 317	20 715	300 653	38 405
1990/91	1 479 239	992 003	113 198	21 040	313 507	39 491
1991/92	1 532 000	1 020 482	121 535	20 814	325 649	43 520
Deutschland						
1992/93 3)	1 702 258	1 153 111	126 786	25 335	349 550	47 476
1993/94 3)	1 741 219	1 160 409	135 749	25 615	366 679	52 767
weiblich Früheres Bundesgebiet						
1960/61	63 454	60 690	—	2 764	—	—
1965/66	80 304	77 370	—	2 934	—	—
1970/71	124 628	121 038	—	3 590	—	—
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1986/87	492 199	368 612	26 755	9 556	73 486	13 790
1987/88	508 405	377 562	28 470	9 690	77 012	15 671
1988/89	529 480	391 992	30 992	10 371	79 803	16 322
1989/90	542 919	399 236	33 165	10 532	82 595	17 391
1990/91	569 545	417 532	37 319	10 731	86 092	17 871
1991/92	595 663	433 865	41 015	10 628	90 582	19 573
Deutschland						
1992/93 3)	680 210	501 112	44 035	12 875	100 327	21 861
1993/94 3)	702 138	510 777	47 199	13 135	107 133	23 894
Ausländer Früheres Bundesgebiet						
1960/61	20 540	19 826	—	714	—	—
1965/66	23 840	22 818	—	1 022	—	—
1970/71	24 901	23 478	—	1 423	—	—
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	—
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	—
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1986/87	77 455	56 314	4 570	2 346	14 221	4
1987/88	81 203	58 913	4 891	2 365	15 029	5
1988/89	86 671	62 823	5 468	2 475	15 903	2
1989/90	92 016	66 546	6 030	2 621	16 817	2
1990/91	99 767	71 868	6 987	2 922	17 989	1
1991/92	107 937	77 461	7 836	3 269	19 368	3
Deutschland						
1992/93 3)	124 971	89 439	9 059	3 843	22 622	8
1993/94 3)	133 965	95 708	10 411	4 259	23 581	6

Fußnoten siehe Seite 109.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studenten nach Hochschularten
7.2.2 Studienanfänger *)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche und Ausländer insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1960	53 313	51 037	—	2 276	—	—
1965	54 430	52 206	—	2 224	—	—
1970	86 649	83 595	—	3 054	—	—
1975	164 571	110 916	9 950	2 539	40 208	958
1980	175 829	112 296	11 442	2 817	40 370	8 904
1985	217 409	134 949	15 007	2 810	55 708	8 935
1986	208 561	130 074	12 783	2 792	53 074	9 838
1987	211 202	129 910	13 878	2 611	54 697	10 106
1988	232 452	143 291	15 516	2 697	59 753	11 195
1989	246 310	152 114	18 401	2 840	61 655	11 300
1990	256 689	156 599	19 556	3 031	65 884	11 619
1991	277 601	168 783	24 128	3 085	68 654	12 951
Deutschland						
1992	309 060	195 427	21 859	4 411	71 879	15 484
1993 3)	292 095	172 034	20 552	3 972	76 703	18 834
männlich Früheres Bundesgebiet						
1960	38 427	37 111	—	1 316	—	—
1965	39 470	38 228	—	1 242	—	—
1970	54 944	53 163	—	1 781	—	—
1975	98 930	60 352	6 114	1 393	30 385	686
1980	107 827	65 061	7 586	1 510	28 063	5 607
1985	133 558	75 999	10 484	1 467	40 433	5 175
1986	125 382	72 269	8 513	1 374	37 694	5 532
1987	126 571	72 165	9 068	1 320	38 369	5 649
1988	138 800	79 358	10 131	1 359	42 096	5 856
1989	147 605	83 872	12 043	1 334	44 317	6 039
1990	155 183	86 683	12 914	1 462	47 858	6 266
1991	167 777	94 592	15 540	1 474	49 183	6 988
Deutschland						
1992	180 019	105 274	13 733	2 176	50 476	8 360
1993 3)	166 819	90 156	12 294	1 948	52 260	10 161
weiblich Früheres Bundesgebiet						
1960	14 886	13 926	—	960	—	—
1965	14 960	13 978	—	982	—	—
1970	31 705	30 432	—	1 273	—	—
1975	65 641	50 564	3 836	1 146	9 823	272
1980	68 002	47 235	3 856	1 307	12 307	3 297
1985	83 851	58 950	4 523	1 343	15 275	3 760
1986	83 179	57 805	4 270	1 418	15 380	4 306
1987	84 631	57 745	4 810	1 291	16 328	4 457
1988	93 652	63 933	5 385	1 338	17 657	5 339
1989	98 705	68 242	6 358	1 506	17 338	5 261
1990	101 506	69 916	6 642	1 569	18 026	5 353
1991	109 824	74 191	8 588	1 611	19 471	5 963
Deutschland						
1992	129 041	90 153	8 126	2 235	21 403	7 124
1993 3)	125 276	81 878	8 258	2 024	24 443	8 673

Fußnoten siehe Seite 109.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studenten nach Hochschularten 7.2.2 Studienanfänger *)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1960	48 378	46 434	—	1 944	—	—
1965	49 957	48 136	—	1 821	—	—
1970	82 030	79 459	—	2 571	—	—
1975	153 062	102 147	9 654	1 945	38 358	958
1980	163 723	103 127	10 910	2 241	38 541	8 904
1985	202 342	123 616	14 146	2 282	53 364	8 934
1986	192 933	118 038	11 946	2 247	50 866	9 836
1987	194 635	117 137	12 977	2 083	52 335	10 103
1988	214 544	129 695	14 532	2 120	57 004	11 193
1989	226 331	136 989	17 156	2 175	58 711	11 300
1990	234 433	139 920	18 069	2 291	62 535	11 618
1991	252 533	150 213	22 310	2 244	64 816	12 950
Deutschland						
1992	279 960	173 769	19 896	3 332	67 480	15 483
1993 3)	262 184	150 360	18 158	2 936	71 897	18 833
weiblich Früheres Bundesgebiet						
1960	14 155	13 322	—	833	—	—
1965	13 899	13 087	—	812	—	—
1970	30 042	28 979	—	1 063	—	—
1975	61 319	46 837	3 757	865	9 588	272
1980	63 246	43 235	3 707	1 029	11 978	3 297
1985	77 604	53 734	4 285	1 082	14 744	3 759
1986	76 558	52 272	4 044	1 107	14 829	4 306
1987	77 535	51 876	4 510	998	15 697	4 454
1988	85 905	57 570	5 072	1 027	16 898	5 338
1989	90 045	61 161	5 942	1 112	16 569	5 261
1990	91 900	62 089	6 171	1 159	17 129	5 352
1991	98 670	65 288	7 949	1 129	18 342	5 962
Deutschland						
1992	116 171	79 950	7 425	1 654	20 018	7 124
1993 3)	111 602	71 151	7 280	1 456	23 042	8 673
Ausländer Früheres Bundesgebiet						
1960	4 935	4 603	—	332	—	—
1965	4 473	4 070	—	403	—	—
1970	4 619	4 136	—	483	—	—
1975	11 509	8 769	296	594	1 850	—
1980	12 106	9 169	532	576	1 829	—
1985	15 067	11 333	861	528	2 344	1
1986	15 628	12 036	837	545	2 208	2
1987	16 567	12 773	901	528	2 362	3
1988	17 908	13 596	984	577	2 749	2
1989	19 979	15 125	1 245	665	2 944	—
1990	22 256	16 679	1 487	740	3 349	1
1991	25 068	18 570	1 818	841	3 838	1
Deutschland						
1992	29 100	21 658	1 963	1 079	4 399	1
1993 3)	29 911	21 674	2 394	1 036	4 806	1

*) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1993 = WS 1992/93 und SS 1993).

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschulabsolventen

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger

1 000

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschul- reife	Hochschul- reife		Universitäten 1)	Fachhoch- schulen 2)
Anzahl						
1993	308	88	220	271 – 298	183 – 201	88 – 97
1994	317	92	226	272 – 303	184 – 204	88 – 98
1995	324	92	231	276 – 307	186 – 207	90 – 100
1996	336	93	243	282 – 314	191 – 212	92 – 102
1997	346	94	252	290 – 323	196 – 219	93 – 104
1998	354	95	259	297 – 331	201 – 225	95 – 106
1999	369	96	273	305 – 340	208 – 232	97 – 108
2000	381	97	284	314 – 350	215 – 240	99 – 110
2001	385	97	287	320 – 357	220 – 245	100 – 112
2002	392	98	293	325 – 362	223 – 250	101 – 113
2003	391	99	292	328 – 366	225 – 252	102 – 114
2004	397	101	296	330 – 368	227 – 254	103 – 115
2005	405	102	303	335 – 374	230 – 257	105 – 116
2006	416	103	313	341 – 381	235 – 263	106 – 118
2007	422	104	318	346 – 387	239 – 268	108 – 120
2008	424	104	320	349 – 390	241 – 270	109 – 121
2009	416	103	313	348 – 388	239 – 268	108 – 120
2010	406	100	306	342 – 382	236 – 264	106 – 118

7.3.2 Studenten und Hochschulabsolventen *)

1 000

Jahr	Studenten			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten 1)	Fachhoch- schulen 2)		Universitäten 1)	Fachhoch- schulen 2)
1993	1 790 - 1 844	1 367 - 1 402	424 - 442	201 - 201	139 - 139	63 - 63
1994	1 794 - 1 874	1 355 - 1 407	439 - 467	208 - 208	144 - 144	64 - 64
1995	1 804 - 1 910	1 354 - 1 423	451 - 487	204 - 205	138 - 138	66 - 67
1996	1 812 - 1 949	1 359 - 1 446	453 - 503	209 - 214	137 - 137	72 - 77
1997	1 812 - 1 967	1 354 - 1 457	459 - 510	229 - 239	151 - 153	78 - 86
1998	1 810 - 1 980	1 345 - 1 462	466 - 518	237 - 251	159 - 164	78 - 87
1999	1 834 - 2 015	1 361 - 1 489	473 - 526	221 - 238	141 - 149	80 - 89
2000	1 839 - 2 031	1 359 - 1 496	480 - 534	234 - 253	153 - 163	81 - 91
2001	1 851 - 2 061	1 363 - 1 518	488 - 542	231 - 253	148 - 161	82 - 92
2002	1 880 - 2 094	1 385 - 1 544	495 - 550	230 - 256	146 - 163	84 - 93
2003	1 910 - 2 127	1 408 - 1 570	501 - 557	231 - 257	146 - 163	85 - 94
2004	1 938 - 2 159	1 430 - 1 596	507 - 564	234 - 260	148 - 165	86 - 95
2005	1 966 - 2 192	1 453 - 1 621	513 - 570	238 - 265	150 - 168	87 - 97
2006	1 996 - 2 226	1 476 - 1 649	520 - 578	242 - 269	153 - 171	89 - 98
2007	2 026 - 2 261	1 500 - 1 676	526 - 585	245 - 273	156 - 174	90 - 100
2008	2 056 - 2 295	1 524 - 1 703	532 - 592	248 - 276	157 - 176	91 - 101
2009	2 080 - 2 323	1 543 - 1 726	537 - 597	250 - 279	159 - 178	91 - 101
2010	2 094 - 2 338	1 555 - 1 739	539 - 599	255 - 284	163 - 182	92 - 102

*) Status-quo Berechnung (Modell A: Das Hochschulverhalten der Studienanfänger und die relative Verteilung auf Universitäten und Fachhochschulen bleibt bestehen).

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1993/94 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	1 875 184	1 256 117	146 160	29 874	390 260	52 773
Baden-Württemberg	235 511	172 822	-	4 047	50 264	8 378
Bayern	263 420	196 295	-	2 399	57 284	7 442
Berlin	150 021	119 744	-	6 789	18 021	5 467
Brandenburg	15 054	10 606	-	396	2 555	1 497
Bremen	27 039	17 627	-	698	8 318	396
Hamburg	70 079	51 329	-	2 260	15 423	1 067
Hessen	163 568	96 239	17 807	1 304	42 428	5 790
Mecklenburg-Vorpommern	15 398	12 216	-	115	2 437	630
Niedersachsen	160 123	124 117	-	2 137	29 839	4 030
Nordrhein-Westfalen	518 349	275 001	128 353	5 762	99 283	9 950
Rheinland-Pfalz	81 523	56 715	-	-	21 564	3 244
Saarland	24 961	20 336	-	625	3 782	218
Sachsen	58 786	42 715	-	1 736	12 420	1 915
Sachsen-Anhalt	23 753	17 607	-	642	4 390	1 114
Schleswig-Holstein	46 024	26 234	-	367	17 986	1 437
Thüringen	21 575	16 514	-	597	4 266	198
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 711 865	1 134 238	146 160	25 034	359 014	47 419
Neue Länder und Berlin-Ost ..	163 319	121 879	-	4 840	31 246	5 354
Deutsche						
Deutschland	1 741 219	1 160 409	135 749	25 615	366 679	52 767
Baden-Württemberg	216 370	157 362	-	3 294	47 336	8 378
Bayern	248 266	184 139	-	2 024	54 661	7 442
Berlin	133 971	106 019	-	5 912	16 573	5 467
Brandenburg	14 446	10 043	-	369	2 537	1 497
Bremen	25 015	16 280	-	649	7 690	396
Hamburg	65 176	47 916	-	2 045	14 151	1 064
Hessen	149 704	87 522	16 426	1 109	38 857	5 790
Mecklenburg-Vorpommern	14 874	11 755	-	112	2 377	630
Niedersachsen	152 128	117 403	-	1 909	28 786	4 030
Nordrhein-Westfalen	479 346	253 653	119 323	4 552	91 871	9 947
Rheinland-Pfalz	75 688	52 042	-	-	20 402	3 244
Saarland	22 541	18 463	-	534	3 326	218
Sachsen	56 051	40 273	-	1 643	12 220	1 915
Sachsen-Anhalt	22 958	16 919	-	614	4 311	1 114
Schleswig-Holstein	43 899	24 827	-	292	17 343	1 437
Thüringen	20 786	15 793	-	557	4 238	198
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 585 599	1 045 309	135 749	21 105	336 023	47 413
Neue Länder und Berlin-Ost ..	155 620	115 100	-	4 510	30 656	5 354
Ausländer						
Deutschland	133 965	95 708	10 411	4 259	23 581	6
Baden-Württemberg	19 141	15 460	-	753	2 928	-
Bayern	15 154	12 156	-	375	2 623	-
Berlin	16 050	13 725	-	877	1 448	-
Brandenburg	608	563	-	27	18	-
Bremen	2 024	1 347	-	49	628	-
Hamburg	4 903	3 413	-	215	1 272	3
Hessen	13 864	8 717	1 381	195	3 571	-
Mecklenburg-Vorpommern	524	461	-	3	60	-
Niedersachsen	7 995	6 714	-	228	1 053	-
Nordrhein-Westfalen	39 003	21 348	9 030	1 210	7 412	3
Rheinland-Pfalz	5 835	4 673	-	-	1 162	-
Saarland	2 420	1 873	-	91	456	-
Sachsen	2 735	2 442	-	93	200	-
Sachsen-Anhalt	795	688	-	28	79	-
Schleswig-Holstein	2 125	1 407	-	75	643	-
Thüringen	789	721	-	40	28	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	126 266	88 929	10 411	3 929	22 991	6
Neue Länder und Berlin-Ost ..	7 699	6 779	-	330	590	-

Fußnoten siehe Seite 113.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1993/94 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	753 762	550 684	50 485	15 539	113 158	23 896
Baden-Württemberg	90 759	71 530	—	2 192	13 257	3 780
Bayern	106 755	86 132	—	1 262	16 439	2 922
Berlin	67 920	55 093	—	3 746	5 835	3 246
Brandenburg	7 759	5 766	—	143	1 052	798
Bremen	10 806	7 950	—	365	2 350	141
Hamburg	27 810	22 035	—	1 040	4 305	430
Hessen	62 631	42 006	7 058	649	10 585	2 333
Mecklenburg-Vorpommern	7 146	5 848	—	61	870	367
Niedersachsen	64 939	53 219	—	1 198	8 764	1 758
Nordrhein-Westfalen	200 065	119 069	43 427	2 887	30 270	4 412
Rheinland-Pfalz	33 708	25 916	—	—	6 871	921
Saarland	9 955	8 835	—	292	784	44
Sachsen	24 924	18 474	—	892	4 203	1 355
Sachsen-Anhalt	11 452	8 651	—	325	1 844	632
Schleswig-Holstein	17 553	12 802	—	181	3 922	648
Thüringen	9 580	7 358	—	306	1 807	109
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	678 431	492 408	50 485	13 111	101 792	20 635
Neue Länder und Berlin-Ost .	75 331	58 276	—	2 428	11 366	3 261
Deutsche						
Deutschland	702 138	510 777	47 199	13 135	107 133	23 896
Baden-Württemberg	82 698	64 613	—	1 758	12 547	3 780
Bayern	100 193	80 565	—	1 060	15 646	2 922
Berlin	61 548	49 641	—	3 239	5 422	3 246
Brandenburg	7 466	5 488	—	133	1 047	798
Bremen	10 077	7 454	—	337	2 145	141
Hamburg	25 899	20 512	—	931	4 027	429
Hessen	57 674	38 421	6 580	528	9 812	2 333
Mecklenburg-Vorpommern	7 002	5 709	—	58	868	367
Niedersachsen	61 874	50 565	—	1 068	8 483	1 758
Nordrhein-Westfalen	186 168	110 511	40 619	2 198	28 429	4 411
Rheinland-Pfalz	31 212	23 847	—	—	6 444	921
Saarland	8 904	7 943	—	239	678	44
Sachsen	24 071	17 716	—	840	4 160	1 355
Sachsen-Anhalt	11 213	8 435	—	313	1 833	632
Schleswig-Holstein	16 766	12 187	—	142	3 789	648
Thüringen	9 373	7 170	—	291	1 803	109
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	629 536	454 940	47 199	10 872	95 892	20 633
Neue Länder und Berlin-Ost .	72 602	55 837	—	2 263	11 241	3 261
Ausländer						
Deutschland	51 624	39 907	3 286	2 404	6 025	2
Baden-Württemberg	8 061	6 917	—	434	710	—
Bayern	6 562	5 567	—	202	793	—
Berlin	6 372	5 452	—	507	413	—
Brandenburg	293	278	—	10	5	—
Bremen	729	496	—	28	205	—
Hamburg	1 911	1 523	—	109	278	1
Hessen	4 957	3 585	478	121	773	—
Mecklenburg-Vorpommern	144	139	—	3	2	—
Niedersachsen	3 065	2 654	—	130	281	—
Nordrhein-Westfalen	13 897	8 558	2 808	689	1 841	1
Rheinland-Pfalz	2 496	2 069	—	—	427	—
Saarland	1 051	892	—	53	106	—
Sachsen	853	758	—	52	43	—
Sachsen-Anhalt	239	216	—	12	11	—
Schleswig-Holstein	787	615	—	39	133	—
Thüringen	207	188	—	15	4	—
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	48 895	37 468	3 286	2 239	5 900	2
Neue Länder und Berlin-Ost .	2 729	2 439	—	165	125	—

Fußnoten siehe Seite 113.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1993/94 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.3 Studienanfänger

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	233 526	134 355	18 164	3 298	61 510	16 199
Baden-Württemberg	30 771	18 935	-	425	8 203	3 208
Bayern	34 174	22 703	-	293	9 707	1 471
Berlin	13 685	9 548	-	482	2 345	1 310
Brandenburg	4 122	1 990	-	39	1 306	787
Bremen	3 572	1 662	-	70	1 713	127
Hamburg	6 365	4 710	-	316	1 097	242
Hessen	19 502	10 167	2 219	123	5 673	1 320
Mecklenburg-Vorpommern	3 410	1 981	-	25	1 132	272
Niedersachsen	18 226	12 489	-	277	4 134	1 326
Nordrhein-Westfalen	58 695	26 378	15 945	430	12 176	3 766
Rheinland-Pfalz	10 631	6 409	-	-	3 553	669
Saarland	3 334	2 476	-	75	677	106
Sachsen	11 845	6 631	-	349	4 099	766
Sachsen-Anhalt	4 661	1 956	-	184	2 144	377
Schleswig-Holstein	5 453	3 367	-	39	1 686	361
Thüringen	5 080	2 953	-	171	1 865	91
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	199 871	115 464	18 164	2 377	49 960	13 906
Neue Länder und Berlin-Ost ..	33 655	18 891	-	921	11 550	2 293
Deutsche						
Deutschland	209 502	117 531	15 756	2 489	57 527	16 199
Baden-Württemberg	27 963	16 683	-	284	7 788	3 208
Bayern	30 384	19 740	-	199	8 974	1 471
Berlin	11 749	7 952	-	348	2 139	1 310
Brandenburg	3 794	1 673	-	35	1 299	787
Bremen	3 295	1 505	-	63	1 600	127
Hamburg	5 632	4 124	-	264	1 002	242
Hessen	17 140	8 712	1 894	90	5 124	1 320
Mecklenburg-Vorpommern	3 290	1 899	-	24	1 095	272
Niedersachsen	16 781	11 237	-	222	3 996	1 326
Nordrhein-Westfalen	51 582	22 723	13 862	226	11 005	3 766
Rheinland-Pfalz	9 519	5 500	-	-	3 350	669
Saarland	2 611	1 923	-	46	536	106
Sachsen	11 297	6 160	-	327	4 044	766
Sachsen-Anhalt	4 490	1 840	-	179	2 094	377
Schleswig-Holstein	5 024	3 014	-	29	1 620	361
Thüringen	4 951	2 846	-	153	1 861	91
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	177 680	100 185	15 756	1 638	46 195	13 906
Neue Länder und Berlin-Ost ..	31 822	17 346	-	851	11 332	2 293
Ausländer						
Deutschland	24 024	16 824	2 408	809	3 983	-
Baden-Württemberg	2 808	2 252	-	141	415	-
Bayern	3 790	2 963	-	94	733	-
Berlin	1 936	1 596	-	134	206	-
Brandenburg	328	317	-	4	7	-
Bremen	277	157	-	7	113	-
Hamburg	733	586	-	52	95	-
Hessen	2 362	1 455	325	33	549	-
Mecklenburg-Vorpommern	120	82	-	1	37	-
Niedersachsen	1 445	1 252	-	55	138	-
Nordrhein-Westfalen	7 113	3 655	2 083	204	1 171	-
Rheinland-Pfalz	1 112	909	-	-	203	-
Saarland	723	553	-	29	141	-
Sachsen	548	471	-	22	55	-
Sachsen-Anhalt	171	116	-	5	50	-
Schleswig-Holstein	429	353	-	10	66	-
Thüringen	129	107	-	18	4	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	22 191	15 279	2 408	739	3 765	-
Neue Länder und Berlin-Ost ..	1 833	1 545	-	70	218	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten im Wintersemester 1993/94 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. Studien- anfänger	zusammen	dar. Studien- anfänger
Baden-Württemberg	235 511	144 752	90 759	216 370	27 963	19 141	2 808
Universitäten	154 467	96 602	57 865	139 341	14 410	15 126	2 126
Freiburg im Breisgau	23 983	13 774	10 209	21 751	2 249	2 232	115
Heidelberg	29 817	15 252	14 565	26 221	2 116	3 596	824
Hohenheim	5 290	3 083	2 207	4 928	608	362	39
Karlsruhe, Univ.-Techn. Hochschule ...	21 300	17 235	4 065	19 268	2 428	2 032	346
Konstanz	9 494	5 612	3 882	8 651	999	843	298
Mannheim	12 598	7 640	4 958	11 490	1 174	1 108	99
Stuttgart, Univ.-Techn. Hochschule ...	20 742	16 058	4 684	18 171	2 102	2 571	196
Tübingen	25 296	13 875	11 421	23 189	2 025	2 107	166
Ulm	5 924	4 057	1 867	5 653	705	271	43
Bierbrunnen, Private Wissenschaft- liche Hochschule	23	16	7	19	4	4	-
Pädagogische Hochschulen	18 265	4 660	13 605	17 941	2 261	324	123
Theologische Hochschulen	90	30	60	80	12	10	3
Kunsthochschulen	4 047	1 855	2 192	3 294	284	753	141
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	50 264	37 007	13 257	47 336	7 788	2 928	415
Verwaltungsfachhochschulen	8 378	4 598	3 780	8 378	3 208	-	-
Bayern	263 420	156 665	106 755	248 266	30 384	15 154	3 790
Universitäten	195 471	109 689	85 782	183 406	19 651	12 065	2 941
Augsburg	14 925	7 677	7 248	13 975	1 631	950	236
Bamberg	8 300	4 053	4 247	7 941	1 110	359	142
Bayreuth	8 641	5 349	3 292	8 230	1 040	411	158
Eichstätt, Kath. Universität	3 726	1 557	2 169	3 486	487	240	83
Erlangen-Nürnberg	27 435	16 838	10 597	25 739	2 732	1 696	372
München, Universität	61 727	30 096	31 631	57 260	4 251	4 467	838
München, Techn. Universität	21 238	16 420	4 818	19 861	2 494	1 377	270
München, Universität der Bundeswehr ..	2 927	2 927	-	2 867	574	60	18
München, Hochschule für Politik	735	431	304	652	85	83	16
Passau	8 861	4 480	4 381	8 309	978	552	191
Regensburg	16 502	8 724	7 778	15 678	2 250	824	328
Würzburg	20 454	11 137	9 317	19 408	2 019	1 046	289
Theologische Hochschulen	824	474	350	733	89	91	22
Kunsthochschulen	2 399	1 137	1 262	2 024	199	375	94
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	57 284	40 845	16 439	54 661	8 974	2 623	733
Verwaltungsfachhochschulen	7 442	4 520	2 922	7 442	1 471	-	-
Berlin	150 021	82 101	67 920	133 971	11 749	16 050	1 936
Universitäten	119 744	64 651	55 093	106 019	7 952	13 725	1 596
Berlin, Humboldt-Universität	22 221	10 042	12 179	20 317	2 928	1 904	452
Berlin, Freie Universität 1)	59 967	28 973	30 994	54 157	2 682	5 810	612
Berlin, Techn. Universität	37 431	25 561	11 870	31 514	2 339	5 917	444
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.) Private Hochschule	125	75	50	31	3	94	88
Kunsthochschulen	6 789	3 043	3 746	5 912	348	877	134
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	18 021	12 186	5 835	16 573	2 139	1 448	206
Verwaltungsfachhochschulen	5 467	2 221	3 246	5 467	1 310	-	-
Brandenburg	15 054	7 295	7 759	14 446	3 794	608	328
Universitäten	10 606	4 840	5 766	10 043	1 673	563	317
Cottbus, Techn. Universität	2 177	1 883	294	2 156	518	21	14
Frankfurt/Oder, Europa-Universität ...	997	451	546	595	306	402	226
Potsdam, Universität	7 432	2 506	4 926	7 292	849	140	77
Kunsthochschulen	396	253	143	369	35	27	4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	2 555	1 503	1 052	2 537	1 299	18	7
Verwaltungsfachhochschulen	1 497	699	798	1 497	787	-	-
Bremen	27 039	16 233	10 806	25 015	3 295	2 024	277
Universitäten	17 627	9 677	7 950	16 280	1 505	1 347	157
Kunsthochschulen	698	333	365	649	63	49	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	8 318	5 968	2 350	7 690	1 600	628	113
Verwaltungsfachhochschulen	396	255	141	396	127	-	-

Fußnoten siehe Seite 116.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten im Wintersemester 1993/94 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. Studien- anfänger	zusammen	dar. Studien- anfänger
Hamburg	70 079	42 269	27 810	65 176	5 632	4 903	733
Universitäten	51 329	29 294	22 035	47 916	4 124	3 413	586
Hamburg, Universität	44 203	23 580	20 623	41 400	2 993	2 803	455
Hamburg-Harburg, Techn. Universität ..	2 511	2 131	380	2 117	399	394	97
Hamburg, Universität der Bundeswehr ..	2 204	2 204	-	2 204	500	-	-
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 411	1 379	1 032	2 195	232	216	34
Kunsthochschulen	2 260	1 220	1 040	2 045	264	215	52
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	15 423	11 118	4 305	14 151	1 002	1 272	95
Verwaltungsfachhochschulen	1 067	637	430	1 064	242	3	-
Hessen	163 568	100 937	62 631	149 704	17 140	13 864	2 362
Universitäten	95 826	53 903	41 923	87 184	8 670	8 642	1 451
Darmstadt, Techn. Hochschule	17 901	13 872	4 029	16 061	1 902	1 840	363
Frankfurt am Main	36 667	19 056	17 611	32 624	2 616	4 043	584
Gießen	22 125	10 607	11 518	20 852	2 284	1 273	108
Marburg	18 296	9 741	8 555	16 895	1 698	1 401	331
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	837	627	210	752	170	85	65
Gesamthochschulen	17 807	10 749	7 058	16 426	1 894	1 381	325
Theologische Hochschulen	413	330	83	338	42	75	4
Kunsthochschulen	1 304	655	649	1 109	90	195	33
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	42 428	31 843	10 585	38 857	5 124	3 571	549
Verwaltungsfachhochschulen	5 790	3 457	2 333	5 790	1 320	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	15 398	8 252	7 146	14 874	3 290	524	120
Universitäten	12 216	6 368	5 848	11 755	1 899	461	82
Greifswald	4 074	1 915	2 159	3 856	739	218	40
Rostock	8 142	4 453	3 689	7 899	1 160	243	42
Kunsthochschulen	115	54	61	112	24	3	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	2 437	1 567	870	2 377	1 095	60	37
Verwaltungsfachhochschulen	630	263	367	630	272	-	-
Niedersachsen	160 123	95 184	64 939	152 128	16 781	7 995	1 445
Universitäten	124 117	70 898	53 219	117 403	11 237	6 714	1 252
Braunschweig, Techn. Universität	16 884	11 476	5 408	16 095	1 506	789	130
Clausthal, Techn. Universität	3 898	3 305	593	3 457	246	441	67
Göttingen	30 360	17 249	13 111	28 320	2 164	2 040	482
Hannover, Universität	31 063	19 022	12 041	29 274	3 001	1 789	242
Hannover, Medizin. Hochschule	3 480	1 859	1 621	3 261	336	219	36
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 920	554	1 366	1 806	221	114	16
Hildesheim	3 688	1 306	2 382	3 500	400	188	73
Lüneburg	5 992	2 432	3 560	5 842	726	150	36
Oldenburg	13 014	6 825	6 189	12 392	1 216	622	111
Osnabrück	13 818	6 870	6 948	13 456	1 421	362	59
Kunsthochschulen	2 137	939	1 198	1 909	222	228	55
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	29 839	21 075	8 764	28 786	3 996	1 053	138
Verwaltungsfachhochschulen	4 030	2 272	1 758	4 030	1 326	-	-
Nordrhein-Westfalen	518 349	318 284	200 065	479 346	51 582	39 003	7 113
Universitäten	274 109	155 354	118 755	252 845	22 550	21 264	3 643
Aachen, Techn. Hochschule	37 020	27 409	9 611	32 860	2 603	4 160	551
Bielefeld	17 824	8 912	8 912	16 649	2 257	1 175	248
Bochum	36 516	22 648	13 868	33 319	2 692	3 197	597
Bonn	35 462	19 143	16 319	32 964	2 812	2 498	555
Dortmund	24 187	14 797	9 390	22 614	2 343	1 573	295
Düsseldorf	18 299	9 155	9 144	16 367	1 553	1 932	329
Köln, Universität	53 334	26 148	27 186	49 008	4 188	4 326	715
Köln, Deutsche Sporthochschule	6 213	3 676	2 537	5 858	356	355	25
Münster	44 706	23 147	21 559	42 690	3 713	2 016	324
Witten-Herdecke, Private Hochschule ..	548	319	229	516	33	32	4
Gesamthochschulen	128 353	84 926	43 427	119 323	13 862	9 030	2 083
Theologische Hochschulen	892	578	314	808	173	84	12
Kunsthochschulen	5 762	2 875	2 887	4 552	226	1 210	204
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	99 283	69 013	30 270	91 871	11 005	7 412	1 171
Verwaltungsfachhochschulen	9 950	5 538	4 412	9 947	3 766	3	-

Fußnoten siehe Seite 116.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten im Wintersemester 1993/94 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. Studien- anfänger	zusammen	dar. Studien- anfänger
Rheinland-Pfalz	81 523	47 815	33 708	75 688	9 519	5 835	1 112
Universitäten	56 448	30 605	25 843	51 807	5 472	4 641	907
Kaiserslautern	9 623	7 859	1 764	8 868	1 035	755	140
Koblenz-Landau	6 232	2 198	4 034	6 099	806	133	21
Mainz	29 012	14 594	14 418	26 304	2 231	2 708	461
Speyer, Hochschule für Verwaltungs- wissenschaft	452	264	188	420	-	32	-
Trier	10 912	5 506	5 406	9 900	1 340	1 012	285
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung ..	217	184	33	216	60	1	-
Theologische Hochschulen	267	194	73	235	28	32	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	21 564	14 693	6 871	20 402	3 350	1 162	203
Verwaltungsfachhochschulen	3 244	2 323	921	3 244	669	-	-
Saarland	24 961	15 006	9 955	22 541	2 611	2 420	723
Universitäten	20 336	11 501	8 835	18 463	1 923	1 873	553
Saarbrücken	20 336	11 501	8 835	18 463	1 923	1 873	553
Kunsthochschulen	625	333	292	534	46	91	29
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	3 782	2 998	784	3 326	536	456	141
Verwaltungsfachhochschulen	218	174	44	218	106	-	-
Sachsen	58 786	33 862	24 924	56 051	11 297	2 735	548
Universitäten	42 715	24 241	18 474	40 273	6 160	2 442	471
Chemnitz-Zwickau, Techn. Universität ..	5 383	3 364	2 019	5 174	546	209	27
Dresden, Techn. Universität	18 942	12 226	6 716	17 971	2 747	971	124
Freiberg, Bergakademie	1 957	1 305	652	1 825	208	132	32
Leipzig	16 414	7 330	9 084	15 299	2 659	1 115	288
Intern. Hochschulinstitut Zittau	19	16	3	4	-	15	-
Kunsthochschulen	1 736	844	892	1 643	327	93	22
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	12 420	8 217	4 203	12 220	4 044	200	55
Verwaltungsfachhochschulen	1 915	560	1 355	1 915	766	-	-
Sachsen-Anhalt	23 753	12 301	11 452	22 958	4 490	795	171
Universitäten	17 533	8 904	8 629	16 883	1 822	650	97
Halle	11 004	4 972	6 032	10 526	1 297	478	85
Magdeburg	6 529	3 932	2 597	6 357	525	172	12
Kunsthochschulen	642	317	325	614	179	28	5
Theologische Hochschulen	74	52	22	36	18	38	19
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	4 390	2 546	1 844	4 311	2 094	79	50
Verwaltungsfachhochschulen	1 114	482	632	1 114	377	-	-
Schleswig-Holstein	46 024	28 471	17 553	43 899	5 024	2 125	429
Universitäten	21 556	12 155	9 401	20 292	2 307	1 264	292
Kiel	20 027	11 364	8 663	18 850	2 113	1 177	283
Lübeck, Medizin. Universität	1 529	791	738	1 442	194	87	9
Pädagogische Hochschulen	4 678	1 277	3 401	4 535	707	143	61
Kunsthochschulen	367	186	181	292	29	75	10
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	17 986	14 064	3 922	17 343	1 620	643	66
Verwaltungsfachhochschulen	1 437	789	648	1 437	361	-	-
Thüringen	21 575	11 995	9 580	20 786	4 951	789	129
Universitäten	16 272	9 035	7 237	15 553	2 830	719	107
Erfurt	2 061	419	1 642	2 054	185	7	6
Jena	8 949	4 559	4 390	8 636	1 565	313	56
Ilmenau, Techn. Hochschule	2 603	2 311	292	2 328	435	275	25
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	2 659	1 746	913	2 535	645	124	20
Theologische Hochschulen	242	121	121	240	16	2	-
Kunsthochschulen	597	291	306	557	153	40	18
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH) ..	4 266	2 459	1 807	4 238	1 861	28	4
Verwaltungsfachhochschulen	198	89	109	198	91	-	-
Deutschland	1 875 184	1 121 422	753 762	1 741 219	209 502	133 965	24 024
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1 711 865	1 033 434	678 431	1 585 599	177 680	126 266	22 191
Neue Länder und Berlin-Ost	163 319	87 988	75 331	155 620	31 822	7 699	1 833

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studenten und Studienanfänger

7.6.1 Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen und Studienbereichen *)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	318 739	201 070	293 274	185 526	25 465	15 544
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ...	874	626	853	613	21	13
Ev. Theologie, ev. Religionslehre	13 350	6 469	12 937	6 358	413	111
Kath. Theologie, kath. Religionslehre	9 899	4 294	9 396	4 229	503	65
Philosophie	20 454	7 778	18 755	7 238	1 699	540
Geschichte	30 545	13 535	28 850	12 725	1 695	810
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ..	10 513	5 927	9 911	5 586	602	341
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 737	7 302	9 363	6 408	1 374	894
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 371	1 702	3 210	1 622	161	80
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	71 530	50 158	61 976	43 934	9 554	6 224
Anglistik, Amerikanistik	30 277	21 580	28 180	20 085	2 097	1 495
Romanistik	21 682	17 065	19 765	15 581	1 917	1 484
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 822	3 538	4 269	3 129	553	409
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	13 690	8 441	12 477	7 806	1 213	635
Psychologie	25 135	16 352	23 694	15 409	1 441	943
Erziehungswissenschaften	51 860	36 303	49 638	34 803	2 222	1 500
Sport	19 132	8 361	18 251	8 139	881	222
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	473 891	188 659	449 877	179 351	24 014	9 308
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 953	2 534	2 922	2 506	31	28
Politik- und Sozialwissenschaften	47 714	21 266	43 814	19 742	3 900	1 524
Sozialwesen	44 268	31 253	43 002	30 356	1 266	897
Rechtswissenschaft	90 717	38 495	86 733	36 628	3 984	1 867
Verwaltungswissenschaft	39 069	17 101	38 945	17 046	124	55
Wirtschaftswissenschaften	226 840	75 413	213 639	70 688	13 201	4 725
Wirtschaftsingenieurwesen	22 330	2 597	20 822	2 385	1 508	212
Mathematik, Naturwissenschaften	271 718	86 754	255 339	81 983	16 379	4 771
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 154	2 762	3 126	2 741	28	21
Mathematik	38 911	14 539	37 009	14 017	1 902	522
Informatik	57 263	7 738	52 593	6 786	4 670	952
Physik, Astronomie	39 196	4 084	37 102	3 767	2 094	317
Chemie	44 398	13 270	41 274	12 167	3 124	1 103
Pharmazie	11 503	8 033	10 647	7 628	856	405
Biologie	43 329	23 289	41 290	22 279	2 039	1 010
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 807	3 520	11 716	3 327	1 091	193
Geographie	21 157	9 519	20 582	9 271	575	248
Humanmedizin	96 177	41 795	89 992	39 302	6 185	2 493
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 868	36 851	77 507	34 698	5 361	2 153
Zahnmedizin	13 309	4 944	12 485	4 604	824	340
Veterinärmedizin	7 087	4 713	6 661	4 490	426	223
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 424	17 242	34 384	16 581	2 040	661
Agrarwissenschaften	16 217	5 477	14 855	5 145	1 362	332
Gartenbau, Landespflanze	8 388	4 160	8 135	4 049	253	111
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 451	536	3 303	506	148	30
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 368	7 069	8 091	6 881	277	188
Ingenieurwissenschaften	346 276	44 974	319 306	41 801	26 970	3 173
Ingenieurwissenschaften allgemein	564	183	560	181	4	2
Bergbau, Hüttenwesen	3 518	277	3 013	233	505	44
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	151 262	13 962	141 068	13 067	10 194	895
Elektrotechnik	96 731	3 505	87 713	2 955	9 018	550
Nautik, Schiffstechnik	1 769	59	1 591	54	178	5
Architektur, Innenarchitektur	46 062	18 538	43 048	17 459	3 014	1 079
Raumplanung	3 533	1 171	3 184	1 097	349	74
Bauingenieurwesen	38 350	6 214	34 846	5 722	3 504	492
Vermessungswesen	4 487	1 065	4 283	1 033	204	32
Kunst, Kunstwissenschaft	69 748	41 330	64 387	38 131	5 361	3 199
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19 049	14 065	18 194	13 434	855	631
Bildende Kunst	5 079	2 703	4 444	2 406	635	297
Gestaltung	17 847	9 906	17 013	9 461	834	445
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 955	2 898	4 432	2 572	523	326
Musik, Musikwissenschaft	22 818	11 758	20 304	10 258	2 514	1 500
Sonstige Fächer/ohne Angabe	745	477	529	359	216	118
Insgesamt ...	1 639 937	635 375	1 532 000	595 663	107 937	39 712

*) Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studenten und Studienanfänger
7.6.2 Studienanfänger im Studienjahr 1991 nach Fächergruppen und Studienbereichen *)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	49 854	33 275	41 766	28 086	8 088	5 189
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	114	88	110	86	4	2
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 646	886	1 512	839	134	47
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 471	689	1 334	664	137	25
Philosophie	2 270	943	1 912	808	358	135
Geschichte	4 354	1 953	3 836	1 683	518	270
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	1 357	878	1 268	819	89	59
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 304	1 635	1 903	1 355	401	280
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	567	294	508	262	59	32
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	14 744	10 495	10 264	7 568	4 480	2 927
Anglistik, Amerikanistik	6 070	4 355	5 523	3 953	547	402
Romanistik	3 675	2 984	3 222	2 630	453	354
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	698	508	583	417	115	91
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	1 637	1 041	1 421	908	216	133
Psychologie	2 246	1 565	2 065	1 437	181	128
Erziehungswissenschaften	6 701	4 961	6 305	4 657	396	304
Sport	2 563	1 241	2 453	1 207	110	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	88 830	38 352	82 829	35 595	6 001	2 757
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	941	847	927	834	14	13
Politik-u. Sozialwissenschaften	6 874	3 289	6 040	2 880	834	409
Sozialwesen	9 942	7 202	9 641	6 978	301	224
Rechtswissenschaft	14 750	6 520	13 537	5 880	1 213	640
Verwaltungswissenschaft	11 121	5 052	11 069	5 024	52	28
Wirtschaftswissenschaften	42 484	15 086	39 051	13 666	3 433	1 420
Wirtschaftsingenieurwesen	2 718	356	2 564	333	154	23
Mathematik, Naturwissenschaften	46 205	16 223	42 742	15 049	3 463	1 174
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	892	798	889	796	3	2
Mathematik	8 399	3 654	7 887	3 498	512	156
Informatik	10 006	1 322	9 177	1 139	829	183
Physik, Astronomie	6 260	716	5 756	606	504	110
Chemie	7 744	2 792	6 976	2 477	768	315
Pharmazie	1 692	1 280	1 600	1 234	92	46
Biologie	5 648	3 234	5 239	3 007	409	227
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 962	649	1 786	595	176	54
Geographie	3 602	1 778	3 432	1 697	170	81
Humanmedizin	8 901	3 659	8 259	3 384	642	275
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 467	3 069	6 902	2 828	565	241
Zahnmedizin	1 434	590	1 357	556	77	34
Veterinärmedizin	839	607	765	569	74	38
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 028	2 791	5 666	2 665	362	126
Agrarwissenschaften	2 844	902	2 585	841	259	61
Gartenbau, Landespflanze	1 267	677	1 229	659	38	18
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	604	93	587	87	17	6
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 313	1 119	1 265	1 078	48	41
Ingenieurwissenschaften	65 032	8 078	60 175	7 355	4 857	723
Ingenieurwissenschaften allgemein	29	3	28	2	1	1
Bergbau, Hüttenwesen	444	41	362	33	82	8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	29 779	2 843	27 785	2 601	1 994	242
Elektrotechnik	18 595	747	16 968	608	1 627	139
Nautik, Schiffstechnik	304	7	287	7	17	-
Architektur, Innenarchitektur	5 975	2 457	5 555	2 276	420	181
Raumplanung	390	140	344	127	46	13
Bauingenieurwesen	8 630	1 605	7 998	1 474	632	131
Vermessungswesen	886	235	848	227	38	8
Kunst, Kunstwissenschaft	9 046	5 432	7 813	4 706	1 233	726
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 155	1 651	1 993	1 540	162	111
Bildende Kunst	574	255	435	196	139	59
Gestaltung	2 391	1 422	2 241	1 328	150	94
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	678	391	523	288	155	103
Musik, Musikwissenschaft	3 248	1 713	2 621	1 354	627	359
Sonstige Fächer/ohne Angabe	303	166	65	54	238	112
Insgesamt ...	277 601	109 824	252 533	98 670	25 068	11 154

*) Studienjahr 1991 = Wintersemester 1990/91 und Sommersemester 1991. - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studenten und Studienanfänger
7.6.3 Im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen *)

Fächergruppe	Insgesamt		Und zwar			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Studenten						
Früheres Bundesgebiet						
Sprach- und Kulturwissenschaften	353 472	225 282	322 456	205 754	31 016	19 528
Sport	21 456	9 591	20 493	9 340	963	251
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	497 972	195 836	468 639	183 885	29 333	11 951
Mathematik, Naturwissenschaften	281 430	92 489	262 886	86 968	18 544	5 521
Humanmedizin	92 726	41 201	85 841	38 337	6 885	2 864
Veterinärmedizin	7 690	5 324	7 241	5 091	449	233
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	33 599	16 466	31 605	15 788	1 994	678
Ingenieurwissenschaften	350 888	49 274	320 716	45 355	30 172	3 919
Kunst, Kunstwissenschaft	70 026	42 154	63 794	38 424	6 232	3 730
Sonstige Fächer/ohne Angabe	2 606	814	1 928	594	678	220
Insgesamt ...	1 711 865	678 431	1 585 599	629 536	126 266	48 895
Neue Länder und Berlin-Ost						
Sprach- und Kulturwissenschaften	28 717	20 806	26 983	19 692	1 734	1 114
Sport	2 771	1 308	2 747	1 305	24	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	45 575	24 468	44 064	23 901	1 511	567
Mathematik, Naturwissenschaften	20 577	7 973	19 572	7 743	1 005	230
Humanmedizin	13 457	6 625	12 511	6 318	946	307
Veterinärmedizin	738	398	694	388	44	10
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	5 066	2 293	4 715	2 226	351	67
Ingenieurwissenschaften	38 294	6 902	36 651	6 695	1 643	207
Kunst, Kunstwissenschaft	8 093	4 546	7 683	4 334	410	212
Sonstige Fächer/ohne Angabe	31	12	-	-	31	12
Insgesamt ...	163 319	75 331	155 620	72 602	7 699	2 729
Deutschland						
Sprach- und Kulturwissenschaften	382 189	246 088	349 439	225 446	32 750	20 642
Sport	24 227	10 899	23 240	10 645	987	254
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	543 547	220 304	512 703	207 786	30 844	12 518
Mathematik, Naturwissenschaften	302 007	100 462	282 458	94 711	19 549	5 751
Humanmedizin	106 183	47 826	98 352	44 655	7 831	3 171
Veterinärmedizin	8 428	5 722	7 935	5 479	493	243
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	38 665	18 759	36 320	18 014	2 345	745
Ingenieurwissenschaften	389 182	56 176	357 367	52 050	31 815	4 126
Kunst, Kunstwissenschaft	78 119	46 700	71 477	42 758	6 642	3 942
Sonstige Fächer/ohne Angabe	2 637	826	1 928	594	709	232
Insgesamt ...	1 875 184	753 762	1 741 219	702 138	133 965	51 624
Studienanfänger Deutschland						
Sprach- und Kulturwissenschaften	42 437	30 723	34 918	25 620	7 519	5 103
Sport	2 093	1 124	2 002	1 094	91	30
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	79 225	36 898	73 016	33 873	6 209	3 025
Mathematik, Naturwissenschaften	34 363	12 753	31 408	11 774	2 955	979
Humanmedizin	8 235	4 029	7 382	3 643	853	386
Veterinärmedizin	963	771	896	738	67	33
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	5 732	2 929	5 394	2 820	338	109
Ingenieurwissenschaften	52 229	8 685	47 596	7 959	4 633	726
Kunst, Kunstwissenschaft	7 827	4 815	6 679	4 126	1 148	689
Sonstige Fächer/ohne Angabe	422	140	211	72	211	68
Insgesamt ...	233 526	102 867	209 502	91 719	24 024	11 148
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	199 871	86 438	177 680	76 165	22 191	10 273
Neue Länder und Berlin-Ost	33 655	16 429	31 822	15 554	1 833	875

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern *)
7.7.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	318 739	79 008	54 679	42 199	33 096	26 949	21 301	61 507
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	874	325	180	134	85	76	64	10
Ev. Theologie, - Religionslehre	13 350	2 127	1 924	1 632	1 557	1 345	1 205	3 560
Kath. Theologie, - Religionslehre	9 899	1 965	1 845	1 440	1 289	985	716	1 659
Philosophie	20 454	6 106	3 584	2 537	1 784	1 389	1 142	3 912
Geschichte	30 545	7 245	4 708	3 637	2 902	2 634	2 148	7 271
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	10 513	2 151	1 884	1 798	1 328	909	731	1 712
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 737	3 049	2 276	1 308	1 040	820	628	1 616
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 371	798	563	365	328	258	236	823
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	71 530	18 597	12 854	9 526	7 375	5 697	4 188	13 293
Anglistik, Amerikanistik	30 277	8 827	5 925	4 087	2 927	2 301	1 658	4 552
Romanistik	21 682	5 847	3 768	2 851	2 090	1 705	1 449	3 972
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 822	993	755	769	620	407	373	905
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	13 690	3 299	1 974	1 651	1 377	1 260	1 080	3 049
Psychologie	25 135	3 825	3 419	3 220	2 980	2 723	2 564	6 404
Erziehungswissenschaften	51 860	13 854	9 020	7 244	5 414	4 440	3 119	8 769
Sport	19 132	3 587	3 565	2 766	2 279	1 861	1 362	3 712
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	473 891	118 324	96 078	74 987	60 851	42 522	28 374	52 755
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 953	744	920	559	365	219	83	63
Politik- und Sozialwissenschaften	47 714	12 962	8 347	6 235	4 614	3 654	2 840	9 062
Sozialwesen	44 268	11 920	10 569	8 674	6 779	3 248	1 431	1 647
Rechtswissenschaft	90 717	22 073	14 684	11 780	10 645	8 505	6 717	16 313
Verwaltungswissenschaft	39 069	15 391	12 206	9 457	1 638	195	71	111
Wirtschaftswissenschaften	226 840	49 050	44 736	34 698	33 934	24 828	16 023	23 571
Wirtschaftsingenieurwesen	22 330	6 184	4 616	3 584	2 876	1 873	1 209	1 988
Mathematik, Naturwissenschaften	271 718	56 550	46 983	39 223	33 113	26 185	20 375	49 289
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 154	771	1 031	611	423	207	43	68
Mathematik	38 911	10 544	7 631	5 554	4 138	2 948	2 256	5 840
Informatik	57 263	12 619	10 842	9 399	7 921	5 378	3 830	7 274
Physik, Astronomie	39 196	6 968	6 463	5 310	4 606	4 114	3 509	8 226
Chemie	44 398	8 629	6 982	6 237	5 320	4 246	3 443	9 541
Pharmazie	11 503	2 076	1 899	1 910	1 912	1 634	786	1 286
Biologie	43 329	7 117	6 247	5 734	5 354	4 763	4 198	9 916
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 807	2 628	1 903	1 448	1 215	1 104	953	3 556
Geographie	21 157	5 198	3 985	3 020	2 224	1 791	1 357	3 582
Humanmedizin	96 177	11 465	11 960	12 823	12 805	13 205	12 398	21 521
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 868	9 471	10 125	10 890	10 912	11 307	10 727	19 436
Zahnmedizin	13 309	1 994	1 835	1 933	1 893	1 898	1 671	2 085
Veterinärmedizin	7 087	1 126	1 003	932	889	875	827	1 435
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 424	7 587	6 328	5 814	5 413	4 283	2 882	4 117
Agrarwissenschaften	16 217	3 240	2 868	2 645	2 269	1 814	1 327	2 054
Gartenbau, Landespflanze	8 388	1 609	1 395	1 349	1 343	999	697	996
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 451	1 027	685	499	489	319	188	244
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 368	1 711	1 380	1 321	1 312	1 151	670	823
Ingenieurwissenschaften	346 276	71 778	65 250	58 163	49 564	35 297	22 898	43 326
Ingenieurwissenschaften allgemein	564	181	134	54	86	31	17	61
Bergbau, Hüttenwesen	3 518	461	432	425	394	338	348	1 120
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	151 262	31 310	29 040	26 244	22 631	15 989	9 595	16 453
Elektrotechnik	96 731	18 832	18 256	17 311	14 495	10 144	6 657	11 036
Nautik, Schiffstechnik	1 769	393	332	328	256	158	82	220
Architektur, Innenarchitektur	46 062	7 709	7 502	6 842	6 287	5 328	3 873	8 521
Raumplanung	3 533	581	525	542	482	371	310	722
Bauingenieurwesen	38 350	11 117	8 146	5 688	4 251	2 611	1 785	4 752
Vermessungswesen	4 487	1 194	883	729	682	327	231	441
Kunst, Kunstwissenschaft	69 748	12 950	11 802	10 845	9 366	7 615	5 222	11 948
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19 049	3 163	2 796	2 356	2 164	1 776	1 477	5 317
Bildende Kunst	5 079	827	825	810	729	718	527	643
Gestaltung	17 847	3 131	3 080	2 926	2 686	2 223	1 487	2 314
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 955	1 004	822	1 067	491	390	289	892
Musik, Musikwissenschaft	22 818	4 825	4 279	3 686	3 296	2 508	1 442	2 782
Sonstige Fächer/ohne Angabe	745 a)	214	11	8	1	1	5	31
Insgesamt ...	1 639 937 a)	362 589	297 659	247 760	207 377	158 793	115 644	249 641

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. 474 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern *)
7.7.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	201 070	51 075	35 294	27 825	21 779	17 244	13 555	34 298
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	626	240	135	89	68	52	35	7
Ev. Theologie, - Religionslehre	6 469	1 233	1 078	873	812	601	507	1 365
Kath. Theologie, - Religionslehre	4 294	927	904	707	590	374	217	575
Philosophie	7 778	2 597	1 434	1 009	659	507	410	1 162
Geschichte	13 535	3 320	2 025	1 592	1 298	1 184	980	3 136
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	5 927	1 368	1 142	1 135	758	476	353	695
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	7 302	2 022	1 557	908	713	585	464	1 053
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 702	402	273	195	183	135	132	382
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	50 158	13 179	9 213	7 017	5 474	4 101	2 997	8 177
Anglistik, Amerikanistik	21 580	6 062	4 172	3 057	2 186	1 752	1 248	3 103
Romanistik	17 065	4 564	2 912	2 272	1 726	1 374	1 200	3 017
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 538	699	544	571	448	311	297	668
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	8 441	1 920	1 190	1 038	908	838	738	1 809
Psychologie	16 352	2 587	2 296	2 179	2 016	1 820	1 690	3 764
Erziehungswissenschaften	36 303	9 955	6 419	5 183	3 940	3 134	2 287	5 385
Sport	8 361	1 553	1 627	1 284	1 084	839	593	1 381
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	188 659	49 840	39 543	30 634	24 831	16 757	10 564	16 490
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 534	635	792	488	322	189	69	39
Politik- und Sozialwissenschaften	21 266	6 153	3 856	2 917	2 093	1 628	1 237	3 382
Sozialwesen	31 253	8 375	7 543	6 224	4 872	2 330	956	953
Rechtswissenschaft	38 495	10 101	6 150	5 009	4 693	3 669	2 930	5 943
Verwaltungswissenschaft	17 101	6 745	5 423	4 046	757	74	24	32
Wirtschaftswissenschaften	75 413	17 062	15 229	11 488	11 732	8 673	5 232	5 997
Wirtschaftsingenieurwesen	2 597	769	550	462	362	194	116	144
Mathematik, Naturwissenschaften	86 754	19 523	15 628	12 976	10 826	8 498	6 167	13 136
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 762	680	903	531	381	182	35	50
Mathematik	14 539	4 319	3 129	2 252	1 580	1 032	741	1 486
Informatik	7 738	1 736	1 396	1 266	1 114	773	548	905
Physik, Astronomie	4 084	965	686	581	457	414	325	656
Chemie	13 270	2 931	2 250	2 015	1 614	1 210	947	2 303
Pharmazie	8 033	1 547	1 381	1 389	1 399	1 163	516	638
Biologie	23 289	4 089	3 444	3 154	2 930	2 595	2 247	4 830
Geowissenschaften (ohne Geographie)	3 520	861	587	417	344	302	215	794
Geographie	9 519	2 395	1 852	1 371	1 007	827	593	1 474
Humanmedizin	41 795	5 257	4 998	5 696	5 518	5 729	5 192	9 405
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	36 851	4 380	4 270	4 927	4 820	5 083	4 648	8 723
Zahnmedizin	4 944	877	728	769	698	646	544	682
Veterinärmedizin	4 713	822	731	594	606	553	514	893
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	17 242	3 463	2 941	2 723	2 585	2 211	1 511	1 808
Agrarwissenschaften	5 477	1 072	921	875	773	685	499	652
Gartenbau, Landespflanze	4 160	822	744	644	623	483	400	444
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	536	173	102	76	73	40	33	39
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 069	1 396	1 174	1 128	1 116	1 003	579	673
Ingenieurwissenschaften	44 974	10 268	8 336	7 346	6 281	4 651	2 887	5 205
Ingenieurwissenschaften allgemein	183	60	41	18	28	13	6	17
Bergbau, Hüttenwesen	277	54	36	41	40	20	26	60
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 962	3 231	2 759	2 533	2 123	1 497	771	1 048
Elektrotechnik	3 505	802	718	627	504	367	211	276
Nautik, Schiffstechnik	59	19	11	15	5	3	2	4
Architektur, Innenarchitektur	18 538	3 390	2 999	2 824	2 631	2 234	1 518	2 942
Raumplanung	1 171	210	187	189	154	107	100	224
Bauingenieurwesen	6 214	2 176	1 370	921	643	335	208	561
Vermessungswesen	1 065	326	215	178	153	75	45	73
Kunst, Kunstwissenschaft	41 330	7 694	7 025	6 469	5 598	4 616	3 096	6 832
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14 065	2 347	2 106	1 753	1 647	1 343	1 110	3 759
Bildende Kunst	2 703	439	416	481	399	377	279	312
Gestaltung	9 906	1 803	1 776	1 686	1 527	1 261	796	1 057
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	2 898	616	464	605	260	252	172	529
Musik, Musikwissenschaft	11 758	2 489	2 263	1 944	1 765	1 383	739	1 175
Sonstige Fächer/ohne Angabe	477 a)	121	6	4	-	-	1	11
Insgesamt ...	635 375 a)	149 616	116 129	95 551	79 108	61 098	44 080	89 459

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. 334 Studentinnen, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

7 HOCHSCHULEN

7.8 Deutsche Studenten im Wintersemester 1991/92 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern *)

Studienfach 1)	Insgesamt			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	79 117	8,4	3	9 382	7,7	3	11 432	7,2
Maschinenbau/-wesen	2	76 480	8,2	1	12 145	10,0	1	13 365	8,4
Elektrotechnik/Elektronik	3	71 152	7,6	2	10 788	8,9	2	12 226	7,7
Rechtswissenschaft	4	49 371	5,3	4	6 981	5,7	4	8 586	5,4
Wirtschaftswissenschaften	5	43 711	4,7	6	5 914	4,9	5	8 449	5,3
Medizin (Allgemein-Medizin)	6	42 809	4,6	14	2 304	1,9	15	2 806	1,8
Informatik	7	39 120	4,2	7	5 596	4,6	6	7 407	4,7
Physik	8	33 212	3,5	8	3 975	3,3	8	4 892	3,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	9	28 888	3,1	5	6 019	4,9	7	7 016	4,4
Chemie	10	27 613	2,9	9	3 554	2,9	10	4 247	2,7
Architektur	11	23 774	2,5	12	2 353	1,9	12	3 241	2,0
Mathematik	12	20 926	2,2	10	3 113	2,6	9	4 507	2,8
Wirtschaftsingenieurwesen	13	18 437	2,0	15	2 065	1,7	11	3 704	2,3
Biologie	14	18 259	2,0	16	1 802	1,5	17	2 352	1,5
Germanistik/Deutsch	15	16 952	1,8	17	1 765	1,5	16	2 639	1,7
Volkswirtschaftslehre	16	15 059	1,6	13	2 352	1,9	14	2 964	1,9
Geschichte	17	12 037	1,3	22	1 093	0,9	20	1 845	1,2
Politikwissenschaft/Politologie	18	11 187	1,2	27	957	0,8	21	1 837	1,2
Philosophie	19	11 172	1,2	35	667	0,5	18	2 016	1,3
Geographie/Erdkunde	20	10 684	1,1	20	1 191	1,0	22	1 787	1,1
Zusammen ...	X	649 960	69,4	X	84 016	69,1	X	107 318	67,5
Nachrichtlich: Männliche Studenten insgesamt .	X	936 337	100	X	121 615	100	X	158 973	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	41 409	7,0	2	5 848	7,0	1	7 794	7,0
Betriebswirtschaftslehre	2	37 442	6,3	3	4 381	5,2	3	5 321	4,8
Rechtswissenschaft	3	35 115	5,9	1	6 291	7,5	2	7 322	6,6
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	34 698	5,8	9	2 317	2,8	9	2 769	2,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	22 432	3,8	6	2 868	3,4	4	4 874	4,4
Biologie	6	21 491	3,6	8	2 689	3,2	8	3 325	3,0
Wirtschaftswissenschaften	7	21 469	3,6	4	3 514	4,2	5	4 800	4,3
Anglistik/Englisch	8	18 285	3,1	5	3 090	3,7	6	4 031	3,6
Psychologie	9	15 409	2,6	17	1 354	1,6	14	2 121	1,9
Architektur	10	14 630	2,5	13	1 773	2,1	13	2 336	2,1
Mathematik	11	13 040	2,2	7	2 741	3,3	7	3 434	3,1
Sozialwesen	12	11 557	1,9	12	2 007	2,4	12	2 381	2,1
Chemie	13	10 787	1,8	14	1 761	2,1	15	2 060	1,9
Sozialpädagogik	14	10 608	1,8	10	2 170	2,6	10	2 562	2,3
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	15	9 204	1,5	28	791	0,9	27	1 175	1,1
Geographie/Erdkunde	16	8 840	1,5	19	1 249	1,5	18	1 678	1,5
Geschichte	17	8 675	1,5	22	959	1,1	23	1 500	1,3
Sozialarbeit/-hilfe	18	8 191	1,4	15	1 566	1,9	16	1 847	1,7
Sport, Sportwissenschaft	19	8 139	1,4	24	933	1,1	25	1 215	1,1
Pharmazie	20	7 628	1,3	31	679	0,8	35	787	0,7
Zusammen ...	X	359 049	60,3	X	48 981	58,6	X	63 332	57,0
Nachrichtlich: Weibliche Studenten insgesamt .	X	595 663	100	X	83 649	100	X	111 150	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	116 559	7,6	1	13 763	6,7	1	16 753	6,2
Rechtswissenschaft	2	84 486	5,5	2	13 272	6,5	2	15 908	5,9
Maschinenbau/-wesen	3	79 482	5,2	3	12 649	6,2	3	13 954	5,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	77 507	5,1	11	4 621	2,3	16	5 575	2,1
Elektrotechnik/Elektronik	5	73 635	4,8	4	11 211	5,5	5	12 724	4,7
Wirtschaftswissenschaften	6	65 180	4,3	5	9 428	4,6	4	13 249	4,9
Germanistik/Deutsch	7	58 361	3,8	6	7 613	3,7	6	10 433	3,9
Informatik	8	44 837	2,9	8	6 307	3,1	8	8 543	3,2
Biologie	9	39 750	2,6	14	4 491	2,2	13	5 677	2,1
Architektur	10	38 404	2,5	16	4 126	2,0	15	5 577	2,1
Chemie	11	38 400	2,5	10	5 315	2,6	11	6 307	2,3
Physik	12	36 962	2,4	12	4 535	2,2	14	5 627	2,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	13	34 598	2,3	7	7 518	3,7	7	8 769	3,2
Mathematik	14	33 966	2,2	9	5 854	2,9	9	7 941	2,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	15	33 045	2,2	17	3 793	1,8	10	6 768	2,5
Anglistik/Englisch	16	25 388	1,7	15	4 163	2,0	12	5 682	2,1
Psychologie	17	23 694	1,5	26	1 857	0,9	25	3 068	1,1
Volkswirtschaftslehre	18	21 787	1,4	18	3 693	1,8	18	4 566	1,7
Wirtschaftsingenieurwesen	19	20 822	1,4	22	2 378	1,2	19	4 235	1,6
Geschichte	20	20 712	1,4	25	2 052	1,0	24	3 345	1,2
Insgesamt ...	X	967 575	63,2	X	128 639	62,7	X	164 701	61,0
Nachrichtlich: Studenten insgesamt	X	1 532 000	100	X	205 264	100	X	270 123	100

*) Früheres Bundesgebiet.

1) 1. Studienfach.

7 HOCHSCHULEN

7.9 Deutsche Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Geburtsjahren und Hochschularten sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren *)

Geburtsjahr	Studenten				Studien- anfänger
	Insgesamt	Universitäten 1)	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen 2)	
Männlich					
1973 und später	934	397	24	513	913
1972	8 882	6 992	72	1 818	8 203
1971	32 924	26 796	241	5 887	23 942
1970	60 379	47 180	483	12 716	26 700
1969	85 112	62 084	797	22 231	19 371
1968	100 657	69 149	949	30 559	14 203
1967	108 071	71 979	1 098	34 994	9 627
1966	105 689	69 429	1 213	35 047	5 860
1965	93 437	62 812	1 188	29 437	3 521
1964	77 616	53 370	1 048	23 198	2 236
1963	61 022	43 191	850	16 981	1 666
1962	45 328	32 631	604	12 093	1 291
1961	34 833	25 249	452	9 132	957
1960	25 626	18 716	339	6 571	766
1959	19 740	14 572	233	4 935	587
1958	14 892	11 105	179	3 608	441
1957	11 806	9 092	113	2 601	271
1956	9 080	7 116	84	1 880	245
1955	7 039	5 730	54	1 255	154
1954	5 817	4 815	24	978	137
1953	4 568	3 917	33	618	93
1952 und früher	22 746	20 815	108	1 823	423
Zusammen ...	936 337 a)	667 137	10 186	259 014 a)	121 615 b)
Weiblich					
1973 und später	1 003	465	50	488	966
1972	19 332	16 004	202	3 126	18 630
1971	44 482	36 793	492	7 197	23 495
1970	52 907	41 755	794	10 358	10 727
1969	59 738	45 741	1 094	12 903	7 307
1968	63 107	48 476	1 211	13 420	5 754
1967	61 787	47 658	1 270	12 859	3 972
1966	56 502	44 094	1 204	11 204	2 912
1965	48 341	38 181	1 027	9 133	2 187
1964	40 300	32 149	873	7 278	1 711
1963	31 420	25 267	652	5 501	1 335
1962	23 663	19 274	483	3 906	1 035
1961	18 656	15 394	341	2 921	706
1960	13 945	11 583	244	2 118	523
1959	10 829	9 053	149	1 627	424
1958	8 413	7 097	109	1 207	310
1957	7 104	6 018	69	1 017	257
1956	5 617	4 844	51	722	198
1955	4 459	3 850	42	567	172
1954	3 599	3 075	47	477	142
1953	2 913	2 526	39	348	128
1952 und früher	17 214	15 583	185	1 446	735
Zusammen ...	595 663 a)	474 880	10 628	110 155 a)	83 649 b)
Insgesamt					
1973 und später	1 937	862	74	1 001	1 879
1972	28 214	22 996	274	4 944	26 833
1971	77 406	63 589	733	13 084	47 437
1970	113 286	88 935	1 277	23 074	37 427
1969	144 850	107 825	1 891	35 134	26 678
1968	163 764	117 625	2 160	43 979	19 957
1967	169 858	119 637	2 368	47 853	13 599
1966	162 191	113 523	2 417	46 251	8 772
1965	141 778	100 993	2 215	38 570	5 708
1964	117 916	85 519	1 921	30 476	3 947
1963	92 442	68 458	1 502	22 482	3 001
1962	68 991	51 905	1 087	15 999	2 326
1961	53 489	40 643	793	12 053	1 663
1960	39 571	30 299	583	8 689	1 289
1959	30 569	23 625	382	6 562	1 011
1958	23 305	18 202	288	4 815	751
1957	18 910	15 110	182	3 618	528
1956	14 697	11 960	135	2 602	443
1955	11 498	9 580	96	1 822	326
1954	9 416	7 890	71	1 455	279
1953	7 481	6 443	72	966	221
1952 und früher	39 960	36 398	293	3 269	1 158
Insgesamt ...	1 532 000 a)	1 142 017	20 814	369 169 a)	205 264 b)

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

a) Einschl. 471 Studenten (139 männlich, 332 weiblich) ohne Altersaufgliederung.

b) Einschl. 31 Studienanfänger (8 männlich, 23 weiblich) ohne Altersaufgliederung.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes *)
7.10.1 Studenten im Wintersemester 1991/92

Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes												
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-West	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Neue Länder und Berlin-Ost	Ausland — ohne Angabe
1 000														
Baden-Württemberg	204,9	159,0	8,3	0,6	0,4	0,7	7,0	4,2	9,1	10,5	1,3	1,5	0,6	1,6
Bayern	249,0	19,1	200,3	0,5	0,5	0,8	5,2	4,7	10,7	2,8	0,6	1,6	1,4	0,7
Berlin-West	106,1	5,7	3,5	65,7	0,9	1,5	3,1	7,0	9,1	1,8	0,5	2,4	2,1	2,8
Bremen	22,2	0,2	0,1	0,1	13,8	0,2	0,0	6,8	0,6	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1
Hamburg	60,5	1,1	0,5	0,2	0,9	34,1	0,8	8,5	2,5	0,3	0,1	10,9	0,3	0,3
Hessen	144,6	6,0	5,1	0,5	0,4	0,4	101,1	7,0	10,6	4,9	0,5	1,2	0,7	6,3
Niedersachsen	146,2 a)	2,2	1,3	0,5	2,6	2,9	5,9	108,7	13,7	1,0	0,2	5,1	1,5	0,5
Nordrhein-Westfalen	461,7	9,3	7,4	1,5	1,5	1,9	8,6	20,5	389,1	13,5	1,8	2,9	1,0	2,7
Rheinland-Pfalz	72,1	5,8	1,6	0,2	0,1	0,3	11,5	1,6	6,3	39,7	3,9	0,5	0,3	0,3
Saarland	22,8	1,7	0,5	0,1	0,1	0,1	0,5	0,6	1,2	2,7	15,1	0,2	0,1	0,2
Schleswig-Holstein	41,6	1,6	1,1	0,3	0,6	2,0	0,8	4,9	2,4	0,4	0,1	26,8	0,5	0,1
Insgesamt ...	1 531,5 a)	211,6	229,7	70,1	21,9	44,8	144,7	174,6	455,2	77,6	24,0	53,3	8,5	15,6

Prozent
Verteilung nach dem Land des Hochschulortes

Baden-Württemberg	13,4	75,2	3,6	0,9	2,0	1,6	4,8	2,4	2,0	13,5	5,3	2,9	7,4	10,4
Bayern	16,3	9,0	87,2	0,8	2,2	1,8	3,6	2,7	2,3	3,7	2,4	3,0	16,6	4,7
Berlin-West	6,9	2,7	1,5	93,6	4,2	3,4	2,1	4,0	2,0	2,3	2,0	4,5	24,3	18,2
Bremen	1,5	0,1	0,0	0,1	63,1	0,4	0,0	3,9	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2	0,5
Hamburg	4,0	0,5	0,2	0,3	4,0	76,1	0,6	4,9	0,6	0,4	0,3	20,4	3,4	1,8
Hessen	9,4	2,8	2,2	0,6	1,9	1,0	69,9	4,0	2,3	6,2	2,2	2,3	8,2	40,4
Niedersachsen	9,5	1,1	0,6	0,8	12,0	6,4	4,1	62,3	3,0	1,2	0,8	9,6	17,7	3,5
Nordrhein-Westfalen	30,1	4,4	3,2	2,1	7,0	4,2	6,0	11,8	85,5	17,4	7,6	5,5	11,5	17,4
Rheinland-Pfalz	4,7	2,7	0,7	0,3	0,7	0,6	8,0	0,9	1,4	51,2	16,2	1,0	4,0	1,6
Saarland	1,5	0,8	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	3,5	62,8	0,3	0,8	1,0
Schleswig-Holstein	2,7	0,7	0,5	0,4	2,8	4,4	0,6	2,8	0,5	0,5	0,5	50,2	6,1	0,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Baden-Württemberg	100	77,6	4,0	0,3	0,2	0,3	3,4	2,0	4,4	5,1	0,6	0,8	0,3	0,8
Bayern	100	7,7	80,5	0,2	0,2	0,3	2,1	1,9	4,3	1,1	0,2	0,6	0,6	0,3
Berlin-West	100	5,4	3,3	61,9	0,9	1,4	2,9	6,6	8,6	1,7	0,4	2,3	1,9	2,7
Bremen	100	0,9	0,5	0,4	62,2	0,8	0,1	30,7	2,7	0,3	0,1	1,0	0,1	0,4
Hamburg	100	1,8	0,9	0,4	1,4	56,3	1,4	14,0	4,2	0,6	0,1	17,9	0,5	0,5
Hessen	100	4,1	3,5	0,3	0,3	0,3	70,0	4,8	7,3	3,4	0,4	0,8	0,5	4,4
Niedersachsen	100	1,5	0,9	0,4	1,8	2,0	4,1	74,3	9,4	0,7	0,1	3,5	1,0	0,4
Nordrhein-Westfalen	100	2,0	1,6	0,3	0,3	0,4	1,9	4,4	84,3	2,9	0,4	0,6	0,2	0,6
Rheinland-Pfalz	100	8,0	2,2	0,3	0,2	0,3	16,0	2,3	8,7	55,2	5,4	0,7	0,5	0,3
Saarland	100	7,3	2,2	0,3	0,3	0,5	2,1	2,5	5,1	12,0	66,2	0,7	0,3	0,7
Schleswig-Holstein	100	3,8	2,7	0,7	1,5	4,7	2,0	11,9	5,9	0,9	0,3	64,3	1,2	0,1
Insgesamt ...	100	13,8	15,0	4,6	1,4	2,9	9,4	11,4	29,7	5,1	1,6	3,5	0,6	1,0

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Ohne 471 Studenten, für die keine Angaben zum ständigen Wohnsitz vorliegen.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes *)
7.10.2 Studienanfänger im Studienjahr 1991 **)

Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-West	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Ausland — ohne Angabe
1 000													
Baden-Württemberg	36,6	29,4	1,4	0,1	0,1	0,1	1,2	0,6	1,3	1,8	0,2	0,3	0,2
Bayern	42,8	3,8	33,8	0,1	0,1	0,1	0,9	0,8	1,8	0,5	0,1	0,3	0,5
Berlin-West	13,8	0,5	0,3	8,3	0,1	0,2	0,3	0,6	0,8	0,2	0,0	0,2	2,3
Bremen	3,7	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	1,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
Hamburg	9,0	0,1	0,1	0,0	0,1	4,7	0,1	1,4	0,4	0,0	0,0	2,0	0,0
Hessen	25,7	1,2	0,8	0,1	0,1	0,1	15,9	1,3	2,0	1,1	0,1	0,3	2,8
Niedersachsen	24,9 a)	0,4	0,2	0,1	0,4	0,5	0,8	18,4	2,3	0,1	0,0	0,9	0,7
Nordrhein-Westfalen	72,5	1,6	1,0	0,2	0,2	0,3	1,4	3,5	60,3	2,3	0,3	0,5	0,8
Rheinland-Pfalz	12,3	1,0	0,3	0,0	0,0	0,1	1,9	0,3	1,1	6,6	0,7	0,1	0,1
Saarland	3,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,4	2,2	0,0	0,1
Schleswig-Holstein	7,7	0,2	0,1	0,0	0,1	0,4	0,1	0,9	0,4	0,1	0,0	5,1	0,2
Insgesamt ...	252,5 a)	38,6	38,1	8,9	3,2	6,6	22,6	29,4	70,6	13,1	3,6	9,9	7,9
Prozent													
Verteilung nach dem Land des Hochschulortes													
Baden-Württemberg	14,5	76,2	3,7	0,9	2,2	1,8	5,2	2,2	1,8	13,4	4,6	2,7	3,2
Bayern	17,0	9,8	88,8	1,1	2,1	2,1	3,8	2,9	2,5	4,1	2,4	2,8	6,7
Berlin-West	5,5	1,3	0,7	92,9	2,1	2,8	1,1	2,2	1,1	1,3	0,7	2,4	29,8
Bremen	1,4	0,1	0,0	0,1	64,1	0,4	0,0	4,4	0,2	0,1	0,1	0,6	0,5
Hamburg	3,6	0,3	0,2	0,3	3,2	71,6	0,5	4,7	0,5	0,4	0,1	20,5	0,1
Hessen	10,2	3,1	2,1	0,9	1,6	1,4	70,6	4,4	2,8	8,4	2,7	2,7	35,3
Niedersachsen	9,9	1,0	0,5	0,8	13,2	7,3	3,6	62,7	3,2	1,1	0,5	9,5	8,9
Nordrhein-Westfalen	28,7	4,2	2,7	2,2	7,6	4,8	6,0	12,0	85,4	17,2	8,2	5,2	10,8
Rheinland-Pfalz	4,9	2,6	0,7	0,3	0,8	1,0	8,4	1,1	1,6	50,4	18,2	1,1	1,6
Saarland	1,4	0,8	0,1	0,1	0,3	0,5	0,4	0,3	0,2	3,2	61,9	0,4	0,8
Schleswig-Holstein	3,0	0,6	0,4	0,4	2,9	6,2	0,4	3,2	0,6	0,4	0,5	52,0	2,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes													
Baden-Württemberg	100	80,3	3,9	0,2	0,2	0,3	3,2	1,8	3,5	4,8	0,5	0,7	0,7
Bayern	100	8,8	79,0	0,2	0,2	0,3	2,0	2,0	4,2	1,3	0,2	0,7	1,2
Berlin-West	100	3,7	1,9	60,1	0,5	1,4	1,8	4,7	5,9	1,3	0,2	1,7	16,9
Bremen	100	1,0	0,5	0,3	55,5	0,8	0,2	35,5	3,1	0,2	0,1	1,6	1,2
Hamburg	100	1,3	0,9	0,3	1,1	52,6	1,2	15,4	4,0	0,5	0,1	22,5	0,1
Hessen	100	4,7	3,2	0,3	0,2	0,4	62,1	5,1	7,6	4,3	0,4	1,0	10,8
Niedersachsen	100	1,5	0,7	0,3	1,7	1,9	3,3	74,1	9,2	0,6	0,1	3,8	2,8
Nordrhein-Westfalen	100	2,2	1,4	0,3	0,3	0,4	1,9	4,9	83,2	3,1	0,4	0,7	1,2
Rheinland-Pfalz	100	8,2	2,3	0,2	0,2	0,5	15,4	2,6	9,3	53,9	5,4	0,9	1,1
Saarland	100	8,8	1,5	0,3	0,3	1,0	2,5	2,8	4,6	11,8	63,4	1,2	1,8
Schleswig-Holstein	100	3,0	1,8	0,5	1,2	5,3	1,2	12,1	5,1	0,7	0,2	66,7	2,2
Insgesamt ...	100	15,3	15,1	3,5	1,3	2,6	8,9	11,7	28,0	5,2	1,4	3,9	3,1

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Studienjahr 1991 = Wintersemester 1990/91 und Sommersemester 1991.

a) Ohne 62 Studienanfänger, für die keine Angaben zum ständigen Wohnsitz vorliegen.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1991 nach der beruflichen Stellung der Eltern *)

Berufliche Stellung des Vaters	Erwerbsperson					Nicht- erwerbs- person und ohne Angabe	Zusammen
	Selb- ständiger	Mithelfender Familien- angehöriger	Beamter	Angestellter	Arbeiter		
Berufliche Stellung der Mutter							
Männlich							
Erwerbsperson							
Selbständige	3 171	113	1 014	2 354	400	239	7 291
Mithelfende Familienangehörige ...	5 609	96	2 529	5 228	1 589	239	15 290
Beamten	859	31	3 337	2 053	218	203	6 701
Angestellte	7 920	74	8 914	23 973	5 501	1 429	47 811
Arbeiterin	424	24	962	2 961	5 216	344	9 931
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	3 729	46	7 008	15 012	6 774	34 259	66 828
Zusammen ...	21 712	384	23 764	51 581	19 698	36 713	153 852 a)
Weiblich							
Erwerbsperson							
Selbständige	2 413	70	740	1 614	246	171	5 254
Mithelfende Familienangehörige ...	3 973	44	1 591	2 838	734	108	9 288
Beamten	743	28	2 873	1 644	114	177	5 579
Angestellte	5 784	64	6 420	16 430	3 181	1 056	32 935
Arbeiterin	232	16	455	1 441	2 504	237	4 885
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	2 394	22	4 407	8 252	2 995	22 608	40 678
Zusammen ...	15 539	244	16 486	32 219	9 774	24 357	98 619 a)
Insgesamt Anzahl							
Erwerbsperson							
Selbständige	5 584	183	1 754	3 968	646	410	12 545
Mithelfende Familienangehörige ...	9 582	140	4 120	8 066	2 323	347	24 578
Beamten	1 602	59	6 210	3 697	332	380	12 280
Angestellte	13 704	138	15 334	40 403	8 682	2 485	80 746
Arbeiterin	656	40	1 417	4 402	7 720	581	14 816
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	6 123	68	11 415	23 264	9 769	56 867	107 506
Insgesamt ...	37 251	628	40 250	83 800	29 472	61 070	252 471 a)
Prozent							
Verteilung nach der beruflichen Stellung des Vaters							
Erwerbsperson							
Selbständige	44,5	1,5	14,0	31,6	5,1	3,3	100
Mithelfende Familienangehörige ...	39,0	0,6	16,8	32,8	9,5	1,4	100
Beamten	13,0	0,5	50,6	30,1	2,7	3,1	100
Angestellte	17,0	0,2	19,0	50,0	10,8	3,1	100
Arbeiterin	4,4	0,3	9,6	29,7	52,1	3,9	100
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	5,7	0,1	10,6	21,6	9,1	52,9	100
Insgesamt ...	14,8	0,2	15,9	33,2	11,7	24,2	100
Verteilung nach der beruflichen Stellung der Mutter							
Erwerbsperson							
Selbständige	15,0	29,1	4,4	4,7	2,2	0,7	5,0
Mithelfende Familienangehörige ...	25,7	22,3	10,2	9,6	7,9	0,6	9,7
Beamten	4,3	9,4	15,4	4,4	1,1	0,6	4,9
Angestellte	36,8	22,0	38,1	48,2	29,5	4,1	32,0
Arbeiterin	1,8	6,4	3,5	5,3	26,2	1,0	5,9
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	16,4	10,8	28,4	27,8	33,1	93,1	42,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100

*) Studienjahr 1991 = Wintersemester 1990/91
und Sommersemester 1991. - Früheres Bundesgebiet.

a) Ohne 62 Studienanfänger (männl. 11, weibl. 51), für die
keine Aufgliederung nach der beruflichen Stellung der
Eltern vorliegt.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn *)

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger 1)	Dar. mit Studienbeginn bis zu 3 Jahren nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	Davon			
			im gleichen Jahr	1 Jahr danach	2 Jahre danach	3 Jahre danach
			% der Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife			

Männlich

1980	120 268	102 487	31,7	29,5	18,8	5,2
1982	153 088	122 996	29,6	30,0	16,1	4,6
1985	156 655	115 849	23,5	24,2	18,8	7,4
1986	153 020	113 085	21,7	24,8	20,3	7,0
1987	153 566	114 629	22,7	24,7	19,8	7,5
1988	156 519	121 196	23,6	26,2	20,7	6,9
1989	151 491	107 197	24,1	30,5	16,1	...
1990	147 552	89 368	27,6	33,0	...	...
1991	142 381	39 905	28,0	...	...	...

Weiblich

1980	100 273	70 213	44,5	17,6	5,2	2,7
1982	132 065	81 841	39,5	15,0	4,4	3,0
1985	141 425	74 397	29,9	12,8	5,2	4,8
1986	137 811	73 901	30,1	12,3	5,8	5,5
1987	137 063	75 700	33,2	11,6	5,1	5,4
1988	135 280	79 242	35,1	12,2	5,8	5,4
1989	129 342	70 070	35,5	13,1	5,6	...
1990	127 198	66 842	39,2	13,4	...	...
1991	124 841	50 641	40,6	...	...	...

Insgesamt

1980	220 541	172 700	37,5	24,1	12,6	4,1
1982	285 153	204 837	34,2	23,1	10,7	3,9
1985	298 080	190 246	26,5	18,8	12,3	6,2
1986	290 831	186 986	25,7	18,9	13,4	6,3
1987	290 629	190 329	27,6	18,5	12,9	6,5
1988	291 799	200 438	28,9	19,7	13,8	6,2
1989	280 833	177 267	29,4	22,5	11,3	...
1990	274 750	156 210	33,0	23,9	...	...
1991	267 222	90 546	33,9	...	...	...

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife

1980	167 960	139 161	38,2	26,2	14,0	4,5
1982	214 418	163 709	35,0	24,9	12,0	4,4
1985	230 271	158 399	27,0	20,7	14,0	7,1
1986	224 215	152 868	25,9	20,3	15,0	7,0
1987	221 157	157 344	28,7	20,2	14,6	7,6
1988	218 038	161 786	29,8	21,4	15,9	7,1
1989	205 254	141 825	30,5	25,8	12,8	...
1990	199 818	122 207	34,5	26,7	...	...
1991	194 083	70 021	36,1	...	...	...

Fachhochschulreife

1980	52 581	33 539	35,4	17,5	8,2	2,8
1982	70 735	41 128	31,7	17,6	6,6	2,2
1985	67 809	31 847	24,9	12,1	6,9	3,1
1986	66 616	34 118	25,1	14,1	8,2	3,9
1987	69 472	32 985	24,2	13,2	7,2	3,0
1988	73 761	38 652	26,2	14,9	7,8	3,5
1989	75 579	35 442	26,3	13,6	7,0	...
1990	74 932	34 003	28,9	16,4	...	...
1991	73 139	20 525	28,1	...	...	...

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Deutsche und Ausländer.

7 HOCHSCHULEN
7.13 Ausländische Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten *)
7.13.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	58 430	54,1	41 080	4 814	1 560	10 976
Belgien	717	0,7	518	45	26	128
Dänemark	413	0,4	311	12	26	64
Finnland	768	0,7	643	40	34	51
Frankreich	3 994	3,7	2 792	158	109	935
Griechenland	6 754	6,3	5 644	399	81	630
Großbritannien und Nordirland	2 261	2,1	1 619	111	99	432
Italien	3 738	3,5	2 685	269	148	636
Jugoslawien	4 114	3,8	2 776	313	87	938
Luxemburg	1 132	1,0	967	67	16	82
Niederlande	2 199	2,0	1 525	222	48	404
Norwegen	891	0,8	812	20	30	29
Österreich	5 513	5,1	3 420	898	137	1 058
Polen	2 111	2,0	1 615	122	109	265
Portugal	724	0,7	492	70	17	145
Rumänien	410	0,4	280	23	36	71
Schweden	582	0,5	476	19	30	57
Schweiz	1 391	1,3	967	86	126	212
Spanien	2 807	2,6	2 061	215	98	433
Tschechoslowakei	657	0,6	473	36	27	121
Türkei	14 479	13,4	8 814	1 578	79	4 008
Ungarn	689	0,6	541	31	54	63
Zypern	413	0,4	360	15	1	37
Übriges Europa	1 673	1,5	1 289	65	142	177
Afrika	7 569	7,0	5 376	678	42	1 473
Ägypten	1 052	1,0	899	74	13	66
Äthiopien	499	0,5	331	72	2	94
Algerien	268	0,2	180	26	4	58
Ghana	411	0,4	339	30	2	40
Kamerun	737	0,7	524	62	2	149
Marokko	1 456	1,3	883	163	2	408
Nigeria	264	0,2	211	12	1	40
Tunesien	753	0,7	556	68	-	129
Übriges Afrika	2 129	2,0	1 453	171	16	489
Amerika	8 643	8,0	7 087	312	320	924
Argentinien	357	0,3	295	6	28	28
Bolivien	242	0,2	125	17	5	95
Brasilien	983	0,9	814	30	64	75
Chile	513	0,5	418	22	24	49
Kanada	425	0,4	338	24	21	42
Kolumbien	426	0,4	325	27	9	65
Mexiko	258	0,2	224	10	9	15
Peru	536	0,5	373	26	12	125
Venezuela	118	0,1	68	11	11	28
Vereinigte Staaten	4 229	3,9	3 700	107	122	300
Übriges Amerika	556	0,5	407	32	15	102
Asien	31 817	29,5	22 873	1 928	1 295	5 721
Afghanistan	569	0,5	378	55	1	135
China 3)	5 168	4,8	4 380	411	113	264
Indien	629	0,6	526	30	6	67
Indonesien	2 178	2,0	1 233	78	27	840
Iran	10 723	9,9	6 782	755	49	3 137
Israel	1 106	1,0	943	58	24	81
Japan	1 236	1,1	811	19	385	21
Jordanien	1 049	1,0	814	95	-	140
Korea, Republik	4 486	4,2	3 627	172	543	144
Libanon	322	0,3	218	19	3	82
Pakistan	206	0,2	148	14	4	40
Syrien	525	0,5	441	25	2	57
Taiwan	1 069	1,0	921	28	95	25
Thailand	230	0,2	177	9	6	38
Vietnam	1 155	1,1	607	78	4	466
Übriges Asien	1 166	1,1	867	82	33	184
Australien und Ozeanien	168	0,2	119	4	26	19
Australien	136	0,1	93	4	23	16
Neuseeland	28	0,0	23	-	3	2
Übriges Austr. und Ozeanien	4	0,0	3	-	-	1
Staatenlos	790	0,7	607	51	9	123
Ungeklärt	248	0,2	208	9	10	21
Ohne Angabe	272	0,3	111	40	7	114
Insgesamt	107 937	100	77 461	7 836	3 269	19 371

Fußnoten siehe Seite 129.

7 HOCHSCHULEN
7.13 Ausländische Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten *)
7.13.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	24 323	61,2	18 913	1 581	814	3 015
Belgien	332	0,8	270	13	12	37
Dänemark	221	0,6	176	5	16	24
Finnland	579	1,5	493	28	19	39
Frankreich	2 513	6,3	1 910	117	72	414
Griechenland	2 639	6,6	2 344	114	39	142
Großbritannien und Nordirland	1 135	2,9	837	54	43	201
Italien	1 793	4,5	1 463	105	75	150
Jugoslawien	1 807	4,6	1 368	111	48	280
Luxemburg	322	0,8	271	19	7	25
Niederlande	779	2,0	578	73	26	102
Norwegen	422	1,1	386	6	17	13
Österreich	2 022	5,1	1 393	257	73	299
Polen	1 110	2,8	910	55	49	96
Portugal	327	0,8	270	23	6	28
Rumänien	206	0,5	151	8	20	27
Schweden	306	0,8	257	10	16	23
Schweiz	583	1,5	426	23	68	66
Spanien	1 334	3,4	1 077	72	54	131
Tschechoslowakei	277	0,7	207	15	11	44
Türkei	4 267	10,7	3 045	419	34	769
Ungarn	370	0,9	285	18	37	30
Zypern	145	0,4	132	2	1	10
Übriges Europa	834	2,1	664	34	71	65
Afrika	957	2,4	766	46	10	135
Ägypten	96	0,2	84	4	4	4
Äthiopien	65	0,2	47	5	1	12
Algerien	51	0,1	39	5	1	6
Ghana	27	0,1	25	—	—	2
Kamerun	112	0,3	87	4	—	21
Marokko	139	0,4	106	8	—	25
Nigeria	28	0,1	26	—	—	2
Tunesien	85	0,2	73	3	—	9
Übriges Afrika	354	0,9	279	17	4	54
Amerika	3 922	9,9	3 395	109	149	269
Argentinien	161	0,4	136	3	12	10
Bolivien	61	0,2	42	4	1	14
Brasilien	551	1,4	479	14	24	34
Chile	193	0,5	165	5	11	12
Kanada	212	0,5	177	7	11	17
Kolumbien	170	0,4	144	8	1	17
Mexiko	103	0,3	89	5	4	5
Peru	211	0,5	164	7	3	37
Venezuela	42	0,1	32	2	2	6
Vereinigte Staaten	2 045	5,1	1 829	48	75	93
Übriges Amerika	173	0,4	138	6	5	24
Asien	10 194	25,7	7 667	455	857	1 215
Afghanistan	72	0,2	60	7	—	5
China 3)	2 084	5,2	1 742	157	53	132
Indien	149	0,4	128	6	4	11
Indonesien	520	1,3	297	13	13	197
Iran	2 930	7,4	2 173	137	14	606
Israel	130	0,3	113	3	6	8
Japan	760	1,9	450	11	286	13
Jordanien	76	0,2	63	7	—	6
Korea, Republik	2 101	5,3	1 558	71	382	90
Libanon	42	0,1	36	1	1	4
Pakistan	29	0,1	25	—	—	4
Syrien	46	0,1	42	2	—	2
Taiwan	608	1,5	515	8	76	9
Thailand	105	0,3	89	5	1	10
Vietnam	271	0,7	161	16	2	92
Übriges Asien	271	0,7	215	11	19	26
Australien und Ozeanien	86	0,2	58	3	18	7
Australien	69	0,2	44	3	16	6
Neuseeland	15	0,0	12	—	2	1
Übriges Austr. und Ozeanien	2	0,0	2	—	—	—
Staatenlos	82	0,2	63	6	3	10
Ungeklärt	52	0,1	42	1	6	3
Ohne Angabe	96	0,2	33	6	3	54
Insgesamt ...	39 712	100	30 937	2 207	1 860	4 708

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Ohne Taiwan.

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen *)
7.14.1 Früheres Bundesgebiet

Jahr	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche und Ausländer insgesamt					
1960	33 475	16 458	5 874	11 143	.
1965	47 661	20 282	6 971	20 408	.
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	.
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1981	121 949	46 879	12 283	27 362	35 425
1982	131 126	50 642	12 963	27 796	39 725
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
1988	159 132	74 458	17 321	13 692	53 661
1989	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631
1990	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852
1991	171 941	83 007	19 022	11 057	58 855
1992	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588
männlich					
1960	23 898	13 844	4 988	5 066	.
1965	31 528	16 903	5 788	8 837	.
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	.
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1981	80 089	33 571	9 792	11 832	24 894
1982	84 299	35 423	10 251	11 597	27 028
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
1988	100 860	46 956	12 774	4 682	36 448
1989	104 332	50 097	13 146	3 787	37 302
1990	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794
1991	108 137	51 623	13 649	3 400	39 465
1992	111 257	53 169	14 284	3 138	40 666
weiblich					
1960	9 577	2 614	886	6 077	.
1965	16 133	3 379	1 183	11 571	.
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	.
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1981	41 860	13 308	2 491	15 530	10 531
1982	46 827	15 219	2 712	16 199	12 697
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897
1988	58 272	27 502	4 547	9 010	17 213
1989	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329
1990	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058
1991	63 804	31 384	5 373	7 657	19 390
1992	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922

Fußnoten siehe Seite 131.

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen *)
7.14.1 Früheres Bundesgebiet

Jahr	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche insgesamt					
1960	32 343	15 768	5 432	11 143	.
1965	45 695	18 925	6 382	20 388	.
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	.
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
1988	153 051	71 184	16 266	13 585	52 016
1989	156 607	75 726	16 685	11 219	52 977
1990	159 458	77 920	17 280	10 161	54 097
1991	165 181	79 360	17 764	10 991	57 066
1992	170 703	82 159	18 654	11 252	58 638
weiblich					
1960	9 491	2 564	850	6 077	.
1965	15 948	3 251	1 134	11 563	.
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	.
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
1988	56 508	26 398	4 344	8 934	16 832
1989	56 864	27 931	4 517	7 464	16 952
1990	58 565	29 166	4 857	6 892	17 650
1991	61 758	30 120	5 072	7 607	18 959
1992	64 373	31 387	5 437	8 126	19 423
Ausländer					
1960	1 132	690	442	—	.
1965	1 966	1 357	589	20	.
1970	2 663	1 822	787	54	.
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1985	5 529	2 925	997	147	1 460
1988	6 081	3 274	1 055	107	1 645
1989	6 381	3 424	1 216	87	1 654
1990	6 643	3 604	1 214	70	1 755
1991	6 760	3 647	1 258	66	1 789
1992	7 246	3 839	1 384	73	1 950

7.14.2 Deutschland

Jahr	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Insgesamt					
1992	198 142	99 057	21 438	15 585	62 062
		Männlich			
1992	121 642	60 424	15 252	4 389	41 577
		Weiblich			
1992	76 500	38 633	6 186	11 196	20 485

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1992 = Wintersemester 1991/92 und Sommersemester 1992).

1) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.

Ab Prüfungsjahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.15 Bestandene Prüfungen 1992 nach Prüfungsgruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Insgesamt					
Deutschland	198 142	99 057	21 438	15 585	62 062
Baden-Württemberg	29 252	13 507	3 867	1 553	10 325
Bayern	31 009	15 520	3 371	1 928	10 190
Berlin	13 289	7 727	1 405	513	3 644
Brandenburg	1 161	318	24	762	57
Bremen	1 619	609	111	134	765
Hamburg	6 863	3 885	810	416	1 752
Hessen	19 057	9 098	1 924	1 215	6 820
Mecklenburg-Vorpommern	1 642	1 000	117	525	-
Niedersachsen	16 693	8 370	2 031	1 284	5 008
Nordrhein-Westfalen	46 380	21 799	4 774	3 421	16 386
Rheinland-Pfalz	8 832	3 650	913	588	3 681
Saarland	2 536	1 459	339	100	638
Sachsen	8 986	6 909	716	1 233	128
Sachsen-Anhalt	4 066	2 217	224	1 325	300
Schleswig-Holstein	4 819	1 827	570	349	2 073
Thüringen	1 938	1 162	242	239	295
Nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588
Neue Länder und Berlin-Ost	20 193	13 059	1 400	4 260	1 474
Männlich					
Deutschland	121 642	60 424	15 252	4 389	41 577
Baden-Württemberg	19 189	8 815	2 784	460	7 130
Bayern	19 531	9 735	2 408	468	6 920
Berlin	7 704	4 298	1 013	165	2 228
Brandenburg	417	116	12	258	31
Bremen	1 064	338	87	63	576
Hamburg	4 232	2 377	571	127	1 157
Hessen	11 629	5 370	1 345	314	4 600
Mecklenburg-Vorpommern	813	603	74	136	-
Niedersachsen	10 466	5 236	1 431	317	3 482
Nordrhein-Westfalen	28 632	13 693	3 427	1 011	10 501
Rheinland-Pfalz	5 409	2 143	650	140	2 476
Saarland	1 571	824	232	38	477
Sachsen	5 004	4 060	546	338	60
Sachsen-Anhalt	1 880	1 113	149	414	204
Schleswig-Holstein	2 980	1 006	382	79	1 513
Thüringen	1 121	697	141	61	222
Nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet	111 257	53 169	14 284	3 138	40 666
Neue Länder und Berlin-Ost	10 385	7 255	968	1 251	911
Weiblich					
Deutschland	76 500	38 633	6 186	11 196	20 485
Baden-Württemberg	10 063	4 692	1 083	1 093	3 195
Bayern	11 478	5 785	963	1 460	3 270
Berlin	5 585	3 429	392	348	1 416
Brandenburg	744	202	12	504	26
Bremen	555	271	24	71	189
Hamburg	2 631	1 508	239	289	595
Hessen	7 428	3 728	579	901	2 220
Mecklenburg-Vorpommern	829	397	43	389	-
Niedersachsen	6 227	3 134	600	967	1 526
Nordrhein-Westfalen	17 748	8 106	1 347	2 410	5 885
Rheinland-Pfalz	3 423	1 507	263	448	1 205
Saarland	965	635	107	62	161
Sachsen	3 982	2 849	170	895	68
Sachsen-Anhalt	2 186	1 104	75	911	96
Schleswig-Holstein	1 839	821	188	270	560
Thüringen	817	465	101	178	73
Nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922
Neue Länder und Berlin-Ost	9 808	5 804	432	3 009	563

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1992 = Wintersemester 1991/92 und Sommersemester 1992).

1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Bestandene Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.1 Insgesamt

Fächergruppe — Studienbereich	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 540	12 527	1 854	6 078	1 081
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 741	1 051	114	507	69
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 518	644	103	594	177
Philosophie	524	353	139	32	—
Geschichte	2 047	1 246	365	436	—
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 277	629	34	—	614
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	604	513	76	—	15
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	209	23	28	158	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 426	2 040	326	2 059	1
Anglistik, Amerikanistik	1 677	878	69	588	142
Romanistik	1 138	696	79	301	62
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	205	169	22	13	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	669	585	84	—	—
Psychologie	2 246	2 037	186	23	—
Erziehungswissenschaften	3 259	1 663	229	1 367	—
Sport	1 671	774	43	854	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	54 834	24 708	2 066	648	27 412
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ...	193	—	—	193	—
Politik- und Sozialwissenschaften	2 450	1 805	311	297	37
Sozialwesen	6 658	460	4	22	6 172
Rechtswissenschaft	10 083	8 598	1 012	1	472
Verwaltungswissenschaft	10 003	218	—	—	9 785
Wirtschaftswissenschaften	23 108	12 851	726	135	9 396
Wirtschaftsingenieurwesen	2 339	776	13	—	1 550
Mathematik, Naturwissenschaften	28 035	17 180	5 777	1 924	3 154
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	143	—	1	142	—
Mathematik	2 616	1 517	271	683	145
Informatik	4 666	2 228	192	50	2 196
Physik, Astronomie	4 566	3 178	1 092	103	193
Chemie	5 601	2 885	2 097	107	512
Pharmazie	2 106	1 857	249	—	—
Biologie	5 557	3 505	1 449	526	77
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 304	951	322	—	31
Geographie	1 476	1 059	104	313	—
Humanmedizin	18 526	11 322	7 204	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	15 824	9 620	6 204	—	—
Zahnmedizin	2 702	1 702	1 000	—	—
Veterinärmedizin	1 406	875	531	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 377	2 459	562	162	2 194
Agrarwissenschaften	2 522	1 305	409	17	791
Gartenbau, Landespflanze	1 138	423	40	5	670
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	612	246	52	4	310
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 105	485	61	136	423
Ingenieurwissenschaften	39 505	12 449	1 728	390	24 938
Ingenieurwissenschaften allgemein	99	—	—	99	—
Bergbau, Hüttenwesen	461	212	129	—	120
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	17 911	5 040	975	193	11 703
Elektrotechnik	11 096	3 630	417	40	7 009
Nautik, Schiffstechnik	269	40	11	—	218
Architektur, Innenarchitektur	5 037	1 771	35	—	3 231
Raumplanung	327	263	13	—	51
Bauingenieurwesen	3 666	1 298	131	58	2 179
Vermessungswesen	639	195	17	—	427
Kunst, Kunstwissenschaft	7 055	3 704	273	1 269	1 809
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 333	706	196	431	—
Bildende Kunst	271	203	—	45	23
Gestaltung	2 253	365	—	102	1 786
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	372	358	12	2	—
Musik, Musikwissenschaft	2 826	2 072	65	689	—
Insgesamt ...	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588

Fußnoten siehe Seite 134.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Bestandene Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 194	7 892	722	4 722	858
Ev. Theologie, - Religionslehre	935	457	23	413	42
Kath. Theologie, - Religionslehre	744	142	24	461	117
Philosophie	162	115	30	17	-
Geschichte	966	610	122	234	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	819	315	11	-	493
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	449	399	37	-	13
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	108	11	13	84	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 326	1 469	152	1 704	1
Anglistik, Amerikanistik	1 324	703	39	448	134
Romanistik	975	610	52	255	58
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	156	135	13	8	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	458	423	35	-	-
Psychologie	1 449	1 345	81	23	-
Erziehungswissenschaften	2 323	1 158	90	1 075	-
Sport	866	349	6	511	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23 007	8 980	358	443	13 226
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ...	172	-	-	172	-
Politik- und Sozialwissenschaften	1 082	787	74	193	28
Sozialwesen	4 811	334	-	12	4 465
Rechtswissenschaft	4 089	3 596	190	1	302
Verwaltungswissenschaft	4 474	77	-	-	4 397
Wirtschaftswissenschaften	8 146	4 138	93	65	3 850
Wirtschaftsingenieurwesen	233	48	1	-	184
Mathematik, Naturwissenschaften	8 894	5 624	1 319	1 293	658
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	131	-	1	130	-
Mathematik	1 039	442	48	499	50
Informatik	666	307	16	9	334
Physik, Astronomie	408	264	77	26	41
Chemie	1 469	782	441	59	187
Pharmazie	1 444	1 371	73	-	-
Biologie	2 778	1 777	588	372	41
Geowissenschaften (ohne Geographie)	287	226	56	-	5
Geographie	672	455	19	198	-
Humanmedizin	7 485	4 804	2 681	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6 667	4 250	2 417	-	-
Zahnmedizin	818	554	264	-	-
Veterinärmedizin	844	557	287	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 361	1 153	159	131	918
Agrarwissenschaften	775	459	98	7	211
Gartenbau, Landespflanze	565	222	10	1	332
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	74	38	12	2	22
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	947	434	39	121	353
Ingenieurwissenschaften	4 760	1 333	75	152	3 200
Ingenieurwissenschaften allgemein	34	-	-	34	-
Bergbau, Hüttenwesen	24	9	5	-	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 605	275	47	98	1 185
Elektrotechnik	355	112	9	4	230
Nautik, Schiffstechnik	11	-	-	-	11
Architektur, Innenarchitektur	2 020	642	7	-	1 371
Raumplanung	104	88	1	-	15
Bauingenieurwesen	476	177	6	16	277
Vermessungswesen	131	30	-	-	101
Kunst, Kunstwissenschaft	4 281	2 137	147	935	1 062
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 006	538	118	350	-
Bildende Kunst	146	106	-	29	11
Gestaltung	1 321	195	-	75	1 051
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	238	229	7	2	-
Musik, Musikwissenschaft	1 570	1 069	22	479	-
Insgesamt ...	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1992 = WS 1991/92 und SS 1992). - Früheres Bundesgebiet.

1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen
der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt

- Zuordnung nach dem angegebenen

1. Studienfach.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Bestandene Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen
7.16.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Fächergruppe	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 1)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 2)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge
Männlich					
Sprach- und Kulturwissenschaften	802	212	80	507	3
Sport	274	107	6	111	50
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	604	522	36	4	42
Mathematik, Naturwissenschaften .	1 756	844	302	552	58
Humanmedizin	931	830	101	-	-
Veterinärmedizin	122	86	36	-	-
Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaften	459	397	24	4	34
Ingenieurwissenschaften	5 115	3 974	373	54	714
Kunst, Kunstwissenschaft	322	283	10	19	10
Sonstige Fächer/ohne Angabe	-	-	-	-	-
Zusammen ...	10 385	7 255	968	1 251	911
Weiblich					
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 350	430	102	1 657	161
Sport	275	73	5	193	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 422	1 282	14	25	101
Mathematik, Naturwissenschaften .	1 908	854	127	924	3
Humanmedizin	1 131	1 030	101	-	-
Veterinärmedizin	59	46	13	-	-
Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaften	536	436	16	28	56
Ingenieurwissenschaften	1 696	1 381	47	35	233
Kunst, Kunstwissenschaft	431	272	7	147	5
Zusammen ...	9 808	5 804	432	3 009	563
Insgesamt					
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 152	642	182	2 164	164
Sport	549	180	11	304	54
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 026	1 804	50	29	143
Mathematik, Naturwissenschaften .	3 664	1 698	429	1 476	61
Humanmedizin	2 062	1 860	202	-	-
Veterinärmedizin	181	132	49	-	-
Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaften	995	833	40	32	90
Ingenieurwissenschaften	6 811	5 355	420	89	947
Kunst, Kunstwissenschaft	753	555	17	166	15
Insgesamt ...	20 193	13 059	1 400	4 260	1 474

1) Alle Abschlüsse in den Hauptstudienformen ohne
Doktorprüfungen und ohne Diplomlehrerabschluß.2) Diplomabschluß für Oberschul-, Sonderschul-
und Berufsschullehrer.

7 HOCHSCHULEN

7.17 Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.17.1 Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	12 405	4 608	7 797	687	11 868	4 368	7 500	659
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 241	704	537	8	1 043	587	456	8
Kath. Theologie, - Religionslehre	640	500	140	35	611	474	137	33
Philosophie	320	210	110	36	318	208	110	35
Geschichte	1 226	628	598	33	1 213	620	593	33
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik. Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	612	301	311	26	603	296	307	26
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	528	112	416	19	494	106	388	19
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	22	12	10	1	22	12	10	1
Anglistik, Amerikanistik	1 849	516	1 333	215	1 830	512	1 318	210
Romanistik	871	173	698	56	828	162	666	50
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	701	82	619	38	662	81	581	34
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	160	32	128	16	153	31	122	16
Psychologie	568	156	412	33	554	151	403	31
Erziehungswissenschaften	2 053	708	1 345	84	1 958	668	1 290	79
Sport	1 614	474	1 140	87	1 579	460	1 119	84
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	722	393	329	58	721	392	329	53
Politik- und Sozialwissenschaften	28 254	17 824	10 430	994	23 914	15 195	8 719	794
Sozialwesen	1 814	1 011	803	102	1 713	957	756	92
Rechtswissenschaft	454	125	329	10	450	124	326	10
Verwaltungswissenschaft	10 541	5 989	4 552	227	8 425	4 899	3 526	173
Wirtschaftswissenschaften	216	138	78	22	198	127	71	20
Wirtschaftsingenieurwesen	14 451	9 831	4 620	604	12 379	8 387	3 992	472
Mathematik, Naturwissenschaften	778	730	48	29	749	701	48	27
Mathematik	17 090	11 482	5 608	636	16 600	11 151	5 449	580
Informatik	1 519	1 074	445	56	1 467	1 040	427	50
Physik, Astronomie	2 248	1 958	290	126	2 120	1 841	279	108
Chemie	3 134	2 878	256	108	3 076	2 822	254	102
Pharmazie	2 880	2 105	775	93	2 803	2 043	760	82
Biologie	1 912	492	1 420	81	1 787	454	1 333	70
Geowissenschaften (ohne Geographie)	3 436	1 693	1 743	98	3 410	1 683	1 727	95
Geographie	903	678	225	56	895	672	223	56
Humanmedizin	1 058	604	454	18	1 042	596	446	17
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	10 973	6 306	4 667	474	10 866	6 233	4 633	456
Zahnmedizin	9 300	5 172	4 128	415	9 222	5 121	4 101	398
Veterinärmedizin	1 673	1 134	539	59	1 644	1 112	532	58
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	833	310	523	48	829	308	521	46
Agrarwissenschaften	2 581	1 338	1 243	106	2 374	1 245	1 129	85
Gartenbau, Landespflege	1 380	867	513	79	1 242	794	448	63
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	422	203	219	13	413	196	217	10
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	252	215	37	9	239	204	35	7
Ingenieurwissenschaften	527	53	474	5	480	51	429	5
Bergbau, Hüttenwesen	12 044	10 725	1 319	790	11 728	10 464	1 264	721
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	192	184	8	24	188	181	7	24
Elektrotechnik	4 861	4 594	267	273	4 787	4 525	262	253
Nautik, Schiffstechnik	3 448	3 342	106	256	3 400	3 294	106	230
Architektur, Innenarchitektur	26	26	-	14	26	26	-	14
Raumplanung	1 818	1 177	641	95	1 687	1 081	606	84
Bauingenieurwesen	255	169	86	14	250	166	84	13
Vermessungswesen	1 222	1 048	174	110	1 199	1 030	169	99
Kunst, Kunstwissenschaft	222	185	37	4	191	161	30	4
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 299	1 431	1 868	450	3 259	1 416	1 843	445
Bildende Kunst	697	164	533	24	683	163	520	23
Gestaltung	181	87	94	25	178	85	93	25
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	342	162	180	24	341	161	180	24
Musik, Musikwissenschaft	321	119	202	43	315	117	198	43
Insgesamt ...	1 758	899	859	334	1 742	890	852	330
Insgesamt ...	88 201	54 417	33 784	4 243	82 159	50 772	31 387	3 839

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1992 = WS 1991/92 und SS 1992).- Früheres Bundesgebiet.

**) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

7 HOCHSCHULEN

7.17 Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.17.2 Doktorprüfungen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 665	998	667	193	1 661	994	667	193
Ev. Theologie, - Religionslehre	105	82	23	10	104	81	23	10
Kath. Theologie, - Religionslehre	87	64	23	16	87	64	23	16
Philosophie	101	77	24	38	101	77	24	38
Geschichte	350	232	118	17	348	230	118	17
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik.	28	20	8	6	28	20	8	6
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	64	30	34	12	64	30	34	12
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	26	15	11	2	26	15	11	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	283	147	136	43	283	147	136	43
Anglistik, Amerikanistik	67	30	37	2	67	30	37	2
Romanistik	74	24	50	5	74	24	50	5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	16	7	9	6	16	7	9	6
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	73	39	34	11	73	39	34	11
Psychologie	177	100	77	9	177	100	77	9
Erziehungswissenschaften	214	131	83	16	213	130	83	16
Sport	38	32	6	5	38	32	6	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 919	1 586	333	161	1 908	1 577	331	158
Politik- und Sozialwissenschaften	259	192	67	54	258	191	67	53
Sozialwesen	4	4	-	-	4	4	-	-
Rechtswissenschaft	949	775	174	65	948	775	173	64
Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	696	605	91	40	687	597	90	39
Wirtschaftsingenieurwesen	11	10	1	2	11	10	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	5 387	4 158	1 229	394	5 384	4 156	1 228	393
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ...	1	-	1	-	1	-	1	-
Mathematik	245	201	44	26	245	201	44	26
Informatik	173	159	14	19	173	159	14	19
Physik, Astronomie	1 007	939	68	86	1 006	938	68	86
Chemie	1 998	1 581	417	100	1 998	1 581	417	99
Pharmazie	231	163	68	18	231	163	68	18
Biologie	1 356	808	548	94	1 355	808	547	94
Geowissenschaften (ohne Geographie)	282	231	51	41	281	230	51	41
Geographie	94	76	18	10	94	76	18	10
Humanmedizin	6 942	4 357	2 585	265	6 939	4 355	2 584	265
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 986	3 648	2 338	221	5 983	3 646	2 337	221
Zahnmedizin	956	709	247	44	956	709	247	44
Veterinärmedizin	508	228	280	23	508	228	280	23
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	491	343	148	71	491	343	148	71
Agrarwissenschaften	358	267	91	51	358	267	91	51
Gartenbau, Landespflanze	37	27	10	3	37	27	10	3
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	39	28	11	13	39	28	11	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	57	21	36	4	57	21	36	4
Ingenieurwissenschaften	1 466	1 410	56	262	1 466	1 410	56	262
Bergbau, Hüttenwesen	92	89	3	37	92	89	3	37
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	839	803	36	136	839	803	36	136
Elektrotechnik	371	363	8	46	371	363	8	46
Nautik, Schiffstechnik	5	5	-	6	5	5	-	6
Architektur, Innenarchitektur	25	21	4	10	25	21	4	10
Raumplanung	7	6	1	6	7	6	1	6
Bauingenieurwesen	114	110	4	17	114	110	4	17
Vermessungswesen	13	13	-	4	13	13	-	4
Kunst, Kunstwissenschaft	261	123	138	14	259	122	137	14
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	192	76	116	5	191	76	115	5
Gestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	10	4	6	2	10	4	6	2
Musik, Musikwissenschaft	59	43	16	7	58	42	16	7
Insgesamt ...	18 677	13 235	5 442	1 388	18 654	13 217	5 437	1 384

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1992 = WS 1991/92 und SS 1992).- Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.17 Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.17.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen) **)

Fächergruppe — Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 803	3 145	10 658	66	13 067	2 913	10 154	64
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ..	261	104	157	—	240	95	145	—
Ev. Theologie, - Religionslehre	844	162	682	1	809	150	659	1
Kath. Theologie, - Religionslehre	942	232	710	—	901	220	681	—
Philosophie	92	42	50	—	88	40	48	—
Geschichte	878	407	471	6	817	385	432	5
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	375	170	205	—	338	155	183	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 023	722	3 301	28	3 872	680	3 192	27
Anglistik, Amerikanistik	971	261	710	14	879	230	649	14
Romanistik	643	106	537	9	600	102	498	9
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	36	16	20	2	32	14	18	2
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	2	1	1	—	2	1	1	—
Psychologie	28	2	26	—	26	1	25	—
Erziehungswissenschaften	4 708	920	3 788	6	4 463	840	3 623	6
Sport	1 394	583	811	19	1 311	539	772	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 212	484	728	8	1 125	436	689	8
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	289	37	252	1	283	36	247	1
Politik- und Sozialwissenschaften	612	282	330	4	561	255	306	4
Sozialwesen	23	11	12	—	22	10	12	—
Rechtswissenschaft	3	—	3	—	3	—	3	—
Wirtschaftswissenschaften	285	154	131	3	256	135	121	3
Mathematik, Naturwissenschaften	4 170	1 223	2 947	15	3 893	1 119	2 774	13
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ...	205	18	187	2	201	18	183	2
Mathematik	1 950	381	1 569	6	1 826	346	1 480	5
Informatik	44	39	5	—	44	39	5	—
Physik, Astronomie	260	192	68	1	241	178	63	1
Chemie	270	116	154	4	243	106	137	4
Biologie	865	237	628	1	817	222	595	1
Geographie	576	240	336	1	521	210	311	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	203	45	158	1	177	40	137	1
Agrarwissenschaften	23	12	11	—	21	10	11	—
Gartenbau, Landespflanze	6	4	2	—	5	4	1	—
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	7	4	3	—	6	4	2	—
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	167	25	142	1	145	22	123	1
Ingenieurwissenschaften	522	325	197	—	499	311	188	—
Ingenieurwissenschaften allgemein	138	89	49	—	127	80	47	—
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	257	139	118	—	247	135	112	—
Elektrotechnik	54	46	8	—	54	46	8	—
Nautik, Schiffstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	73	51	22	—	71	50	21	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1 913	458	1 455	9	1 857	444	1 413	8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	631	119	512	5	611	114	497	4
Bildende Kunst	85	20	65	—	83	20	63	—
Gestaltung	254	22	232	1	246	20	226	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	6	—	6	—	5	—	5	—
Musik, Musikwissenschaft	937	297	640	3	912	290	622	3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	1	—	—	1	1	—	—
Insgesamt ...	23 218	6 264	16 954	118	21 930	5 803	16 127	113

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1992 = WS 1991/92 und SS 1992).- Früheres Bundesgebiet.

**) In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei
Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden.

7 HOCHSCHULEN

7.17 Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.17.4 Diplom (FH)/Kurzstudiengänge **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 093	234	859	24	1 057	222	835	24
Ev. Theologie, - Religionslehre	70	27	43	-	69	27	42	-
Kath. Theologie, - Religionslehre	178	60	118	-	177	60	117	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	639	132	507	9	605	120	485	9
Anglistik, Amerikanistik	133	8	125	9	133	8	125	9
Romanistik	57	4	53	5	57	4	53	5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1	1	-	-	1	1	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	15	2	13	-	15	2	13	-
Germanistik (Deutsch, Germanische Sprachen ohne Anglistik)	-	-	-	1	-	-	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	28 199	14 792	13 407	637	26 813	13 857	12 956	599
Politik- und Sozialwissenschaften	36	9	27	1	36	9	27	1
Sozialwesen	6 105	1 668	4 437	150	6 024	1 631	4 393	148
Rechtswissenschaft	487	181	306	-	472	170	302	-
Verwaltungswissenschaft	10 410	5 773	4 637	4	9 781	5 385	4 396	4
Wirtschaftswissenschaften	9 537	5 725	3 812	434	8 993	5 333	3 660	403
Wirtschaftsingenieurwesen	1 624	1 436	188	48	1 507	1 329	178	43
Mathematik, Naturwissenschaften	2 985	2 369	616	218	2 945	2 335	610	209
Mathematik	141	93	48	5	140	92	48	5
Informatik	2 065	1 764	301	174	2 030	1 734	296	166
Physik, Astronomie	186	146	40	7	186	146	40	7
Chemie	486	304	182	31	482	301	181	30
Biologie	76	36	40	1	76	36	40	1
Geowissenschaften (ohne Geographie)	31	26	5	-	31	26	5	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	2 296	1 341	955	47	2 149	1 252	897	45
Agrarwissenschaften	812	601	211	24	767	566	201	24
Gartenbau, Landespflege	755	385	370	10	662	335	327	8
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	312	290	22	1	309	287	22	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	417	65	352	12	411	64	347	12
Ingenieurwissenschaften	24 388	21 254	3 134	1 040	23 932	20 831	3 101	1 006
Bergbau, Hüttenwesen	113	103	10	10	111	101	10	9
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 455	10 299	1 156	421	11 291	10 139	1 152	412
Elektrotechnik	6 860	6 638	222	342	6 684	6 467	217	325
Nautik, Schiffstechnik	205	194	11	14	204	193	11	14
Architektur, Innenarchitektur	3 137	1 794	1 343	140	3 094	1 766	1 328	137
Raumplanung	51	37	14	2	49	35	14	2
Bauingenieurwesen	2 138	1 862	276	108	2 075	1 806	269	104
Vermessungswesen	429	327	102	3	424	324	100	3
Kunst, Kunstwissenschaft	1 766	730	1 036	69	1 742	718	1 024	67
Bildende Kunst	20	11	9	3	20	11	9	3
Gestaltung	1 746	719	1 027	66	1 722	707	1 015	64
Insgesamt ...	60 727	40 720	20 007	2 035	58 638	39 215	19 423	1 950

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1992 = WS 1991/92 und SS 1992).- Früheres Bundesgebiet.

**) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.18 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen
nach Abschlußart und Fächergruppen *)

Prüfungsgruppe bzw. Abschlußart — Fächergruppe	Alter bei Abschluß der Prüfung			Fachstudienzeit			Gesamtstudienzeit		
	1988	1990	1992	1988	1990	1992	1988	1990	1992
	Jahre			Fachsemester			Hochschulsemester		
Diplom (U) und entsprechende Hochschulprüfungen	28,0	28,1	28,3	12,4	12,8	12,8	13,6	13,8	13,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	29,0	29,4	29,6	12,8	13,2	13,2	14,4	15,0	15,2
Sport	27,8	28,1	28,2	12,4	12,6	12,8	13,8	14,2	14,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27,7	27,8	27,9	11,6	12,0	11,8	12,6	13,0	13,0
Mathematik, Naturwissenschaften	27,6	27,7	27,7	13,0	13,2	13,4	14,0	14,0	14,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	27,4	27,8	28,1	11,2	11,4	11,6	12,4	12,4	12,6
Ingenieurwissenschaften	27,8	27,9	28,1	12,8	13,4	13,2	13,6	14,0	14,0
Kunst, Kunstwissenschaft	27,9	28,5	28,8	12,0	12,4	13,0	13,4	14,2	14,6
Kirchliche Prüfungen	27,4	27,7	28,3	13,0	13,4	14,0	13,8	14,0	15,0
Staatsprüfungen (außer Lehramts- prüfungen)	27,8	27,7	27,9	12,4	12,6	12,6	13,4	13,6	13,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27,2	27,3	27,1	12,2	12,6	12,0	13,0	13,2	12,6
Mathematik, Naturwissenschaften	27,0	27,0	27,3	10,4	10,6	10,8	11,8	11,8	11,8
Humanmedizin	28,5	28,3	28,5	13,0	13,2	13,6	14,2	14,6	14,8
Veterinärmedizin	27,3	27,2	27,6	11,2	11,2	11,4	12,4	12,4	12,6
Doktorprüfungen	31,6	31,9	31,8	13,8	13,6	13,6	16,6	16,8	17,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	34,3	34,7	34,8	15,8	15,6	15,4	19,6	20,2	20,8
Sport	33,7	37,1	35,2	9,6	10,8	12,8	19,0	19,6	19,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	32,6	32,7	32,3	12,4	12,2	12,0	16,0	16,4	16,4
Mathematik, Naturwissenschaften	31,3	31,4	31,3	15,2	14,4	14,4	18,8	18,4	18,4
Humanmedizin	30,8	31,0	31,2	13,2	13,2	13,2	15,0	15,2	15,2
Veterinärmedizin	30,1	30,1	30,4	12,4	12,8	12,2	15,0	15,6	16,0
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	31,5	32,0	32,3	12,0	12,0	11,2	15,8	16,2	16,6
Ingenieurwissenschaften	33,5	33,5	33,2	13,0	12,8	13,2	15,6	16,2	16,0
Kunst, Kunstwissenschaft	33,4	34,0	33,6	18,2	18,0	19,0	22,0	22,0	22,4
Lehramtsprüfungen									
1. Staatsprüfung LA	27,5	28,0	27,6	12,0	12,2	11,4	13,4	13,8	12,8
Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	26,0	25,9	25,8	9,6	9,4	9,0	10,4	10,6	10,0
Realschulen/Sekundarstufe I	28,2	28,9	28,9	11,8	13,0	11,8	13,2	14,8	13,6
Gymnasien/Sekundarstufe II allgemeinbildende Schulen	27,8	28,4	28,5	13,4	14,2	14,0	14,8	15,4	15,6
Sonderschulen	27,5	29,0	29,7	10,8	10,6	12,2	12,4	12,8	14,0
Berufliche Schulen/Sekundarstufe II, Berufliche Schulen	28,4	29,2	29,6	10,8	11,6	12,2	12,4	13,4	13,8
Sonstige Staatsprüfungen nach Schularten	27,9	29,4	28,4	11,8	12,2	13,2	12,8	14,6	14,6
Zusatzprüfung LA	33,4	34,0	35,9	8,6	7,0	6,8	14,6	14,8	16,0
Künstlerische Abschlüsse	26,7	26,9	27,7	9,8	9,8	10,0	12,2	12,4	13,0
Diplom (FH)/Kurzstudiengänge	26,5	26,9	27,3	8,2	8,4	8,6	8,8	9,2	9,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	25,3	25,9	26,3	7,2	7,2	7,4	8,4	8,8	8,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	26,4	26,8	27,4	7,2	7,4	7,4	8,0	8,2	8,2
Mathematik, Naturwissenschaften	26,4	26,9	27,1	8,8	9,2	9,0	9,6	10,2	10,2
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	26,6	27,0	27,4	8,0	8,2	8,8	8,6	9,0	9,6
Ingenieurwissenschaften	26,7	27,1	27,3	9,0	9,4	9,6	9,6	10,2	10,2
Kunst, Kunstwissenschaft	27,3	27,5	28,0	9,8	10,0	10,4	10,6	11,0	11,4
Sonstige Abschlußprüfungen	29,8	31,6	31,9	6,2	5,0	4,8	14,4	14,6	14,0

*) Ergebnisse der Individualstatistik. - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.19 Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland *)

Gegenstand der Nachweisung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon ... bis ... Monate im Ausland				
				1 - 6	7 - 12	13 - 24	25 - 36	37 und mehr
Insgesamt								
1982	2 358	1 663	4 021	1 245	1 934	429	158	255
1983	2 648	1 814	4 462	1 332	2 174	507	182	267
1984	2 952	2 127	5 079	1 414	2 555	598	218	294
1985	3 233	2 234	5 467	1 508	2 783	620	238	318
1986	3 267	2 469	5 736	1 540	2 930	676	255	335
1987	3 428	2 486	5 914	1 736	2 922	668	247	341
1988	3 529	2 815	6 344	1 877	3 153	705	276	333
1989	3 777	2 879	6 656	2 028	3 303	690	272	363
1990	4 290	3 296	7 586	2 093	3 932	910	274	377
1991	4 640	3 589	8 229	2 479	4 090	1 001	279	380
1992	4 967	4 148	9 115	2 851	4 579	949	322	414
1992 nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 010	1 865	2 875	955	1 516	289	50	65
Sport	19	26	45	18	19	3	2	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 380	815	2 195	718	1 248	170	27	32
Mathematik, Naturwissenschaften	790	347	1 137	257	702	81	42	55
Humanmedizin	1 171	715	1 886	655	585	290	161	195
Veterinärmedizin	45	54	99	13	32	24	13	17
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	53	46	99	40	45	8	2	4
Ingenieurwissenschaften	433	105	538	131	299	59	12	37
Kunst, Kunstwissenschaft	66	175	241	64	133	25	13	6
1992 nach Studienländern 1)								
Europa	3 744	3 466	7 210	3 041	3 226	455	233	255
Großbritannien und Nordirland	955	783	1 738	932	759	34	12	1
Frankreich	794	977	1 771	741	917	75	24	14
Schweiz	492	312	804	328	412	44	10	10
Österreich	350	256	606	206	302	50	22	26
Italien	346	316	662	183	269	71	81	58
Spanien	155	248	403	221	162	14	2	4
Belgien	176	141	317	83	129	62	28	15
Niederlande	82	53	135	72	49	4	6	4
Rumänien	51	45	96	4	11	22	23	36
Ungarn	58	30	88	22	14	43	4	5
Schweden	24	26	50	16	30	3	-	1
Dänemark	11	20	31	11	15	3	1	1
Übriges Europa	250	259	509	222	157	30	20	80
Afrika	87	51	138	87	40	3	3	5
Amerika	1 353	748	2 101	636	1 224	165	37	39
Vereinigte Staaten	1 163	625	1 788	534	1 072	145	27	10
Kanada	91	53	144	38	90	9	4	3
Übriges Amerika	99	70	169	64	62	11	6	26
Asien	175	238	413	92	238	60	11	12
Australien u. Ozeanien	53	27	80	55	22	3	-	-
Ungeklärt	1	2	3	-	1	-	-	2

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (1992 = WS 1991/92 und SS 1992).- Früheres Bundesgebiet.

1) Mehrfachzählungen bei Studenten mit verschiedenen Studienaufenthalten im Ausland.

7 HOCHSCHULEN
7.20 Studentenwohnheime am 1.1.1993

Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾
Baden-Württemberg	244	27 539	Hildesheim	5	665
Aalen	2	179	Holzwinden	-	3
Albstadt	1	20	Lüneburg	4	623
Biberach	2	82	Nienburg	-	9
Esslingen	2	324	Oldenburg	12	1 601
Freiburg im Breisgau	29	3 912	Osnabrück	25	1 985
Furtwangen	2	392	Suderburg	1	20
Göppingen	2	36	Vechta	3	218
Heidelberg	41	3 977	Wilhelmshaven	1	244
Heilbronn	3	382	Wolfenbüttel	3	139
Hohenheim	4	619			
Karlsruhe	27	2 606	Nordrhein-Westfalen	296	44 549
Kehl	2	352	Aachen	31	4 556
Konstanz	15	2 063	Bielefeld	15	3 019
Ludwigsburg	3	660	Bochum	29	5 681
Mannheim	14	1 523	Bonn	39	4 573
Nürtingen	2	51	Detmold	2	418
Offenburg	2	199	Dortmund	14	2 718
Pforzheim	3	331	Düsseldorf	16	2 499
Reutlingen	5	506	Duisburg	9	1 104
Schwäbisch-Gmünd	1	278	Essen	8	1 646
Sigmaringen	1	47	Gelsenkirchen	-	26
Stuttgart	20	3 212	Gummersbach	1	89
Trossingen	1	73	Hagen	1	65
Tübingen	37	3 999	Höxter	2	115
Ulm	15	1 138	Iserlohn	1	55
Villingen-Schwenningen	4	104	Jülich	1	120
Weingarten	4	474	Köln	49	5 570
			Krefeld	3	440
Bayern	181	26 475	Lemgo	2	286
Augsburg	7	1 740	Meschede	1	60
Bamberg	9	902	Minden	1	114
Bayreuth	8	1 103	Mönchengladbach	5	582
Benediktbeuern	1	68	Münster	42	7 191
Coburg	6	501	Paderborn	4	899
Eichstätt	7	398	Siegen	10	1 280
Erlangen	25	3 083	Soest	1	52
Freising	3	740	Steinfurt	3	371
Kempten	4	237	Wuppertal	7	1 020
Landshut	2	290			
Münchberg	1	38	Rheinland-Pfalz	55	8 677
München	39	8 370	Bingen	1	129
Neuendettelsau	2	98	Germersheim	3	408
Nürnberg	8	1 466	Höhr-Grenzhausen	1	16
Passau	9	854	Kaiserslautern	15	1 908
Regensburg	23	3 083	Koblenz	3	278
Rosenheim	2	458	Landau	1	44
Schweinfurt	2	262	Ludwigshafen	1	20
Triesdorf	4	54	Mainz	17	3 489
Würzburg	19	2 730	Speyer	2	182
			Trier	8	1 978
Berlin	53	16 370	Vallendar	1	28
			Worms	2	197
Brandenburg	48	7 244			
Brandenburg	1	36	Saarland	10	1 483
Cottbus	6	2 913	Homburg	4	477
Eberswalde	1	30	Saarbrücken	6	1 006
Frankfurt/Oder	7	256			
Potsdam	25	2 797	Sachsen	98	25 870
Senftenberg	6	1 016	Chemnitz	12	5 084
Wildau	2	214	Dresden	34	8 398
			Freiberg	14	1 867
Bremen	11	1 370	Leipzig	18	6 555
			Mittweida	5	787
Hamburg	26	4 029	Schneeberg	1	58
			Zittau mit Görlitz	7	1 623
Hessen	110	13 682	Zwickau	7	1 498
Darmstadt	21	2 931			
Frankfurt am Main	15	2 718	Sachsen-Anhalt	65	14 074
Fulda	8	337	Bernburg	3	347
Gießen 2)	18	3 068	Dessau	1	200
Kassel	18	1 307	Halle	22	5 518
Marburg	28	3 124	Köthen	8	1 176
Wiesbaden	2	197	Magdeburg	18	4 073
			Merseburg	11	2 587
Mecklenburg-Vorpommern	22	10 497	Wernigerode	2	173
Greifswald	6	2 365			
Neubrandenburg	1	1 020	Schleswig-Holstein	31	2 818
Rostock 3)	9	5 295	Flensburg	3	313
Stralsund	3	169	Kiel 5)	19	1 964
Wismar 4)	3	1 684	Lübeck	9	541
Niedersachsen	172	16 974	Thüringen	48	10 888
Braunschweig	15	2 375	Erfurt	12	2 744
Clausthal-Zellerfeld	15	1 083	Ilmenau 6)	14	3 023
Elsfleth	1	46	Jena	12	3 346
Emden	5	408	Weimar	10	1 775
Göttingen	63	5 285			
Hannover	19	2 270	Deutschland	1 470	232 539
			Nachrichtlich:		
			Früheres Bundesgebiet 7)	1 189	163 966
			Neue Länder 8)	281	68 573

- 1) Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.- Wohnheimplätze in den neuen Ländern nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern.
2) Einschl. Friedberg.
3) Einschl. Warnemünde.

- 4) Einschl. Heiligendamm.
5) Einschl. Wolfsee.
6) Einschl. Suhl und Schmalkalden.
7) Einschl. Berlin (Ost).
8) Ohne Berlin (Ost).

Quelle: Deutsches Studentenwerk e.V., Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.21 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern *)

Land Hochschulart	1975	1980	1982	1985	1986	1987	1988	1990	1991
Insgesamt	270 212	318 503	311 460	327 055	336 996	341 149	348 848	370 134	383 041
nach Ländern									
Baden-Württemberg	47 581	52 250	48 599	50 911	52 009	53 426	55 444	60 906	65 214
Bayern	38 212	43 656	46 767	49 133	50 686	51 943	53 062	56 238	57 344
Berlin-West	24 630	27 565	26 183	28 117	28 338	28 930	29 249	36 040	36 248
Bremen	2 335	3 855	3 656	3 290	3 309	3 181	3 126	3 466	4 116
Hamburg	11 362	14 028	14 891	15 827	18 663	16 823	17 256	17 256	17 569
Hessen	29 282	32 166	32 142	35 338	35 837	37 200	37 548	38 565	40 460
Niedersachsen	28 413	33 857	34 397	34 088	35 488	35 772	36 675	37 818	38 854
Nordrhein-Westfalen	65 567	82 418	74 880	77 313	78 531	79 084	79 979	81 236	83 764
Rheinland-Pfalz	10 454	11 382	12 266	13 639	14 100	14 278	14 856	15 631	16 158
Saarland	3 717	6 934	6 742	7 261	7 403	7 617	7 994	8 437	8 640
Schleswig-Holstein	8 659	10 394	10 938	12 138	12 633	12 896	13 659	14 542	14 675
nach Hochschularten Personal insgesamt									
Universitäten	222 020	263 027	256 040	267 299	277 586	280 213	286 368	301 891	312 664
Gesamthochschulen	12 304	18 937	16 517	17 082	16 194	16 726	17 084	18 274	18 144
Pädagogische Hochschulen ...	10 357	3 651	3 129	2 803	2 200	2 082	2 038	2 256	2 586
Theologische Hochschulen ...	500	470	585	662	698	806	825	816	810
Kunsthochschulen	4 148	5 434	5 413	5 974	6 408	6 205	6 557	6 923	7 317
Fachhochschulen	20 883 a)	24 380	25 498	28 574	29 426	30 232	30 886	34 507	35 830
Verwaltungsfachhochschulen .	.	2 606	4 279	4 660	4 485	4 886	5 090	5 466	5 690
hauptberufliches Personal									
Universitäten	184 629	214 007	226 944	238 343	248 575	251 899	256 795	269 860	276 859
Gesamthochschulen	7 897	12 610	14 193	14 728	13 860	14 224	14 431	15 272	15 416
Pädagogische Hochschulen ...	6 485	2 246	2 257	2 047	1 621	1 556	1 504	1 508	1 528
Theologische Hochschulen ...	351	332	407	474	503	561	569	586	584
Kunsthochschulen	2 475	2 621	2 849	2 967	3 254	3 122	3 235	3 417	3 474
Fachhochschulen	14 419 a)	15 926	17 066	18 257	18 612	18 920	19 135	20 443	21 251
Verwaltungsfachhochschulen .	.	1 377	2 148	2 293	2 273	2 424	2 501	2 657	2 760
nebenberufliches Personal									
Universitäten	37 391	49 020	29 095	28 956	29 010	28 314	29 574	32 031	35 805
Gesamthochschulen	4 407	6 327	2 324	2 354	2 334	2 502	2 653	3 003	2 728
Pädagogische Hochschulen ...	3 872	1 405	872	756	579	526	534	748	1 058
Theologische Hochschulen ...	149	138	178	188	195	245	256	230	226
Kunsthochschulen	1 673	2 813	2 564	3 007	3 154	3 084	3 322	3 506	3 843
Fachhochschulen	6 464 a)	8 454	8 432	10 317	10 814	11 312	11 751	14 065	14 580
Verwaltungsfachhochschulen .	.	1 229	2 131	2 367	2 212	2 462	2 590	2 810	2 930

*) Ergebnisse der Meldungen der Hochschulverwaltungen (Kol-
lektivstatistik); Daten aus den Individualerhebungen 1983
und 1989 werden hier aus Untererfassungsgründen nicht darge-
gestellt. - Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.22 Personal an Hochschulen 1991 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal an					Insgesamt	Dagegen 1990
	Uni- versitäten 1)	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen		

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

Baden-Württemberg	23 867	-	1 136	4 538	743	30 283	27 462
Bayern	20 226	-	801	3 969	596	25 592	25 082
Berlin-West	13 021	-	1 255	1 610	575	16 461	16 078
Bremen	1 881	-	178	455	123	2 637	2 086
Hamburg	6 181	-	336	963	133	7 613	7 418
Hessen	11 757	1 648	349	4 055	636	18 445	17 919
Niedersachsen	14 231	-	490	2 084	521	17 325	16 638
Nordrhein-Westfalen	23 457	7 084	1 070	3 978	386	35 975	34 440
Rheinland-Pfalz	6 468	-	-	1 515	265	8 248	7 882
Saarland	2 549	-	167	340	123	3 179	2 933
Schleswig-Holstein	4 117	-	149	793	209	5 268	5 201
Früheres Bundesgebiet ...	127 755	8 732	5 931	24 299	4 309	171 025	163 138
dar. hauptberuflich Tätige	93 402	6 004	2 111	10 028	1 395	112 939	108 587

Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal

Baden-Württemberg	32 664	-	175	1 872	223	34 932	33 444
Bayern	29 767	-	132	1 656	197	31 752	31 156
Berlin-West	18 880	-	368	467	72	19 787	19 962
Bremen	1 142	-	44	287	6	1 479	1 380
Hamburg	9 246	-	148	548	14	9 956	9 838
Hessen	19 220	1 068	74	1 518	135	22 015	20 646
Niedersachsen	20 051	-	149	1 188	141	21 529	21 180
Nordrhein-Westfalen	35 968	8 344	236	2 779	462	47 789	46 796
Rheinland-Pfalz	7 252	-	-	549	109	7 910	7 749
Saarland	5 265	-	41	150	5	5 461	5 504
Schleswig-Holstein	8 852	-	19	518	18	9 407	9 341
Früheres Bundesgebiet ...	188 306	9 412	1 386	11 532	1 381	212 016	206 996
dar. hauptberuflich Tätige	185 569	9 412	1 363	11 223	1 365	208 932	205 154

Insgesamt

Baden-Württemberg	56 531	-	1 311	6 410	966	65 215	60 906
Bayern	49 993	-	933	5 625	793	57 344	56 238
Berlin-West	31 901	-	1 623	2 077	647	36 248	36 040
Bremen	3 023	-	222	742	129	4 116	3 466
Hamburg	15 427	-	484	1 511	147	17 569	17 256
Hessen	30 977	2 716	423	5 573	771	40 460	38 565
Niedersachsen	34 282	-	639	3 272	662	38 854	37 818
Nordrhein-Westfalen	59 425	15 428	1 306	6 757	848	83 764	81 236
Rheinland-Pfalz	13 720	-	-	2 064	374	16 158	15 631
Saarland	7 814	-	208	490	128	8 640	8 437
Schleswig-Holstein	12 969	-	168	1 311	227	14 675	14 542
Früheres Bundesgebiet ...	316 061	18 144	7 317	35 831	5 690	383 041	370 135
dar. hauptberuflich Tätige	278 971	15 416	3 474	21 251	2 760	321 871	313 741

- 1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.23 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1991 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung *)
7.23.1 Insgesamt

Fächergruppe — Lehr- und Forschungsbereich	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 567	5 301	1 268	6 843	1 155	5 206
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ..	376	132	29	183	32	237
Ev. Theologie, - Religionslehre	744	364	106	232	42	280
Kath. Theologie, - Religionslehre	795	435	73	250	38	265
Philosophie	634	256	88	285	5	218
Geschichte	1 587	601	216	741	29	698
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	275	122	9	123	21	179
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 011	322	52	448	189	290
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	310	128	35	112	35	125
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 643	590	152	798	103	449
Anglistik, Amerikanistik	972	287	73	479	133	280
Romanistik	898	240	76	413	169	254
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	289	63	23	137	66	85
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	773	270	68	359	77	246
Psychologie	1 569	418	142	985	24	712
Erziehungswissenschaften	2 693	1 074	127	1 300	192	892
Sport	818	182	47	407	182	491
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	13 288	5 680	677	5 800	1 131	4 752
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	486	208	20	255	3	236
Politik- und Sozialwissenschaften	2 244	813	174	1 212	45	756
Sozialwesen	1 396	1 093	3	100	200	221
Rechtswissenschaft	2 206	752	227	1 163	64	1 208
Verwaltungswissenschaft	1 210	435	4	140	631	597
Wirtschaftswissenschaften	5 564	2 222	249	2 908	184	1 675
Wirtschaftsingenieurwesen	183	157	—	22	4	60
Mathematik, Naturwissenschaften	27 132	6 284	1 456	18 987	405	18 766
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ..	371	279	6	66	20	245
Mathematik	3 031	1 154	293	1 526	58	896
Informatik	2 653	795	111	1 721	26	1 005
Physik, Astronomie	5 898	1 154	276	4 347	122	4 050
Chemie	6 832	1 086	206	5 447	93	5 140
Pharmazie	1 174	167	74	928	5	1 078
Biologie	4 248	937	307	2 960	45	4 501
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 058	444	109	1 490	15	1 438
Geographie	868	268	75	503	22	416
Humanmedizin	24 020	2 737	2 561	18 638	84	76 827
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	22 613	2 583	2 394	17 555	81	73 729
Zahnmedizin	1 407	154	167	1 083	3	3 098
Veterinärmedizin	882	197	69	602	14	1 595
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ..	2 746	813	118	1 744	71	3 032
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	57	9	4	37	7	84
Agrarwissenschaften	1 679	418	90	1 127	44	1 933
Gartenbau, Landespflege	361	166	9	179	7	416
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	382	100	7	275	—	421
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	267	120	8	126	13	178
Ingenieurwissenschaften	19 387	7 142	754	11 167	325	14 102
Ingenieurwissenschaften allgemein	663	303	18	304	38	437
Bergbau, Hüttenwesen	620	109	28	483	—	608
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	8 576	2 769	292	5 381	135	6 796
Elektrotechnik	4 458	1 802	226	2 379	52	3 078
Nautik, Schiffstechnik	177	103	3	63	8	156
Architektur, Innenarchitektur	1 507	887	60	517	43	545
Raumplanung	311	72	15	221	3	136
Bauingenieurwesen	2 557	871	97	1 549	40	2 054
Vermessungswesen	518	226	15	271	6	294
Kunst, Kunstwissenschaft	3 491	2 241	117	636	498	960
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	305	150	31	87	37	138
Bildende Kunst	553	330	51	105	68	147
Gestaltung	837	578	7	82	170	379
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	308	203	3	58	44	110
Musik, Musikwissenschaften	1 488	980	25	304	179	187
Zentrale Einrichtungen	6 609	404	127	5 566	513	83 202
Zentrale Sportstätten	201	1	—	90	110	313
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ...	74	—	—	40	34	26
Hochschule insgesamt	209	20	9	169	11	732
Zentrale Hochschulverwaltung	463	38	15	375	36	28 010
Zentrale Dienste der Kliniken	584	12	18	554	—	22 329
Zentralbibliothek	244	14	4	219	7	8 366
Hochschulrechenzentrum	542	16	—	518	8	2 696
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ...	3 576	226	52	3 175	123	3 545
Zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	124	1	—	96	27	9 742
Soziale Einrichtungen	8	—	—	8	—	2 361
Übrige Ausbildungseinrichtungen	225	4	—	107	114	4 331
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	359	72	29	215	43	753
Insgesamt	112 939	30 981	7 193	70 389	4 377	208 932

*) Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.23 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1991 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung *)
7.23.2 Weiblich

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach und Kulturwissenschaften	3 675	494	306	2 437	438	.
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ..	103	14	6	70	13	.
Ev. Theologie, - Religionslehre	108	18	24	60	6	.
Kath. Theologie, - Religionslehre	80	10	7	56	7	.
Philosophie	90	13	10	66	1	.
Geschichte	301	38	36	222	5	.
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	66	21	2	37	6	.
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	311	27	15	164	105	.
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	42	4	3	28	7	.
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	424	62	35	280	47	.
Anglistik, Amerikanistik	261	27	25	168	41	.
Romanistik	335	21	35	201	78	.
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	123	7	8	72	36	.
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	228	38	20	147	23	.
Psychologie	453	46	37	364	6	.
Erziehungswissenschaften	752	148	43	503	57	.
Sport	170	17	5	96	52	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 254	445	124	1 459	227	.
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	64	8	1	54	1	.
Politik- und Sozialwissenschaften	486	52	33	389	12	.
Sozialwesen	387	258	1	35	93	.
Rechtswissenschaft	417	17	38	347	15	.
Verwaltungswissenschaft	94	23	-	19	53	.
Wirtschaftswissenschaften	799	85	51	611	53	.
Wirtschaftsingenieurwesen	7	2	-	5	-	.
Mathematik, Naturwissenschaften	3 698	152	165	3 337	44	.
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ..	24	12	1	10	1	.
Mathematik	248	23	23	197	5	.
Informatik	231	16	14	200	1	.
Physik, Astronomie	312	8	13	281	10	.
Chemie	1 139	17	31	1 081	10	.
Pharmazie	286	5	5	274	2	.
Biologie	1 029	51	55	914	9	.
Geowissenschaften (ohne Geographie)	297	7	13	276	1	.
Geographie	134	13	10	106	5	.
Humanmedizin	6 340	124	571	5 623	22	.
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 974	111	523	5 319	21	.
Zahnmedizin	366	13	48	304	1	.
Veterinärmedizin	264	9	20	232	3	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ..	568	51	15	485	17	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	18	-	1	17	-	.
Agrarwissenschaften	323	13	10	294	6	.
Gartenbau, Landespflanze	71	7	1	62	1	.
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	42	-	1	41	-	.
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	114	31	2	71	10	.
Ingenieurwissenschaften	1 014	98	39	838	39	.
Ingenieurwissenschaften allgemein	75	8	2	58	7	.
Bergbau, Hüttenwesen	38	1	2	35	-	.
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	327	39	7	267	14	.
Elektrotechnik	109	14	7	85	3	.
Nautik, Schiffstechnik	3	1	-	2	-	.
Architektur, Innenarchitektur	199	26	15	146	12	.
Raumplanung	70	3	1	66	-	.
Bauingenieurwesen	156	5	5	144	2	.
Vermessungswesen	38	1	-	36	1	.
Kunst, Kunstwissenschaft	750	356	33	220	141	.
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	78	19	11	36	12	.
Bildende Kunst	87	29	15	35	8	.
Gestaltung	145	76	1	33	35	.
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	85	47	2	19	17	.
Musik, Musikwissenschaften	355	185	4	97	69	.
Zentrale Einrichtungen	1 613	14	19	1 416	164	.
Zentrale Sportstätten	40	-	-	14	26	.
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ...	42	-	-	20	22	.
Hochschule insgesamt	60	1	-	58	1	.
Zentrale Hochschulverwaltung	143	1	3	130	9	.
Zentrale Dienste der Kliniken	201	-	7	194	-	.
Zentralbibliothek	70	1	-	68	1	.
Hochschulrechenzentrum	48	-	-	48	-	.
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ...	844	10	6	776	52	.
Zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	32	-	-	28	4	.
Soziale Einrichtungen	2	-	-	2	-	.
Übrige Ausbildungseinrichtungen	75	-	-	36	39	.
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	56	1	3	42	10	.
Insgesamt	20 345	1 760	1 297	16 143	1 146	.

*) Früheres Bundesgebiet.

7 Hochschulen

7.24 Habilitationen 1992 nach Fächergruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathema- tik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Veteri- när- medizin	Agrar-, Forst- und Ernäh- rungs- wissen- schaften	Inge- nieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaften
Deutschland	1 311	259	5	115	360	442	17	34	56	23
Baden-Württemberg	236	45	1	15	69	91	—	2	12	1
Bayern	224	51	—	12	54	85	4	11	3	4
Berlin	92	21	—	17	23	19	4	2	2	4
Brandenburg	7	3	—	—	2	—	—	—	1	1
Bremen	10	5	—	4	1	—	—	—	—	—
Hamburg	46	5	—	9	11	19	—	—	1	1
Hessen	96	21	—	14	21	32	2	3	1	2
Mecklenburg-Vorpommern	31	1	—	—	8	17	—	3	2	—
Niedersachsen	129	21	—	14	37	40	7	5	4	1
Nordrhein-Westfalen	232	45	2	23	55	86	—	2	12	7
Rheinland-Pfalz	39	13	1	1	12	10	—	—	2	—
Saarland	24	9	—	2	3	9	—	—	1	—
Sachsen	49	8	1	—	19	3	—	5	12	1
Sachsen-Anhalt	33	2	—	—	28	1	—	—	1	1
Schleswig-Holstein	34	3	—	4	8	18	—	1	—	—
Thüringen	29	6	—	—	9	12	—	—	2	—
dar. von weiblichen Habilitanden	170	70	2	18	31	36	2	3	3	5

7.25 Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg

Ausbildungsbereich	1976	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993 1)
Wirtschaft	521	1 482	4 382	5 604	6 087	6 705	7 344	7 949	8 045	7 826
Technik	219	595	1 288	2 002	2 426	2 701	2 972	3 152	2 906	2 443
Sozialwesen	88	543	846	723	777	778	801	930	1 035	1 082
Insgesamt ...	828	2 620	6 516	8 329	9 290	10 184	11 117	12 031	11 986	11 351

1) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.26 Ausländische Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1991/92 nach Staatsangehörigkeit und Ländern *)

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Geschlecht	Insgesamt	Davon in									
			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin- West	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schles- wig- Hol- stein
Europa	M	.	56	71	60	.	41	11	359	9	2	1
	W	.	59	78	64	.	37	4	264	12	3	-
	I	1 153	115	149	124	22	78	15	623	21	5	1
dar.: Griechenland ..	M	.	28	53	5	.	31	3	53	7	2	-
	W	.	29	43	1	.	23	-	37	7	1	-
	I	334	57	96	6	11	54	3	90	14	3	-
Polen	M	.	-	1	9	.	2	5	28	-	-	-
	W	.	5	3	12	.	8	2	33	1	1	-
	I	116	5	4	21	6	10	7	61	1	1	-
Türkei	M	215	10	1	15	-	-	-	189	-	-	-
	W	55	2	-	9	-	-	-	43	1	-	-
	I	270	12	1	24	-	-	-	232	1	-	-
EG-Länder	M	.	28	53	13	.	31	3	82	7	2	1
	W	.	31	43	12	.	24	-	109	7	1	-
	I	458	59	96	25	11	55	3	191	14	3	1
Afrika	M	.	52	92	38	.	58	57	962	106	29	16
	W	.	15	5	3	.	7	3	93	6	-	1
	I	1 570	67	97	41	27	65	60	1 055	112	29	17
dar.: Ägypten	M	92	12	3	2	-	3	-	71	-	-	1
	W	8	1	1	1	-	-	-	5	-	-	-
	I	100	13	4	3	-	3	-	76	-	-	1
Marokko	M	.	19	79	11	.	36	29	661	73	14	13
	W	.	3	2	2	.	2	-	54	4	-	-
	I	1 013	22	81	13	11	38	29	715	77	14	13
Tunesien	M	.	10	4	4	.	4	12	11	3	-	-
	W	.	8	-	-	.	-	2	1	-	-	-
	I	63	18	4	4	4	4	14	12	3	-	-
Amerika	M	.	16	18	17	.	19	4	74	11	1	3
	W	.	19	14	21	.	11	2	86	12	3	-
	I	350	35	32	38	19	30	6	160	23	4	3
dar.: Brasilien	M	.	4	2	3	.	1	1	14	-	-	-
	W	.	8	8	6	.	1	1	27	2	-	-
	I	81	12	10	9	3	2	2	41	2	-	-
Kolumbien	M	.	1	-	1	.	2	-	6	-	-	-
	W	.	3	-	1	.	-	-	6	-	-	-
	I	22	4	-	2	2	2	-	12	-	-	-
Peru	M	.	4	2	8	.	10	-	14	5	-	-
	W	.	1	1	4	.	7	1	11	6	-	-
	I	78	5	3	12	4	17	1	25	11	-	-
Asien	M	.	118	65	171	.	143	85	661	69	48	35
	W	.	44	22	70	.	56	21	475	37	13	10
	I	2 236	162	87	241	93	199	106	1 136	106	61	45
dar.: Indonesien	M	.	1	16	54	.	11	11	68	25	17	23
	W	.	4	3	14	.	2	1	22	13	5	9
	I	312	5	19	68	13	13	12	90	38	22	32
Iran	M	.	35	14	27	.	99	52	129	18	10	10
	W	.	14	7	14	.	44	15	113	8	3	1
	I	656	49	21	41	43	143	67	242	26	13	11
Korea, Rep.	M	.	3	-	9	.	-	-	77	-	-	-
	W	.	1	1	15	.	-	-	91	1	-	-
	I	200	4	1	24	2	-	-	168	1	-	-
Australien und Ozeanien	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Erdteile zusammen ...	M	.	242	246	286	.	261	157	2 056	195	80	55
	W	.	137	119	159	.	111	30	918	67	19	11
	I	5 310	379	365	445	161	372	187	2 974	262	99	66
Staatenlos/Unge- klärt/Ohne Angabe	M	.	19	11	13	.	15	8	45	-	12	-
	W	.	-	2	3	.	1	-	4	-	-	-
	I	143	19	13	16	10	16	8	49	-	12	-
Insgesamt ...	M	.	261	257	299	.	276	165	2 101	195	92	55
	W	.	137	121	162	.	112	30	922	67	19	11
	I	5 453	398	378	461	171	388	195	3 023	262	111	66

*) Früheres Bundesgebiet.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	1975	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Grundzahlen Mill. DM										
Kindergärten und Schulen	34 651	46 707	45 848	50 202	51 796	52 709	53 476	54 961	58 141	63 186
darunter:										
Kindergärten	1 451	2 026	2 344	2 520	2 687	2 853	3 026	3 317	3 883	4 933
Allgemeinbildende Schulen	28 861	37 377	38 741	37 598	38 770	41 318	41 769	42 760	44 981	46 535
Grund- und Hauptschulen 1) ..	13 883	16 366	16 641	17 214	17 660	17 968	18 186	18 699	19 570	20 752
Sonderschulen	2 103	3 080	3 374	3 459	3 603	3 670	3 759	3 828	4 041	4 419
Realschulen	2 843	3 745	3 953	4 067	4 201	4 286	4 326	4 380	4 542	5 282
Gymnasien	6 454	8 776	9 945	10 224	10 527	10 789	10 897	11 043	11 559	12 249
Gesamtschulen 2)	3 578	5 410	4 828	4 851	4 896	4 605	4 600	4 810	5 269	3 833
Berufliche Schulen 3)	3 001	6 403	6 919	7 055	7 368	7 667	7 798	7 988	8 318	8 676
darunter: Fachschulen	220	245	267	263	292	296	325	329	349	380
Unterrichtsverwaltung	538	902	844	812	855	869	884	896	960	1 136
Hochschulen 4)	13 584	17 750	21 056	22 431	23 572	25 714	27 002	28 308	30 300	34 063
darunter:										
Universitäten, Gesamthoch-										
schulen 5)	7 828	8 966	10 105	10 444	10 930	11 632	12 084	12 536	13 290	14 593
Hochschulkliniken	4 266	7 029	8 900	9 776	10 301	10 775	11 475	11 992	12 847	14 508
Pädagogische Hochschulen 5) ..	399	205	163	166	164	-	-	-	-	-
Kunsthochschulen	150	229	307	326	346	366	375	390	430	472
Fachhochschulen	941	1 256	1 506	1 646	1 725	1 733	1 844	1 948	2 038	2 323
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	5 577	8 604	7 668	8 125	8 155	8 097	7 703	8 008	8 641	10 574
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	1 132	1 801	530	590	597	552	551	551	563	871
Ausbildungsförderung für Studierende	2 244	2 650	2 490	2 580	2 444	1 873	1 849	1 938	2 159	2 918
Volkshochschulen	304	619	602	715	697	739	769	810	855	949
Sonstige Weiterbildung	73	172	253	270	250	298	298	331	334	380
Lehrerfortbildung	64	111	116	122	132	136	136	140	149	155
Betriebliche u. überbetr. berufl. Aus- und Fortbildung einschl. Ausbildungsförderung	142	557	762	919	951	964	512	516	484	661
Förderung der politischen Bildung	126	194	211	231	244	265	286	329	360	378
Bibliothekswesen	339	582	635	614	752	785	804	830	874	972
Schülerbeförderung	1 154	1 687	1 902	1 864	1 785	1 506	1 526	1 545	1 569	1 656
Wissenschaft, Forschung, Ent- wicklung außerhalb der Hoch- schulen 6)	5 846	9 707	11 537	12 327	12 579	11 888	11 980	12 025	12 611	14 981
darunter:										
Kernforschung	993	1 888	2 624	2 740	2 461	2 324	2 296	2 261	2 239	2 227
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	438	727	801	875	942	914	924	978	1 042	1 253
Insgesamt	59 659	82 768	89 108	93 086	96 102	98 408	100 160	103 301	109 693	122 804
Verhältniszahlen % des Gesamthaushalts										
Kindergärten und Schulen	6,6	6,3	5,6	5,5	5,5	5,4	5,2	5,2	5,1	4,5
Hochschulen	2,6	2,4	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7	2,8	2,4
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	1,1	1,2	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,1	1,3	1,3	1,4	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
Insgesamt	11,3	11,2	10,2	10,3	10,2	10,1	9,8	9,8	9,6	8,7
% des Brutto Sozialprodukts										
Kindergärten und Schulen	3,4	3,1	2,8	2,7	2,7	2,6	2,5	2,4	2,4	2,4
Hochschulen	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6
Insgesamt	5,8	5,6	5,0	5,0	4,9	4,9	4,8	4,6	4,5	4,7
DM je Einwohner										
Kindergärten und Schulen	560	759	790	823	848	863	871	887	919	967
Hochschulen	220	288	344	368	386	421	440	457	479	522
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	90	140	125	133	134	133	125	129	137	162
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	95	158	189	202	206	195	195	194	199	229
Insgesamt	965	1 344	1 456	1 526	1 574	1 611	1 631	1 666	1 735	1 880

*) Früheres Bundesgebiet. 1991 (einschl. Berlin-Ost).

1) Einschl. Schulkindergärten und Vorklassen, Niedersachsen ab 1979 nur Grundschulen.

2) Ab 1979 einschl. Hauptschulen in Niedersachsen.

3) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

4) Ab 1987 einschl. DFG, Sonderforschungsbereiche.

5) Ab 1987 pädagogische Hochschulen bei Universitäten.

6) Ab 1987 ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1991*)

8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Nettoausgaben insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv.	
					ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten			
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	63 186	51,5	1	0,0	42 062	56,7	5 470	46,5	15 669	83,5
darunter:										
Allgemeinbildende Schulen	46 535	37,9	-	-	32 190	43,4	4 107	34,9	10 264	54,7
Berufliche Schulen 1)	8 676	7,1	-	-	6 089	8,2	708	6,0	1 892	10,1
Hochschulen 2)	34 063	27,7	2 926	16,2	26 207	35,3	4 930	41,9	-	-
darunter:										
Universitäten, Gesamthoch- schulen, pädagogische Hoch- schulen	14 593	11,9	966	5,3	11 370	15,3	2 258	19,2	-	-
Hochschulkliniken	14 508	11,8	499	2,8	11 886	16,0	2 122	18,0	-	-
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	10 574	8,6	3 847	21,3	3 150	4,2	761	6,5	2 745	14,6
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	871	0,7	614	3,4	233	0,3	25	0,2	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	2 918	2,4	1 935	10,7	827	1,1	158	1,3	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 3)	14 981	12,2	11 286	62,5	2 724	3,7	612	5,2	358	1,9
darunter:										
Kernforschung	2 227	1,8	2 039	11,3	134	0,2	54	0,5	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 253	1,0	464	2,6	493	0,7	41	0,3	256	1,4
Insgesamt ...	122 804	100	18 060	100	74 145	100	11 770	100	18 772	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	64 291	52,0	45 899	66,1	7 896	28,8	5 004	30,8	5 493	52,5
darunter:										
Allgemeinbildende Schulen	47 204	38,2	35 238	50,7	5 576	20,3	2 866	17,6	3 524	33,7
Berufliche Schulen 1)	8 866	7,2	6 463	9,3	1 107	4,0	482	3,0	815	7,8
Hochschulen 2)	34 264	27,7	20 355	29,3	9 538	34,7	313	1,9	4 059	38,8
darunter:										
Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen	15 358	12,4	10 318	14,9	2 974	10,8	137	0,8	1 929	18,4
Hochschulkliniken	14 344	11,6	7 700	11,1	5 122	18,7	21	0,1	1 501	14,3
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	10 570	8,5	1 507	2,2	3 477	12,7	5 311	32,6	274	2,6
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	663	0,5	-	-	-	-	663	4,1	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	2 625	2,1	-	-	138	0,5	2 487	15,3	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 3)	14 527	11,7	1 704	2,5	6 549	23,9	5 640	34,7	633	6,1
darunter:										
Kernforschung	2 227	1,8	-	-	1 376	5,0	851	5,2	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 314	1,1	404	0,6	663	2,4	69	0,4	179	1,7
Insgesamt	123 652	100	69 465	100	27 459	100	16 268	100	10 460	100

*) Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin-Ost).

1) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

2) Einschl. DFG, Sonderforschungsbereiche.

3) Ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1991 *)

8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft Land	Nettoaussgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen		Hochschulen ¹⁾		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 2)	
		Mill. DM	% 3)	Mill. DM	% 3)	Mill. DM	% 3)
Insgesamt							
Bund	18 060	1	0,0	2 926	8,6	11 286	75,3
Länder 4) ohne Stadtstaaten	92 916	57 732	91,4	26 207	76,9	3 082	20,6
Baden-Württemberg	15 687	9 184	14,5	5 011	14,7	622	4,2
Bayern	18 152	11 535	18,3	4 818	14,1	686	4,6
Hessen	9 338	5 596	8,9	2 876	8,4	276	1,8
Niedersachsen	11 833	7 608	12,0	2 898	8,5	464	3,1
Nordrhein-Westfalen	26 576	16 846	26,7	7 303	21,4	663	4,4
Rheinland-Pfalz	5 391	3 536	5,6	1 339	3,9	142	0,9
Saarland	1 705	953	1,5	657	1,9	39	0,3
Schleswig-Holstein	4 234	2 474	3,9	1 305	3,8	190	1,3
Stadtstaaten	11 770	5 470	8,7	4 930	14,5	612	4,1
Berlin	7 176	2 959	4,7	3 355	9,8	416	2,8
Bremen	1 234	784	1,2	305	0,9	53	0,4
Hamburg	3 360	1 727	2,7	1 270	3,7	143	1,0
Zweckverbände	57	- 15	-	-	-	-	-
Insgesamt ..	122 804	63 186	100	34 063	100	14 981	100
darunter: Personalausgaben							
Bund	837	-	-	11	0,1	812	47,7
Länder 4) ohne Stadtstaaten	60 746	41 572	90,6	17 217	84,6	760	44,6
Baden-Württemberg	10 755	7 143	15,6	3 306	16,2	121	7,1
Bayern	10 788	7 407	16,1	3 065	15,1	178	10,4
Hessen	6 127	4 047	8,8	1 876	9,2	66	3,9
Niedersachsen	8 127	5 759	12,5	2 065	10,1	103	6,0
Nordrhein-Westfalen	17 498	12 093	26,3	4 807	23,6	198	11,6
Rheinland-Pfalz	3 506	2 550	5,6	869	4,3	37	2,2
Saarland	1 210	745	1,6	449	2,2	2	0,1
Schleswig-Holstein	2 735	1 828	4,0	780	3,8	55	3,2
Stadtstaaten	7 620	4 143	9,0	3 127	15,4	133	7,8
Berlin	4 411	2 131	4,6	2 077	10,2	74	4,3
Bremen	926	677	1,5	208	1,0	11	0,6
Hamburg	2 283	1 335	2,9	842	4,1	48	2,8
Zweckverbände	262	183	0,4	-	-	-	-
Zusammen ..	69 465	45 899	100	20 355	100	1 704	100
Sachinvestitionen							
Bund	302	-	-	16	0,4	286	45,2
Länder 4) ohne Stadtstaaten	9 022	4 942	90,0	3 478	85,7	340	53,7
Baden-Württemberg	1 981	987	18,0	816	20,1	96	15,2
Bayern	2 117	1 177	21,4	824	20,3	62	9,8
Hessen	1 022	574	10,4	406	10,0	27	4,3
Niedersachsen	973	567	10,3	310	7,6	62	9,8
Nordrhein-Westfalen	1 759	1 054	19,2	577	14,2	71	11,2
Rheinland-Pfalz	604	348	6,3	241	5,9	6	0,9
Saarland	147	52	0,9	93	2,3	-	-
Schleswig-Holstein	419	183	3,3	211	5,2	16	2,5
Stadtstaaten	1 000	420	7,6	563	13,9	9	1,4
Berlin	640	287	5,2	345	8,5	3	0,5
Bremen	128	42	0,8	83	2,0	-	-
Hamburg	232	91	1,7	135	3,3	6	0,9
Zweckverbände	137	129	2,3	-	-	-	-
Zusammen ..	10 460	5 493	100	4 059	100	633	100

*) Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin-Ost).

1) Einschl. DFG, Sonderforschungsbereiche.

2) Ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.

3) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen".

4) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1992 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Bund Länder und Gemeinden/Gv.	Beschäftigte 1)			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen 2)		Wissenschaft, Forschung Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
	insgesamt	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter
Vollzeitbeschäftigte									
Bund	601 080	368 219	232 861	-	-	179	95	12 676	10 455
Länder ohne Stadtstaaten	1 648 642	845 687	802 955	543 633	191 009	270 752	224 288	11 448	8 390
Baden-Württemberg	213 093	136 446	76 647	64 695	4 069	38 747	29 809	1 645	985
Bayern	237 880	162 835	75 045	64 317	3 623	36 649	25 952	2 318	1 283
Brandenburg	51 020	5 253	45 767	11 092	11 092	2 222	2 199	136	136
Hessen	128 625	77 904	50 721	36 586	1 837	22 535	18 160	744	516
Mecklenburg-Vorpommern	60 072	7 088	52 984	22 894	22 894	10 983	10 955	597	595
Niedersachsen	161 500	101 773	59 727	54 000	4 745	24 969	19 792	1 293	936
Nordrhein-Westfalen	323 071	222 798	100 273	113 700	9 897	59 059	46 432	1 441	979
Rheinland-Pfalz	83 868	54 877	28 991	25 636	2 355	10 618	8 280	388	198
Saarland	27 406	15 588	11 818	7 259	632	5 928	5 258	16	16
Sachsen	130 029	10 637	119 392	53 681	53 681	24 244	24 228	1 168	1 167
Sachsen-Anhalt	90 656	10 053	80 603	37 562	37 560	14 252	14 200	266	266
Schleswig-Holstein	54 819	33 004	21 815	14 873	1 317	8 766	7 324	746	624
Thüringen	86 603	7 431	79 172	37 338	37 307	11 780	11 699	690	689
Stadtstaaten	425 406	116 510	308 896	61 040	31 853	42 423	35 848	1 090	886
Berlin	292 059	61 175	230 884	40 298	26 892	29 331	25 910	576	533
Bremen	36 614	14 844	21 770	6 661	2 204	2 092	1 256	121	83
Hamburg	96 733	40 491	56 242	14 081	2 757	11 000	8 682	393	270
Gemeinden/Gv. 3)	1 605 246	163 508	1 441 738	198 850	189 950	-	-	2 250	1 985
Insgesamt	4 280 374	1 493 924	2 786 450	803 523	412 812	313 354	260 231	27 464	21 716
Teilzeitbeschäftigte 4)									
Bund	22 944	1 905	21 039	-	-	12	6	1 906	1 868
Länder ohne Stadtstaaten	311 789	148 263	163 526	172 361	44 161	58 487	57 603	2 035	1 886
Baden-Württemberg	57 235	31 353	25 882	31 109	2 671	10 840	10 679	315	290
Bayern	45 375	23 136	22 239	22 655	4 274	7 570	7 378	487	421
Brandenburg	22 511	-	22 511	21 605	21 605	122	122	8	8
Hessen	27 175	13 323	13 852	12 394	714	6 342	6 254	210	194
Mecklenburg-Vorpommern	2 716	10	2 706	1 023	1 017	1 107	1 107	49	49
Niedersachsen	39 534	20 668	18 866	21 789	3 704	7 649	7 553	286	264
Nordrhein-Westfalen	67 108	42 253	24 855	40 103	3 836	12 260	11 990	201	185
Rheinland-Pfalz	17 963	8 228	9 735	8 660	1 427	3 077	3 037	91	88
Saarland	5 288	1 810	3 478	2 362	782	1 672	1 659	6	6
Sachsen	5 287	4	5 283	678	678	2 831	2 831	103	103
Sachsen-Anhalt	2 861	10	2 851	375	375	1 376	1 376	22	22
Schleswig-Holstein	15 733	7 459	8 274	9 068	2 540	2 425	2 402	171	170
Thüringen	3 003	9	2 994	540	538	1 216	1 215	86	86
Stadtstaaten	70 134	15 515	54 619	21 000	9 676	9 961	9 762	227	207
Berlin	35 288	6 891	28 397	8 043	3 506	5 592	5 477	62	59
Bremen	11 935	2 121	9 814	4 953	3 402	953	926	70	66
Hamburg	22 911	6 503	16 408	8 004	2 768	3 416	3 359	95	82
Gemeinden/Gv. 3)	328 177	8 450	319 727	85 300	83 600	-	-	525	505
Insgesamt	733 044	174 133	558 911	278 661	137 437	68 460	67 371	4 693	4 466

1) Einschl. Personen in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilweise geschätzt.

4) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1993 nach Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr --- Land	Geförderte (Durch- schnitt)	Finanzieller Aufwand					Förde- rungs- betrag DM je Monat
		insgesamt	davon				
			Zuschuß		Darlehen		
	Anzahl	1 000 DM	1)	1 000 DM	1)		
Insgesamt Früheres Bundesgebiet							
1975	625 232	2 456 940	2 061 525	83,9	395 415	16,1	327
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
1986	343 477	2 248 066	423 221	18,8	1 824 845	81,2	545
1987	340 802	2 305 796	444 776	19,3	1 861 019	80,7	564
1988	328 581	2 253 450	462 012	20,5	1 791 438	79,5	572
1989	332 715	2 348 281	478 982	20,4	1 869 300	79,6	588
1990	371 168	2 590 522	849 839	32,8	1 740 684	67,2	582
Deutschland							
1991	605 741	3 884 027	2 393 583	61,6	1 490 444	38,4	534
1992	585 945	3 815 945	2 324 580	60,9	1 491 365	39,1	543
1993	532 754	3 567 877	2 159 102	60,5	1 408 775	39,5	558
davon (1993):							
Baden-Württemberg	53 763	366 686	217 819	59,4	148 867	40,6	568
Bayern	68 819	449 837	277 847	61,8	171 990	38,2	545
Berlin	37 359	275 803	156 459	56,7	119 344	43,3	615
Brandenburg	12 248	70 407	53 919	76,6	16 488	23,4	479
Bremen	8 107	62 580	35 811	57,2	26 769	42,8	643
Hamburg	16 538	131 968	73 460	55,7	58 509	44,3	665
Hessen	34 782	249 526	140 001	56,1	109 526	43,9	598
Mecklenburg-Vorpommern	14 956	84 196	58 961	70,0	25 235	30,0	469
Niedersachsen	52 299	362 657	216 617	59,7	146 040	40,3	578
Nordrhein-Westfalen	111 170	774 310	460 339	59,5	313 971	40,5	580
Rheinland-Pfalz	22 195	151 646	92 367	60,9	59 279	39,1	569
Saarland	5 477	37 454	21 956	58,6	15 498	41,4	570
Sachsen	42 227	240 149	148 000	61,6	92 149	38,4	474
Sachsen-Anhalt	20 982	117 173	78 752	67,2	38 421	32,8	465
Schleswig-Holstein	13 582	92 153	56 833	61,7	35 320	38,3	565
Thüringen	18 254	101 333	69 964	69,0	31 370	31,0	463
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	411 793	2 874 958	1 705 320	59,3	1 169 638	40,7	582
Neue Länder und Berlin-Ost	120 961	692 919	453 782	65,5	239 137	34,5	477
darunter:							
Universitäten 2)							
Früheres Bundesgebiet							
1975	243 235	1 176 647	880 589	74,8	296 058	25,2	403
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1985	190 639	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
1986	180 062	1 183 718	8 085	0,7	1 175 634	99,3	548
1987	173 114	1 175 119	10 284	0,9	1 164 835	99,1	566
1988	167 110	1 148 058	10 861	0,9	1 137 197	99,1	573
1989	168 054	1 187 366	12 339	1,0	1 175 027	99,0	589
1990	186 906	1 314 269	210 349	16,0	1 103 920	84,0	586
Deutschland							
1991	321 532	2 136 381	1 080 121	50,6	1 056 260	49,4	554
1992	318 613	2 126 175	1 075 216	50,6	1 050 959	49,4	556
1993	287 567	1 963 087	995 575	50,7	967 511	49,3	569
davon (1993):							
Baden-Württemberg	27 110	185 471	93 381	50,3	92 090	49,7	570
Bayern	29 807	199 195	100 067	50,2	99 128	49,8	557
Berlin	24 866	180 769	91 059	50,4	89 710	49,6	606
Brandenburg	4 265	25 373	12 713	50,1	12 661	49,9	496
Bremen	4 060	32 630	17 352	53,2	15 279	46,8	670
Hamburg	10 090	83 261	44 028	52,9	39 233	47,1	688
Hessen	20 887	152 428	76 741	50,3	75 687	49,7	608
Mecklenburg-Vorpommern	7 422	43 468	21 800	50,2	21 667	49,8	488
Niedersachsen	28 331	199 288	100 314	50,3	98 974	49,7	586
Nordrhein-Westfalen	63 849	446 784	227 319	50,9	219 465	49,1	583
Rheinland-Pfalz	11 241	79 113	41 780	52,8	37 333	47,2	587
Saarland	3 262	22 882	12 034	52,6	10 848	47,4	585
Sachsen	27 513	160 811	80 584	50,1	80 227	49,9	487
Sachsen-Anhalt	10 833	63 057	31 602	50,1	31 455	49,9	485
Schleswig-Holstein	5 669	39 766	20 351	51,2	19 416	48,8	585
Thüringen	8 360	48 790	24 451	50,1	24 339	49,9	486
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	220 623	1 566 554	796 843	50,9	769 711	49,1	592
Neue Länder und Berlin-Ost	66 944	396 533	198 733	50,1	197 800	49,9	494

Fußnoten siehe Seite 155.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1993 nach Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr --- Land	Geförderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuß				
	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Fachhochschulen Früheres Bundesgebiet							
1975	80 240	394 171	310 751	78,8	83 420	21,2	409
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
1986	88 335	603 101	1 438	0,2	601 663	99,8	569
1987	92 622	651 726	1 793	0,3	649 933	99,7	586
1988	85 623	611 934	1 857	0,3	610 077	99,7	596
1989	88 478	652 257	2 052	0,3	650 205	99,7	614
1990	97 116	718 858	121 519	16,9	597 339	83,1	617
Deutschland							
1991	109 863	800 740	402 184	50,2	398 556	49,8	607
1992	112 512	814 646	409 301	50,2	405 345	49,8	603
1993	111 304	820 936	413 276	50,3	407 661	49,7	615
davon (1993):							
Baden-Württemberg	14 479	106 951	53 639	50,2	53 312	49,8	616
Bayern	17 879	126 032	63 118	50,1	62 914	49,9	587
Berlin	6 053	47 358	23 761	50,2	23 596	49,8	652
Brandenburg	1 072	6 759	3 400	50,3	3 359	49,7	526
Bremen	2 805	22 132	11 197	50,6	10 935	49,4	658
Hamburg	4 430	35 731	17 965	50,3	17 766	49,7	672
Hessen	8 900	66 998	33 658	50,2	33 340	49,8	627
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 121	6 932	3 495	50,4	3 437	49,6	515
Niedersachsen	11 899	92 072	46 357	50,3	45 715	49,7	645
Nordrhein-Westfalen	24 848	186 014	94 158	50,6	91 856	49,4	624
Rheinland-Pfalz	5 902	44 110	22 226	50,4	21 884	49,6	623
Saarland	1 061	7 784	3 943	50,7	3 841	49,3	611
Sachsen	2 828	16 706	8 441	50,5	8 263	49,5	492
Sachsen-Anhalt	1 886	11 346	5 746	50,6	5 599	49,3	501
Schleswig-Holstein	4 129	31 920	16 067	50,3	15 852	49,7	644
Thüringen	2 012	12 093	6 103	50,5	5 991	49,5	501
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	100 521	754 770	379 915	50,3	374 855	49,7	626
Neue Länder und Berlin-Ost	10 783	66 167	33 361	50,4	32 806	49,6	511
Gymnasien 3) Früheres Bundesgebiet							
1975	136 475	280 601	280 485	100	115	0,0	171
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370
1986	6 898	42 479	42 477	100	3	0,0	513
1987	6 399	42 126	42 126	100	-	-	549
1988	6 373	42 585	42 578	100	7	0,0	557
1989	6 539	45 054	45 042	100	13	0,0	574
1990	6 904	49 499	49 499	100	-	-	597
Deutschland							
1991	17 522	105 554	105 552	100	2	0,0	502
1992	17 602	109 101	109 101	100	-	-	517
1993	14 336	92 174	92 171	100	2	0,0	536
davon (1993):							
Baden-Württemberg	936	7 347	7 347	100	-	-	654
Bayern	934	6 144	6 144	100	-	-	548
Berlin	173	1 075	1 075	100	-	-	519
Brandenburg	1 805	9 669	9 669	100	-	-	446
Bremen	33	223	223	100	-	-	558
Hamburg	181	1 207	1 207	100	-	-	557
Hessen	345	2 523	2 523	100	-	-	609
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 872	9 975	9 975	100	-	-	444
Niedersachsen	789	6 311	6 311	100	-	-	667
Nordrhein-Westfalen	1 799	17 878	17 875	100	2	0,0	828
Rheinland-Pfalz	488	3 226	3 226	100	-	-	551
Saarland	49	346	346	100	-	-	590
Sachsen	1 793	9 611	9 611	100	-	-	447
Sachsen-Anhalt	1 147	5 973	5 973	100	-	-	434
Schleswig-Holstein	493	3 029	3 029	100	-	-	512
Thüringen	1 500	7 639	7 639	100	-	-	425
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	6 156	48 961	48 959	100	2	0,0	663
Neue Länder und Berlin-Ost	8 180	43 212	43 212	100	-	-	440

Fußnoten siehe Seite 155.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1993 nach Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr --- Land	Geförderte (Durch- schnitt)	Finanzieller Aufwand				Förde- rungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuß				
	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Berufsfachschulen Früheres Bundesgebiet							
1975	53 773	146 122	146 000	99,9	122	0,1	226
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1985	26 494 a)	128 700 a)	128 675 a)	100	25 a)	0,0	405 a)
1986	24 280 a)	123 718 a)	123 690 a)	100	29 a)	0,0	425 a)
1987	23 313 a)	123 461 a)	123 418 a)	100	43 a)	0,0	441 a)
1988	22 468 a)	121 526 a)	121 478 a)	100	48 a)	0,0	451 a)
1989	21 376 a)	118 531 a)	118 501 a)	100	30 a)	0,0	462 a)
1990	25 249 a)	129 384 a)	129 361 a)	100	24 a)	0,0	427 a)
Deutschland							
1991	68 772 a)	289 907 a)	289 888 a)	100	20 a)	0,0	351 a)
1992	56 624 a)	247 597 a)	247 573 a)	100	24 a)	0,0	364 a)
1993	49 283 a)	219 984 a)	219 966 a)	100	19 a)	0,0	372 a)
davon (1993):							
Baden-Württemberg	4 444	21 723	21 720	100	3	0,0	407
Bayern	6 457	28 488	28 486	100	2	0,0	368
Berlin	802	3 498	3 498	100	-	-	363
Brandenburg	2 249	10 822	10 822	100	-	-	401
Bremen	456	1 798	1 798	100	-	-	328
Hamburg	658	2 709	2 709	100	-	-	343
Hessen	1 578	6 880	6 880	100	-	-	363
Mecklenburg-Vorpommern ..	2 561	12 143	12 142	100	0	0,0	395
Niedersachsen	4 725	21 840	21 840	100	1	0,0	385
Nordrhein-Westfalen	9 032	37 955	37 946	100	9	0,0	350
Rheinland-Pfalz	2 041	9 283	9 283	100	-	-	379
Saarland	363	1 654	1 654	100	-	-	380
Sachsen	5 274	23 120	23 118	100	2	0,0	365
Sachsen-Anhalt	3 647	15 796	15 796	100	-	-	361
Schleswig-Holstein	1 837	8 311	8 311	100	-	-	377
Thüringen	3 158	13 962	13 962	100	-	-	368
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	32 187	143 294	143 279	100	16	0,0	371
Neue Länder und Berlinost	17 096	76 690	76 687	100	3	0,0	374
Fachschulen Früheres Bundesgebiet							
1975	29 865	132 032	131 738	99,8	294	0,2	368
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1985	11 874 b)	74 726 b)	74 584 b)	99,8	141 b)	0,2	524 b)
1986	12 745 b)	81 273 b)	81 150 b)	99,8	123 b)	0,2	531 b)
1987	12 963 b)	84 652 b)	84 555 b)	99,9	97 b)	0,1	544 b)
1988	13 090 b)	86 497 b)	86 403 b)	99,9	95 b)	0,1	551 b)
1989	13 251 b)	89 209 b)	89 155 b)	99,9	54 b)	0,1	561 b)
1990	12 941 b)	86 404 b)	86 354 b)	99,9	50 b)	0,1	556 b)
Deutschland							
1991	29 913 b)	175 551 b)	175 533 b)	100	18 b)	0,0	489 b)
1992	24 300 b)	147 209 b)	147 183 b)	100	26 b)	0,0	505 b)
1993	18 670 b)	118 620 b)	118 591 b)	100	30 b)	0,0	529 b)
davon (1993):							
Baden-Württemberg	927	6 179	6 179	100	-	-	556
Bayern	2 151	14 399	14 375	99,8	24	0,2	558
Berlin	1 136	7 622	7 622	100	-	-	559
Brandenburg	1 940	12 003	12 002	100	1	0,0	516
Bremen	24	181	181	100	-	-	640
Hamburg	203	1 538	1 538	100	-	-	633
Hessen	867	5 443	5 443	100	-	-	523
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 451	8 654	8 654	100	-	-	497
Niedersachsen	1 704	11 548	11 547	100	1	-	565
Nordrhein-Westfalen	1 451	9 585	9 585	100	-	-	551
Rheinland-Pfalz	382	2 689	2 689	100	-	-	587
Saarland	52	378	378	100	-	-	601
Sachsen	2 050	12 654	12 654	100	-	-	514
Sachsen-Anhalt	2 140	12 493	12 493	100	-	-	487
Schleswig-Holstein	434	2 984	2 984	100	-	-	573
Thüringen	1 759	10 271	10 268	100	3	0,0	487
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	8 778	59 290	59 264	100	26	0,0	563
Neue Länder und Berlinost	9 892	59 331	59 327	100	4	0,0	500

1) Anteil am Gesamtaufwand.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer
Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

a) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlos-
sene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.b) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene
Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.2 Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien 1)	9 901	15	6 689	2 651	503	43	-	-
Berufsaufbauschulen	3 444	2	469	2 064	826	79	3	1
Berufsfachschulen 2)	14 599	18	6 489	5 524	2 250	292	21	5
Fachoberschulen	25 219	1	1 506	18 547	4 891	265	7	2
Fachschulen 3)	18 104	-	1 060	9 883	6 601	522	27	11
Universitäten 4)	214 281	-	3 066	103 523	93 837	12 203	1 397	255
Kunsthochschulen	3 610	-	78	1 347	1 686	462	31	6
Fachhochschulen	111 084	-	1 243	42 645	58 609	7 986	526	75
Übrige Ausbildungsstätten ..	17 705	-	1 332	9 709	5 718	900	39	7
Insgesamt ...	417 947	36	21 932	195 893	174 921	22 752	2 051	362
dar. Praktikum ...	2 720	-	128	1 421	1 039	128	2	2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	337 212	15	12 235	154 612	146 661	21 404	1 950	335
Neue Länder und Berlin-Ost	80 735	21	9 697	41 281	28 260	1 348	101	27
Weiblich								
Gymnasien 1)	11 967	17	8 879	2 709	335	27	-	-
Berufsaufbauschulen	2 083	2	722	830	451	72	4	2
Berufsfachschulen 2)	66 016	95	36 435	24 804	3 953	629	75	25
Fachoberschulen	12 457	2	1 966	7 528	2 661	269	29	2
Fachschulen 3)	12 742	-	2 448	8 178	1 809	233	50	24
Universitäten 4)	173 689	-	7 815	100 454	51 345	11 555	1 927	593
Kunsthochschulen	3 822	-	164	1 829	1 395	381	44	9
Fachhochschulen	50 935	-	1 904	21 861	20 529	5 634	790	217
Übrige Ausbildungsstätten ..	19 609	2	2 768	9 724	5 779	1 210	98	28
Insgesamt ...	353 320	118	63 101	177 917	88 257	20 010	3 017	900
dar. Praktikum ...	3 391	-	978	1 665	564	144	18	22
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	259 437	60	30 255	127 359	78 775	19 220	2 918	850
Neue Länder und Berlin-Ost	93 883	58	32 846	50 558	9 482	790	99	50
Insgesamt								
Gymnasien 1)	21 868	32	15 568	5 360	838	70	-	-
Berufsaufbauschulen	5 527	4	1 191	2 894	1 277	151	7	3
Berufsfachschulen 2)	80 615	113	42 924	30 328	6 203	921	96	30
Fachoberschulen	37 676	3	3 472	26 075	7 552	534	36	4
Fachschulen 3)	30 846	-	3 508	18 061	8 410	755	77	35
Universitäten 4)	387 970	-	10 881	203 977	145 182	23 758	3 324	848
Kunsthochschulen	7 432	-	242	3 176	3 081	843	75	15
Fachhochschulen	162 019	-	3 147	64 506	79 138	13 620	1 316	292
Übrige Ausbildungsstätten ..	37 314	2	4 100	19 433	11 497	2 110	137	35
Insgesamt ...	771 267	154	85 033	373 810	263 178	42 762	5 068	1 262
dar. Praktikum ...	6 111	-	1 106	3 086	1 603	272	20	24
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	596 649	75	42 490	281 971	225 436	40 624	4 868	1 185
Neue Länder und Berlin-Ost	174 618	79	42 543	91 839	37 742	2 138	200	77

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene

Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.3 Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Familienstand

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd ge- trennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien 1)	9 901	9 698	180	11	-	12
Berufsaufbauschulen	3 444	3 307	114	8	-	15
Berufsfachschulen 2)	14 599	14 110	440	16	1	32
Fachoberschulen	25 219	24 698	448	32	2	39
Fachschulen 3)	18 104	17 005	1 002	33	-	64
Universitäten 4)	214 281	202 011	11 046	285	20	919
Kunsthochschulen	3 610	3 348	207	19	-	36
Fachhochschulen	111 084	103 963	6 466	183	6	466
Übrige Ausbildungsstätten ...	17 705	17 049	513	43	3	97
Insgesamt ...	417 947	395 189	20 416	630	32	1 680
dar. Praktikum ...	2 720	2 588	119	6	-	7
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	337 212	320 124	15 317	504	24	1 243
Neue Länder und Berlin-Ost .	80 735	75 065	5 099	126	8	437
Weiblich						
Gymnasien 1)	11 967	11 584	336	21	2	24
Berufsaufbauschulen	2 083	1 958	57	20	1	47
Berufsfachschulen 2)	66 016	63 999	1 590	165	15	247
Fachoberschulen	12 457	11 929	295	77	1	155
Fachschulen 3)	12 742	11 984	615	32	6	105
Universitäten 4)	173 689	161 203	9 785	532	64	2 105
Kunsthochschulen	3 822	3 498	206	28	2	88
Fachhochschulen	50 935	46 380	3 065	292	24	1 174
Übrige Ausbildungsstätten ...	19 609	18 319	753	143	9	385
Insgesamt ...	353 320	330 854	16 702	1 310	124	4 330
dar. Praktikum ...	3 391	3 193	146	14	-	38
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	259 437	241 627	12 639	1 164	108	3 899
Neue Länder und Berlin-Ost .	93 883	89 227	4 063	146	16	431
Insgesamt						
Gymnasien 1)	21 868	21 282	516	32	2	36
Berufsaufbauschulen	5 527	5 265	171	28	1	62
Berufsfachschulen 2)	80 615	78 109	2 030	181	16	279
Fachoberschulen	37 676	36 627	743	109	3	194
Fachschulen 3)	30 846	28 989	1 617	65	6	169
Universitäten 4)	387 970	363 214	20 831	817	84	3 024
Kunsthochschulen	7 432	6 846	413	47	2	124
Fachhochschulen	162 019	150 343	9 531	475	30	1 640
Übrige Ausbildungsstätten ...	37 314	35 368	1 266	186	12	482
Insgesamt ...	771 267	726 043	37 118	1 940	156	6 010
dar. Praktikum ...	6 111	5 781	265	20	-	45
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	596 649	561 751	27 956	1 668	132	5 142
Neue Länder und Berlin-Ost .	174 618	164 292	9 162	272	24	868

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geforderte, deren Vater bzw. Mutter					nicht berufs- tätig ist 1)
		berufstätig ist					
		zusammen	als				
			Arbeiter (in)	Ange- stellte(r)	Beamter/ Beamtin	Selb- ständi- ge(r)	
Vater							
Gymnasien 2)	21 868	15 872	8 082	5 590	512	1 688	3 710
Berufsaufbauschulen	5 527	2 683	1 426	578	191	488	1 453
Berufsfachschulen 3)	80 615	54 297	31 623	12 741	2 715	7 218	15 008
Fachoberschulen	37 676	21 433	10 316	6 006	1 762	3 349	8 046
Fachschulen 4)	30 846	19 023	7 089	5 447	474	6 013	5 067
Universitäten 5)	387 970	244 659	62 501	110 434	36 637	35 087	91 668
Kunsthochschulen	7 432	4 243	640	2 293	609	701	1 923
Fachhochschulen	162 019	81 234	28 676	29 293	9 752	13 513	51 953
Übrige Ausbildungsstätten ...	37 314	10 815	4 422	3 717	1 050	1 626	16 371
Insgesamt ...	771 267	454 259	154 775	176 099	53 702	69 683	195 199
dar. Praktikum ...	6 111	3 606	1 472	1 042	430	662	1 615
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	596 649	327 697	107 256	108 636	51 772	60 033	172 355
Neue Länder und Berlin-Ost .	174 618	126 562	47 519	67 463	1 930	9 650	22 844
Mutter							
Gymnasien 2)	21 868	13 306	3 790	8 686	86	744	7 398
Berufsaufbauschulen	5 527	1 614	724	647	20	223	2 982
Berufsfachschulen 3)	80 615	37 537	15 616	18 953	215	2 753	38 288
Fachoberschulen	37 676	13 150	4 659	7 096	76	1 319	18 971
Fachschulen 4)	30 846	13 907	3 581	8 281	54	1 991	11 668
Universitäten 5)	387 970	167 190	28 853	120 472	3 115	14 750	197 172
Kunsthochschulen	7 432	3 206	364	2 460	68	314	3 525
Fachhochschulen	162 019	48 706	13 245	29 616	618	5 227	96 674
Übrige Ausbildungsstätten ...	37 314	6 510	2 382	3 373	127	628	22 927
Insgesamt ...	771 267	305 126	73 214	199 584	4 379	27 949	399 605
dar. Praktikum ...	6 111	2 208	673	1 241	33	261	3 467
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	596 649	182 095	50 303	104 337	3 920	23 535	365 890
Neue Länder und Berlin-Ost .	174 618	123 031	22 911	95 247	459	4 414	33 715

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		von 100 Vollgeförderten wohnten		zusammen		von 100 Teilgeförderten wohnten	
				bei den Eltern	nicht bei den Eltern			bei den Eltern	nicht bei den Eltern
		Anzahl	% 1)			Anzahl	% 1)		Anzahl
Gymnasien 2)	21 868	12 768	58,4	-	100	13 636	62,4	-	100
Berufsaufbauschulen	5 527	2 757	49,9	56	44	4 511	81,6	71	29
Berufsfachschulen 3)	80 615	39 163	48,6	48	52	49 579	61,5	41	59
Fachoberschulen	37 676	13 587	36,1	60	40	28 746	76,3	74	26
Fachschulen 4)	30 846	17 405	56,4	36	64	20 205	65,5	38	62
Universitäten 5)	387 970	127 023	32,7	14	86	304 502	78,5	19	81
Kunsthochschulen	7 432	3 037	40,9	6	94	5 254	70,7	10	90
Fachhochschulen	162 019	53 127	32,8	20	80	111 925	69,1	28	72
Übrige Ausbildungsstätten ...	37 314	15 074	40,4	23	77	23 666	63,4	40	60
Insgesamt ...	771 267	283 941	36,8	23	77	562 024	72,9	27	73
dar. Praktikum ...	6 111	1 489	24,4	40	60	5 270	86,2	43	57
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	596 649	203 333	34,1	24	76	435 637	73,0	30	70
Neue Länder und Berlin-Ost ..	174 618	80 608	46,2	21	79	126 387	72,4	19	81

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.6 Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon							
		Deutsche		Ausländer aus				heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
				EG-Ländern		Nicht-EG-Ländern			
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien 2)	21 868	20 816	95,2	87	0,4	485	2,2	480	2,2
Berufsaufbauschulen	5 527	5 176	93,6	75	1,4	262	4,7	14	0,3
Berufsfachschulen 3)	80 615	76 810	95,3	786	1,0	2 601	3,2	418	0,5
Fachoberschulen	37 676	36 382	96,6	279	0,7	903	2,4	112	0,3
Fachschulen 4)	30 846	30 566	99,1	80	0,3	181	0,6	19	0,1
Universitäten 5)	387 970	373 735	96,3	2 757	0,7	8 843	2,3	2 635	0,7
Kunsthochschulen	7 432	7 254	97,6	42	0,6	103	1,4	33	0,4
Fachhochschulen	162 019	156 590	96,6	934	0,6	3 227	2,0	1 268	0,8
Übrige Ausbildungsstätten ..	37 314	35 953	96,4	354	0,9	850	2,3	157	0,4
Insgesamt ...	771 267	743 282	96,4	5 394	0,7	17 455	2,3	5 136	0,7
dar. Praktikum ...	6 111	5 948	97,3	31	0,5	98	1,6	34	0,6
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	596 649	569 201	95,4	5 346	0,9	17 087	2,9	5 015	0,8
Neue Länder und Berlin-Ost	174 618	174 081	99,7	48	0,0	368	0,2	121	0,1

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1993 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufs- qualifi- zierenden Abschluß/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluß					
			ins- gesamt	erlangt durch Abschluß einer				
				Lehre	Berufs- fach- schule 1)	Fach- schule 4)	Hoch- schule	sonstigen Ausbil- dungs- stätte
Anzahl	§ 2)							
Gymnasien 3)	21 868	97,1	2,9	1,5	0,1	-	-	1,3
Berufsaufbauschulen	5 527	72,0	28,0	26,1	1,2	-	-	0,6
Berufsfachschulen 1)	80 615	94,2	5,8	4,2	1,3	-	-	0,4
Fachoberschulen	37 676	59,1	40,9	38,7	1,4	0,1	-	0,7
Fachschulen 4)	30 846	70,1	29,9	26,6	1,6	1,3	-	0,4
Universitäten 5)	387 970	84,4	15,6	13,1	1,6	0,2	0,2	0,3
Kunsthochschulen	7 432	80,1	19,9	16,3	2,1	0,7	0,6	0,1
Fachhochschulen	162 019	58,2	41,8	37,4	2,2	0,4	1,5	0,2
Übrige Ausbildungsstätten ..	37 314	60,7	39,3	32,8	4,8	0,4	0,1	1,2
Insgesamt ...	771 267	77,2	22,8	19,8	1,8	0,3	0,4	0,4
dar. Praktikum ...	6 111	77,7	22,3	19,2	1,3	0,1	1,0	0,7
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	596 649	72,8	27,2	23,8	2,0	0,3	0,5	0,4
Neue Länder und Berlin-Ost	174 618	92,1	7,9	6,0	0,9	0,4	0,0	0,5

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

2) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

3) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 WEITERBILDUNG

10.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer in der Zeit von April 1991 bis April 1993								
	Insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	6 209	3 554	2 654	5 225	3 021	2 204	984	533	450
nach Ländern									
Baden-Württemberg	714	443	271	602	377	225	112	66	46
Bayern	821	516	305	699	443	257	122	74	48
Berlin	387	198	189	319	161	158	69	37	32
Brandenburg	296	138	158	251	118	133	45	19	25
Bremen	40	24	16	36	22	15	/	/	/
Hamburg	135	79	56	119	69	50	15	10	6
Hessen	409	253	156	351	216	135	58	37	22
Mecklenburg-Vorpommern	250	117	133	212	98	113	38	18	20
Niedersachsen	442	279	163	382	245	137	60	34	26
Nordrhein-Westfalen	1 084	683	400	915	582	333	169	102	67
Rheinland-Pfalz	238	155	84	207	135	71	32	19	12
Saarland	40	27	13	33	22	11	7	5	/
Sachsen	561	245	316	422	192	230	139	53	86
Sachsen-Anhalt	300	141	159	257	121	136	43	20	23
Schleswig-Holstein	203	127	76	179	113	66	24	14	10
Thüringen	290	130	159	241	107	134	49	23	26
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	4 307	2 688	1 620	3 667	2 303	1 364	640	385	255
Neue Länder und Berlin-Ost	1 901	867	1 035	1 558	718	839	344	148	195
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	212	118	95	70	39	32	142	79	63
20 - 25	674	336	338	482	232	249	193	104	88
25 - 30	1 122	622	500	908	498	410	214	124	90
30 - 35	1 080	638	442	923	546	377	157	92	65
35 - 40	926	529	397	818	477	342	107	52	55
40 - 45	802	453	349	730	420	310	72	33	39
45 - 50	575	337	239	528	313	215	47	23	24
50 - 55	547	328	219	509	311	197	39	17	22
55 und mehr	270	193	77	257	185	72	13	8	/
nach Bildungsabschluß allgemeine Schulausbildung									
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 501	1 006	495	1 298	879	419	203	127	76
Realschul- o. gleichwert. Abschluß	1 494	800	694	1 280	681	599	214	119	95
Polytechnische Oberschule	1 122	488	635	911	398	513	211	90	122
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 023	1 215	808	1 682	1 028	655	341	187	153
Ohne Angabe	69	47	22	54	36	18	15	10	/
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	5 602	3 234	2 368	4 885	2 848	2 037	717	386	331
Lehr-/Anlernausbildung 1)	3 279	1 778	1 501	2 821	1 530	1 291	459	248	210
Fachschulabschluß 2)	262	74	188	225	64	161	37	11	27
Fachschule der ehem. DDR	682	495	187	629	461	169	53	35	18
Fachhochschulabschluß 3)	440	313	128	402	290	111	39	22	16
Hochschulabschluß 4)	938	574	364	809	504	305	130	71	59
Ohne Berufsausbildung 5)	606	320	286	340	173	166	267	147	120
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	408	294	114	356	259	97	52	35	17
Mithelfende Familienangehörige	16	/	12	11	/	9	/	/	/
Beamte	613	460	153	544	408	135	70	52	18
Angestellte	3 739	1 724	2 016	3 208	1 496	1 712	532	228	304
Arbeiter	1 415	1 063	352	1 095	850	245	320	213	107
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	18	9	9	12	6	6	6	/	/
nach Wirtschaftsbereichen									
Land- und Forstwirtschaft,									
Tierhaltung und Fischerei	107	59	48	82	46	36	25	13	12
Produzierendes Gewerbe	2 047	1 521	526	1 699	1 278	421	348	243	105
Handel und Verkehr	1 308	729	579	1 138	639	499	170	90	80
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	2 728	1 236	1 492	2 294	1 052	1 242	434	184	250
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	18	9	9	12	6	6	6	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. Durch die Freiwilligkeit der Fragen zur beruflichen Weiterbildung liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben gemacht haben.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses

oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschl. - Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Insgesamt

1980	246 975	80 264	176 467	52 795	37 927	15 561	32 581	11 908
1985	409 324	136 932	336 520	112 151	45 111	16 326	27 693	8 455
1990	574 031	231 401	442 782	182 570	63 363	29 853	67 886	18 978
1991	601 335	250 869	477 843	197 979	71 666	35 502	51 826	17 388
1992	581 644	248 497	467 774	195 686	82 730	41 999	31 140	10 812

1992 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	2 358	1 183	1 629	831	368	203	361	149
20 - 25	84 603	35 498	65 031	26 886	14 453	6 839	5 119	1 773
25 - 30	151 577	53 677	122 008	41 316	23 280	10 427	6 289	1 934
30 - 35	118 212	49 093	92 666	37 541	19 657	9 644	5 889	1 908
35 - 40	88 446	42 293	70 137	32 934	13 050	7 432	5 259	1 927
40 - 45	62 996	32 046	51 256	25 686	7 770	4 776	3 970	1 584
45 - 50	35 744	17 572	30 663	14 809	2 939	1 908	2 142	855
50 - 55	28 299	13 251	25 605	12 001	1 075	695	1 619	555
55 und mehr	9 409	3 884	8 779	3 682	138	75	492	127

1992 nach Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme

Selbständige(r).....	1 990	688	1 295	484	443	137	252	67
Mithelfende (r).....	416	236	302	172	83	44	31	20
Angestellte(r)/Beamter(in).....	219 786	142 418	181 638	116 307	28 077	20 285	10 071	5 826
Facharbeiter(in).....	142 677	19 820	126 032	15 911	7 452	2 518	9 193	1 391
Nichtfacharbeiter(in).....	160 861	51 711	115 897	37 246	36 412	12 672	8 552	1 793
Auszubildende(r).....	3 317	1 608	2 311	1 131	516	270	490	207
Sonstige(r) Erwerbstätige(r)	10 326	4 630	7 596	3 438	2 261	1 060	469	132
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbs- tätigkeit	25 217	17 958	19 531	13 488	4 272	3 320	1 414	1 150
Bisher nicht erwerbstätig	17 054	9 428	13 172	7 509	3 214	1 693	668	226

1992 nach der voraussichtlichen Dauer der Maßnahme

von ... bis ... Monate								
bis 3	150 208	64 793	137 846	60 463	3 371	1 268	8 991	3 062
4 - 6	128 338	54 583	109 793	47 986	2 562	888	15 983	5 709
7 - 12	142 690	62 746	127 450	55 738	9 074	4 967	6 166	2 041
13 - 18	38 043	16 556	29 931	13 305	8 112	3 251	-	-
19 - 24	82 641	36 541	38 755	12 912	43 886	23 629	-	-
25 - 36	32 354	11 881	17 136	4 276	15 218	7 605	-	-
37 und mehr	7 370	1 397	6 863	1 006	507	391	-	-

1992 nach Art des Unterrichts/Beschäftigung

Vollzeitunterricht	466 971	206 704	356 412	156 616	81 193	40 965	29 366	9 123
dar. vorher arbeitslos	352 241	164 661	274 843	130 727	52 536	26 047	24 862	7 887
Teilzeitunterricht	108 532	40 433	105 277	37 739	1 481	1 005	1 774	1 689
Fernunterricht	6 141	1 360	6 085	1 331	56	29	-	-

1992 nach dem Träger der Maßnahme

Betrieb	52 796	19 610	6 317	2 351	15 339	6 447	31 140	10 812
dar. überbetriebliche Einrichtung ...	2 441	713	1 520	395	921	318	-	-
Arbeitnehmerorganisation	53 186	27 706	45 275	23 338	7 911	4 368	-	-
Arbeitgeberorganisation	21 558	9 868	20 325	9 290	1 233	578	-	-
Industrie- und Handelskammer	23 973	8 201	22 890	7 784	1 083	417	-	-
Handwerkskammer, Innung	45 225	5 465	43 393	5 252	1 832	213	-	-
Sozialhilfeträger/Freie Wohlfahrts- pflege	6 485	3 913	4 444	2 368	2 041	1 545	-	-
Schule/Hochschule	117 789	60 674	99 852	49 432	17 937	11 242	-	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	260 632	113 060	225 278	95 871	35 354	17 189	-	-

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen begonnen haben. - Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1992 nach beruflichem Schulungsziel 1)								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	9 038	2 983	7 008	2 046	1 581	822	449	115
Bergleute, Mineralgewinner	548	27	503	26	16	—	29	1
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller ..	656	66	387	50	66	14	203	2
Keramiker, Glasmacher	767	260	546	182	81	22	140	56
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	3 052	798	2 225	667	347	41	480	90
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	3 345	1 099	1 752	587	986	318	607	194
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	661	110	458	86	20	3	183	21
Metallerzeuger, -bearbeiter	19 822	689	16 205	575	2 533	62	1 084	52
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	43 677	2 449	32 271	1 579	6 601	513	4 805	357
Elektriker	20 918	1 261	15 356	880	3 484	292	2 078	89
Montierer und Metallberufe a.n.g.....	8 896	2 463	8 254	2 223	284	80	358	160
Textil- und Bekleidungsberufe	5 695	4 833	4 514	3 858	454	385	727	590
Lederhersteller, Leder- und Fell- verarbeiter	1 109	580	873	463	94	42	142	75
Ernährungsberufe	9 554	3 410	7 861	2 760	1 235	513	458	137
Bauberufe	14 171	349	11 156	319	1 623	24	1 392	6
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 207	331	1 876	155	625	102	706	74
Tischler, Modellbauer	10 187	795	6 746	464	2 477	274	964	57
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	4 483	426	3 228	319	772	78	483	29
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	5 406	2 599	4 245	2 222	894	278	267	99
Hilfsarbeiter ohne nähere Angabe.....	1 152	345	1 130	336	16	7	6	2
Maschinisten und zugehörige Berufe ...	3 087	178	2 374	167	351	5	362	6
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathe- matiker	8 878	2 040	7 562	1 762	131	51	1 185	227
Techniker, technische Sonderfachkräfte	52 590	8 033	48 916	6 472	2 075	944	1 599	617
Warenkaufleute	21 332	13 461	16 241	10 497	2 848	1 646	2 243	1 318
Dienstleistungskaufleute und zu- gehörige Berufe	11 775	6 042	8 716	4 324	2 560	1 434	499	284
Verkehrsberufe	24 313	2 862	18 574	2 366	4 377	408	1 362	88
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe	134 891	96 521	108 081	77 805	21 425	14 798	5 385	3 918
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	3 108	534	2 733	480	157	37	218	17
Schriftwerkschaffende, schriftwerk- ordnende sowie künstlerische Berufe ..	3 264	1 744	2 435	1 292	579	301	250	151
Gesundheitsdienstberufe	25 299	19 982	14 725	11 892	9 386	6 967	1 188	1 123
Sozial- und Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ...	34 058	23 515	21 911	13 430	11 664	9 797	483	288
Allgemeine Dienstleistungsberufe	15 265	11 234	12 341	9 252	2 226	1 445	698	537
Sonstige Arbeitskräfte	30 608	13 211	29 739	12 883	762	296	107	32

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen begonnen haben. - Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Maßnahmen zur Verbesserung der Vermitt-
lungsaussichten für Arbeitslose gem.
§ 41 a Arbeitsförderungsgesetz.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung oder Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	dar. mit Prüfung	davon			zusammen	dar. vorzeitig ausge- schieden		
				zum Meister	Lehr- abschluß	Sonstige				
Insgesamt										
1980	188 548	125 171	98 509	15 798	10 139	72 572	34 555	29 223	23 341	5 481
1985	373 652	268 724	170 780	21 605	22 886	126 289	82 965	73 761	19 567	2 396
1990	538 788	369 099	224 570	42 522	33 403	148 645	105 540	93 637	54 943	9 206
1991	560 623	390 709	229 596	44 626	32 250	152 720	119 165	107 568	44 112	6 637
1992	563 403	396 799	230 746	44 294	34 284	152 168	120 690	108 786	41 209	4 705
1992 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	1 396	808	179	-	20	159	234	226	295	59
20 - 25	60 550	39 772	23 514	5 352	3 854	14 308	13 136	11 991	6 651	991
25 - 30	150 623	112 552	80 948	23 807	11 021	46 120	28 636	24 723	8 402	1 033
30 - 35	121 803	87 797	54 757	10 270	9 143	35 344	25 154	22 516	7 983	869
35 - 40	89 841	62 487	33 431	3 406	5 490	24 535	19 774	18 079	6 908	672
40 - 45	62 764	42 304	19 741	1 065	2 932	15 744	14 671	13 571	5 292	497
45 - 50	36 181	24 044	9 793	298	1 200	8 295	9 032	8 386	2 798	307
50 - 55	29 032	19 327	6 281	79	504	5 698	7 363	6 839	2 131	211
55 und mehr	11 213	7 708	2 102	17	120	1 965	2 690	2 455	749	66
1992 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß ..	39 379	23 408	6 774	368	1 800	4 606	13 373	12 613	2 216	382
Hauptschulabschluß	307 505	207 477	109 613	26 480	17 577	65 556	73 235	66 223	23 898	2 895
Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	132 187	100 955	72 062	14 523	8 683	48 856	21 468	18 708	8 838	926
Fachhochschulreife	26 499	20 330	13 965	1 658	1 679	10 628	3 962	3 478	2 042	165
Hochschulreife	57 833	44 629	28 332	1 265	4 545	22 522	8 652	7 764	4 215	337
1992 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	170 052	110 002	44 700	299	15 009	29 392	49 889	46 609	8 832	1 329
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	327 740	237 960	159 034	43 608	16 524	98 902	60 714	52 913	26 183	2 883
Berufsfachschulabschluß ..	9 048	6 589	2 928	87	345	2 496	1 810	1 685	602	47
Fachschulabschluß	16 844	12 536	7 046	209	726	6 111	2 564	2 328	1 584	160
Fachhochschulabschluß	16 210	11 869	6 854	68	611	6 175	2 273	2 097	1 914	154
Hochschulabschluß	23 509	17 843	10 184	23	1 069	9 092	3 440	3 154	2 094	132
1992 nach Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme										
Selbständige(r).....	1 935	1 104	542	10	136	396	467	444	322	42
Mithelfende(r)	441	299	171	32	31	108	96	85	41	5
Angestellte(r)/Beamtin(er)	212 041	157 465	94 281	2 539	12 961	78 781	39 650	35 711	13 582	1 344
Facharbeiter(in)	147 784	110 782	85 800	40 911	5 114	39 775	22 616	18 228	13 059	1 327
Nichtfacharbeiter(in)	147 044	89 330	34 143	669	12 763	20 711	45 844	43 096	10 325	1 545
Auszubildende(r)	3 728	2 042	809	8	262	539	893	840	673	120
Sonstige(r) Erwerbstätige in den letzten 6 Jahren	9 417	6 511	2 778	83	675	2 020	2 188	2 027	644	74
ohne Erwerbstätigkeit ...	24 181	16 470	6 866	29	1 297	5 540	5 850	5 474	1 681	180
Bisher nicht erwerbstätig	16 832	12 796	5 356	13	1 045	4 298	3 086	2 881	882	68
1992 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung ...	452 653	352 312	192 640	44 294	13 621	134 725	100 341	90 302	-	-
darunter:										
zum Industriemeister	10 396	8 943	8 943	8 943	-	-	1 453	1 079	-	-
zum Handwerksmeister	35 073	30 901	30 901	30 901	-	-	4 172	1 735	-	-
zum Techniker	14 617	12 123	12 123	-	-	12 123	2 494	2 213	-	-
Verbesserung der Ver- mittlungsaussichten	47 873	47 873	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Umschulung	64 836	44 487	38 106	-	20 663	17 443	20 349	18 484	-	-
Einarbeitung	45 914	-	-	-	-	-	-	-	41 209	4 705

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen beendet haben. - Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung oder Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	dar. mit Prüfung	davon			zusammen	dar. vorzeitig ausge- schieden		
zum Meister	Lehr- abschluß			Sonstige						
Weiblich										
1980	61 834	39 535	27 816	1 298	2 366	24 152	12 115	10 876	8 521	1 663
1985	123 114	88 884	50 355	1 884	7 112	41 359	27 419	24 974	6 176	635
1990	208 213	150 462	80 592	3 791	12 724	64 077	40 413	36 693	15 188	2 150
1991	228 590	165 558	85 862	3 948	13 109	68 805	46 383	42 695	14 770	1 879
1992	233 789	170 644	87 139	4 012	14 196	68 931	47 477	43 329	14 208	1 460
1992 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	672	410	82	-	7	75	122	117	124	16
20 - 25	27 116	18 824	10 496	1 183	1 872	7 441	5 668	5 096	2 337	287
25 - 30	52 242	39 349	24 204	1 983	4 491	17 730	9 996	8 875	2 631	266
30 - 35	47 049	34 944	18 423	540	3 397	14 486	9 315	8 511	2 533	257
35 - 40	40 358	29 511	14 222	154	2 246	11 822	8 084	7 493	2 543	220
40 - 45	30 542	21 998	10 140	92	1 368	8 680	6 301	5 838	2 052	191
45 - 50	17 608	12 482	5 304	43	550	4 711	3 901	3 636	1 102	123
50 - 55	13 610	9 707	3 350	13	223	3 114	3 105	2 888	718	80
55 und mehr	4 592	3 419	918	4	42	872	985	875	168	20
1992 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß ..	10 070	7 016	1 778	22	308	1 448	2 643	2 462	347	64
Hauptschulabschluß	119 247	83 933	35 296	1 839	5 875	27 582	27 270	25 074	7 268	776
Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	65 079	48 706	30 958	1 656	4 959	24 343	11 606	10 415	4 328	439
Fachhochschulreife	10 685	8 250	5 165	169	769	4 227	1 678	1 505	713	44
Hochschulreife	28 708	22 739	13 942	326	2 285	11 331	4 280	3 873	1 552	137
1992 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	76 024	54 868	22 549	43	5 878	16 628	18 152	16 767	2 635	369
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	125 656	91 068	51 829	3 868	6 861	41 100	24 241	21 855	9 406	941
Berufsfachschulabschluß ..	5 850	4 437	1 967	28	208	1 731	1 079	999	316	18
Fachschulabschluß	8 173	6 239	3 085	49	342	2 694	1 345	1 239	548	41
Fachhochschulabschluß	6 963	5 317	2 874	14	318	2 542	1 003	946	598	45
Hochschulabschluß	11 123	8 715	4 835	10	589	4 236	1 657	1 523	705	46
1992 nach Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme										
Selbständige	641	403	202	1	39	162	152	143	73	13
Mithelfende Familien- angehörige	241	164	86	3	14	69	54	48	21	2
Angestellte/Beamtin	136 355	101 506	57 987	952	8 494	48 541	26 258	23 845	7 833	758
Facharbeiterin	19 475	14 191	8 404	2 963	848	4 593	3 149	2 639	1 968	167
Nichtfacharbeiterin	45 081	30 954	10 362	46	2 975	7 341	11 650	10 852	2 185	292
Auszubildende	1 810	1 061	407	1	119	287	417	393	290	42
Sonstige Erwerbstätige ...	4 064	3 069	1 258	22	223	1 013	809	742	160	26
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ...	16 888	12 025	5 681	20	989	4 672	3 377	3 174	1 347	139
Bisher nicht erwerbstätig	9 234	7 271	2 752	4	495	2 253	1 611	1 493	331	21
1992 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung ...	187 354	148 276	67 774	4 012	5 665	58 097	39 078	35 756	-	-
darunter:										
zur Industriemeisterin ..	147	127	127	127	-	-	20	16	-	-
zur Handwerksmeisterin ..	3 382	2 979	2 979	2 979	-	-	403	124	-	-
zur Technikerin	864	733	733	-	-	733	131	116	-	-
Verbesserung der Ver- mittlungsaussichten	23 752	23 752	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Umschulung	30 767	22 368	19 365	-	8 531	10 834	8 399	7 573	-	-
Einarbeitung	15 668	-	-	-	-	-	-	-	14 208	1 460

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen beendet haben. - Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
 10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg *)

Berufs- Schlüssel	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1991		1992		1991		1992	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Industrie und Handel 1)									
	Meister/-in	18 273	529	20 291	682	15 918	437	17 358	570
	Industriemeister/-in	16 206	161	17 375	292	14 388	151	15 047	255
	Fachmeister/-in	1 957	367	2 631	386	1 438	285	2 075	312
	Sonstige Meister/-innen	110	1	285	4	92	1	236	3
	Fachkaufleute	9 626	5 238	9 875	5 588	6 816	3 660	7 341	4 064
6811	Außenwirtschaft	181	108	324	200	174	104	305	188
7721	Bilanzbuchhalter/-in	5 630	3 451	5 069	3 142	3 323	2 079	3 177	1 943
6813	Einkauf/Materialwirtschaft	749	264	844	319	655	234	711	265
7746	DV-Organisation und Kommunikation	328	110	146	54	249	79	117	42
7712	Kostenrechnung/Kontroller	-	-	6	1	-	-	6	1
7521	Marketing	900	381	998	473	768	339	847	414
7522	Organisator/-in	322	72	343	106	306	72	306	90
7814	Personal	1 388	841	1 982	1 279	1 246	744	1 739	1 109
7012	Vorratswirtschaft	128	11	163	14	95	9	133	12
	Fachwirte	11 174	4 074	13 366	5 873	8 645	3 080	9 833	4 083
6910	Bank	2 763	1 002	2 928	1 123	2 427	882	2 525	971
7049	Bau	228	85	43	4	197	72	30	2
7814	Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	290	100	484	212	256	82	403	176
6810	Handel	3 065	1 121	4 009	1 798	2 099	681	2 644	1 062
7812	Geprüfte(r) Industriefachwirt/-in	2 480	1 067	3 544	1 956	1 837	791	2 404	1 229
7059	Leasing	-	-	54	28	-	-	46	23
7022	Touristik	70	42	159	124	60	35	137	107
7011	Verkehr	496	89	577	152	357	66	418	113
6830	Verlag	39	30	-	-	38	29	-	-
6940	Versicherung	1 743	538	1 568	476	1 374	442	1 226	400
	Fachkräfte für Datenverarbeitung	1 179	335	2 372	1 239	980	291	1 973	1 062
7749	Geprüfte(r) Wirtschaftsinformatiker/-in	427	80	545	164	341	60	428	121
7744	Anwendungsprogrammierer/-in	92	24	123	11	69	22	85	6
7743	Informationsorganisator/-in	207	72	297	75	178	61	224	57
7810	Kaufmännische Sachbearbeitung	-	-	884	816	-	-	778	718
6329	Math.-/Techn. Assistent/-in	193	100	175	80	186	98	171	80
7744	Organisationsprogrammierer/-in	249	56	342	93	196	47	283	80
7744	Programmierer/-in	11	3	6	-	10	3	4	-
	Fremdsprachliche Fachkräfte	7 345	6 443	7 154	6 368	4 873	4 339	4 505	4 031
8749	Deutsch für Ausländer	20	14	26	15	20	14	21	13
8221	Dolmetscher/-in	300	183	315	158	170	114	159	85
7813	Fremdsprachenkaufmann/-Kffr.	554	444	717	617	359	300	421	369
7813	Fremdsprachenkorrespondent/-in	4 771	4 399	4 539	4 220	3 308	3 062	3 001	2 782
7819	Fremdsprachenprüfung	163	98	23	12	149	88	21	11
7823	Fremdsprachensekretär/-in	845	844	650	644	472	471	365	359
8222	Übersetzer/-in	574	368	631	485	302	213	340	259
8222	Übersetzer/-in für Handelsenglisch	-	-	16	16	-	-	11	11
8222	Übersetzer/-in für Handelsfranzösisch	9	7	11	5	5	4	4	3
7819	Wirtschaftsfremdsprache	109	86	226	196	88	73	162	139
	Fachkräfte für Schreibtechnik	15 002	14 445	14 876	14 463	8 219	7 918	7 594	7 416
7821	Kurzschrift	794	782	901	887	521	521	545	537
7825	Maschinenschreiben	7 207	6 748	7 864	7 502	4 002	3 756	4 086	3 937
7825	Phonotypie	1 446	1 409	1 504	1 492	905	877	852	844
7824	Stenotypie	5 555	5 506	4 596	4 571	2 791	2 764	2 100	2 087
7825	Textverarbeitung	-	-	11	11	-	-	11	11

*) 1991= Früheres Bundesgebiet. 1992= Deutschland.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg *)

Schlüssel	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1991		1992		1991		1992	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
noch: Industrie und Handel									
	Sonstige kaufmännische Fortbildungsberufe ..	5 922	4 239	7 650	6 023	4 641	3 056	5 414	3 892
6812	Geprüfte(r) Handelsassistent/-in im Einzelhandel	454	256	601	391	408	234	541	353
6872	Geprüfte(r) Pharmareferent/-in	2 065	1 046	2 266	1 321	2 017	1 025	2 189	1 276
7822	Geprüfte(r) Sekretär/-in	2 674	2 673	3 873	3 873	1 558	1 558	1 899	1 899
7512	Geprüfte(r) Wirtschaftsassistent/-in (Industrie)	264	115	236	114	245	101	223	105
6284	Betriebsassistent/-in Druck	17	5	18	10	16	5	18	10
8812	Betriebswirt/-in IHK	68	22	50	27	68	22	50	27
7720	Geschäfts- und Finanzbuchführung	12	6	-	-	11	5	-	-
7512	Managementassistent/-in	31	7	54	15	27	6	44	12
8812	Technische(r) Betriebswirt/-in	105	3	94	24	89	3	89	24
7819	Technische(r) Kaufmann/-Kfgr. Holz	17	4	15	-	16	4	15	-
7341	Telefonistenprüfung für Blinde	35	13	70	27	35	13	64	27
7030	Werbefachwirt/-in	20	10	35	24	18	9	35	24
7512	Wirtschaftsassistent/-in -IHK	160	79	338	197	133	71	247	135
	Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	3 194	98	5 515	170	2 507	79	4 603	143
5460	Geprüfte(r) Baumaschinenführer/-in	158	-	1 360	-	151	-	1 293	-
5460	Geprüfte(r) Baumaschinenmeister/-in	35	-	35	-	29	-	29	-
8030	Brandschutzfachkraft	16	-	-	-	16	-	-	-
4410	Geprüfter Polier	20	-	-	-	19	-	-	-
7911	Geprüfte Werkschutzfachkraft	2 093	35	3 304	91	1 579	34	2 606	83
9132	Barmixer/-in	24	8	11	-	24	8	10	-
4119	Diätkoch/-Köchin	221	36	258	53	181	26	227	40
3140	Industrie-Elektroniker	16	-	-	-	16	-	-	-
8034	Taucher	-	-	47	-	-	-	42	-
6280	Techniker-Kunststoffverarbeitung	25	-	-	-	21	-	-	-
1410	Operator-Chemische Technik	151	-	-	-	151	-	-	-
3140	Elektronik I/II	87	10	100	15	61	5	61	10
6269	Strahlenschutzfachkraft	58	1	50	-	30	1	26	-
6214	Teilkonstrukteur/-in	41	8	24	5	37	5	24	5
4410	Werkpolier /-in	249	-	312	-	192	-	273	-
9122	Weinkellner/-in, Sommelier(e)	-	-	14	6	-	-	12	5
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	57	29	214	121	49	28	181	101
6288	Umweltschutzassistent/-in	57	29	214	121	49	28	181	101
	Zusammen ...	71 772	35 430	81 313	40 527	52 648	22 888	58 802	25 362
Handwerk									
	Meister	52 337	5 339	57 119	6 026	39 444	4 225	44 405	4 886
	Bau- und Ausbaugewerbe	8 403	156	9 365	172	6 305	125	7 251	139
	Metallgewerbe	27 534	240	29 799	334	20 076	194	22 569	275
	Holzgewerbe	4 040	88	4 486	106	3 147	67	3 531	85
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe ..	1 252	620	1 386	645	1 111	563	1 237	582
	Nahrungsmittelgewerbe	3 952	273	4 252	329	3 520	251	3 831	314
	Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	6 209	3 715	6 786	4 195	4 495	2 824	5 109	3 295
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	947	247	1 045	245	790	201	877	196
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	7 095	2 247	15 683	8 417	6 240	2 018	13 910	7 545
	Fachkaufmann/Fachkauffrau	42	39	42	29	40	37	33	24
7522	Handwerkswirtschaft	42	39	42	29	40	37	33	24
	Fachkraft für Datenverarbeitung	4 582	1 660	11 429	6 863	4 002	1 468	10 156	6 130
7742	Computerlehrgänge	-	-	1 449	1 426	-	-	1 290	1 269
7742	Computerschein A	2 278	689	4 970	2 791	1 933	616	4 330	2 492
7742	Computerschein B	479	192	1 997	1 463	453	186	1 880	1 381
7742	Computerschein C	249	88	422	205	230	80	406	197

*) 1991= Früheres Bundesgebiet. 1992= Deutschland.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg *)

Berufs- Schlüs- sel	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1991		1992		1991		1992	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	noch: Handwerk								
7742	Computerschein T1	131	22	—	—	122	18	—	—
7742	Computerschein T2	101	10	—	—	93	10	—	—
7742	Computerschein T3	—	—	597	137	—	—	549	125
7740	EDV-Fachkraft	541	368	1 122	563	468	310	926	425
7741	EDV-Organisator/-in	205	53	335	79	184	44	291	61
7816	EDV-Sachbearbeiter/-in	64	37	226	105	63	37	215	98
7743	Informatikassistent/-in	55	20	60	31	34	14	46	24
7748	Mikrooperator/-in	12	4	—	—	10	2	—	—
7742	Programmierer/-in	280	117	28	10	244	107	27	10
7746	Kaufmännische(r) EDV-Assistent/-in	13	6	—	—	13	6	—	—
7748	Wirtschaftsinformatiker/-in	174	54	223	53	155	38	196	48
	Sonstige kaufm. Fortbildungsprüfungen	2 471	548	4 212	1 525	2 198	513	3 721	1 391
6284	Betriebsassistent/-in im Handwerk	—	—	51	28	—	—	49	27
6285	Betriebswirt/-in des Handwerks	2 106	260	3 007	476	1 848	239	2 620	435
6814	Verkaufsleiter/-in im Nahrungsmittelhw.	100	95	96	93	98	93	95	92
7814	Bürofachwirt/-in	22	15	43	33	22	15	43	33
7816	Sachbearbeiter/-in f. Absatzwirtschaft.	—	—	99	88	—	—	97	86
7814	Sachbearb. f. Personal-u. Rechnungsw.	85	48	551	501	80	44	536	486
7814	Sachbearbeiter/-in im Rechnungswesen ..	58	53	268	241	56	51	187	169
7814	Personalorganisator/-in	30	24	39	31	26	20	38	30
7816	Kaufm. Sachbearbeiter/-in	70	53	58	34	68	51	56	33
	Sonstige gewerblich - techn. Fortbildungs- prüfungen	3 734	595	6 656	822	3 507	559	6 248	768
6350	CAD-Anwender/-in	274	53	506	137	269	53	481	133
6351	CAD-Zeichner/-in, -Konstrukteur/-in	43	9	22	2	31	3	22	2
6270	CNC Fachkraft	1 184	12	1 841	61	1 102	12	1 651	47
3140	Elektronik	244	2	1 110	24	231	2	1 072	23
5115	Erlangung des Korrosionsschutzscheines ..	76	—	45	—	68	—	45	—
9350	Fachkraft für Abfallwirtschaft	—	—	22	1	—	—	22	1
9011	Friseur-Kosmetiker/-in	50	48	61	61	49	47	57	57
5460	Geprüfte(r) Baumaschinenführer/-in	153	—	767	—	149	—	748	—
5460	Geprüfte(r) Baumaschinenmeister/-in	105	—	18	—	103	—	18	—
4912	Geprüfte(r) Bodenleger/-in	146	3	103	—	146	3	98	—
4531	Geprüfte(r) Gerüstbaukolonnenführer/-in ..	139	—	124	—	125	—	116	—
4410	Geprüfte(r) Polier/-in	376	—	515	2	360	—	495	2
2910	Konstrukteur/-in -Formenbau	19	2	—	—	16	2	—	—
2622	Kundendienstmont./Heiz.lüftst. Anlagen ..	31	—	11	—	27	—	10	—
5110	Maler u. Lackierer/-in f. Restaur.arb.	8	1	—	—	7	1	—	—
4419	Maurer/-in für Restaurierungsarbeiten ...	27	—	40	—	27	—	40	—
9023	Medizinische (r) Fußpfleger/-in	9	9	1	1	9	9	1	1
4913	Parkettleger/-in für Restaurierungsarb. ..	—	—	16	2	—	—	15	2
4419	Restaurator/-in im Maurerhandwerk	4	—	65	3	4	—	64	3
2519	Restaurat./-in i. Schmiede u. Schlosserhw.	10	—	—	—	10	—	—	—
1011	Restaurator/-in i. Steinm.u. Steinbildh.hw.	24	2	30	3	23	2	30	3
4511	Restaurator/-in im Zimmererhandwerk	30	1	37	1	30	1	37	1
4811	Restaurator/-in im Stukkateurhandwerk	24	—	17	1	24	—	16	1
5019	Restaurator/-in im Tischlerhandwerk	34	1	61	5	33	1	60	5
5110	Restaurator/-in im Maler-u. Lackiererhw.	72	4	43	4	66	4	42	4
4913	Restaurator/-in im Parkettlegerhandwerk ..	—	—	—	—	—	—	—	—
4910	Raumausstatter/-in für Restaurierungsarb.	—	—	14	2	—	—	12	1
5133	Restaurator/-in im Vergolderhandwerk	—	—	—	—	—	—	—	—
6239	Sanierung(Asbest)	—	—	99	8	—	—	99	8
9021	Schönheitspfleger/-in (Kosmetiker/-in) ..	440	439	495	494	412	411	465	464
2410	Schweißerprüfung	75	—	48	—	58	—	43	—
4333	Speiseeishersteller/-in	24	5	19	5	24	5	19	5
6270	SPS-Fachkraft (Pneumatik/Hydraulik)	52	—	471	5	48	—	415	5
6270	Steuerungsfachmann/-Fachfrau	42	1	12	—	40	1	12	—
4811	Stukkateur/-in f. Restaurierungsarbeiten	2	—	26	—	2	—	26	—
5019	Tischler/-in für Restaurierungsarbeiten ..	12	3	—	—	9	2	—	—
4511	Zimmerer/-in für Restaurierungsarbeiten ..	5	—	17	—	5	—	17	—
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	393	114	1 266	208	370	108	1 242	202
8055	Geprüfte(r) Bestatter/-in	18	7	24	2	18	7	23	2
8379	Geprüfte(r) Videograf/-in	3	—	14	7	3	—	14	7
8334	Gestalter/-in im Handwerk	31	12	48	14	31	12	48	14
7816	Kaufm.-Techn. Assistent/-in	96	44	24	17	91	41	24	17
7814	Techn.-Kaufm. Fachkraft im Handwerk	178	50	253	71	162	47	237	65
6288	Umweltschutzberater/-in im Handwerk	67	1	144	12	65	1	137	12
9900	Übrige Fortbildungsprüfungen im Handwerk.	—	—	759	85	—	—	759	85
	Zusammen ...	63 559	8 295	80 724	15 473	49 561	6 910	65 805	13 401

*) 1991= Früheres Bundesgebiet. 1992= Deutschland.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg *)

Berufs- Schlüssel	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1991		1992		1991		1992	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Landwirtschaft									
	Meister/-in	4 096	940	3 957	845	3 444	795	3 339	738
	Fachagrarwirt/Fachagrarwirtin	34	3	63	5	34	3	61	5
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	59	1	91	2	58	1	83	2
	Zusammen ...	4 189	944	4 111	852	3 536	799	3 483	745
Öffentlicher Dienst									
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	1 630	917	1 753	1 056	1 554	874	1 666	1 010
	6915 Angestellte(r) im Sparkassendienst	145	110	94	81	133	100	88	76
	7811 Angestellte(r) im Verwaltungs-/Kassendienst	782	513	1 024	700	726	482	956	661
	davon:								
	mit 1. Prüfung	424	359	573	473	392	335	538	446
	mit 2. Prüfung	358	154	451	227	334	147	418	215
	6915 Sparkassenbetriebswirt/-in	657	280	432	178	653	278	429	178
	7811 Sozialversicherungsfachangestellte(r)	46	14	24	7	42	14	19	6
	7811 Verwaltungsfachangestellte(r) 2. Prüfung ..	-	-	179	90	-	-	174	89
	Gewerblich - techn. Fortbildungsprüfungen ..	401	30	712	102	345	30	629	98
	9354 Geprüfte(r) Abwassermeister/-in	164	-	137	3	121	-	94	3
	8762 Geprüfte(r) Schwimmmeister/-in	173	30	422	97	170	30	413	93
	5431 Geprüfte(r) Wassermeister/-in	29	-	26	-	28	-	25	-
	9359 Städtereinigungsmeister/-in	26	-	28	1	23	-	15	1
	9354 Ver- und Entsorgermeister/-in	-	-	47	1	-	-	39	1
	4652 Wasserbauwerker (Meister/-in)	9	-	52	-	3	-	43	-
	Sonstige gewerblich - techn. Fortbildungs- prüfungen	72	1	101	6	63	1	101	6
	5443 Geräteführer/-in auf schwimmenden Geräten ..	-	-	19	-	-	-	19	-
	7225 Maschinist auf Wasserfahrzeugen (Bund)	15	-	-	-	14	-	-	-
	5449 Mobil- und Raupenkranhelfer/-in	-	-	14	-	-	-	14	-
	5470 Motorenwärter/-in	17	-	-	-	16	-	-	-
	8334 Restaurator/-in	-	-	6	6	-	-	6	6
	7253 Schichtleiter/-in an Schleusenbetrieben ...	40	1	62	-	33	1	62	-
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	19	13	-	-	19	13	-	-
	8619 Geprüfte(r) Sozialberater/-in	19	13	-	-	19	13	-	-
	Zusammen ...	2 122	961	2 566	1 164	1 981	918	2 396	1 114
Freie Berufe									
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	605	462	874	676	467	359	651	503
	7812 Bürovorsteher/-in (Rechtsanwälte/Notare) ..	91	83	-	-	77	70	-	-
	7535 Steuerfachassistent/-in	121	95	498	387	89	69	374	289
	7535 Steuerfachgehilfe/-in	-	-	166	127	-	-	113	90
	7535 Steuerfachwirt/-in	393	284	210	162	301	220	164	124
	Fachhelfer im Gesundheitswesen	225	225	514	509	220	220	484	481
	8561 Arztfachhelfer/-in	41	41	145	140	40	40	121	118
	8562 Zahnmedizinische(r) Fachhelfer/-in	184	184	333	333	180	180	327	327
	8564 Zahnmedizinische(r) Verwaltungshelfer/-in ..	-	-	36	36	-	-	36	36
	Zusammen ...	830	687	1 388	1 185	687	579	1 135	984
Hauswirtschaft									
	9212 Meister/-in in der städt. Hauswirtschaft ..	1 176	1 173	1 020	1 016	928	926	795	791
Seeschifffahrt									
	7222 Schiffsbetriebsmeister	32	-	13	-	29	-	8	-
Insgesamt									
	Fortbildungsprüfungen	Insgesamt ...	143 680	47 490	171 135	60 217	109 370	33 020	132 424
									42 397

*) 1991= Früheres Bundesgebiet. 1992= Deutschland.

10 WEITERBILDUNG

 10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
 10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg *)

Berufs- Schlüssel	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1991		1992		1991		1992	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Industrie und Handel 1)									
	Industriemeister/-meisterin	16 206	161	17 375	292	14 388	151	15 047	255
6290	Allgemeiner Betrieb	27	—	4	—	24	—	4	—
6299	Bau (Polier)	419	—	390	1	372	—	325	1
6294	Bekleidung	—	—	11	9	—	—	11	9
6299	Betonsteinindustrie	4	—	10	—	4	—	9	—
6295	Betriebsbraumeister/-in	36	—	32	—	34	—	25	—
6299	Buchbinderei	21	2	41	8	16	1	34	7
6295	Chemie	904	8	1 117	26	808	8	973	21
6295	Destillateurmeister/-in	—	—	14	—	—	—	13	—
6299	Druck	733	62	507	52	648	60	421	44
6293	Elektrotechnik	2 903	23	2 795	23	2 616	23	2 483	19
6295	Getränkebetriebsmeister/-in	—	—	31	—	—	—	30	—
6299	Glas	47	—	80	1	46	—	74	1
6296	Gießerei	80	1	30	3	74	1	29	3
6296	Hüttenindustrie	—	—	22	—	—	—	11	—
6296	Hüttentechnik	141	—	224	—	131	—	205	—
6299	Holz	—	—	31	—	—	—	30	—
6299	Holzbearbeitung	21	1	53	—	18	1	41	—
6299	Holzverarbeitung	76	1	134	7	74	1	129	5
6299	Keramik	57	2	17	1	34	—	17	1
7131	Kraftverkehrsmeister/-in	711	4	769	9	582	2	612	8
6295	Kunststoff und Kautschuk	390	2	506	12	363	2	444	12
6295	Lack	21	1	14	—	21	1	12	—
6299	Lagerwirtschaft	136	3	152	4	132	3	138	4
6295	Lebensmittel	37	2	45	13	34	2	36	12
6292	Maschinenbau	—	—	58	—	—	—	56	—
6292	Metall	8 667	31	9 416	67	7 633	31	8 081	59
5411	Netzmeister/-in	49	—	29	—	48	—	29	—
6299	Oberflächenveredlung	—	—	10	1	—	—	9	—
6295	Pharmazie	25	6	34	11	23	5	32	11
6295	Backwaren	19	—	—	—	18	—	—	—
6299	Optik	26	2	11	2	26	2	11	2
6299	Papierherzeugung	96	1	114	—	96	1	112	—
6299	Papier- und Pappeverarbeitung	133	1	52	—	120	1	52	—
6294	Polsterei	—	—	4	—	—	—	3	—
6294	Polstermöbel	12	4	41	7	12	4	39	7
2631	Rohrnetzmeister/-in	231	—	228	—	215	—	202	—
6299	Sägewerksmeister/-in	41	1	43	1	39	1	40	1
6294	Schuhfertigung	—	—	1	—	—	—	1	—
6295	Süßwaren	—	—	26	2	—	—	25	2
6294	Textil	118	3	279	32	102	1	249	26
7119	Werkbahnbetrieb	25	—	—	—	25	—	—	—
	Fachmeister/-meisterin	1 957	367	2 631	386	1 438	285	2 075	312
9132	Barmeister/-in	3	—	14	1	3	—	14	1
0531	Floristmeister/-in	224	164	203	164	203	149	187	151
9113	Geprüfte(r) Hotelmeister/-in	86	70	119	89	76	61	101	72
4110	Geprüfte(r) Küchenmeister/-in	1 281	56	1 288	56	850	28	888	35
4410	Geprüfte(r) Polier/-in	—	—	698	3	—	—	625	2
9121	Geprüfte(r) Restaurantmeister/-in	144	76	146	73	99	46	109	51
5411	Kraftwerksmeister/-in	160	—	163	—	150	—	151	—
4211	Kellermeister/-in	9	1	—	—	8	1	—	—
8034	Tauchermeister/-in	50	—	—	—	49	—	—	—
	Sonstige Meisterprüfungen	110	1	285	4	92	1	236	3
5431	Geprüfte(r) Wassermeister/-in	38	1	112	2	38	1	99	2
7911	Werkschutzmeister/-in	44	—	122	1	26	—	86	—
9354	Geprüfte(r) Abwassermeister/-in	28	—	51	1	28	—	51	1
	Zusammen	18 273	529	20 291	682	15 918	437	17 358	570

*) 1991= Früheres Bundesgebiet. 1992= Deutschland.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG

 10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
 10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg *)

Berufs- Schlüssel	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1991		1992		1991		1992	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Handwerk									
Handwerksmeister/in									
3041	Augenoptiker/-in	929	284	1 092	315	574	189	732	220
3911	Bäcker/-in	1 627	78	1 646	98	1 318	63	1 370	90
3744	Bandagist/-in	43	18	67	7	30	14	50	5
4420	Beton- und Stahlbetonbauer/-in	237	—	135	—	178	—	117	—
1120	Betonstein- und Terrazzohersteller/-in	3	—	24	1	3	—	21	1
5033	Böttcher/-in	3	—	1	—	3	—	1	—
5041	Bootsbauer/-in	21	—	18	—	13	—	15	—
4220	Brauer/-in und Mälzer/-in	100	1	126	4	91	1	121	4
4662	Brunnenbauer/-in	12	—	19	—	10	—	18	—
1631	Buchbinder/-in	85	44	86	30	70	36	52	15
2845	Büchsenmacher/-in	23	—	19	—	18	—	16	—
3142	Büroinformationselektroniker/-in	87	1	116	2	79	1	85	—
1831	Bürsten- und Pinselmacher/-in	—	—	14	2	—	—	14	2
2843	Chirurgiemechaniker/-in	29	—	43	—	26	—	38	—
4520	Dachdecker/-in	800	12	938	16	568	10	695	11
3512	Damenschneider/-in	475	466	489	483	422	415	436	431
1821	Drechsler (Elfenbeinschnitzer)/-in	13	1	45	2	12	1	37	2
2210	Dreher/-in	265	3	244	2	179	2	172	1
1730	Drucker/-in	63	1	76	6	48	1	66	3
3110	Elektroinstallateur/-in	5 333	14	5 936	18	3 612	10	4 231	14
3130	Elektromaschinenbauer/-in	93	—	93	—	68	—	66	—
3141	Elektromechaniker/-in	304	1	374	1	173	1	245	—
4861	Estrichleger/-in	65	—	59	1	53	—	52	1
1020	Farbstein-, Achatschleifer, Schmucksteingraveur/-in	12	2	3	1	12	2	3	1
2840	Feinmechaniker/-in	190	3	217	4	161	2	180	3
1354	Feinoptiker/-in	8	—	1	—	8	—	1	—
3751	Feintäschner/-in	7	3	6	—	6	3	4	—
3120	Fernmeldeanlageelektroniker/-in	127	—	120	1	79	—	89	—
4413	Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in	2	—	1	—	1	—	1	—
4010	Fleischer/-in	1 630	43	1 848	48	1 556	43	1 754	48
1729	Flexograf/-in	—	—	5	2	—	—	5	2
4830	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in	485	6	534	3	353	5	410	3
8370	Fotograf/-in	193	86	201	71	159	70	163	56
9011	Friseur/-in	3 800	3 161	4 320	3 637	2 928	2 442	3 445	2 896
2341	Galvaniseur/-in und Metallschleifer/-in	97	7	95	6	57	4	76	6
2621	Gas- und Wasserinstallateur/-in	2 289	5	2 603	24	1 618	3	1 877	14
9342	Gebäudereiniger/-in	273	28	198	18	167	21	125	14
3054	Geigenbauer/-in	13	3	13	2	12	2	13	2
3711	Gerber/-in	9	2	—	—	9	2	—	—
1341	Glasapparatebauer/-in	9	—	15	—	7	—	12	—
4850	Glaser/-in	227	13	273	26	183	10	226	22
1353	Glasschleifer/-in und Glasätzer/-in	7	1	10	3	7	1	10	3
5140	Glas- und Porzellanmaler/-in	11	8	4	2	11	8	4	2
3023	Gold-, Silber- und Aluminiumschläger/-in	40	18	3	—	37	16	3	—
3021	Goldschmied/-in	223	100	362	181	195	88	309	158
2321	Graveur/-in	14	—	21	4	11	—	17	4
3011	Gürtler und Metalldrucker/-in	13	—	8	1	9	—	8	1
3770	Handschuhmacher/-in	1	—	—	—	1	—	—	—
3059	Handzuginstrumentenmacher/-in	—	—	2	1	—	—	2	1
3511	Herrenschneider/-in	22	14	46	36	20	14	44	34
3159	Hörgeräteakustiker/-in	196	98	168	73	145	78	119	52
1822	Holzbildhauer/-in	17	5	7	4	16	5	7	4
3055	Holzblasinstrumentenmacher/-in	8	—	7	1	7	—	6	1
1823	Holzspielzeugmacher/-in	—	—	3	—	—	—	3	—
4840	Kachelofen- und Luftheizungsbauer/-in	92	2	125	—	65	2	96	—
2613	Karosserie- u. Fahrzeugbauer/-in	647	5	671	—	485	4	493	—
2850	Kälteanlagenbauer/-in	188	1	157	1	139	1	109	1
1211	Keramiker/-in	87	59	86	56	69	46	71	46
3051	Klavier- und Cembalobauer/-in	25	2	12	1	21	1	12	1
2610	Klempner/-in	418	2	403	6	346	1	309	5
3920	Konditor/-in	541	151	583	179	502	144	541	172
1841	Korbmacher/-in	2	1	6	1	2	1	6	1
3114	Kraftfahrzeugelektriker/-in	439	1	481	—	361	1	396	—
2811	Kraftfahrzeugmechaniker/-in	7 016	30	7 827	21	5 168	23	6 153	17
3782	Kürschner/-in	32	12	13	6	26	10	12	6
2522	Kupferschmied/-in	7	—	10	—	7	—	8	—
2821	Landmaschinenmechaniker/-in	381	—	526	—	332	—	485	—
5110	Maler/-in und Lackierer/-in	2 068	90	2 409	103	1 560	75	1 834	85
2739	Maschinenbauer (Mühlenbauer)/-in	114	—	—	—	102	—	—	—
2739	Maschinenbaumechaniker/-in	2 845	9	3 225	8	2 145	7	2 439	6

*) 1991= Früheres Bundesgebiet. 1992= Deutschland.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg *)

Berufs- Schlüs- sel	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1991		1992		1991		1992	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
noch: Handwerk									
4410	Maurer/-in	1 861	5	2 077	9	1 432	4	1 678	8
2850	Mechaniker (Nähmaschinen und Zweirad)/-in ..	1	-	4	1	1	-	4	1
2700	Metallbauer/-in	2 364	11	2 599	7	1 762	7	1 994	5
3053	Metallblasinstr. und Schlagzeugmacher/-in ..	11	-	11	-	8	-	9	-
2020	Metallformer/-in und Metallgießer/-in	3	-	3	-	2	-	2	-
5021	Modellbauer/-in	82	2	45	1	70	2	38	1
3551	Modist/-in	16	15	16	15	15	14	15	15
4321	Müller/-in	35	-	27	-	35	-	23	-
3052	Orgel- und Harmoniumbauer/-in	6	-	33	1	5	-	31	1
2849	Orthopädiemechaniker/-in	113	4	88	10	79	1	58	7
3722	Orthopädieschuhmacher/-in	99	6	119	8	89	6	99	7
4913	Parkettleger/-in	92	2	133	-	86	2	117	-
3151	Radio- und Fernsehtechniker/-in	632	10	634	6	464	8	491	6
4910	Raumausstatter/-in	423	56	465	63	369	54	420	56
5049	Rolladen- und Jalousiebauer/-in	61	-	66	-	54	-	55	-
3741	Sattler/-in	55	7	75	5	50	6	74	5
5041	Schiffbauer/-in	11	-	5	-	8	-	3	-
8344	Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in ..	42	2	76	9	37	2	72	8
1832	Schirmmacher/-in	-	-	3	-	-	-	3	-
2710	Schlosser/-in	33	-	-	-	31	-	-	-
2515	Schneidwerkzeugmechaniker/-in	5	-	7	-	5	-	7	-
8042	Schornsteinfeger/-in	714	11	772	6	493	8	528	6
1711	Schriftsetzer/-in	77	9	69	25	73	8	64	25
3720	Schuhmacher/-in	82	12	121	6	74	12	98	5
3324	Seiler/-in	4	-	6	1	2	-	6	1
3563	Segelmacher/-in	3	-	1	-	2	-	1	-
1754	Siebdrucker/-in	7	1	21	4	5	1	19	4
3021	Silberschmied/-in	5	1	5	-	5	1	5	-
1741	Steindrucker/-in	28	10	-	-	23	8	-	-
1011	Steinmetz und Steinbildhauer/-in	298	16	292	21	227	11	241	14
3541	Sticker/-in	4	4	12	11	4	4	12	11
4620	Straßenbauer/-in	325	3	387	2	199	2	275	1
3442	Stricker/-in	1	1	6	-	1	1	5	-
4811	Stukkateur/-in	320	7	294	4	253	6	247	4
9321	Textilreiniger/-in	127	41	142	48	102	31	107	39
5010	Tischler/-in	3 738	77	4 143	96	2 883	56	3 235	75
2865	Uhrmacher/-in	118	14	118	22	107	11	105	19
5133	Vergolder/-in	11	6	8	5	9	5	7	4
1441	Vulkaniseur/-in	16	-	33	-	15	-	29	-
1419	Wachszieher/-in	5	2	1	-	4	2	1	-
4820	Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer/-in	153	-	126	-	100	-	78	-
3422	Weber/-in	23	22	14	12	23	22	14	12
4211	Weinküfer/-in	19	-	22	-	18	-	22	-
2910	Werkzeugmacher/-in	951	-	928	4	758	-	774	4
3031	Zahntechniker/-in	694	79	667	87	440	46	434	62
2622	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/-in	1 804	3	1 884	9	1 238	2	1 319	5
4511	Zimmerer/-in	968	4	1 173	6	810	2	960	5
2323	Ziseleur/-in	6	-	3	1	6	-	3	1
3054	Zupfinstrumentenmacher/-in	1	-	2	-	1	-	2	-
2854	Zweiradmechaniker/-in	455	1	95	2	314	1	91	2
Zusammen ...		52 337	5 339	57 119	6 026	39 444	4 225	44 405	4 886
Landwirtschaft									
Meisterprüfungen									
4231	Brenner/-in	-	-	23	12	-	-	22	11
0215	Fischwirtschaftsmeister/-in	55	1	51	3	53	1	49	3
0621	Forstwirtschaftsmeister/-in	110	-	223	-	100	-	196	-
0510	Gärtnermeister/-in	1 225	181	1 537	253	1 060	165	1 320	231
9213	Meister/-in in der ländl. Hauswirtschaft ..	640	640	476	476	537	537	418	418
0110	Landwirtschaftsmeister/-in	1 600	17	1 196	13	1 300	16	967	11
4311	Molkereimeister/-in	70	1	83	2	68	1	81	2
8382	Pferdewirtschaftsmeister/-in	164	75	175	80	113	50	125	58
0613	Revierjagdmeister/-in	31	-	12	-	31	-	12	-
0210	Tierwirtschaftsmeister/-in	78	16	31	2	72	16	31	2
0121	Winzermeister/-in	123	9	150	4	110	9	118	2
Zusammen ...		4 096	940	3 957	845	3 444	795	3 339	738

*) 1991= Früheres Bundesgebiet. 1992= Deutschland.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg *)

Berufs- Schlüssel	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1991		1992		1991		1992	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Öffentlicher Dienst									
Meisterprüfungen									
9354	Geprüfte(r) Abwassermeister/-in	164	—	137	3	121	—	94	3
4652	Wasserbauwerker (Meister/-in)	9	—	52	—	3	—	43	—
5431	Geprüfte(r) Wassermeister/-in	29	—	26	—	28	—	25	—
8762	Geprüfte(r) Schwimmmeister/-in	173	30	422	97	170	30	413	93
9359	Städtereinigungsmeister/-in	26	—	28	1	23	—	15	1
9354	Ver- und Entsorgermeister/-in	—	—	47	1	—	—	39	1
	Zusammen ...	401	30	712	102	345	30	629	98
Hauswirtschaft									
Meisterprüfungen									
9212	Meister/-in in der städt. Hauswirtschaft ..	1 176	1 173	1 020	1 016	928	926	795	791
Seeschifffahrt									
Meisterprüfungen									
7222	Schiffsbetriebsmeister/-in	32	—	13	—	29	—	8	—
Insgesamt									
	Insgesamt ...	76 315	8 011	83 112	8 671	60 108	6 413	66 534	7 083

*) 1991= Früheres Bundesgebiet. 1992= Deutschland.

10.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1992
1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmer- fälle	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmer- fälle
Früheres Bundesgebiet						
1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 246	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 163	3 338	144	2 625	6 753
1987	124	1 176	3 283	144	2 686	6 761
1988	122	1 146	3 178	188	5 169	6 121
1989	139	1 104	3 672	193	5 619	5 912
1990	117	1 028	2 883	187	5 634	5 737
1991	118	1 139	2 932	191	5 595	5 450
Deutschland						
1992	122	1 210	2 970	200	5 666	5 683

1) Erfaßte Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis.

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Karlsruhe
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

10 WEITERBILDUNG

10.5 Volkshochschulen 1992

10.5.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land --- Stoff- und Fachgebiet	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen 1)		insgesamt		Belegungen 1)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	1 051	466 957	100	6 226 574	100	78 580	100	2 952 269	100
Baden-Württemberg	150	91 440	19,6	1 140 966	18,3	17 402	22,1	666 844	22,6
Bayern	185	93 528	20,0	1 245 277	20,0	20 395	26,0	811 487	27,5
Berlin	23	14 221	3,0	222 454	3,6	1 540	2,0	35 421	1,2
Brandenburg	38	4 404	0,9	63 273	1,0	314	0,4	8 220	0,3
Bremen	2	3 570	0,8	54 506	0,9	122	0,2	5 356	0,2
Hamburg	1	3 511	0,8	58 366	0,9	117	0,1	5 092	0,2
Hessen	33	40 034	8,6	509 124	8,2	6 535	8,3	270 672	9,2
Mecklenburg-Vorpommern	32	2 555	0,5	40 808	0,7	539	0,7	9 176	0,3
Niedersachsen	70	57 035	12,2	741 404	11,9	4 387	5,6	137 516	4,7
Nordrhein-Westfalen	132	86 453	18,5	1 267 148	20,4	16 178	20,6	545 340	18,5
Rheinland-Pfalz	75	23 627	5,1	292 469	4,7	5 615	7,1	242 018	8,2
Saarland	16	7 136	1,5	90 984	1,5	986	1,3	34 427	1,2
Sachsen	50	9 570	2,0	107 143	1,7	391	0,5	9 984	0,3
Sachsen-Anhalt	41	4 751	1,0	68 209	1,1	422	0,5	6 554	0,2
Schleswig-Holstein	170	20 888	4,5	270 445	4,3	3 298	4,2	157 488	5,3
Thüringen	33	4 234	0,9	53 998	0,9	339	0,4	6 674	0,2
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	857	441 443	94,5	5 893 143	94,6	76 575	97,4	2 911 661	98,6
Neue Länder und Berlin-Ost	194	25 514	5,5	333 431	5,4	2 005	2,6	40 608	1,4
davon:									
Gesellschaft, Geschichte, Politik	.	10 524	2,3	187 225	3,0	9 923	12,6	304 716	10,3
Erziehung, Philosophie, Psychologi	.	19 264	4,1	264 382	4,2	5 175	6,6	160 685	5,4
Kunst .....	.	8 937	1,9	173 359	2,8	11 671	14,9	459 031	15,5
Länder- und Heimatkunde .....	.	3 081	0,7	70 273	1,1	17 526	22,3	629 355	21,3
Mathematik, Naturwissenschaft,	.								
Technik .....	.	32 897	7,0	446 261	7,2	8 155	10,4	206 056	7,0
Verwaltung und kaufmännische Praxi	.	30 873	6,6	419 394	6,7	747	1,0	12 385	0,4
Sprachen .....	.	140 723	30,1	1 747 200	28,1	2 749	3,5	55 906	1,9
Englisch .....	.	55 515	11,9	705 854	11,3	.	.	.	.
Französisch .....	.	25 372	5,4	287 124	4,6	.	.	.	.
Italienisch .....	.	13 653	2,9	157 923	2,5	.	.	.	.
Russisch .....	.	3 474	0,7	36 833	0,6	.	.	.	.
Spanisch .....	.	12 333	2,6	147 600	2,4	.	.	.	.
Deutsch als Fremdsprache .....	.	14 387	3,1	229 469	3,7	.	.	.	.
Andere Fremdsprachen .....	.	11 024	2,4	123 615	2,0	.	.	.	.
Deutsch für Deutsche .....	.	4 965	1,1	58 782	0,9	.	.	.	.
Künstlerisches und handwerkliches	.								
Gestalten .....	.	85 578	18,3	984 588	15,8	3 483	4,4	103 477	3,5
Hauswirtschaft .....	.	27 786	6,0	319 705	5,1	1 525	1,9	27 308	0,9
Gesundheitsbildung .....	.	95 657	20,5	1 444 750	23,2	6 651	8,5	207 620	7,0
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	.	4 968	1,1	69 583	1,1	155	0,2	4 138	0,1
Sonstige .....	.	6 669	1,4	99 854	1,6	6 616	8,4	252 192	8,5
Selbstveranstaltete Theatervorführungen und Konzerte .....	.	-	-	-	-	4 204	5,3	529 400	17,9

1) Mehrfachzahlungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

10.5.2 Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlußarten

Landesverband	Haupt- schul- ab- schluß	Real- schul- ab- schluß	Fach- hoch- schul- reife	Hoch- schul- reife	Zulassung z. Hochschul- studium ohne Hochschul- reife	Kammern und Berufs- verbände	Volkshochschul- prüfungen mit | ohne Volkshochschul- zertifikat	Sonstige Prü- fungen	
Deutschland	4 388	2 787	1 883	3 095	696	10 138	31 212	20 507	10 858
Baden-Württemberg	511	181	-	327	-	731	3 976	1 689	1 708
Bayern	581	219	-	24	-	1 451	2 486	4 354	905
Berlin	294	195	164	997	-	288	2 475	620	678
Brandenburg	47	20	-	570	17	278	1 079	1 668	92
Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	184	91	75	16	15	632	397	497	1 215
Mecklenburg-Vorpommern	105	35	14	273	-	442	834	850	1 498
Niedersachsen	694	578	64	114	492	2 782	13 297	1 987	897
Nordrhein-Westfalen	1 451	1 150	1 175	50	40	551	817	2 073	1 574
Rheinland-Pfalz	102	132	14	44	-	464	1 197	726	176
Saarland	77	27	13	-	-	248	96	297	579
Sachsen	71	109	284	311	-	1 011	2 286	3 209	308
Sachsen-Anhalt	17	-	-	-	-	340	1 255	1 021	360
Schleswig-Holstein	243	48	79	-	-	670	401	210	552
Thüringen	11	2	1	369	132	250	616	1 306	316
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	4 137	2 621	1 584	1 572	547	7 817	25 142	12 453	8 284
Neue Länder und Berlin-Ost	251	166	299	1 523	149	2 321	6 070	8 054	2 574

10 WEITERBILDUNG

10.6 Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen *)

Themenbereich	Jahr (31.12.)	Teilnehmer		Darunter Teilnehmer an Lehrgängen, die auf öff.-rechtl. oder staatl. Prüfungen vorbereiten		Darunter Teilnehmer aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sozialwissenschaften (Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte Geschichte, Soziologie, Recht)	1983	814	1,1	287	1,4	-	-
	1985	4 017	4,5	3 505	15,5	-	-
	1990	4 361	3,1	1 719	4,3	1 821	5,9
	1991	4 116	2,5	1 896	3,6	1 469	4,8
	1992	3 750	2,2	2 307	3,7	817	3,1
	1993	2 763	1,7	-	-	126	0,4
Erziehungs- und Schulfragen (Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung)	1983	1 493	2,0	425	2,1	-	-
	1985	2 167	2,4	481	2,1	-	-
	1990	3 711	2,7	755	1,9	894	2,9
	1991	4 714	2,9	1 025	2,0	1 377	4,5
	1992	4 783	2,8	2 176	3,4	1 522	5,9
	1993	4 073	2,5	1 758	2,9	1 288	4,6
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/ Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde)	1983	2 310	3,2	-	-	-	-
	1985	3 107	3,5	-	-	-	-
	1990	2 737	2,0	-	-	57	0,2
	1991	2 904	1,8	-	-	229	0,8
	1992	7 778	4,5	-	-	285	1,1
	1993	6 636	4,0	-	-	329	1,2
Sprachen	1983	12 691	17,4	708	3,6	-	-
	1985	12 084	13,6	976	4,3	-	-
	1990	19 900	14,3	2 017	5,1	5 067	16,5
	1991	17 792	10,8	2 115	4,1	2 724	8,9
	1992	19 525	11,4	1 851	2,9	2 292	8,8
	1993	16 689	10,2	2 128	3,5	3 202	11,4
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	1983	23 138	31,7	3 543	17,9	-	-
	1985	27 857	31,4	3 089	13,7	-	-
	1990	48 325	34,7	4 929	12,4	17 241	56,3
	1991	66 386	40,3	13 712	26,3	16 581	54,4
	1992	67 328	39,3	19 798	31,4	13 696	52,7
	1993	66 246	40,3	18 827	31,3	13 351	47,4
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	1983	10 162	13,9	958	4,8	-	-
	1985	10 545	11,9	1 506	6,7	-	-
	1990	17 960	12,9	3 363	8,5	3 492	11,4
	1991	21 110	12,8	5 257	10,1	4 066	13,3
	1992	20 134	11,8	5 658	9,0	2 667	10,3
	1993	16 355	10,0	5 813	9,7	2 176	7,7
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeitaktivi- täten, Gesundheit, Gymnastik, Körper- pflege, Haushaltsführung)	1983	6 485	8,9	-	-	-	-
	1985	13 805	15,6	-	-	-	-
	1990	11 781	8,5	176	0,4	1 831	6,0
	1991	15 338	9,3	311	0,6	3 341	11,0
	1992	12 123	7,1	992	1,6	3 144	12,1
	1993	17 904	10,9	1 156	1,9	4 925	17,5
Schulische und sonst. Lehrgänge (z.B. Hauptschulabschluß, Realschul- abschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte u. Techniker)	1983	15 968	21,9	13 888	70,1	-	-
	1985	15 008	16,9	13 043	57,7	-	-
	1990	30 353	21,8	26 754	67,4	245	0,8
	1991	32 333	19,6	27 823	53,4	684	2,2
	1992	a) 12 250	7,2	7 246	11,5	668	2,6
	1993	a) 11 105	6,8	7 921	13,2	1 511	5,4
Staatlich geprüfte Betriebswirte, Techniker und Übersetzer	1983	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1991	-	-	-	-	-	-
	1992	a) 23 527	13,7	23 052	36,5	884	3,4
	1993	a) 22 585	13,7	22 585	37,5	1 234	4,4
Insgesamt 1) ...	1983	73 061	100	19 809	100	-	-
	1985	88 590	100	22 600	100	-	-
	1990	139 128	100	39 713	100	30 648	100
	1991	164 693	100	52 139	100	30 471	100
	1992	171 198	100	63 080	100	25 975	100
	1993	164 356	100	60 188	100	28 142	100

*) Ab 1990 gesamtdeutsche Ergebnisse.

1) Erfaßt wurden ca. 95 % aller Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen.

a) Lehrgänge für Betriebswirte, Techniker und Übersetzer wurden 1992 erstmals gesondert erfaßt.

Quelle: Umfrage bei den Fernlehrinstituten

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen *)

11.1.1 Grundzahlen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1990	1991
Früheres Bundesgebiet					
Bevölkerung	61 077	61 450	62 063	63 726	64 485
Schüler und Studenten	10 417	10 294	10 214	10 333	10 451
Erwerbspersonen	29 136	28 820	29 063	30 492	30 488
Gebiet der ehemaligen DDR					
Bevölkerung	16 641	16 666	16 434	16 028	15 790
Schüler und Studenten	2 700	2 718	2 683	2 545	2 521
Erwerbspersonen	8 955	8 979	8 886	7 613	8 579
Belgien					
Bevölkerung	9 870	9 902	9 938	9 967	10 005
Schüler und Studenten	1 789	1 782	1 775	1 769	...
Erwerbspersonen	4 126	3 876	3 910	3 908	3 998
Dänemark					
Bevölkerung	5 127	5 130	5 133	5 141	5 124
Schüler und Studenten	988	973	960	948	...
Erwerbspersonen	2 863	2 869	2 864	2 898	2 899
Frankreich					
Bevölkerung	55 630	55 884	56 423	56 735	57 050
Schüler und Studenten	10 863	11 044	11 149	11 370	11 565
Erwerbspersonen	23 522	23 943	24 062	24 133	24 347
Griechenland					
Bevölkerung	9 984	10 004	10 039	10 047	10 225
Schüler und Studenten	1 898	1 889	1 883	1 852	...
Erwerbspersonen	3 884	3 961	3 968	4 001	3 935
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	56 930	57 065	57 236	57 411	57 561
Schüler und Studenten	9 964	9 894	9 949	10 126	...
Erwerbspersonen	27 574	28 200	28 682	28 790	28 658
Irland					
Bevölkerung	3 543	3 538	3 515	3 503	3 524
Schüler und Studenten	843	847	850	853	...
Erwerbspersonen	1 298	1 322	1 306	1 321	1 347
Italien					
Bevölkerung	57 345	57 452	57 541	57 661	57 767
Schüler und Studenten	9 936	9 819	9 743	9 626	9 548
Erwerbspersonen	23 416	23 717	23 394	23 535	23 947
Luxemburg					
Bevölkerung	372	373	378	382	387
Schüler und Studenten	47	49	49	48	...
Erwerbspersonen	158	155	156	160	165
Niederlande					
Bevölkerung	14 665	14 760	14 849	14 952	15 070
Schüler und Studenten	2 848	2 791	2 764	2 766	...
Erwerbspersonen	5 830	6 524	6 609	6 763	6 928
Portugal					
Bevölkerung	10 250	10 287	9 883	9 868	9 852
Schüler und Studenten	1 899	1 860	1 835	1 876	...
Erwerbspersonen	4 558	4 742	4 818	4 878	5 038
Spanien					
Bevölkerung	38 716	38 809	38 888	38 959	39 025
Schüler und Studenten	9 088	9 064	8 979	8 969	...
Erwerbspersonen	14 332	14 609	14 751	14 990	15 014
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	242 836	245 057	247 343	249 224	252 688
Schüler und Studenten	48 465	48 606	49 185	49 485	...
Erwerbspersonen	119 865	121 669	123 869	124 787	125 304
Japan					
Bevölkerung	122 090	122 610	123 116	123 540	123 920
Schüler und Studenten	24 738	24 475	24 170	23 799	...
Erwerbspersonen	60 840	61 660	62 700	63 840	65 050

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen *)

11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung
und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen
Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1990	1991
Früheres Bundesgebiet					
Bevölkerung	17,1	16,8	16,5	16,2	16,2
Erwerbspersonen	35,8	35,7	35,1	33,9	34,3
Gebiet der ehemaligen DDR					
Bevölkerung	16,2	16,3	16,3	15,9	16,0
Erwerbspersonen	30,2	30,3	30,2	33,4	29,4
Belgien					
Bevölkerung	18,1	18,0	17,9	17,7	...
Erwerbspersonen	43,4	46,0	45,4	45,3	...
Dänemark					
Bevölkerung	19,3	19,0	18,7	18,4	...
Erwerbspersonen	34,5	33,9	33,5	32,7	...
Frankreich					
Bevölkerung	19,5	19,8	19,8	20,0	20,3
Erwerbspersonen	46,2	46,1	46,3	47,1	47,5
Griechenland					
Bevölkerung	19,0	18,9	18,7	18,4	...
Erwerbspersonen	48,9	47,7	47,2	46,3	...
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	17,5	17,3	17,4	17,6	...
Erwerbspersonen	36,1	35,1	34,7	35,2	...
Irland					
Bevölkerung	23,8	23,9	24,2	24,4	...
Erwerbspersonen	65,0	64,0	65,1	64,6	...
Italien					
Bevölkerung	17,3	17,1	16,9	16,7	16,5
Erwerbspersonen	42,4	41,4	41,6	40,9	39,9
Luxemburg					
Bevölkerung	12,6	13,1	13,0	12,7	...
Erwerbspersonen	29,6	31,6	31,4	30,3	...
Niederlande					
Bevölkerung	19,4	18,9	18,6	18,5	...
Erwerbspersonen	48,9	42,8	41,8	40,9	...
Portugal					
Bevölkerung	18,5	18,1	18,6	19,0	...
Erwerbspersonen	41,7	39,2	38,1	38,5	...
Spanien					
Bevölkerung	23,5	23,4	23,1	23,0	...
Erwerbspersonen	63,4	62,0	60,9	59,8	...
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	20,0	19,8	19,9	19,9	...
Erwerbspersonen	40,4	39,9	39,7	39,7	...
Japan					
Bevölkerung	20,3	20,0	19,6	19,3	...
Erwerbspersonen	40,7	39,7	38,5	37,3	...

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studenten	1987		1988		1989		1990		1991	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet										
Primarbereich	2 324	1 138	2 388	1 171	2 476	1 214	2 561	1 255	2 590	1 268
Sekundarbereich	6 467	3 101	6 219	2 991	6 019	2 894	5 973	2 870	5 993	2 879
Tertiärbereich	1 626	671	1 687	692	1 720	698	1 799	728	1 867	760
Insgesamt ...	10 417	4 911	10 294	4 854	10 214	4 806	10 333	4 852	10 451	4 907
Gebiet der ehemaligen DDR										
Primarbereich	946	457	956	462	958	462	870	427	848	416
Sekundarbereich	1 463	703	1 472	697	1 441	691	1 425	684	1 507	728
Tertiärbereich	291	179	290	176	284	171	249	145	166	82
Insgesamt ...	2 700	1 339	2 718	1 335	2 683	1 325	2 545	1 256	2 521	1 226
Belgien										
Primarbereich	729	358	727	357	723	355	719	354	712	349
Sekundarbereich	806	395	794	389	781	384	769	378	766	376
Tertiärbereich	254	120	261	121	271	130	280	...	...	...
Insgesamt ...	1 789	873	1 782	867	1 775	869	1 769	...	...	...
Dänemark										
Primarbereich	380	186	363	178	350	171	340	167	...	...
Sekundarbereich	486	238	484	237	475	235	465	229	...	...
Tertiärbereich	122	62	127	64	135	69	143	74	...	...
Insgesamt ...	988	486	973	479	964	475	948	470	...	...
Frankreich										
Primarbereich	4 152	2 013	4 176	2 025	4 163	2 014	4 149	2 010	4 110	1 990
Sekundarbereich	5 384	2 724	5 390	2 725	5 399	2 726	5 522	2 770	5 615	2 811
Tertiärbereich	1 328	680	1 477	778	1 587	834	1 699	903	1 840	989
Insgesamt ...	10 863	5 417	11 044	5 528	11 149	5 574	11 370	5 683	11 565	5 790
Griechenland										
Primarbereich	868	421	854	414	835	404	819	...	...	...
Sekundarbereich	840	397	847	402	844	404	838	...	...	...
Tertiärbereich	189	93	188	92	194	97	195	...	...	...
Insgesamt ...	1 898	911	1 889	908	1 883	905	1 852	...	...	...
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	4 370	2 134	4 415	2 159	4 487	2 195	4 533	2 221	...	...
Sekundarbereich	4 508	2 230	4 366	2 162	4 284	2 125	4 336	2 154	...	...
Tertiärbereich	1 086	505	1 113	520	1 178	561	1 258	607	...	...
Insgesamt ...	9 964	4 869	9 894	4 841	9 949	4 881	10 126	4 982	...	...
Irland										
Primarbereich	423	206	424	207	422	207	417	204	...	...
Sekundarbereich	343	175	342	174	342	175	346	176	...	...
Tertiärbereich	77	34	81	36	85	39	90	41	...	...
Insgesamt ...	843	416	847	417	850	420	853	421	...	...

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler und Studenten	1987		1988		1989		1990		1991	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Italien										
Primarbereich	3 371	1 638 a)	3 238	1 573	3 140	1 529	3 056	1 485	3 004	1 460
Sekundarbereich	5 338	2 597 a)	5 285	2 573	5 245	2 571	5 118	2 498	5 010	2 447
Tertiärbereich	1 228	579	1 296	618	1 358	654	1 452	690	1 533	759
Insgesamt ...	9 936	4 815	9 819	4 764	9 743	4 754	9 626	4 674	9 548	4 667
Luxemburg										
Primarbereich	23	12	24	...	24	...	23	12	...	...
Sekundarbereich	22	11	24	...	24	...	24	...	...	...
Tertiärbereich	1 a)	0 a)	1	...	1	...	1	...	...	...
Insgesamt ...	47	23	49	...	49	...	48	...	...	...
Niederlande										
Primarbereich	1 093	541	1 086	538	1 082	537	1 082	537	1 179	571
Sekundarbereich	1 342	647	1 289	621	1 244	599	1 205	581	...	...
Tertiärbereich	413	177	416	181	437	193	479	212	...	...
Insgesamt ...	2 848	1 365	2 791	1 340	2 764	1 328	2 766	1 330	...	...
Portugal										
Primarbereich	1 192	548	1 140	...	1 079	515	1 020	485	999	...
Sekundarbereich	578	303	590	...	600	296	670	354	...	...
Tertiärbereich	129	...	130	...	157	...	186	103	...	...
Insgesamt ...	1 899	...	1 860	...	1 835	...	1 876	943	...	...
Spanien										
Primarbereich	3 247	1 566	3 117	1 504	2 962	1 428	2 820	...	...	...
Sekundarbereich	4 805	2 431	4 846	2 447	4 848	...	4 941	...	...	...
Tertiärbereich	1 036	520	1 101	550	1 169	593	1 208	...	...	...
Insgesamt ...	9 088	4 516	9 064	4 501	8 979	...	8 969	...	...	...
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	21 339	10 353	21 727	10 554	22 280	10 863	22 392	10 837	...	...
Sekundarbereich	19 895	9 704	19 442	9 420	19 277	9 378	19 313	9 497	...	...
Tertiärbereich	7 231	3 620	7 437	3 775	7 627	3 899	7 780	3 989	14 361	...
Insgesamt ...	48 465	23 677	48 606	23 748	49 185	24 141	49 485	24 323	...	...
Japan										
Primarbereich	10 260	5 001	9 905	4 828	9 638	4 699	9 404	4 587	9 157	4 471
Sekundarbereich	11 652	5 728	11 634	5 722	11 475	5 646	11 204	5 515	...	...
Tertiärbereich	2 827	1 135	2 937	1 190	3 057	1 252	3 192	1 329	2 887	...
Insgesamt ...	24 738	11 865	24 475	11 740	24 170	11 597	23 799	11 430	...	...

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: UNESCO, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler und Studenten	1987		1988		1989		1990		1991	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet										
Primarbereich	22,3	23,2	23,2	24,1	24,2	25,3	24,8	25,9	24,8	25,8
Sekundarbereich	62,1	63,2	60,4	61,6	58,9	60,2	57,8	59,1	57,3	58,7
Tertiärbereich	15,6	13,7	16,4	14,3	16,8	14,5	17,4	15,0	17,9	15,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gebiet der ehemaligen DDR										
Primarbereich	35,0	34,1	35,2	34,6	35,7	34,9	34,2	34,0	33,6	33,9
Sekundarbereich	54,2	52,5	54,2	52,2	53,7	52,2	56,0	54,5	59,8	59,4
Tertiärbereich	10,8	13,3	10,7	13,2	10,6	12,9	9,8	11,5	6,6	6,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien										
Primarbereich	40,7	41,0	40,8	41,1	40,7	40,8	40,7	...	...	...
Sekundarbereich	45,0	45,3	44,6	44,9	44,0	44,2	43,5	...	...	...
Tertiärbereich	14,2	13,8	14,6	14,0	15,3	15,0	15,8	...	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	...	...	...
Dänemark										
Primarbereich	38,5	38,3	37,3	37,0	36,5	36,0	35,9	35,5	...	...
Sekundarbereich	49,2	49,0	49,7	49,5	49,5	49,4	49,0	48,7	...	...
Tertiärbereich	12,4	12,7	13,0	13,5	14,0	14,6	15,1	15,8	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	...	...
Frankreich										
Primarbereich	38,2	37,2	37,8	36,6	37,3	36,1	36,5	35,4	35,5	34,4
Sekundarbereich	49,6	50,3	48,8	49,3	48,4	48,9	48,6	48,7	48,6	48,5
Tertiärbereich	12,2	12,5	13,4	14,1	14,2	15,0	14,9	15,9	15,9	17,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Griechenland										
Primarbereich	45,8	46,2	45,2	45,6	44,6	44,7	44,2	...	...	...
Sekundarbereich	44,3	43,5	44,9	44,2	45,1	44,6	45,2	...	...	...
Tertiärbereich	10,0	10,2	9,9	10,2	10,4	10,7	10,5	...	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	...	...	...
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	43,9	43,8	44,6	44,6	45,1	45,0	44,8	44,6	...	...
Sekundarbereich	45,2	45,8	44,1	44,7	43,1	43,5	42,8	43,2	...	...
Tertiärbereich	10,9	10,4	11,3	10,8	11,8	11,5	12,4	12,2	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	...	...
Irland										
Primarbereich	50,2	49,7	50,0	49,6	49,7	49,2	48,9	48,3	...	...
Sekundarbereich	40,7	42,1	40,4	41,8	40,3	41,6	40,6	41,9	...	...
Tertiärbereich	9,1	8,2	9,6	8,6	10,0	9,2	10,6	9,8	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	...	...

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler und Studenten	1987		1988		1989		1990		1991	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Italien										
Primarbereich	33,9	34,0 a)	33,0	33,0	32,2	32,2	31,7	...	31,5	...
Sekundarbereich	53,7	53,9 a)	53,8	54,0	53,8	54,1	53,2	...	52,5	...
Tertiärbereich	12,4	12,0	13,2	13,0	13,9	13,8	15,1	...	16,1	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	...	100	...
Luxemburg										
Primarbereich	50,0	50,4	49,0	...	49,0	...	48,4	...	...	...
Sekundarbereich	48,1	48,3	49,0	...	49,0	...	49,5	...	...	...
Tertiärbereich	1,9 a)	1,3 a)	2,0	...	2,0	...	2,1	...	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	...	100	...	100	...	...	...
Niederlande										
Primarbereich	38,4	39,6	38,9	40,1	39,2	40,4	39,1	40,4	...	...
Sekundarbereich	47,1	47,4	46,2	46,3	45,0	45,1	43,6	43,7	...	...
Tertiärbereich	14,5	13,0	14,9	13,5	15,8	14,5	17,3	16,0	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	...	...
Portugal										
Primarbereich	62,8	...	61,3	...	58,8	...	54,4	51,5	...	...
Sekundarbereich	30,5	...	31,7	...	32,7	...	35,7	37,6	...	...
Tertiärbereich	6,8	...	7,0	...	8,5	...	9,9	11,0	...	...
Insgesamt ...	100	...	100	...	100	...	100	100	...	...
Spanien										
Primarbereich	35,7	34,7	34,4	33,4	33,0	...	31,4	...	...	...
Sekundarbereich	52,9	53,8	53,5	54,4	54,0	...	55,1	...	...	...
Tertiärbereich	11,4	11,5	12,2	12,2	13,0	...	13,5	...	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	...	100	...	...	...
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	44,0	43,7	44,7	44,4	45,3	45,0	45,2	44,6	...	...
Sekundarbereich	41,0	41,0	40,0	39,7	39,2	38,8	39,0	39,0	...	...
Tertiärbereich	14,9	15,3	15,3	15,9	15,5	16,2	15,7	16,4	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	...	...
Japan										
Primarbereich	41,5	42,2	40,5	41,1	39,9	40,5	39,5	40,1	...	...
Sekundarbereich	47,1	48,3	47,5	48,7	47,5	48,7	47,1	48,2	...	...
Tertiärbereich	11,4	9,6	12,0	10,1	12,6	10,8	13,4	11,6	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	...	...

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

a) Geschätztes Ergebnis.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
Prozent

Schüler und Studenten	1987	1988	1989	1990	1991
Früheres Bundesgebiet					
Primarbereich	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich	48,0	48,1	48,1	48,0	48,0
Tertiärbereich	41,3	41,1	40,6	40,4	40,7
Insgesamt ...	47,1	47,2	47,0	47,0	47,0
Gebiet der ehemaligen DDR					
Primarbereich	48,3	48,3	48,3	49,0	49,1
Sekundarbereich	48,0	47,4	48,0	48,0	48,3
Tertiärbereich	61,3	60,6	60,3	58,1	49,4
Insgesamt ...	49,6	60,6	49,4	49,3	48,6
Belgien					
Primarbereich	49,1	49,1	49,0	49,2	49,1
Sekundarbereich	49,0	49,0	49,1	49,1	49,0
Tertiärbereich	47,3	46,6	48,0	...	...
Insgesamt ...	48,8	48,7	48,9	...	...
Dänemark					
Primarbereich	48,9	48,9	48,9	49,0	...
Sekundarbereich	49,0	49,1	49,4	49,2	...
Tertiärbereich	50,4	50,9	51,4	52,0	...
Insgesamt ...	49,2	49,2	49,5	49,5	...
Frankreich					
Primarbereich	48,5	48,5	48,4	48,4	48,4
Sekundarbereich	50,6	50,6	50,5	50,2	50,1
Tertiärbereich	51,2	52,7	52,6	53,1	53,8
Insgesamt ...	49,9	50,1	50,0	50,0	50,1
Griechenland					
Primarbereich	48,5	48,5	48,4	...	...
Sekundarbereich	47,2	47,4	47,9	...	...
Tertiärbereich	49,3	49,2	49,8	...	...
Insgesamt ...	48,0	48,1	48,3	...	...
Großbritannien und Nordirland					
Primarbereich	48,8	48,9	48,9	49,0	...
Sekundarbereich	49,5	49,5	49,6	49,7	...
Tertiärbereich	46,5	46,7	47,6	48,2	...
Insgesamt ...	48,9	48,9	49,1	49,2	...
Irland					
Primarbereich	48,8	48,8	48,9	48,8	...
Sekundarbereich	51,1	51,1	51,1	51,0	...
Tertiärbereich	44,5	44,3	45,3	45,9	...
Insgesamt ...	49,3	49,3	49,4	49,4	...

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
Prozent

Schüler und Studenten	1987	1988	1989	1990	1991
Italien					
Primarbereich	48,6 a)	48,6	48,7	48,6	48,6
Sekundarbereich	48,7 a)	48,7	49,0	48,8	48,8
Tertiärbereich	47,2	47,7	48,2	47,5	49,5
Insgesamt ...	48,5	48,5	48,8	48,6	48,9
Luxemburg					
Primarbereich	49,3	...	...	50,7	...
Sekundarbereich	49,1	...	...	...	...
Tertiärbereich	33,3 a)	...	...	...	...
Insgesamt ...	48,9	...	...	...	...
Niederlande					
Primarbereich	49,5	49,5	49,6	49,6	48,4
Sekundarbereich	48,2	48,2	48,1	48,2	...
Tertiärbereich	42,8	43,6	44,0	44,4	...
Insgesamt ...	47,9	43,6	48,1	48,1	...
Portugal					
Primarbereich	45,9	...	47,7	47,6	...
Sekundarbereich	52,5	...	49,3	52,9	...
Tertiärbereich .....	...	...	...	55,7	...
Insgesamt ...	...	...	...	50,3	...
Spanien					
Primarbereich	48,2	48,2	48,2	...	...
Sekundarbereich	50,6	50,5	...	...	...
Tertiärbereich	50,2	50,0	50,7	...	...
Insgesamt ...	49,7	50,0	...	...	...
Vereinigte Staaten					
Primarbereich	48,5	48,6	48,8	48,4	...
Sekundarbereich	48,8	48,5	48,6	49,2	...
Tertiärbereich	50,1	50,8	51,1	51,3	...
Insgesamt ...	48,9	50,8	49,1	49,2	...
Japan					
Primarbereich	48,7	48,7	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	49,2	49,2	49,2	49,2	...
Tertiärbereich	40,2	40,5	41,0	41,6	...
Insgesamt ...	48,0	40,5	48,0	48,0	...

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: UNESCO, Paris

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 1 Allgemeinbildende Schulen
- Reihe 2 Berufliche Schulen
- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 4 Hochschulen
 - 4.1 Studenten an Hochschulen
 - 4.2 Prüfungen an Hochschulen
 - 4.3 (unbesetzt)
 - 4.4 Personal an Hochschulen
 - 4.5 Finanzen an Hochschulen
- Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeine und berufliche Bildung 1985	Heft 12/86
Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90	Heft 3/91
Berufliche Schulen 1988/89	Heft 2/90
Absolventen der Realschulen	Heft 4/86
Besuch von Krankenpflegeschulen	Heft 1/86
Auszubildende	Heft 10/91
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	Heft 3/90
Studenten im Wintersemester 1992/93	Heft 8/93
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	Heft 8/85
Deutsche Studenten im Ausland	Heft 12/85
Prüfungen an Hochschulen 1988	Heft 7/90
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	Heft 4/93
Personal an Hochschulen 1980 bis 1987	Heft 10/89
Habilitationen und Habilitierte	Heft 5/88
Zur Entwicklung des Habilitationsalters seit 1980	Heft 1/91
Erhebung zur beruflichen Weiterbildung im Rahmen des EG- Aktionsprogrammes FORCE	Heft 4/94

Ergebnisse des Mikrozensus

Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen April 1982/April 1980	Heft 2/84
Erwerbstätigkeit und Ausbildung	Heft 9/87
Berufs- und Ausbildungspendler	Heft 8/91
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	Heft 2/89
Erwerbstätigkeit mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen	Heft 5/91

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländer
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der Arbeitnehmer

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Heft 1 Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeine und berufliche Schulbildung der Bevölkerung	Heft 3/91
Entwicklung der Bevölkerung bis 2040	Heft 7/94
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe 1990	Heft 7/92
Einrichtungen der Jugendhilfe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991	Heft 4/93
Hochschulfinanzen 1978 bis 1985	Heft 10/87
Hochschulfinanzen	Heft 7/89
Personal im öffentlichen Dienst 1992	Heft 4/94
Ausländer im Bundesgebiet	Heft 3/86
Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	Heft 8/92
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 - 1990	Heft 2/93

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Zahlenkompaß (auch in Englisch, Französisch und Spanisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Statistisches Jahrbuch für das Ausland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft
Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland
Von den zwanziger zu den achtziger Jahren
Im Blickpunkt: Der Mensch
Der öffentliche Sektor in Zahlen

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart	Tel. (0711) 641 - 0
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	80288 München	Tel. (089) 2119 - 0
Statistisches Landesamt Berlin	10702 Berlin	Tel. (030) 867 - 0
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Gerichtstraße 1/2 03046 Cottbus	Tel. (0355) 30275
Statistisches Landesamt Bremen	Postfach 10 13 09 28013 Bremen	Tel. (0421) 361 - 1
Statistisches Landesamt Hamburg	20453 Hamburg	Tel. (040) 3681 - 0
Hessisches Statistisches Landesamt	65175 Wiesbaden	Tel. (0611) 3802 - 0
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Postfach 02 01 35 19018 Schwerin	Tel. (0385) 400 - 1
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Postfach 44 60 30044 Hannover	Tel. (0511) 9898 - 0
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Postfach 10 11 05 40002 Düsseldorf	Tel. (0211) 9449 - 1
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 - 16 56130 Bad Ems	Tel. (02603) 71 - 0
Statistisches Landesamt Saarland	Postfach 10 30 44 66030 Saarbrücken	Tel. (0681) 501 - 00
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Postfach 105 01911 Kamenz	Tel. (03578) 33 - 0
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Postfach 262 06106 Halle	Tel. (0345) 6160 - 0
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Postfach 11 41 24100 Kiel	Tel. (0431) 6895 - 0
Thüringer Landesamt für Statistik	Berliner Straße 147 07545 Gera	Tel. (0365) 60 - 0

Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder
der Bundesrepublik Deutschland

Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg	Schloßplatz 4 (Neues Schloß) 70173 Stuttgart	Tel. (0711) 279 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg	Postfach 10 34 53 70029 Stuttgart	Tel. (0711) 279 - 0
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst	80327 München	Tel. (089) 2186 - 1
Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin	Bredtschneiderstraße 5 - 8 14057 Berlin	Tel. (030) 3032 - 1
Senatsverwaltung für Schule, Berufsbil- dung und Sport Berlin	Bredtschneider Str. 5 14057 Berlin	Tel. (030) 3032 - 1
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg	14473 Potsdam	Tel. (0331) 866 - 0
Senator für Bildung und Wissenschaft, Bremen	Rembertiring 8 - 12 28195 Bremen	Tel. (0421) 361 - 1
Behörde für Schule, Jugend und Berufsbil- dung der Freien und Hansestadt Hamburg	Hamburger Straße 31 22083 Hamburg	Tel. (040) 29188 - 0
Behörde für Wissenschaft und Forschung - Hochschulamt - Hamburg	Hamburger Straße 37 22083 Hamburg	Tel. (040) 29188 - 0
Hessisches Kultusministerium	Luisenplatz 10 65185 Wiesbaden	Tel. (0611) 368 - 0
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Postfach 32 60 65021 Wiesbaden	Tel. (0611) 165 - 0
Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern	19055 Schwerin	Tel. (0385) 588 - 0
Kultusministerium Niedersachsen	Schiffgraben 12 30159 Hannover	Tel. (0511) 120 - 1
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Leibnizufer 9 30169 Hannover 1	Tel. (0511) 120 - 1
Kultusministerium Nordrhein-Westfalen	40221 Düsseldorf	Tel. (0211) 896 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf	Tel. (0211) 896 - 0
Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz	Mittlere Bleiche 61 55116 Mainz	Tel. (06131) 16 - 1
Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz	Mittlere Bleiche 61 55116 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Bildung und Sport Saarland	Hohenzollernstraße 60 66117 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1

Ministerium für Wissenschaft und Kultur Saarland	Hohenzollernstraße 60 66117 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Archivstr. 1 01097 Dresden	Tel. (0351) 5982 - 0
Kultusministerium Sachsen-Anhalt	Breiter Weg 31 39104 Magdeburg	Tel. (0391) 567 - 3709
Ministerium für Wissenschaft und Forschung Sachsen-Anhalt	Herrenkrugstr. 66 39114 Magdeburg	Tel. (0391) 56701 - 0
Ministerium für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport des Landes Schleswig-Holstein	Postfach 14 67 24013 Kiel	Tel. (0431) 599 - 1
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Schleswig-Holstein	Düsternbrooker Weg 64 24105 Kiel	Tel. (0431) 596 - 1
Thüringer Kultusministerium	Postfach 190 99096 Erfurt	Tel. (0361) 386 - 0
Thüringer Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Postfach 672 99096 Erfurt	Tel. (0361) 386 - 0
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland Bonn	Postfach 22 40 53012 Bonn	Tel. (0228) 501 - 0

Anschriftenverzeichnis internationaler Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

<u>UNESCO</u> United Nations Educational Scientific and Cultural Organization	7, Place de Fontenoy F - 75352 Paris	Tel. 0033 - 145 681 000 - 0
<u>OECD</u> Organization for Economic Cooperation and Development	2, rue André Pascal F - 75775 Paris	Tel. 0033 - 145 248 200 - 0
<u>EUROSTAT</u> Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften	Bâtiment Jean Monnet L - 2920 Luxemburg	Tel. 00352 - 4301 - 1

Statistisches Jahrbuch 1994

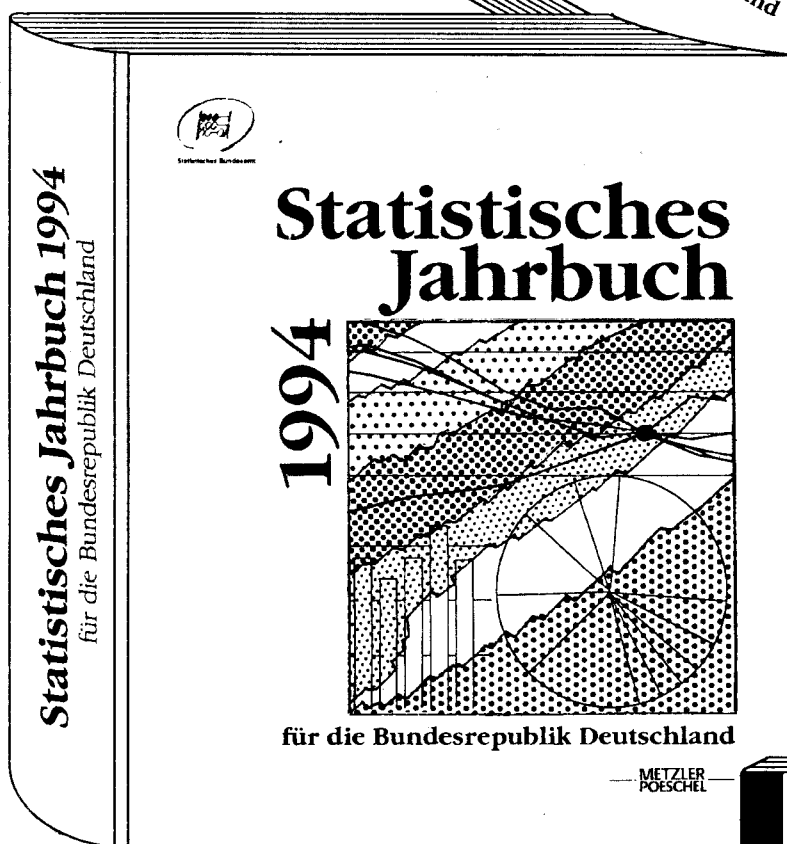


Statistisches Bundesamt



400 Seiten

ISBN 3-8246-0376-4 • DM 56.-



792 Seiten

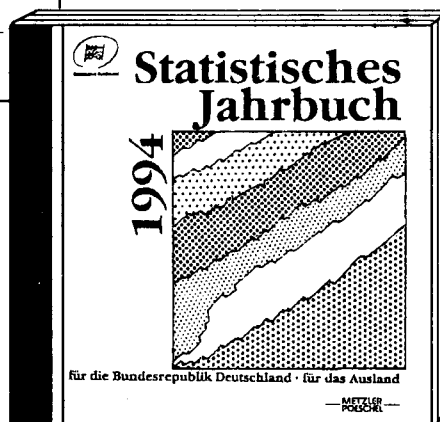
ISBN 3-8246-0375-6 • DM 128.-

Beide Bände im Schuber

ISBN 3-8246-0374-8 • DM 158.-

Beide Bände auf CD-ROM

ISBN 3-8246-0386-1 • DM 200.-



Bestell-Nr. 1020100-94700 • ISBN 3-8246-0452-3